Gemeinde Energie Bericht 2020

Traismauer

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 6
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
	1.4 Fuhrparke	Seite 6
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5.	Gebäude	Seite 14
	5.1 Bauhof Traismauer	Seite 14
	5.2 Feuerwehr Frauendorf	Seite 18
	5.3 Feuerwehr Gemeinlebarn	Seite 22
	5.4 Feuerwehr Hilpersdorf	Seite 26
	5.5 Feuerwehr Oberndorf	Seite 30
	5.6 Feuerwehr Stadt Traismauer	Seite 34
	5.7 Feuerwehr Stollhofen	Seite 38
	5.8 Feuerwehr Wagram	Seite 42
	5.9 Feuerwehr Waldlesberg	Seite 46
	5.10 Rathaus	Seite 50
	5.11 Stadtamt	Seite 54
	5.12 Eltern-Kind-Zentrum_1	Seite 58
	5.13 KIGA1A	Seite 62
	5.14 KIGA1B	Seite 66
	5.15 KIGA2	Seite 70
	5.16 Heimatmuseum	Seite 74
	5.17 Kulturhaus Wagram	Seite 78
	5.18 Schloss Hauptplatz 1	Seite 82
	5.19 Musikschule Traismauer	Seite 86
	5.20 NMS-Traismauer	Seite 90
	5.21 Sonderschule Stollhofen	Seite 94
	5.22 Volksschule Gemeinlebarn	Seite 98
	5.23 VS Traismauer	Seite 102
	5.24 Kapelle Hilpersdorf	Seite 106
	5.25 Kirche Gemeinlebarn	Seite 110
	5.26 Kirche Wagram	Seite 114
6.	Anlagen	Seite 119
	6.1 Altstoffsammelzentrum	Seite 119
	6.2 Brunnen Dorfplatz	Seite 120
	6.3 Brunnen Innenstadt	Seite 121
	6.4 Brunnen Kreisverkehr Süd	Seite 122
	6.5 Brunnen Stadtgrabenpark	Seite 123
	6.6 Friedhof Wagram	Seite 124
	6.7 Kleinfeldgasse	Seite 125
	6.8 Kraftwerkgasse	Seite 126
	6.9 Leichenhalle Friedhof Traismauer	Seite 127
	6.10 Lerchenfelderstraße	Seite 128
	6.11 Pumpwerk Anton Wiesenburgg.	Seite 129
	6.12 Pumpwerk Donaustraße	Seite 130
	6.13 Pumpwerk Fiali-Ring	Seite 131
	6.14 Pumpwerk Geymüllergasse	Seite 132
	6.15 Pumpwerk Mühlbachgasse	Seite 133

	6.16 Pumpwerk Oberndorferstraße	Seite 134
	6.17 Pumpwerk Richard Gutschergasse	Seite 135
	6.18 Pumpwerk Salzgasse	Seite 136
	6.19 Pumpwerk Schlossgasse	Seite 137
	6.20 Pumpwerk St.Georgenergasse	Seite 138
	6.21 Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse	Seite 139
	6.22 Siedlungsring	Seite 140
	6.23 Spülkammern	Seite 141
	6.24 Straßenbeleuchtung Traismauer	Seite 142
	6.25 Wagram Wetterkreuzweg	Seite 143
	6.26 WVA Waldlesberg	Seite 144
7.	Energieproduktion	Seite 145
	7.1 PV-KIGA2	Seite 145
8.	Fuhrpark	Seite 147

Impressum

im Auftrag der Stadtgemeinde Traismauer

durchgeführt von der Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal, 3133 Traismauer, Wiener Straße 9

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Die Stadt Traismauer nimmt am e5-Programm des Landes Niederösterreich teil und möchte sich zu einer nachhaltig ökologischen Gesellschaft entwickeln. Die Modellregion unterstützt die Stadtgemeinde darin und insbesondere bei der Umsetzung der Pariser Klimaziele und bei Klimaschutz-Maßnahmen sowie guten Anpassungen an den bereits existenten Klimawandel.

Ein großer Dank gebührt Landesenergiebeauftragten Ing. Anton Pasteiner für seinen Einsatz bei der Erstellung dieses Energieberichts. Weiters bedanken wir uns bei Herrn Ing. Ralph Zulehner MSc. und bei Frau Ing. Eva Otepka von der **Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ** für ihren engagierten Einsatz über das gesamte Jahr hinweg um die Erstellung dieses Energieberichts möglich zu machen.

Ein weiterer Dank geht an Sophie Bittner-Schiesser für ihr Engagement und ihre allzeit positive Unterstützung, sowie ganz besonders an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs und alle Akteure der heimischen Feuerwehren und die Schulwarte, welche bei der Datenermittlung mitgewirkt haben und so den Prozess deutlich vereinfacht haben.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.
Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:
Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes
Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr
Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr
Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr
CO2 [kg]: CO2-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr
LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ
LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof Traismauer	480	117.246	12.182	0	30.764	G	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Frauendorf	365	9.152	2.144	0	2.796	A	A
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Gemeinlebarn	320	23.910	5.068	0	7.129	C	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Hilpersdorf	253	0	1.632	0	540	kA	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Oberndorf	217	7.547	4.240	0	3.124	B	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Stadt Traismauer	510	27.242	13.249	0	4.385	B	E
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Stollhofen	754	0	3.882	0	1.285	kA	A
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Wagram	205	1.577	6.081	0	2.373	A	F
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Waldlesberg	198	14.851	2.023	0	4.056	C	B
Gemeindeamt(GA)	Rathaus	402	60.035	6.963	0	2.305	F	C
Gemeindeamt(GA)	Stadtamt	542	53.693	14.318	0	4.739	D	E
Kindergarten(KG)	Eltern-Kind-Zentrum_1	367	0	45.747	0	15.142	kA	G
Kindergarten(KG)	KIGA1A	880	101.729	7.904	0	2.616	D	B
Kindergarten(KG)	KIGA1B	599	69.696	7.209	0	2.386	D	C
Kindergarten(KG)	KIGA2	1.020	61.915	19.241	0	6.369	B	D
Kulturbauten(KU)	Heimatmuseum	180	0	875	0	290	kA	A
Kulturbauten(KU)	Kulturhaus Wagram	120	9.272	558	0	2.299	C	A
Kulturbauten(KU)	Schloss Hauptplatz 1	750	2.686	63.388	0	20.981	A	G
Musikheim(MH)	Musikschule Traismauer	556	68.819	11.238	0	3.720	F	E
Schule-Neue Mittelschule (NM)	NMS-Traismauer	3.848	321.437	52.415	0	17.349	D	D
Schule-Sonderschule(SOS)	Sonderschule Stollhofen	612	99.466	5.737	0	24.577	D	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Gemeinlebarn	576	73.976	6.646	0	19.067	E	C
Schule-Volksschule(VS)	VS Traismauer	1.626	166.657	14.182	0	4.694	D	B
Sonderbauten(SON)	Kapelle Hilpersdorf	42	0	92	0	30	kA	A
Sonderbauten(SON)	Kirche Gemeinlebarn	198	0	360	0	119	kA	A
Sonderbauten(SON)	Kirche Wagram	120	0	148	0	49	kA	A
		15.740	**1.290.906**	**307.522**	**0**	**183.185**		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Altstoffsammelzentrum	0	4.559	0	1.509
Brunnen Dorfplatz	0	17.790	0	5.888
Brunnen Innenstadt	0	299	0	99
Brunnen Kreisverkehr Süd	0	4	0	1
Brunnen Stadtgrabenpark	0	1.257	0	416
Friedhof Wagram	0	2	0	1
Kleinfeldgasse	0	2.874	0	951
Kraftwerkgasse	0	28.366	0	9.389
Leichenhalle Friedhof Traismauer	0	3.213	0	1.063
Lerchenfelderstraße	0	4.436	0	1.468
Pumpwerk Anton Wiesenburgg.	0	27.139	0	8.983
Pumpwerk Donaustraße	0	516	0	171
Pumpwerk Fiali-Ring	0	872	0	289
Pumpwerk Geymüllergasse	0	477	0	158
Pumpwerk Mühlbachgasse	0	2.982	0	987
Pumpwerk Oberndorferstraße	0	3.026	0	1.002
Pumpwerk Richard Gutschergasse	0	8.133	0	2.692
Pumpwerk Salzgasse	0	613	0	203
Pumpwerk Schlossgasse	0	1.517	0	502
Pumpwerk St.Georgenergasse	0	2.795	0	925
Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse	0	478	0	158
Siedlungsring	0	7.024	0	2.325
Spülkammern	0	40	0	13
Straßenbeleuchtung Traismauer	0	339.314	0	112.313
Wagram Wetterkreuzweg	0	187	0	62
WVA Waldlesberg	0	26.016	0	8.611
	0	**483.929**	**0**	**160.180**

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-KIGA2	0	21.913
	0	**21.913**

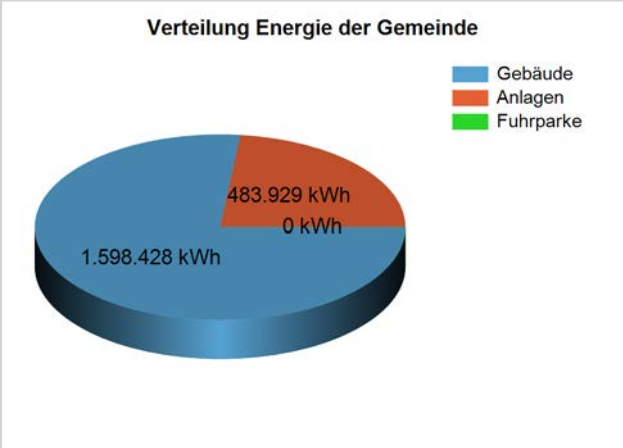
1.4 Fuhrparke

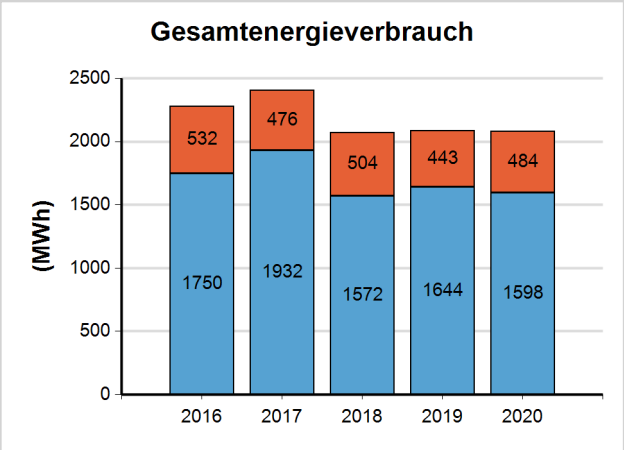
keine

2. Gemeindezusammenfassung

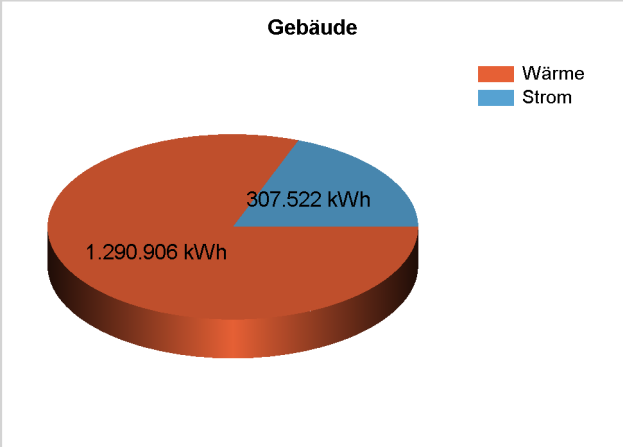
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

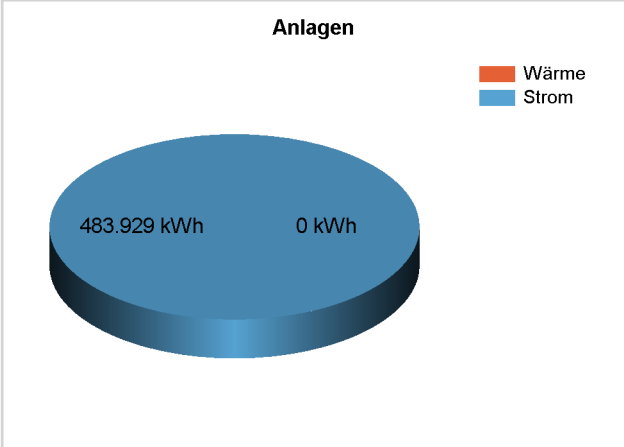
Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Traismauer wurden im Jahr 2020 insgesamt 2.082.357 kWh Energie benötigt. Davon wurden 77% für Gebäude, 23% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.





Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:

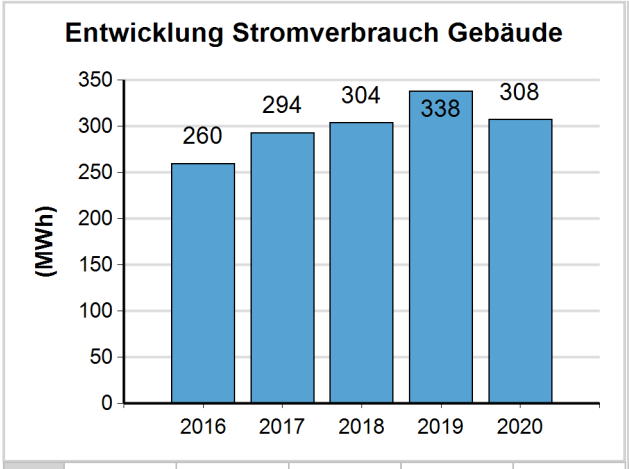




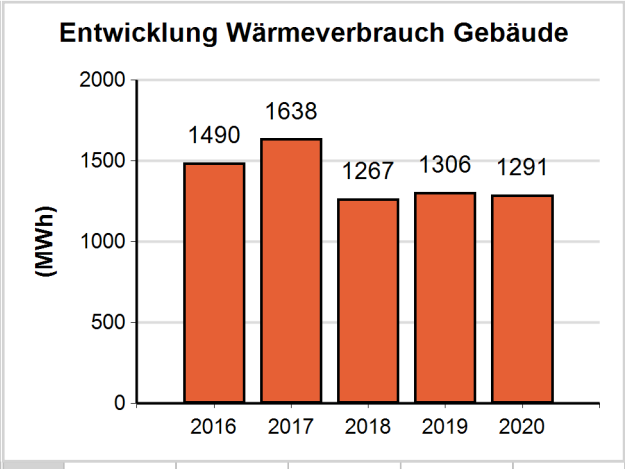
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2020 gegenüber 2019 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -2,23 %, Wärme -1,16 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -2,92 %, Strom -3,93 %, Kraftstoffe 0,0 %

Gebäude

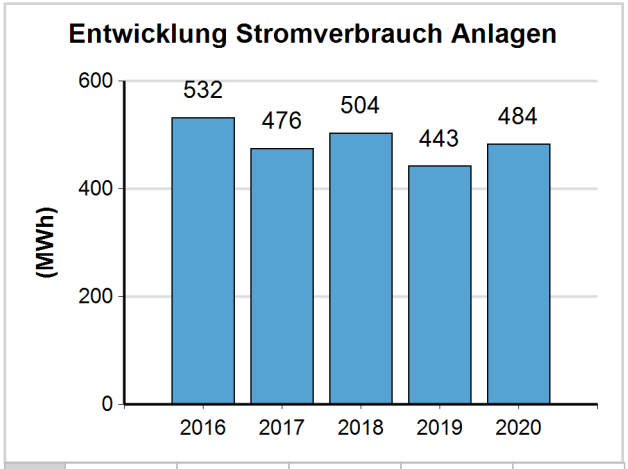


kWh	260.049	293.598	304.051	338.296	307.522



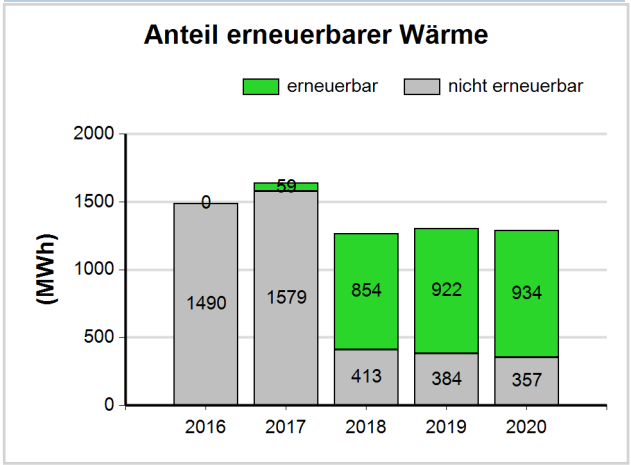
kWh	1.490.259	1.638.111	1.267.494	1.305.998	1.290.906

Anlagen



kWh	532.146	475.559	504.150	442.762	483.929

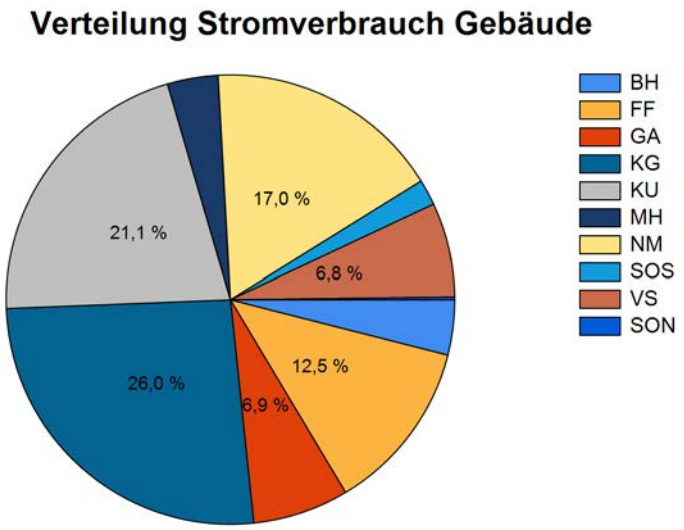
Erneuerbare Energie



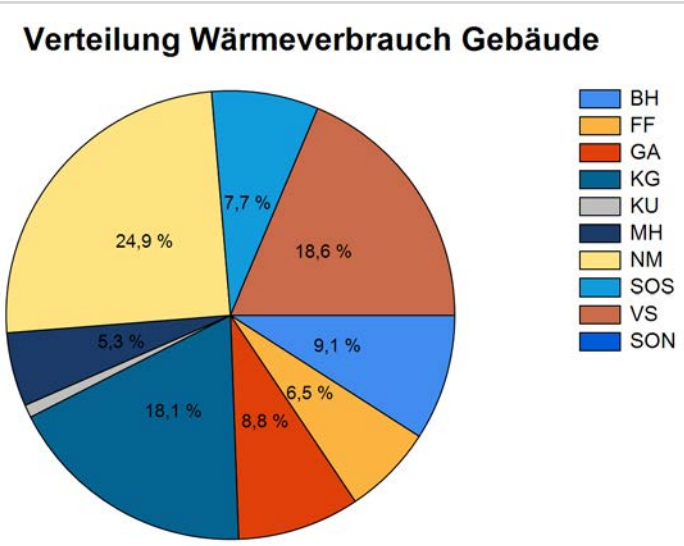
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

Gebäude

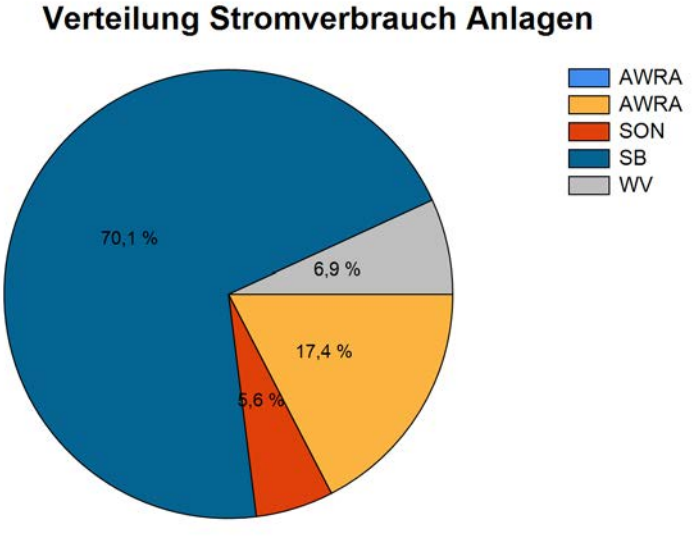


Bauhof(BH)	12.182 kWh
Feuerwehr(FF)	38.319 kWh
Gemeindeamt(GA)	21.281 kWh
Kindergarten(KG)	80.101 kWh
Kulturbauten(KU)	64.821 kWh
Musikheim(MH)	11.238 kWh
Schule-Neue Mittelschule	52.415 kWh
Schule-Sonderschule	5.737 kWh
Schule-Volksschule(VS)	20.829 kWh
Sonderbauten(SON)	600 kWh



Bauhof(BH)	117.246 kWh
Feuerwehr(FF)	84.278 kWh
Gemeindeamt(GA)	113.728 kWh
Kindergarten(KG)	233.340 kWh
Kulturbauten(KU)	11.958 kWh
Musikheim(MH)	68.819 kWh
Schule-Neue Mittelschule	321.437 kWh
Schule-Sonderschule	99.466 kWh
Schule-Volksschule(VS)	240.633 kWh
Sonderbauten(SON)	0 kWh

Anlagen

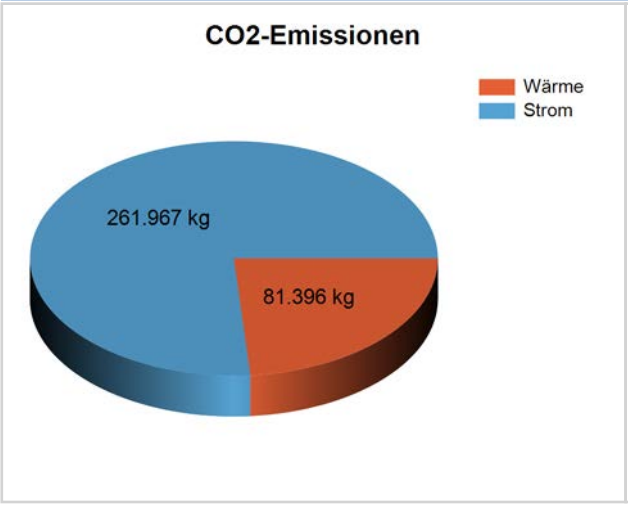


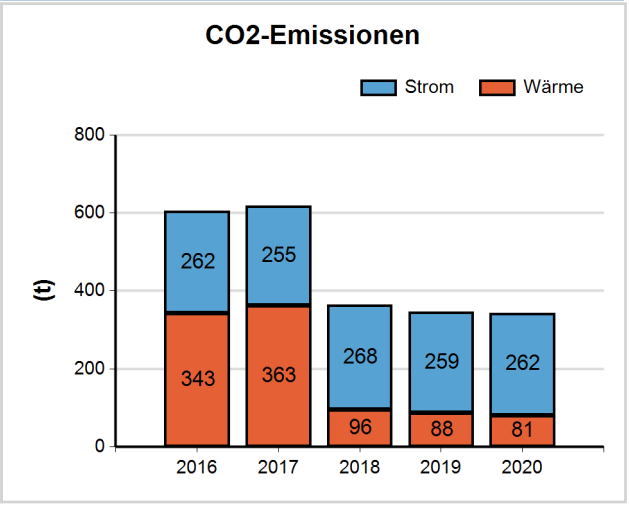
Kläranlage (AWRA)(KA)	40 kWh
Pumpwerk (AWRA)(PW)	84.224 kWh
Sonderanlagen(SON)	27.123 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	339.314 kWh
Wasserversorgungsanlag	33.228 kWh

2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

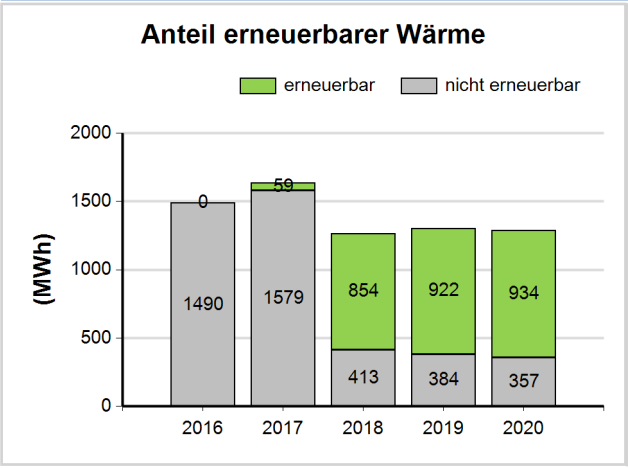
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 343.363 kg, wobei 24% auf die Wärmeversorgung, 76% auf die Stromversorgung und 0% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

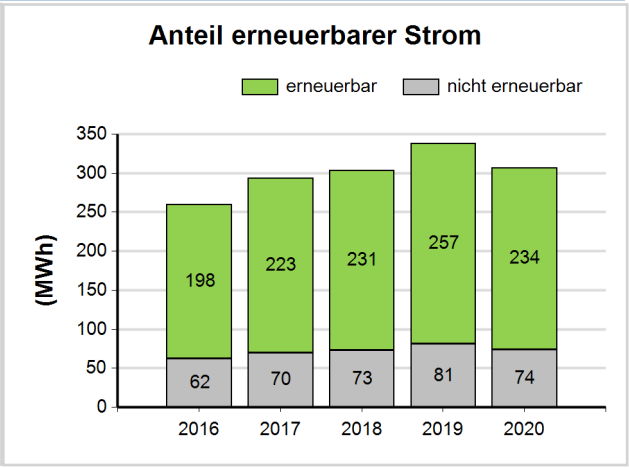
Emissionen



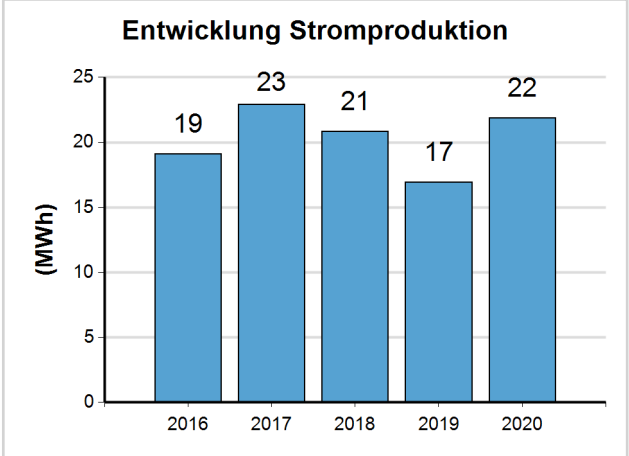


Erneuerbare Energie





Produzierte ökologische Energie

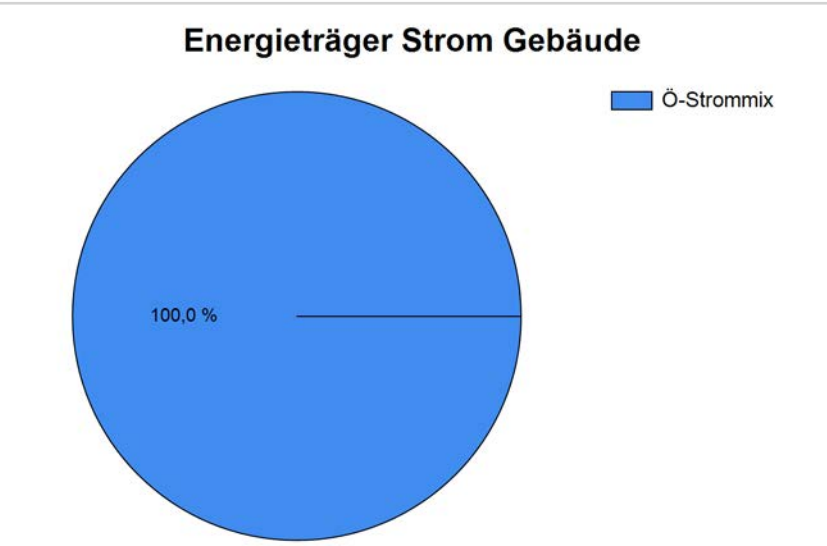


kWh	19.121	22.948	20.878	16.951	21.913

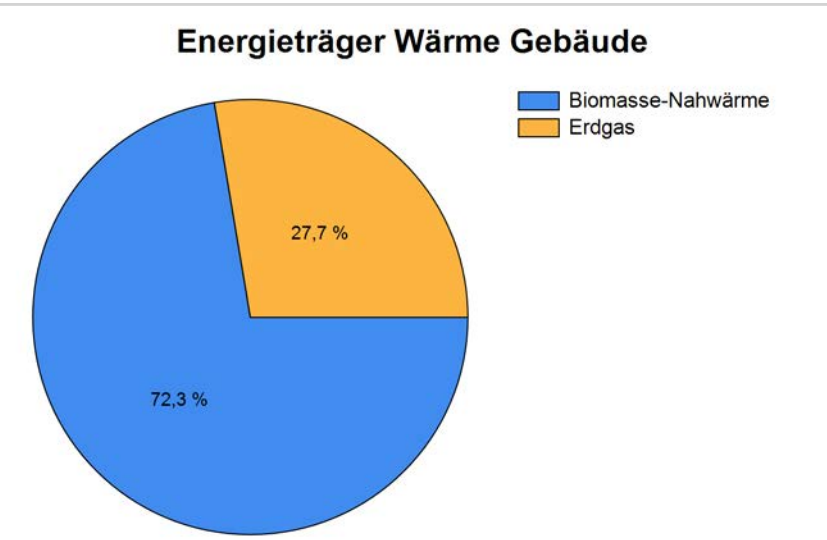
2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude

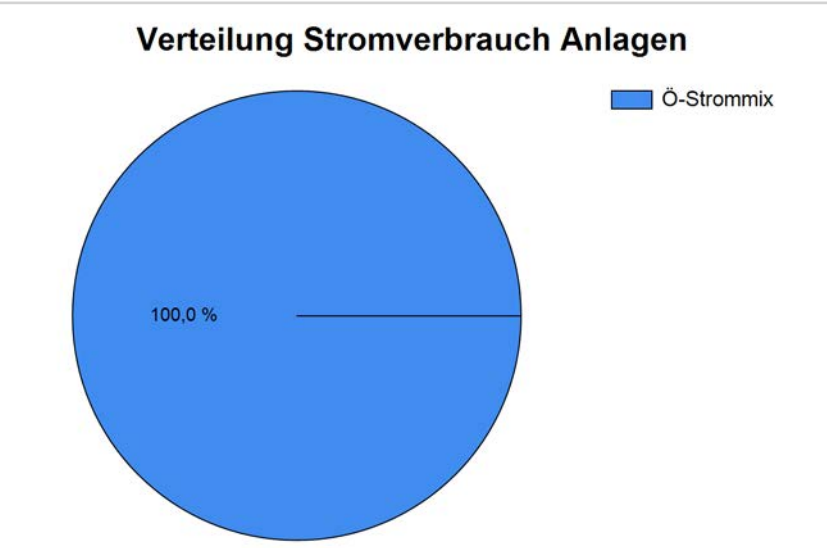


Ö-Strommix	307.522 kWh



Biomasse-Nahwärme	933.909 kWh
Erdgas	356.997 kWh

Anlagen



Ö-Strommix	483.929 kWh

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energiebericht enthält nahezu vollständig sämtliche kommunalen Energieverbräuche ausgenommen dem Fuhrpark. Auch sind die Wasserverbräuche nicht erfasst. Es ist aber das Bestreben auch diese Daten zukünftig einzupflegen.

Die Daten stammen von Zählerablesungen und Jahresabrechnungen. Im Anfang Jänner wurden nahezu alle Verbraucher ausgelesen. Wenn die Möglichkeit bestand und die Datenstruktur es für sinnvoll ergab, wurden auch die vergangenen Monatsverbrauchsdaten ausgelesen und in die Datenbank eingespielt.

Seit September 2018 ist Traismauer eine ölfreie Gemeinde im Kommunalen Bereich. Zudem beträgt der Anteil an erneuerbaren Energien fast 75%. Mit der Umstellung von Erdgas auf Fernwärme für die kommunalen Gebäude in Innenstadtbereich konnten die CO2-Emissionen stark reduziert werden. Signifikant ist dabei die Reduktion des Gesamt-Wärmebedarfs in 2018 durch den Wechsel auf die Biomasse-Fernwärme. Die Einzelheizungen hatten einen deutlich höheren Energieverbrauch. Das Fernwärmenetz ist deutlich effizienter.
Insgesamt zeigt sich aber ein über die Jahre konstanter Energiebedarf. Klare sinkende Trends sind noch nicht zu erkennen, auch wenn es dieses Jahr einen Rückgang gibt. Erfreulich ist jedoch der steigende Anteil an Erneuerbarer Energie seit 2018.

Auffallend gut ist die Energiesituation beim Neubau der FF Frauendorf. Es ist das einzige Gebäude in Traismauer mit 2 "A". Insgesamt haben die Gebäude einen großen Handlungsbedarf im Bereich Energieeffizienz. Im Bereich Energieerzeugung ist nur die PV-Anlage am Kindergarten erfasst, obwohl es 2 weitere kommunale PV-Anlagen gibt, die jedoch einem privaten Contractor gehören (KEM-Zentrum, Sportplatz).

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Es wird empfohlen, dass auf Basis der neuen Energieausweise eine intensive Auseinandersetzung mit etwaigen Sanierungs-, Energieffizenz-Maßnahmen und Änderungen des Nutzerverhaltens erfolgt. Die Umstellung jener Gebäude mit fossilen Energieträgern auf Erneuerbar wird eine Reduktion der CO2-Emission bringen. Dazu ist die Gebäudestrategie mit einer Sanierung bis 2030 zu konkretisieren. Ziel muss es sein, dass die Gebäude einen **Klima-aktiv-Standard** erhalten. Im Neubau sollte dieser zumindest in der Kategorie SILBER sein! In der Gebäudesanierung zumindest jedenfalls in BRONZE!

Ein wichtiger Punkt ist auch die Erhöhung der Eigenbedarfsquote mittels PV-Anlagen. Dies gilt sowohl für Gebäude als auch für Anlagen. Dabei sollten hier der größte Teil der Umsetzung von 2021 bis 2024 erfolgen. Wünschenswert wäre ein Gesamtausbau von rund 1 MW. Davon würden dann zirka 450 kWp auf Gebäude und 550 kWp auf technische Anlagen entfallen.

Eine wichtige Effizienz-Maßnahme ist die Umstellung der Beleuchtung. Dabei gibt es noch Einsparungsmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung, sowie im Indoorbereich. Durch die Umstellung der Leuchtmittel von Halogen auf LED in den Schulgebäuden können weitere Einsparungen getroffen werden.

Die folgenden Empfehlungen kommen vom KEM-Manager Alexander Simader:
1. Für sämtliche öffentliche Gebäude sind Energieausweise zu erstellen. Darauf aufbauend braucht es eine intensive Auseinandersetzung mit den möglichen Sanierungsmaßnahmen und eine rasche Umsetzung in den kommenden Jahren.
2. Jene Gebäude, welche fossile Energieträger haben, sind umzustellen.
3. Bei der Beleuchtung ist auf effizienten LED-Technik umzurüsten.
4. Der PV-Ausbau ist bis 2024 abzuschließen.
5. Bei der Anlagen scheinen Pumpen Übergebühr beansprucht oder eventuell schadhaft zu sein. Hier muss eine Sofortmaßnahme gesetzt werden
6. In vielen Gebäuden (zb. Schloss, Krabbelstube, etc.) sind sekundärseitige Maßnahmen zur Effizienzverbesserung - von der Analyse bis zur Integration effizienter Umwälzpumpen oder Steuerungen umzusetzen.

5. Gebäude

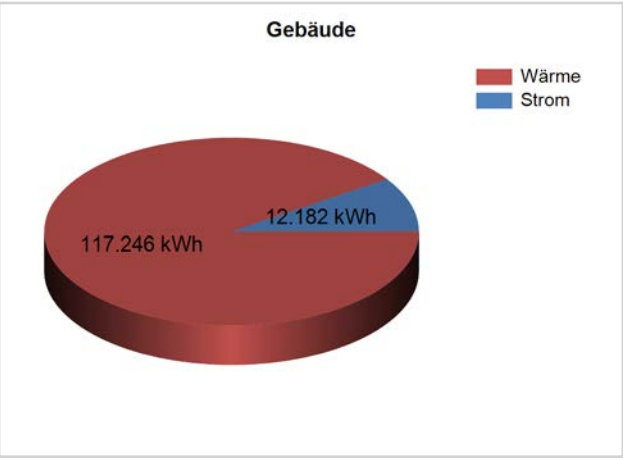
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bauhof Traismauer

5.1.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Bauhof Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

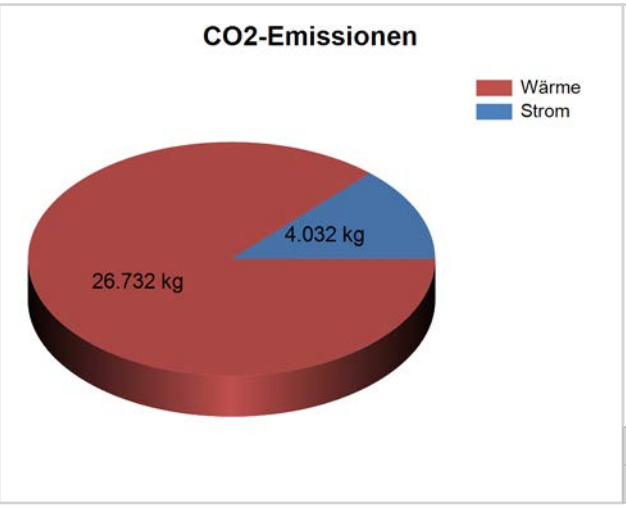
Verbrauch

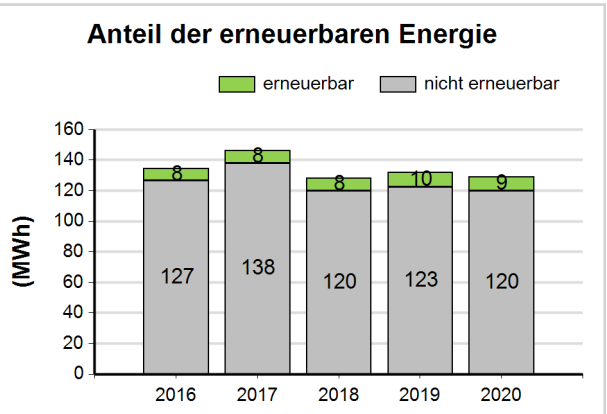


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	119.552	117.246	-1,93%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	148.106	142.655	-3,68%
- Erdgas	119.552	117.246	-1,93%
Strom [kWh]	12.726	12.182	-4,28%
- Strom NT	4.825	3.542	-26,60%
- Strom HT	7.901	8.640	9,36%
Energie [kWh]	132.277	129.428	-2,15%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 30.764 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

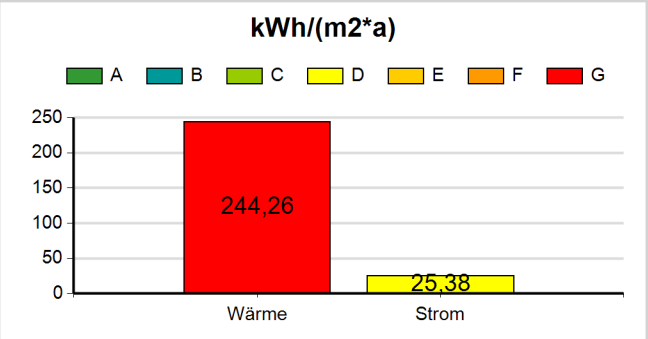




kWh	7.987	8.016	8.425	9.672	9.258
kWh	126.640	138.279	120.051	122.606	120.170

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

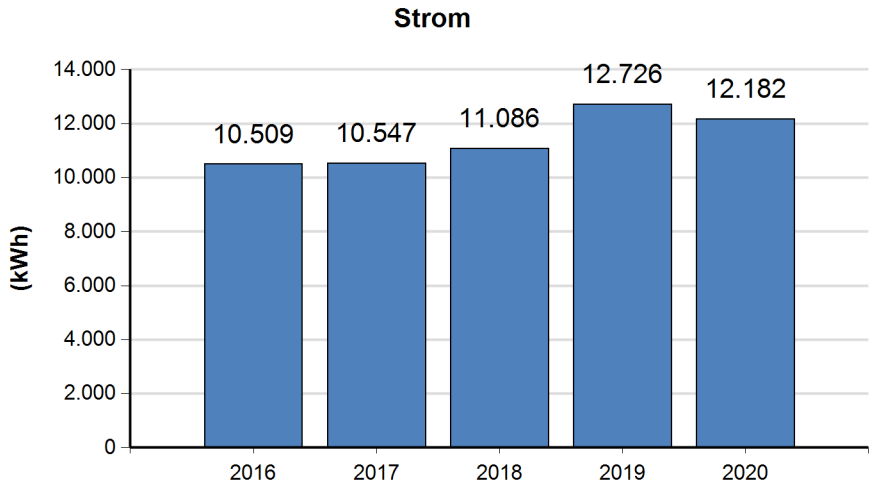


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	38,73	-	8,88
B	38,73 -	77,45	8,88 -	17,75
C	77,45 -	109,73	17,75 -	25,15
D	109,73 -	148,45	25,15 -	34,03
E	148,45 -	180,73	34,03 -	41,43
F	180,73 -	219,45	41,43 -	50,30
G	219,45 -		50,30 -	

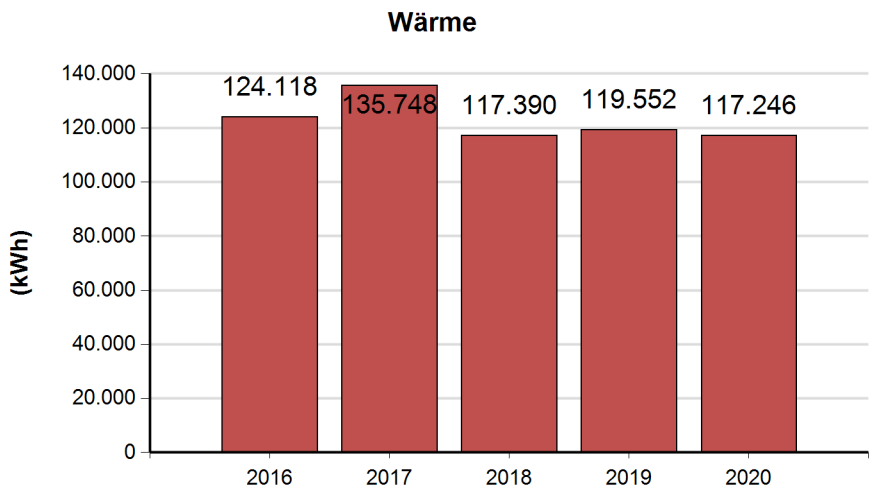
5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



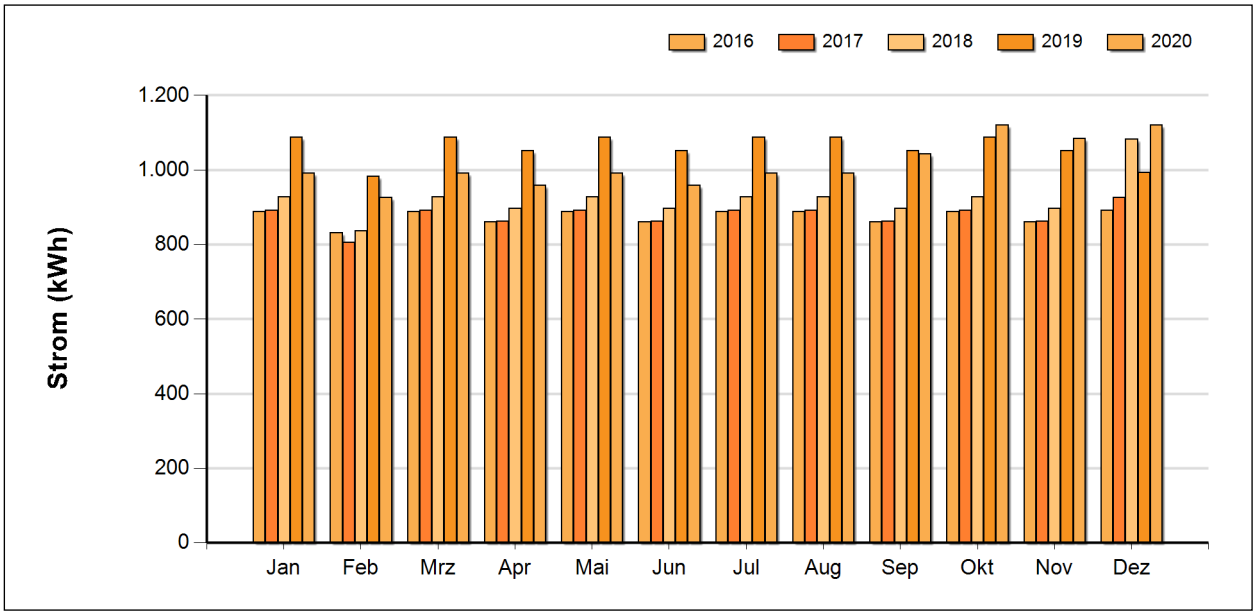
Jahr	Verbrauch
2020	12.182
2019	12.726
2018	11.086
2017	10.547
2016	10.509
2015	9.445
2014	10.415

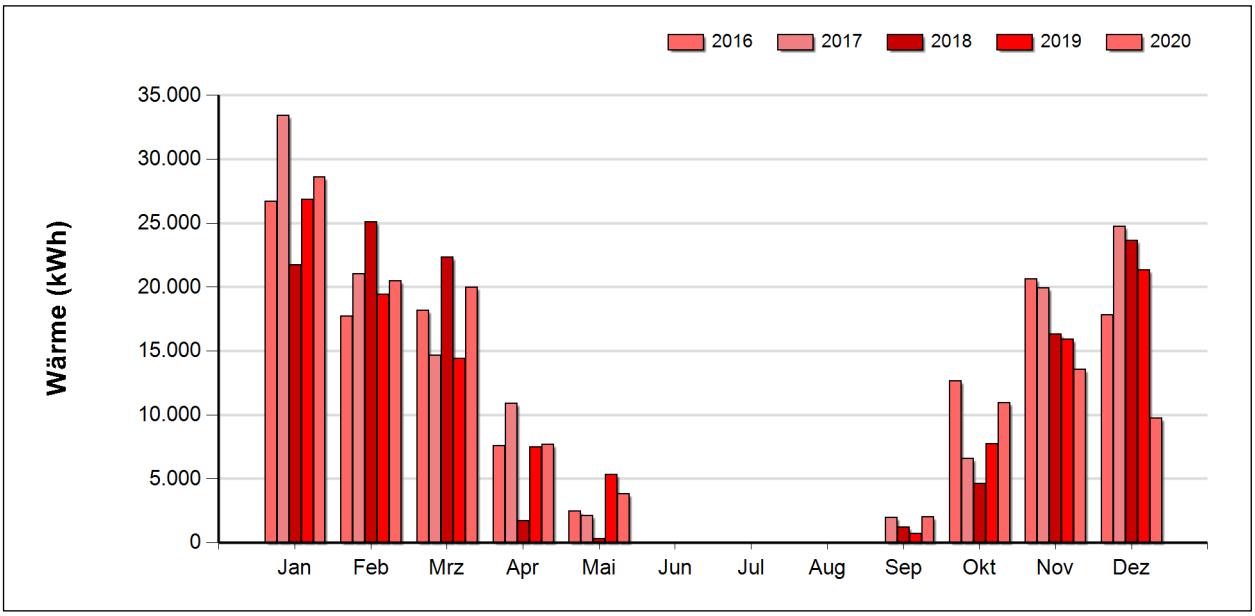
Wärme

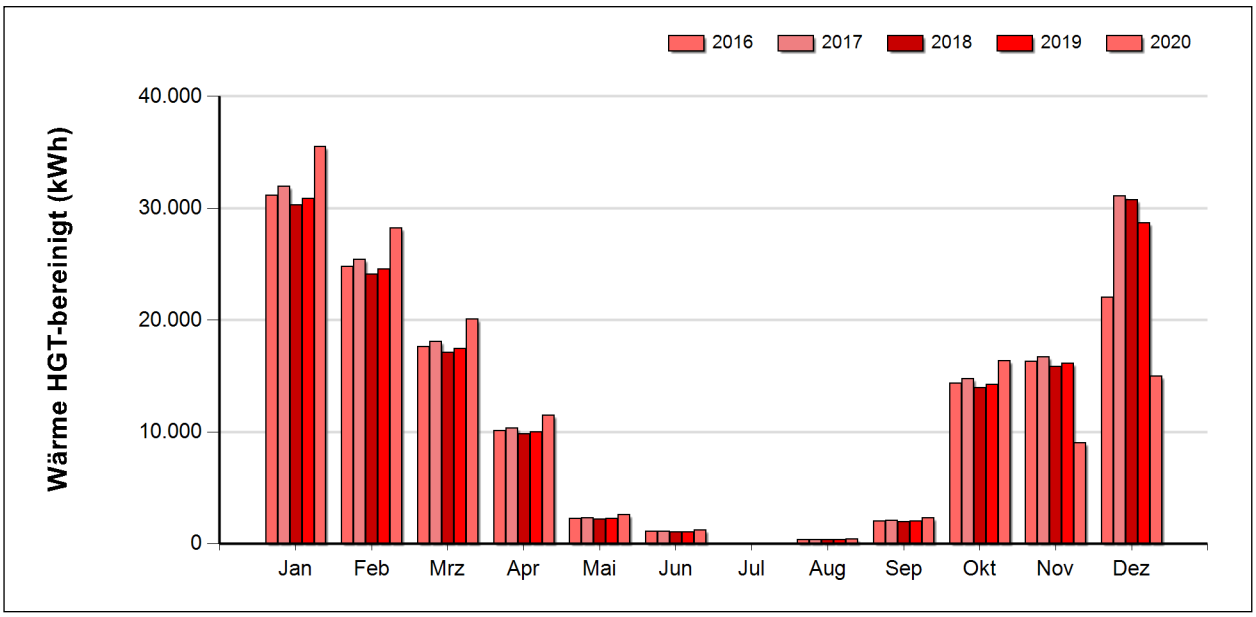


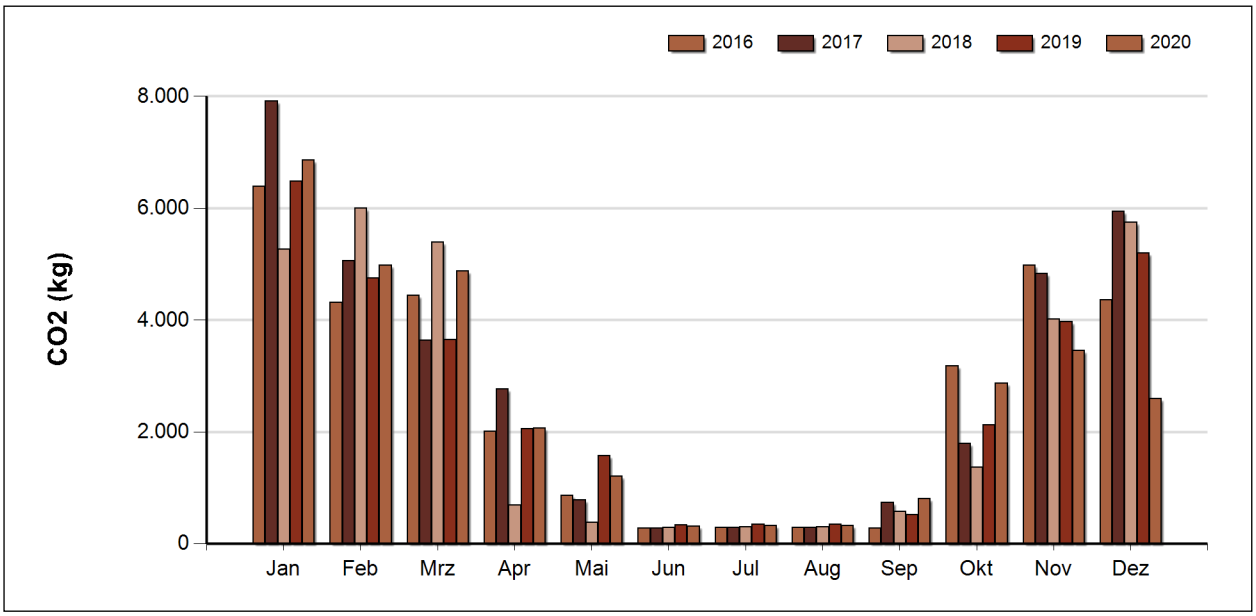
Jahr	Verbrauch
2020	117.246
2019	119.552
2018	117.390
2017	135.748
2016	124.118
2015	123.202
2014	114.195

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Leider gibt es keinen Energieausweis. Das im Jahr 1950 erbaute Gebäude weist einen Wärmeverbrauch von über 100.000 kWh auf. Der Bauhof wird mit Erdgas beheizt. Sollte das Gebäude auch in der Zukunft so bestehen bleiben, so wäre ein Heizung mit Biomasse und eine Wärmedämmung zu empfehlen. Davon unabhängig gehört das Gebäude saniert und neugebaut.

Der Stromverbrauch liegt hier bei 12.000 kWh jährlich. Der hohe Stromverbrauch resultiert hier vor allem durch die Nutzung verschiedenster Maschinen, die für den Bau und die Instandhaltung kommunaler Gebäude von Nöten sind. Der Bauhof ist ideal für die Errichtung einer PV-Anlage mit einer Engpassleistung von zumindest 15 kWp und wird eine solche Anlage noch 2021 erhalten. Die Beauftragung folgt nach dem Gemeinderatsbeschluss.

empfohlene Maßnahmen:

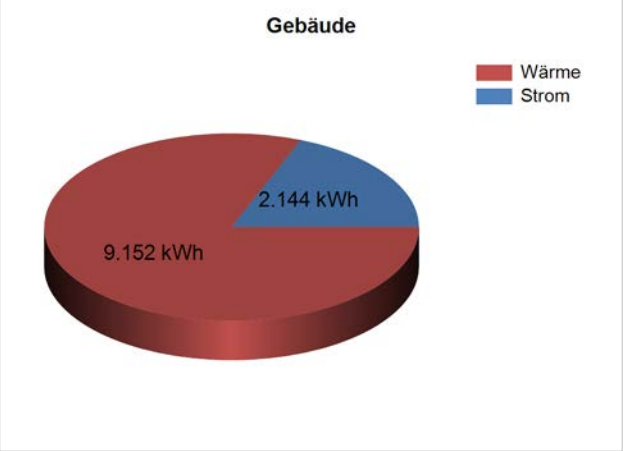
1. Errichtung einer PV-Anlage mit 15 bis 20 kWp
2. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
3. Zieldefinition, ob Neubau oder Sanierung
4. Entscheidung bei der Heizung, ob Pellets oder Nahwärme (jedenfalls Nahwärme, wenn diese in Richtung Stollhofen geführt wird). Bei Neubau wäre auch eine Wärmepumpe eine Möglichkeit.

5.2 Feuerwehr Frauendorf

5.2.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Frauendorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 19% für die Stromversorgung und zu 81% für die Wärmeversorgung verwendet.

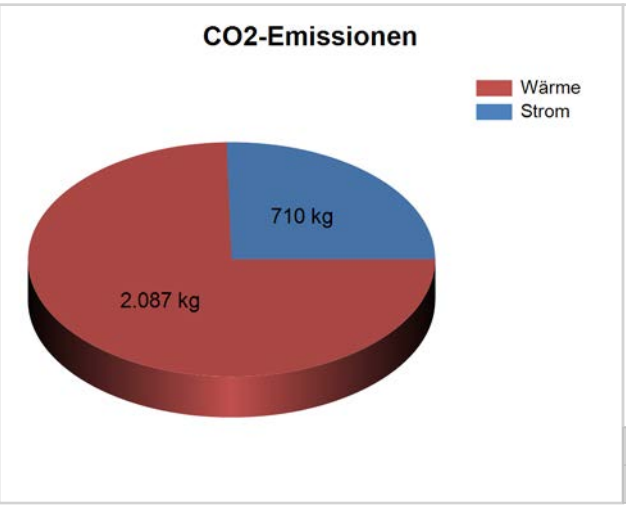
Verbrauch

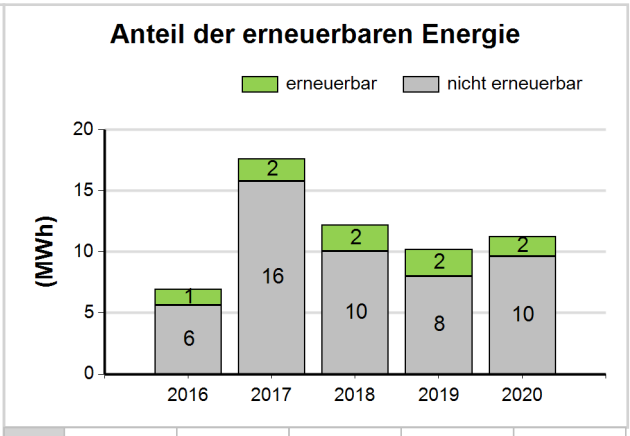


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	7.349	9.152	24,54%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	9.104	11.135	22,31%
- Erdgas	7.349	9.152	24,54%
Strom [kWh]	2.880	2.144	-25,57%
- Strom GT	2.880	2.144	-25,57%
Energie [kWh]	10.229	11.296	10,43%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.797 kg, wobei 75% auf die Wärmeversorgung und 25% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

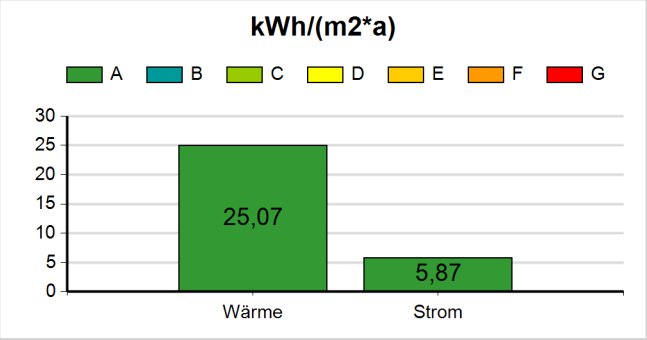




kWh	1.344	1.840	2.155	2.189	1.629
kWh	5.645	15.806	10.055	8.040	9.666

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

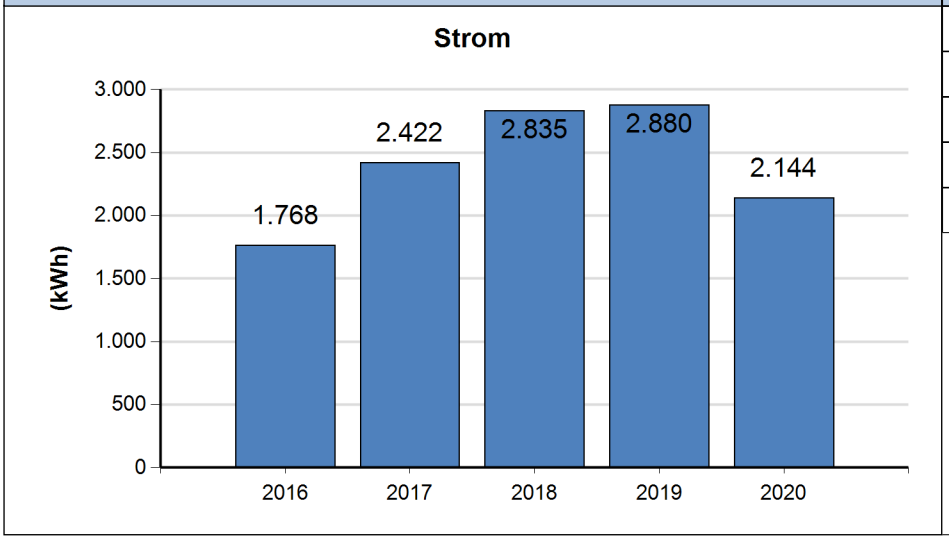


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
B	28,32 -	56,63	6,17 -	12,33
C	56,63 -	80,23	12,33 -	17,47
D	80,23 -	108,55	17,47 -	23,63
E	108,55 -	132,15	23,63 -	28,77
F	132,15 -	160,46	28,77 -	34,94
G	160,46 -		34,94 -	
A	-	28,32	-	6,17

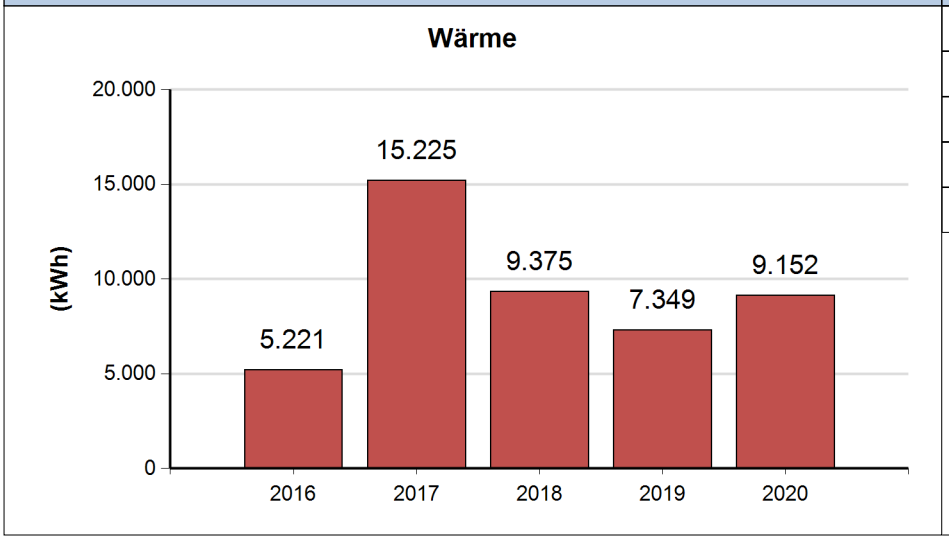
5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



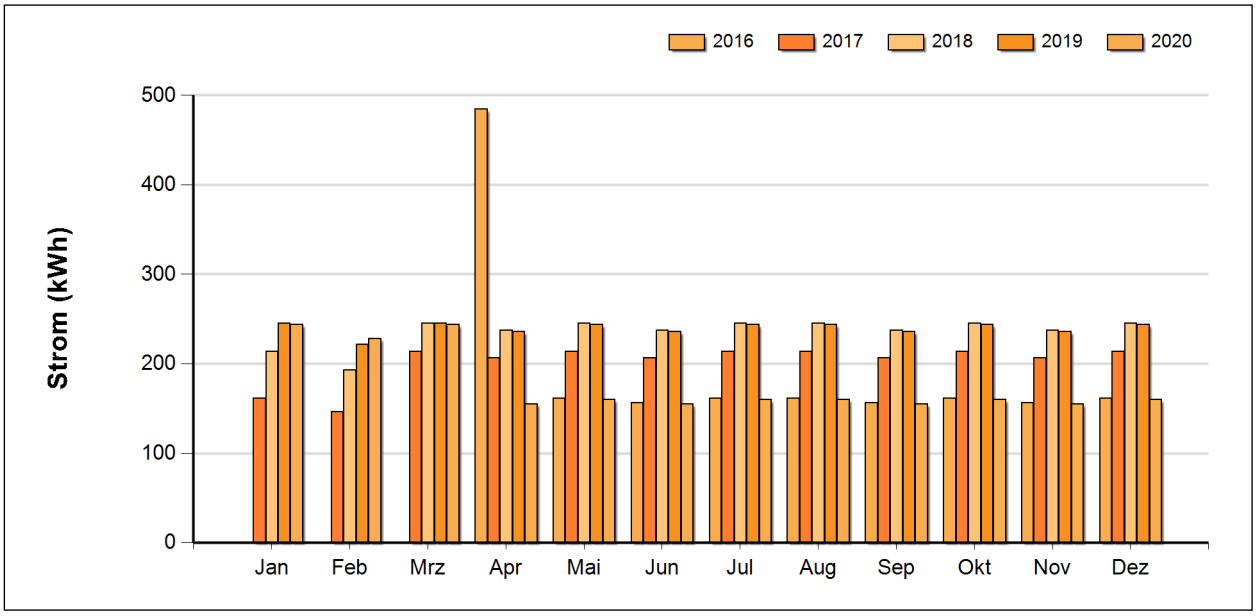
Jahr	Verbrauch
2020	2.144
2019	2.880
2018	2.835
2017	2.422
2016	1.768

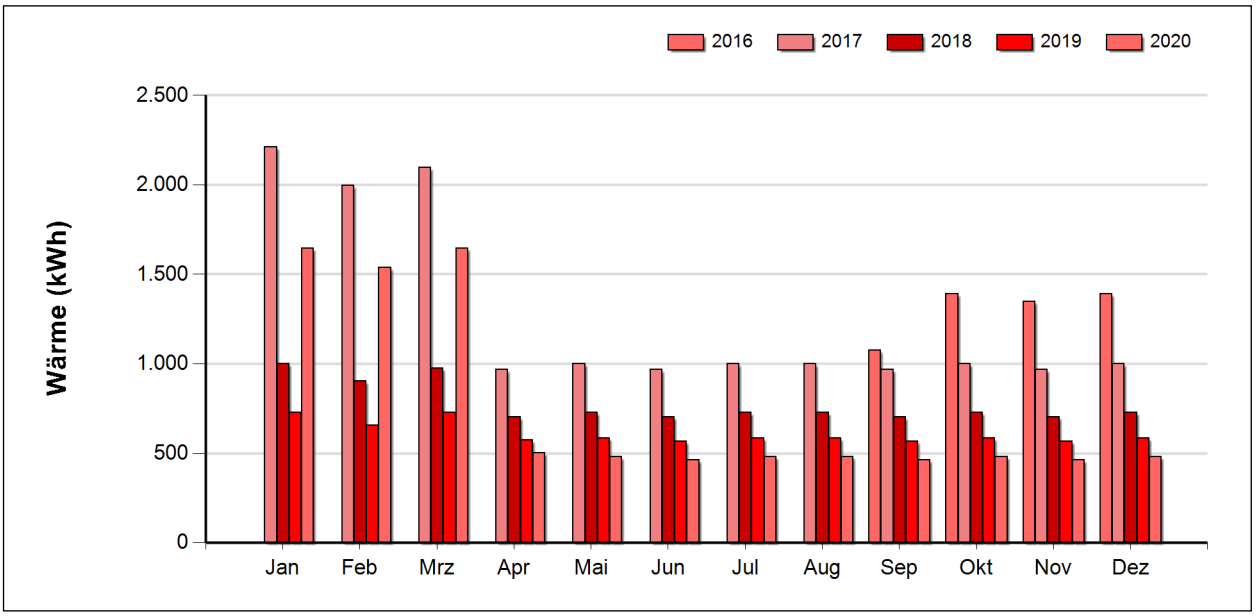
Wärme

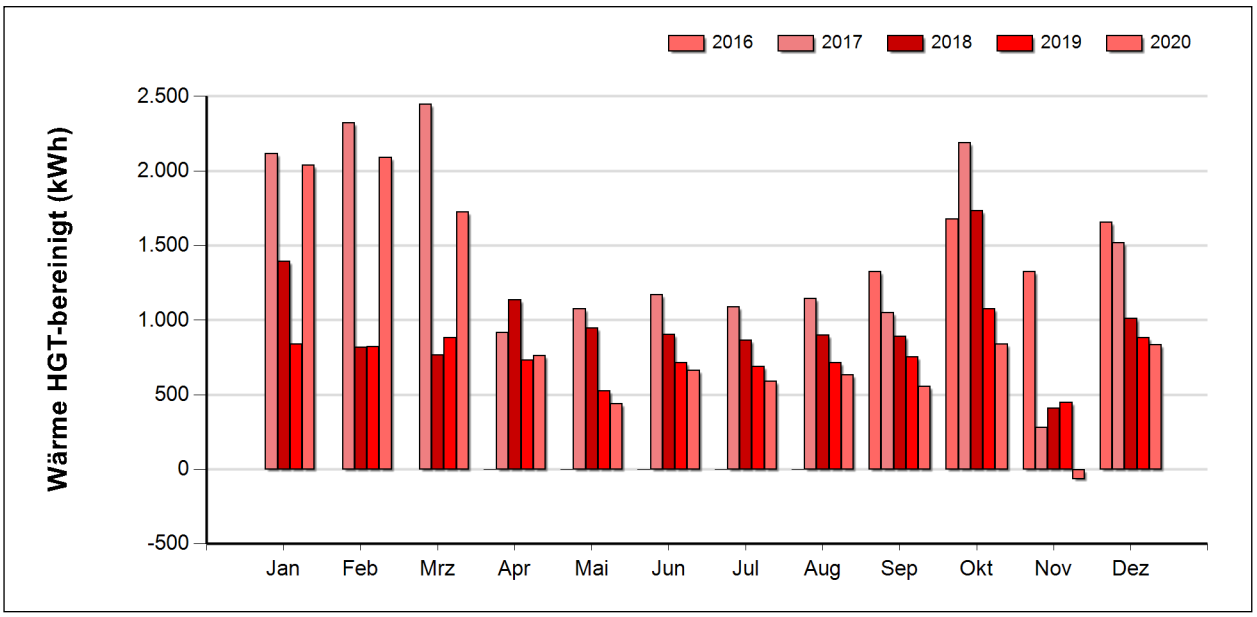


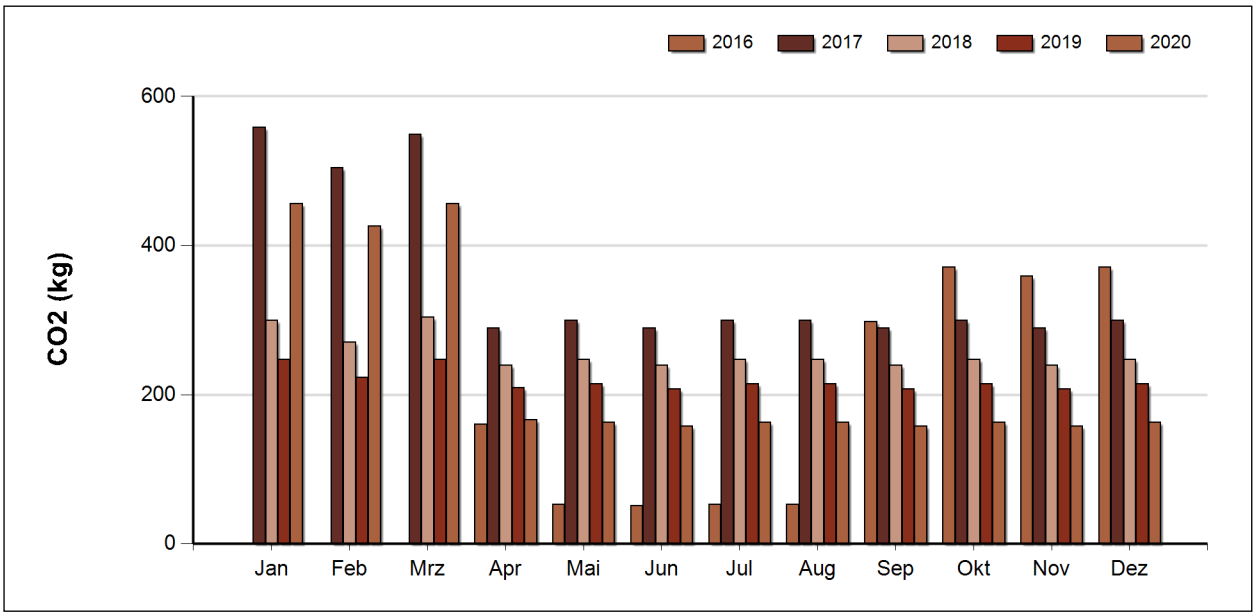
Jahr	Verbrauch
2020	9.152
2019	7.349
2018	9.375
2017	15.225
2016	5.221

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr Frauendorf ist ein Neubau, der vor 7 Jahren in Betrieb gegangen ist. Aufgrund des geringen Alters sollte hier ein Energieausweis vorhanden sein. Dieser ist mir derzeit nicht bekannt. Es ist das einzige Gebäude der Stadtgemeinde, dass sowohl bei Wärme als auch bei Strom eine Benchmark von "A" besitzt und damit zu den effizienten Feuerwehr-Gebäuden Niederösterreichs gehört. Der Wert liegt mit 25 kWh/m2 und Jahr aber trotzdem im höheren Bereich.

Mehr als 80% der benötigen Energie im Gebäude ist Erdgas. Langfristig bietet sich hier am ehesten der Umstieg auf Pellets an, da es in Frauendorf keine Nahwärmelösung gibt. Aufgrund der Gebäudestruktur würde man heute ein solches Gebäude mit Wärmepumpe errichten.

Der Stromverbrauch ist gering. Das Gebäude sollte laut der PV-Strategie im Kalenderjahr 2022 oder 2023 mit einer PV-Anlage in der Größenordnung von rund 15 kWp belegt werden. Dabei kann der Überschussstrom in der Gemeinde genutzt werden.

Empfohlene Maßnahmen:

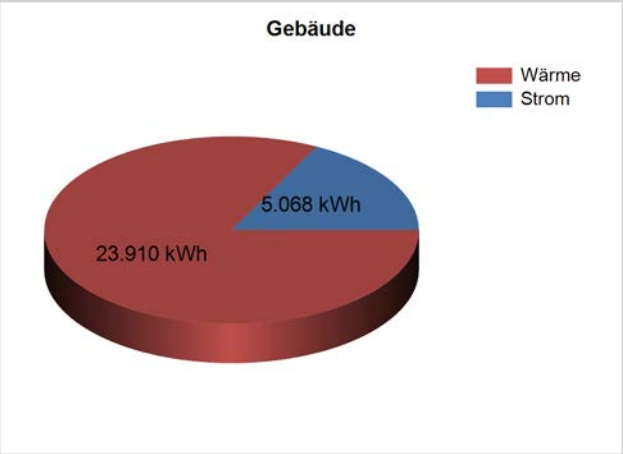
1. Ausheben des Energieausweises für die Dokumentation
2. Errichtung einer PV-Anlage mit zirka 15 kWp.
3. Klärung, wann ein Ausstieg aus der fossilen Heizung erfolgen kann und wie die entsprechende Lösung aussehen könnte

5.3 Feuerwehr Gemeinlebarn

5.3.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 17% für die Stromversorgung und zu 83% für die Wärmeversorgung verwendet.

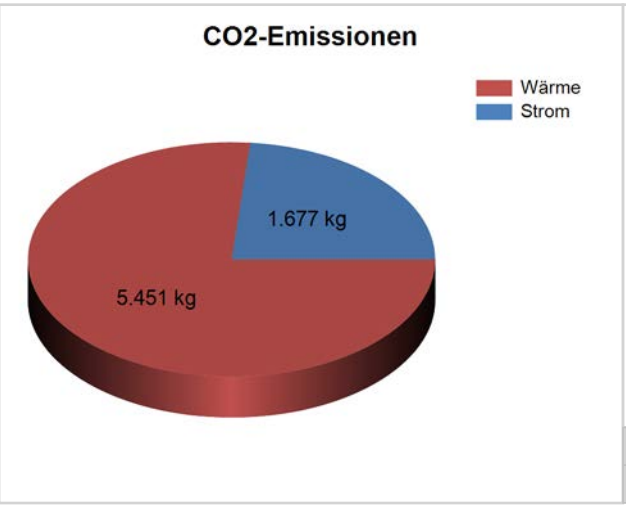
Verbrauch

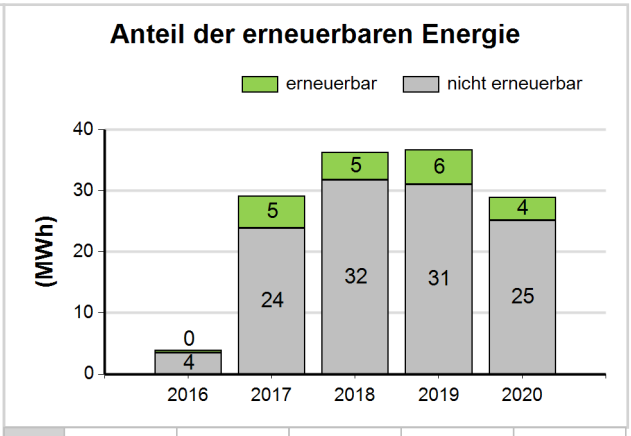


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	29.218	23.910	-18,17%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	36.197	29.091	-19,63%
- Erdgas	29.218	23.910	-18,17%
Strom [kWh]	7.462	5.068	-32,08%
- Strom GT	7.462	5.068	-32,08%
Energie [kWh]	36.680	28.977	-21,00%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 7.128 kg, wobei 76% auf die Wärmeversorgung und 24% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

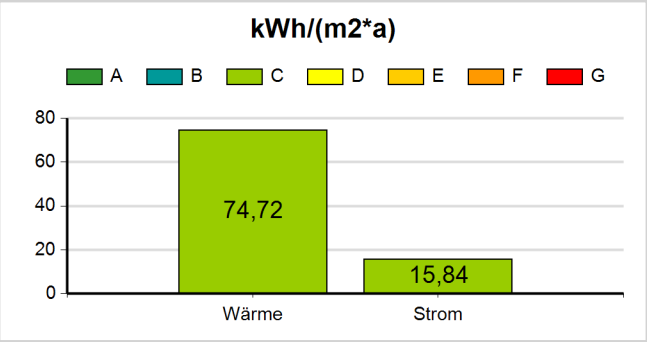




kWh	440	5.309	4.517	5.671	3.851
kWh	3.509	23.877	31.750	31.009	25.126

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

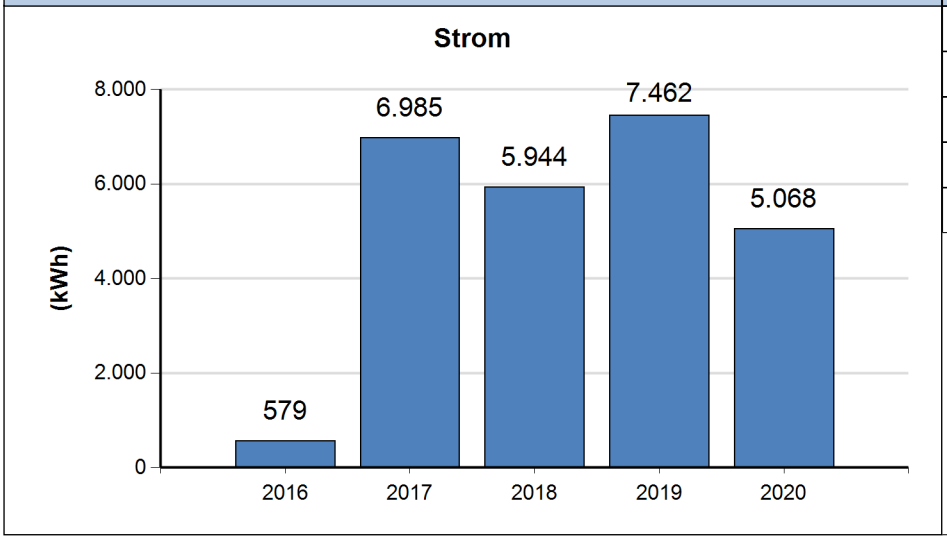


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
B	28,32 -	56,63	6,17 -	12,33
C	56,63 -	80,23	12,33 -	17,47
D	80,23 -	108,55	17,47 -	23,63
E	108,55 -	132,15	23,63 -	28,77
F	132,15 -	160,46	28,77 -	34,94
G	160,46 -		34,94 -	
A	-	28,32	-	6,17

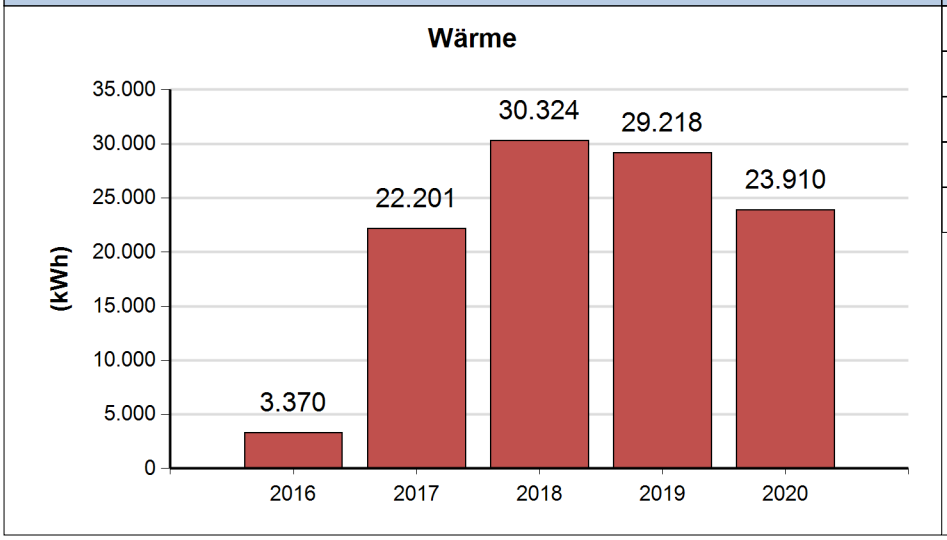
5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



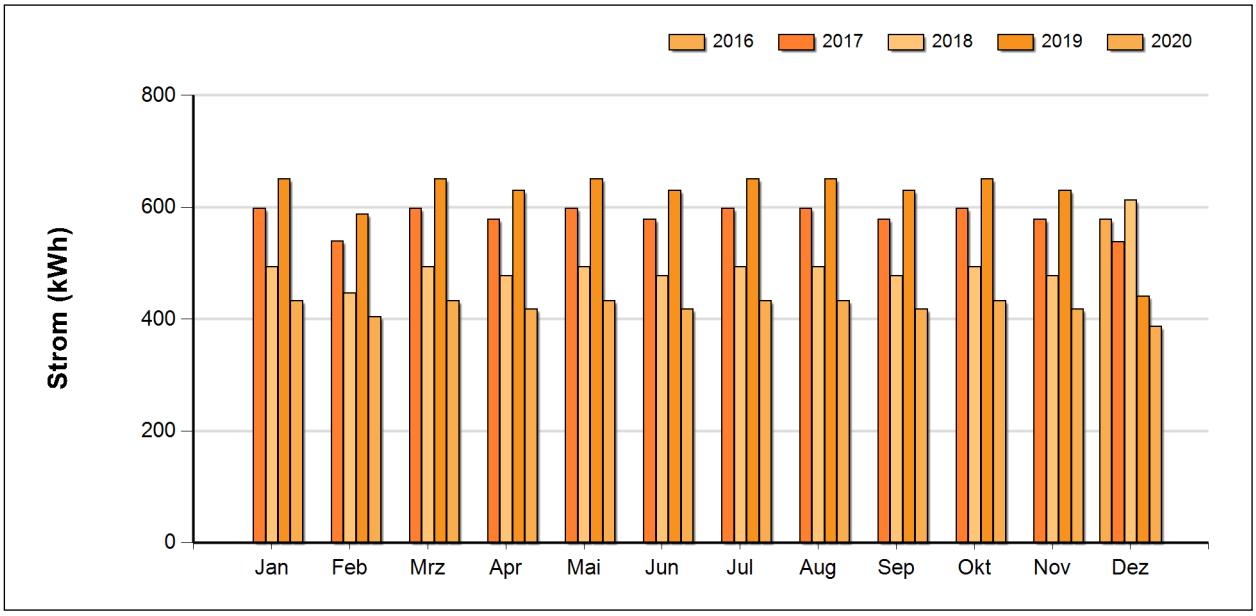
Jahr	Verbrauch
2020	5.068
2019	7.462
2018	5.944
2017	6.985
2016	579

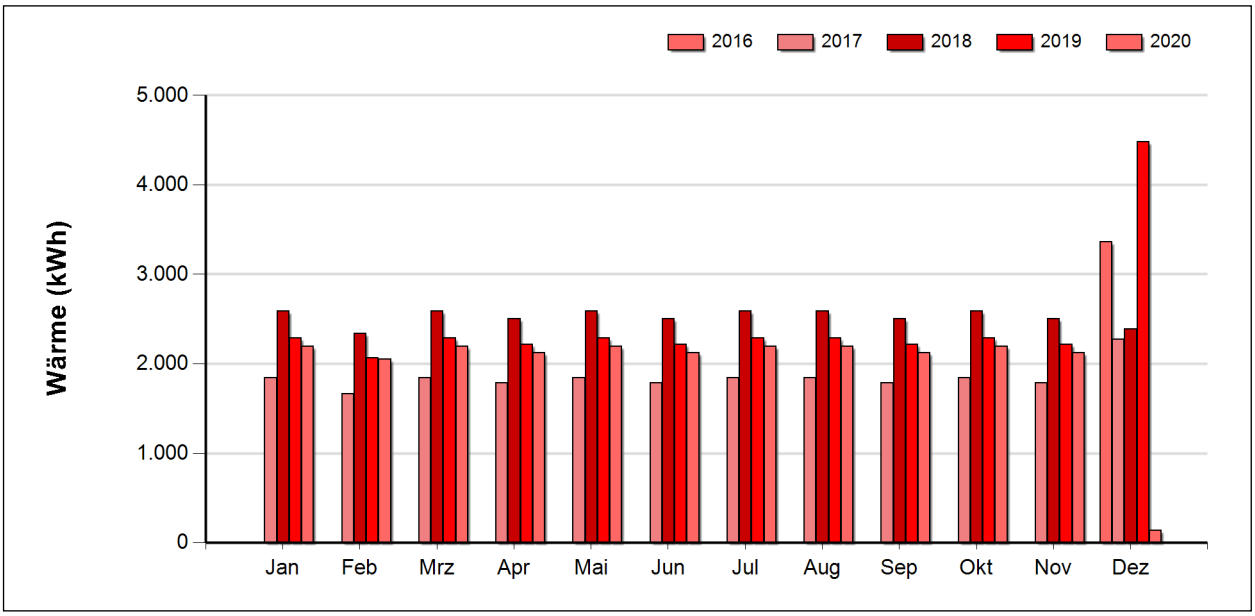
Wärme

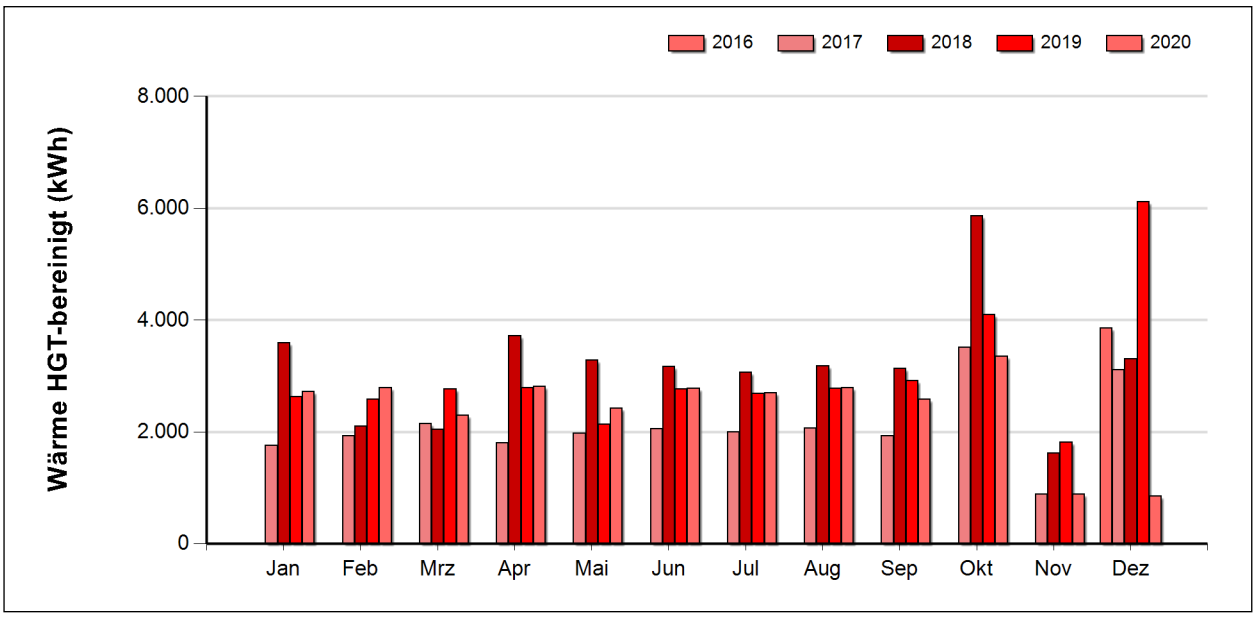


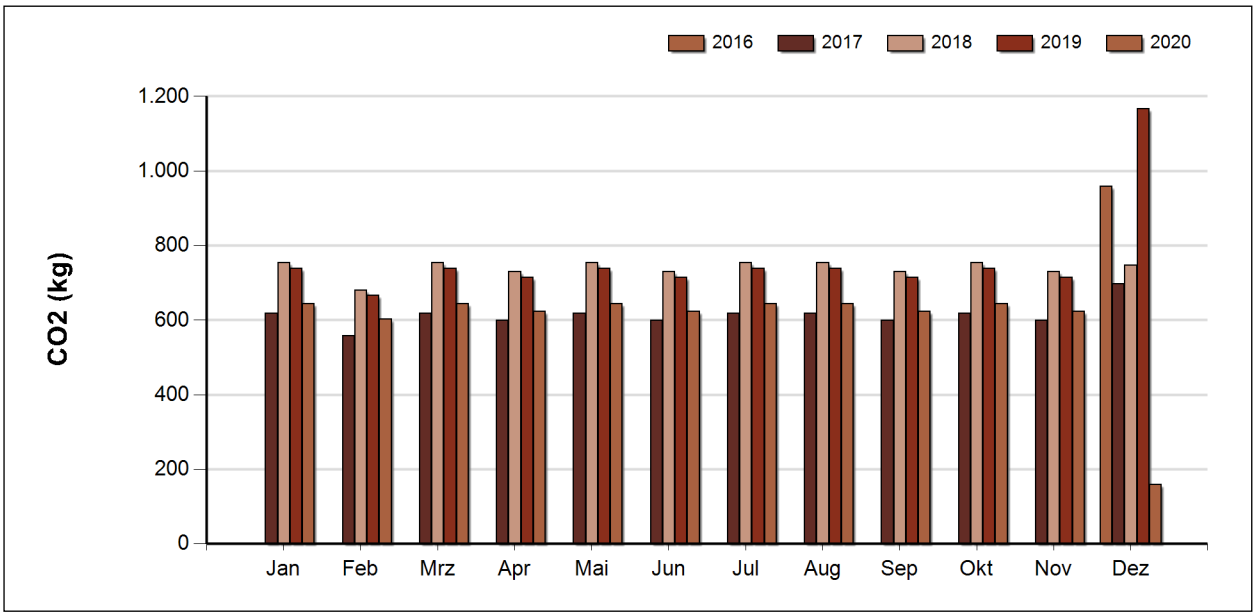
Jahr	Verbrauch
2020	23.910
2019	29.218
2018	30.324
2017	22.201
2016	3.370

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei der Feuerwehr Gemeinlebarn ist kein Energieausweis vorhanden. Der Energieverbrauch ist sowohl bei Wärme als auch bei Strom in der Kategorie "C" für Feuerwehren. Die Verbräuche sind langfristig stabil.

Im Bereich Wärme gibt es aber mit einem Heizwärmebedarf von 74 kWh pro Quadratmeter einen Sanierungsbedarf. Ein Wert um die 20 wäre wünschenswert. Zudem ist das Heizmedium Erdgas.

empfohlene Maßnahmen:

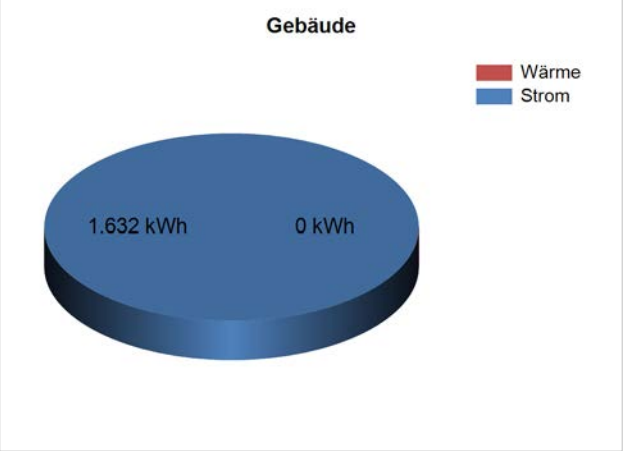
1. Erstellung eines Energieausweises und eine Sanierungsberatung
2. Errichtung einer PV-Anlage mit 10 kWp
3. Ausstieg vom fossilen Heizmedium

5.4 Feuerwehr Hilpersdorf

5.4.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Hilpersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

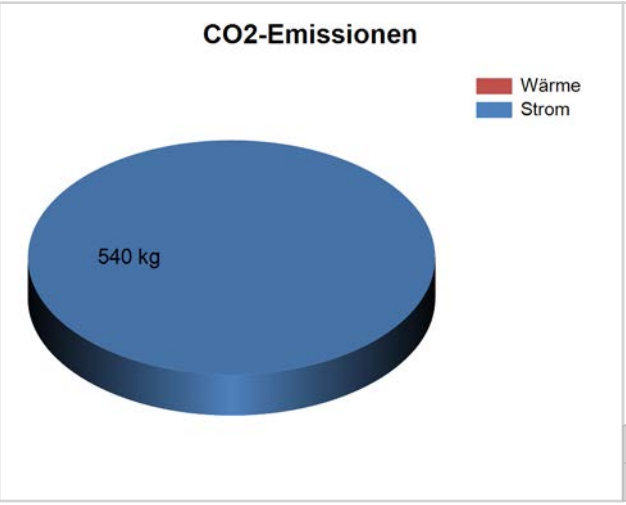
Verbrauch

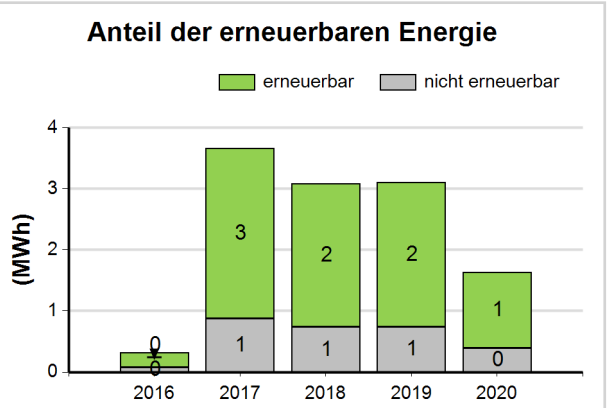


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	3.105	1.632	-47,43%
- Strom GT	3.105	1.632	-47,43%
Energie [kWh]	3.105	1.632	-47,43%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 540 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

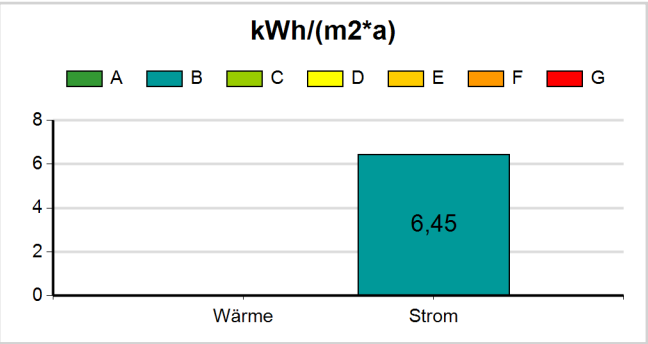




kWh	240	2.782	2.346	2.360	1.241
kWh	76	878	741	745	392

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

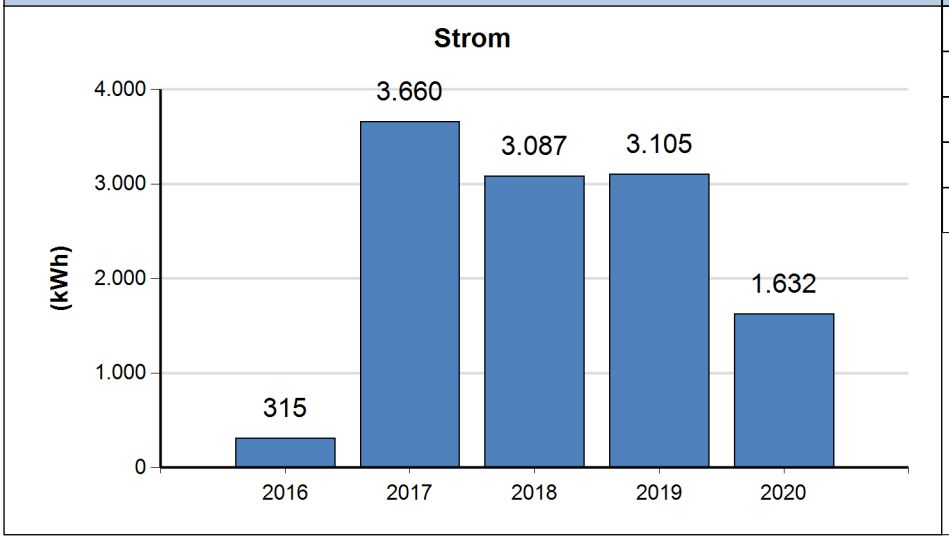


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
B	28,32 -	56,63	6,17 -	12,33
C	56,63 -	80,23	12,33 -	17,47
D	80,23 -	108,55	17,47 -	23,63
E	108,55 -	132,15	23,63 -	28,77
F	132,15 -	160,46	28,77 -	34,94
G	160,46 -		34,94 -	
A	-	28,32	-	6,17

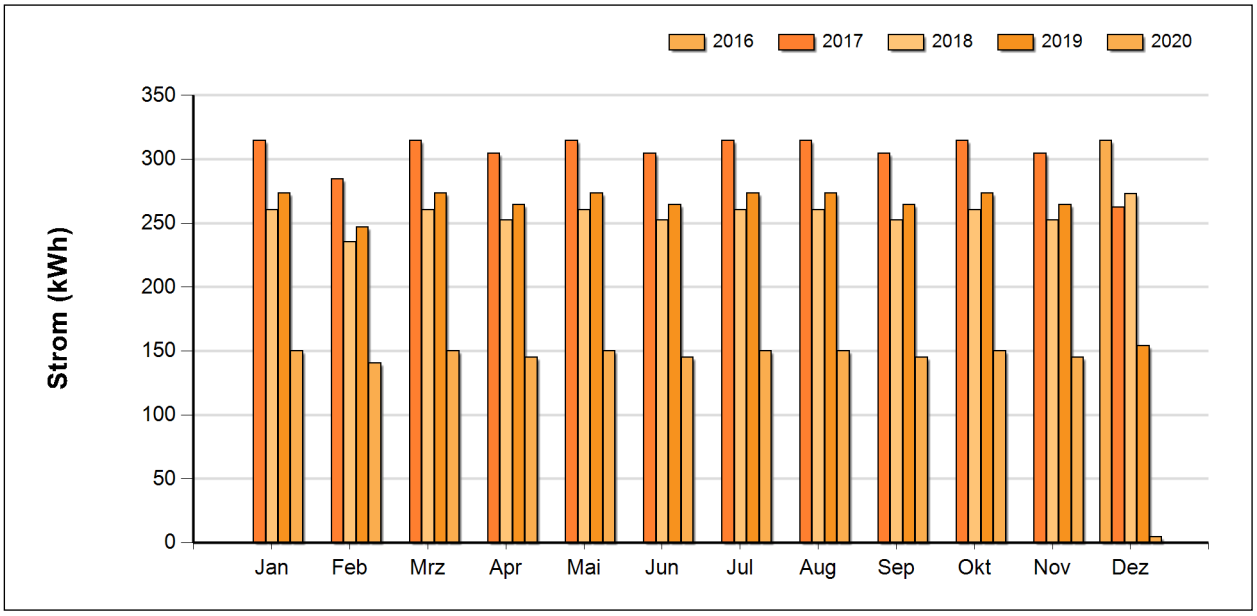
5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

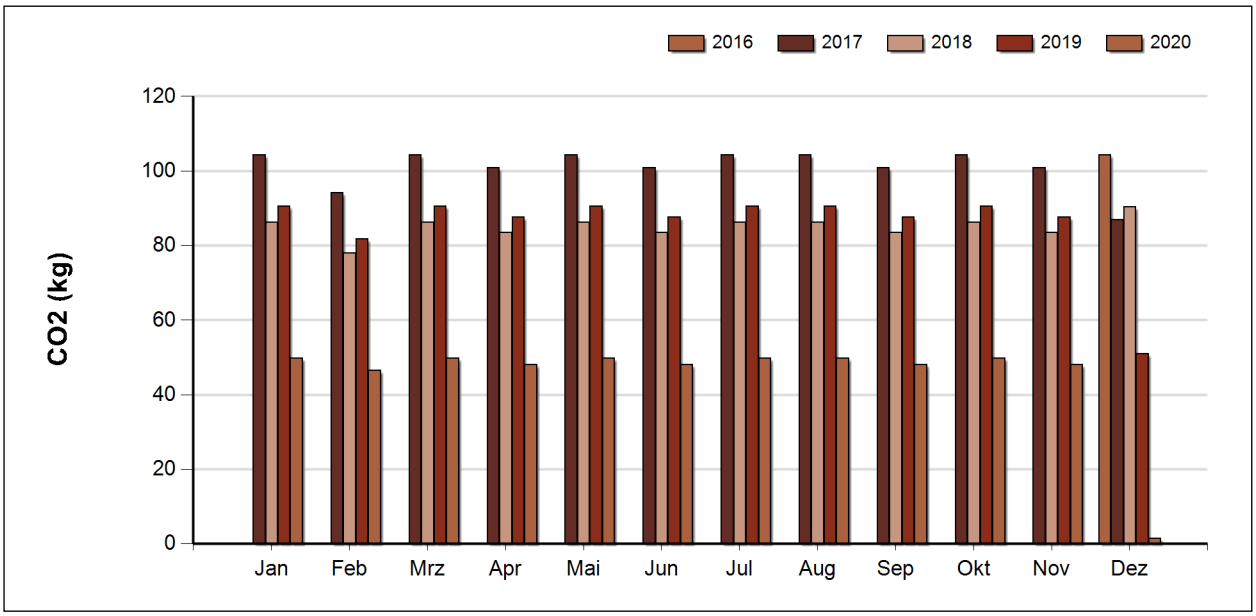
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	1.632
2019	3.105
2018	3.087
2017	3.660
2016	315

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

In Hilpersdorf fehlt immer der letzte Monat beim Stromverbrauch, da das Display des Stromzählers blind ist und die vorhandenen Werte nur aus der Jahresstromrechnung genommen werden können.

Die Heizung des Gebäudes wurde bisher nicht erfasst. Es gibt noch keinen Energieausweis für das Gebäude. Aufgrund der geringen Nutzung ist die Benchmark bei Strom "B". Deshalb würde dort der Überschussstrom aus einer PV-Anlagen in anderen Bereichen genutzt werden können. Die PV-Anlage müsste nicht besonders groß werden.

empfohlene Maßnahmen:

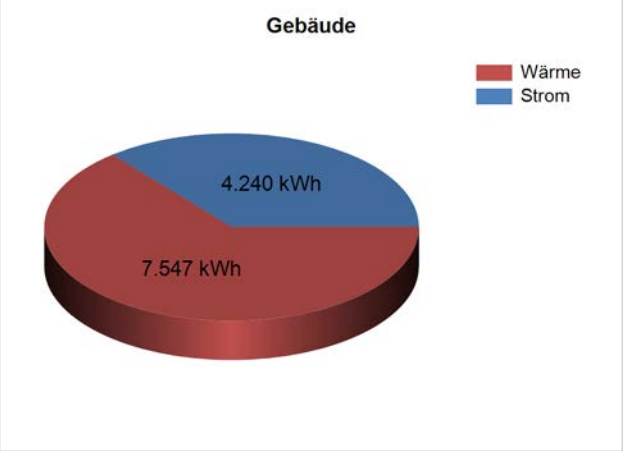
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. Erfassung der Wärmeverbräuche des Gebäudes
3. Errichtung einer PV-Anlage mit 5 kWp
4. Sanierung und nötigenfalls Ausstieg aus fossilen Energieträgern

5.5 Feuerwehr Oberndorf

5.5.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Oberndorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 36% für die Stromversorgung und zu 64% für die Wärmeversorgung verwendet.

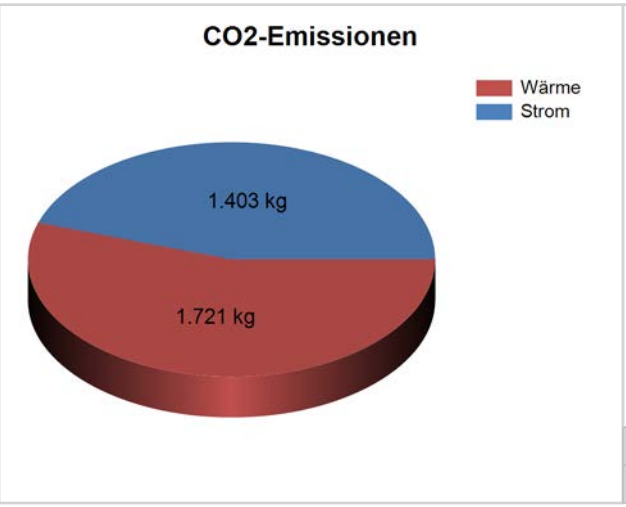
Verbrauch

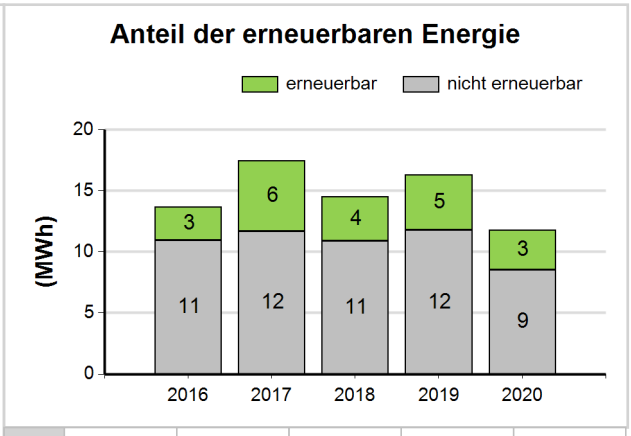


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	10.370	7.547	-27,22%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	12.847	9.183	-28,52%
- Erdgas	10.370	7.547	-27,22%
Strom [kWh]	5.936	4.240	-28,57%
- Strom GT	5.936	4.240	-28,57%
Energie [kWh]	16.306	11.787	-27,71%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.124 kg, wobei 55% auf die Wärmeversorgung und 45% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

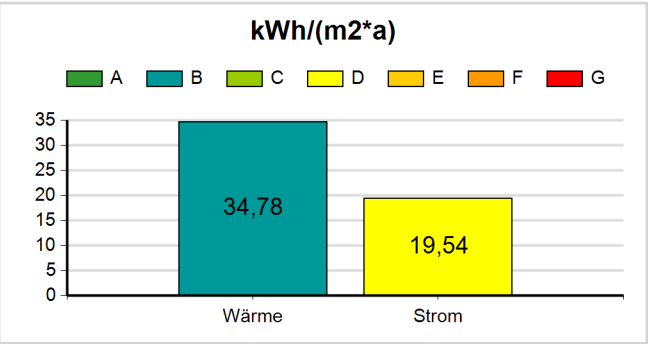




kWh	2.722	5.778	3.628	4.511	3.222
kWh	10.979	11.702	10.886	11.795	8.565

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

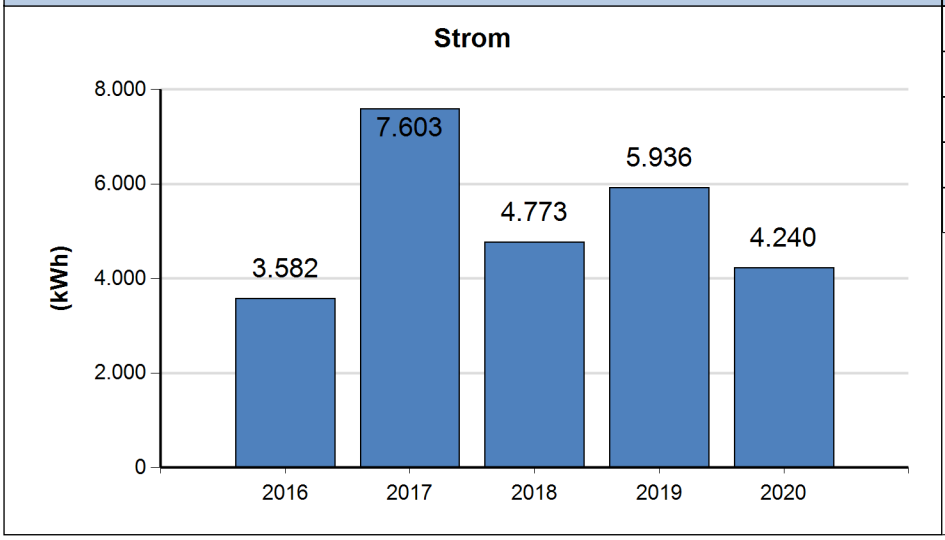


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme		kWh/(m2*a)	Strom		kWh/(m2*a)
B	28,32	-	56,63	6,17	-	12,33
C	56,63	-	80,23	12,33	-	17,47
D	80,23	-	108,55	17,47	-	23,63
E	108,55	-	132,15	23,63	-	28,77
F	132,15	-	160,46	28,77	-	34,94
G	160,46	-		34,94	-	
A		-	28,32		-	6,17

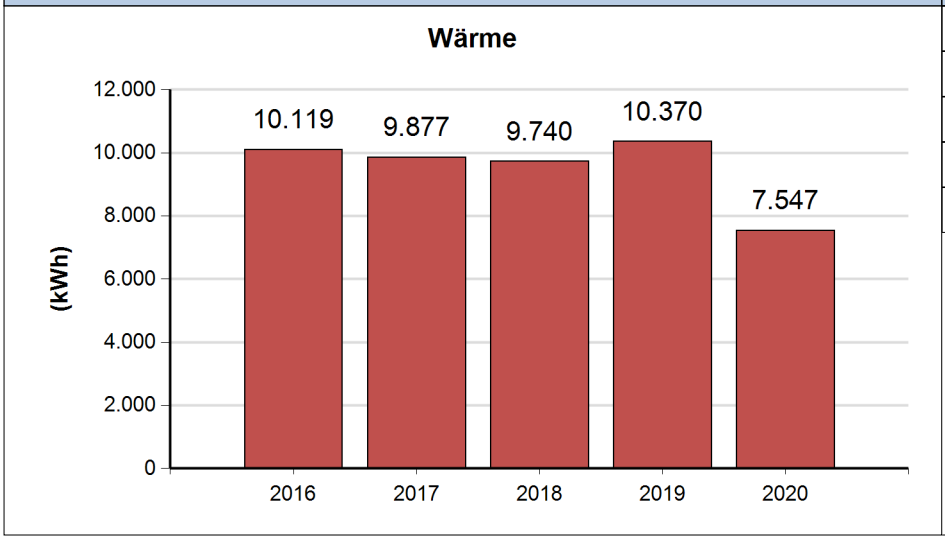
5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



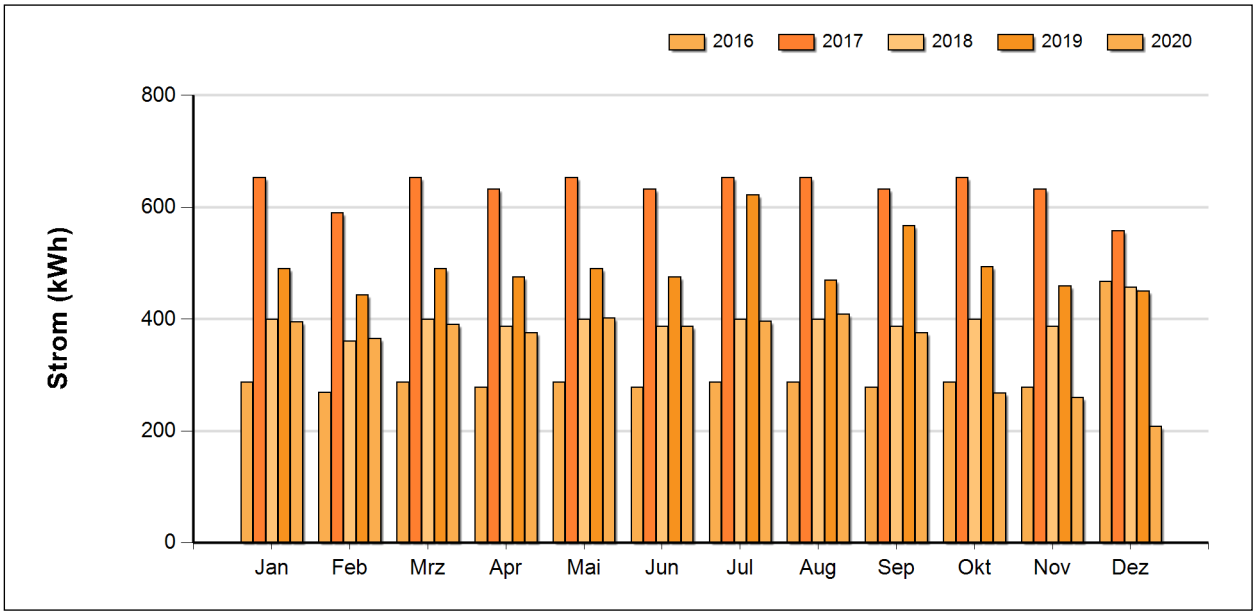
Jahr	Verbrauch
2020	4.240
2019	5.936
2018	4.773
2017	7.603
2016	3.582

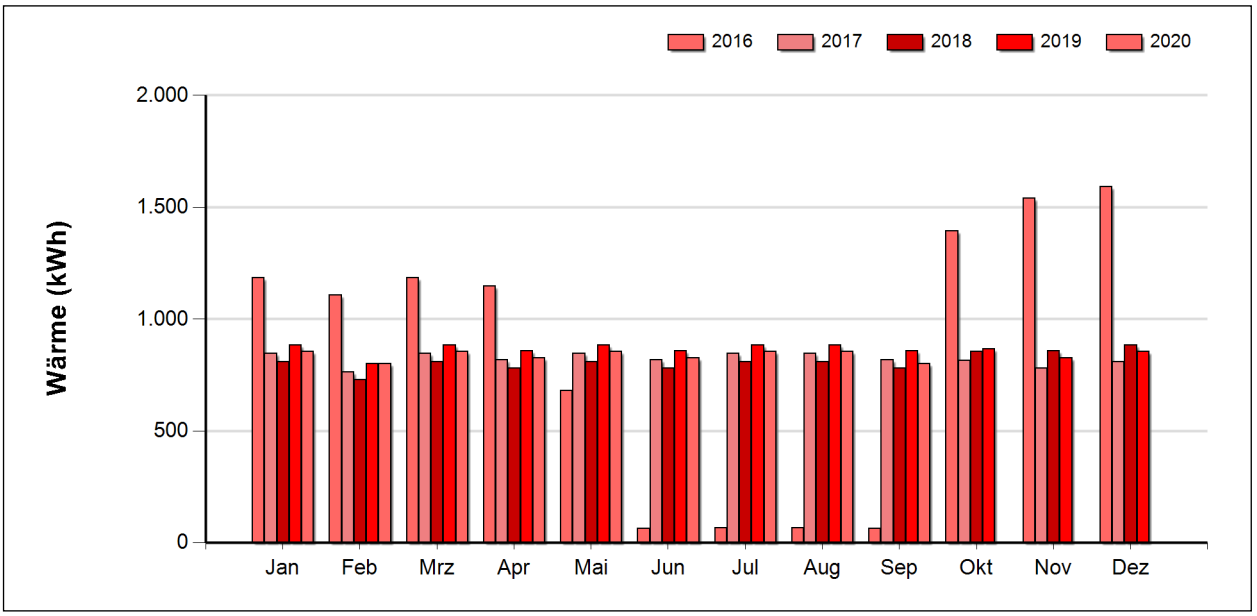
Wärme

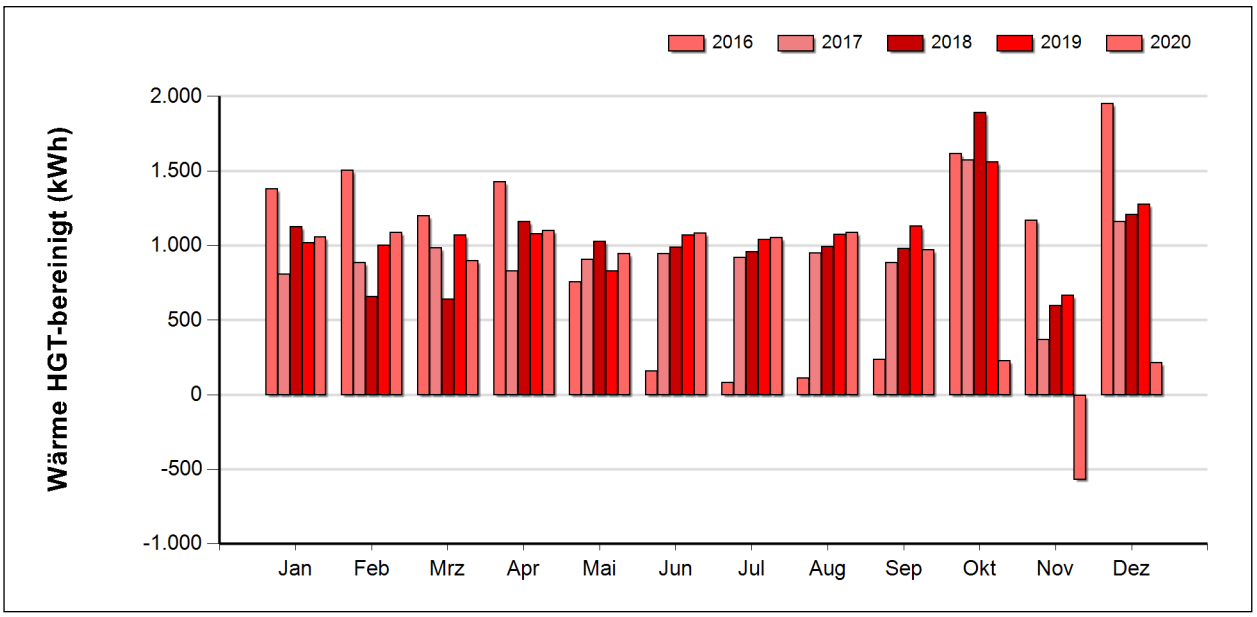


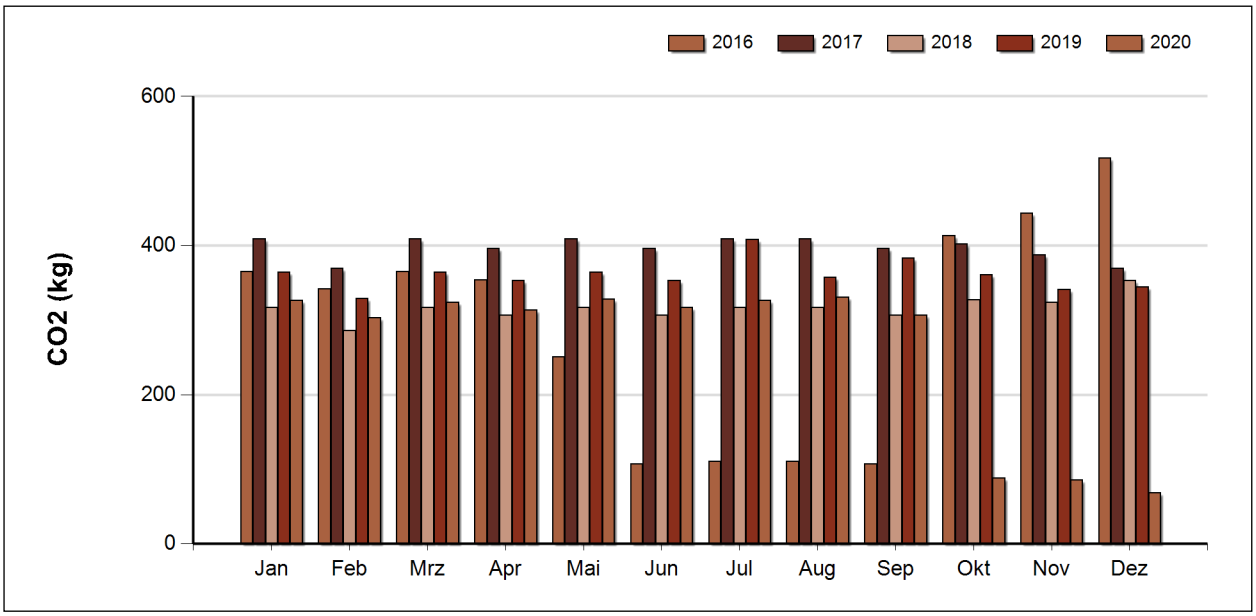
Jahr	Verbrauch
2020	7.547
2019	10.370
2018	9.740
2017	9.877
2016	10.119

5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt keinen Energieausweis. Der Energieverbrauch ist vermutlich durch die COVID-Beschränkungen etwas reduziert.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Erdgas. Ein Umstieg auf Peletts wäre eine Lösung.

Für eine PV-Anlage ist das Gebäude nicht so gut geeignet. Hier gibt es größere Beschattungen.

empfohlene Maßnahmen:

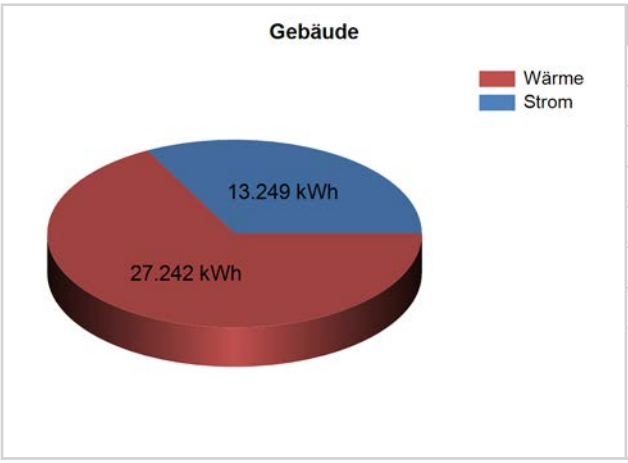
1. Erstellung eines Energieausweises und Sanierungserhebung
2. Ausstieg aus fossilem Erdgas
3. Suche nach einer Möglichkeit den Eigenbedarf mit PV-Strom abzudecken

5.6 Feuerwehr Stadt Traismauer

5.6.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Stadt Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 33% für die Stromversorgung und zu 67% für die Wärmeversorgung verwendet.

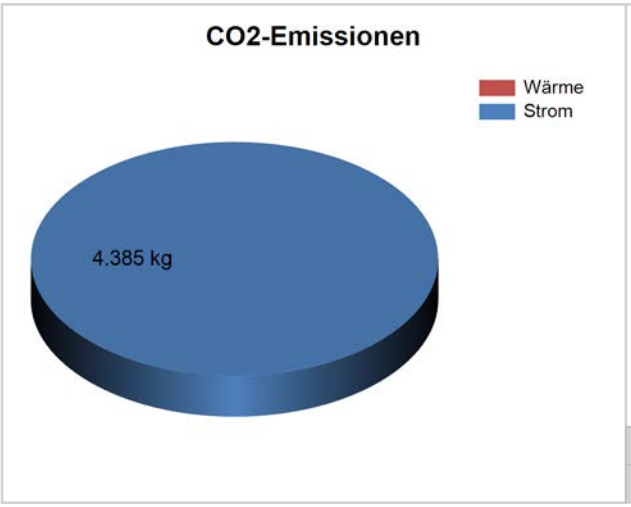
Verbrauch

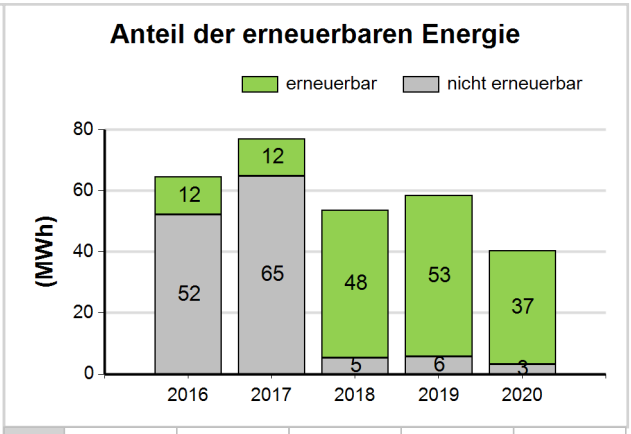


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	34.783	27.242	-21,68%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	43.091	33.145	-23,08%
- Biowärme	34.783	27.242	-21,68%
Strom [kWh]	23.838	13.249	-44,42%
- Strom GT	23.838	13.249	-44,42%
Energie [kWh]	58.622	40.490	-30,93%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.385 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

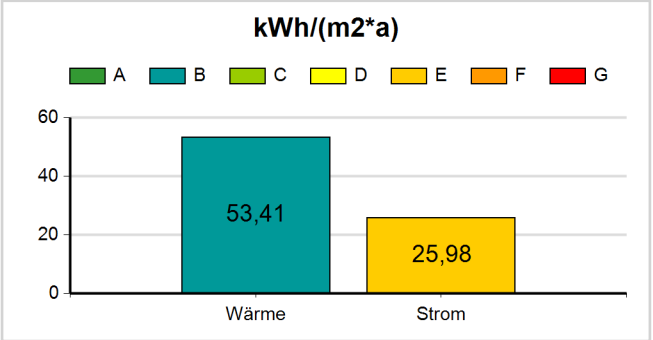




kWh	12.370	12.156	48.305	52.900	37.311
kWh	52.256	64.905	5.429	5.721	3.180

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

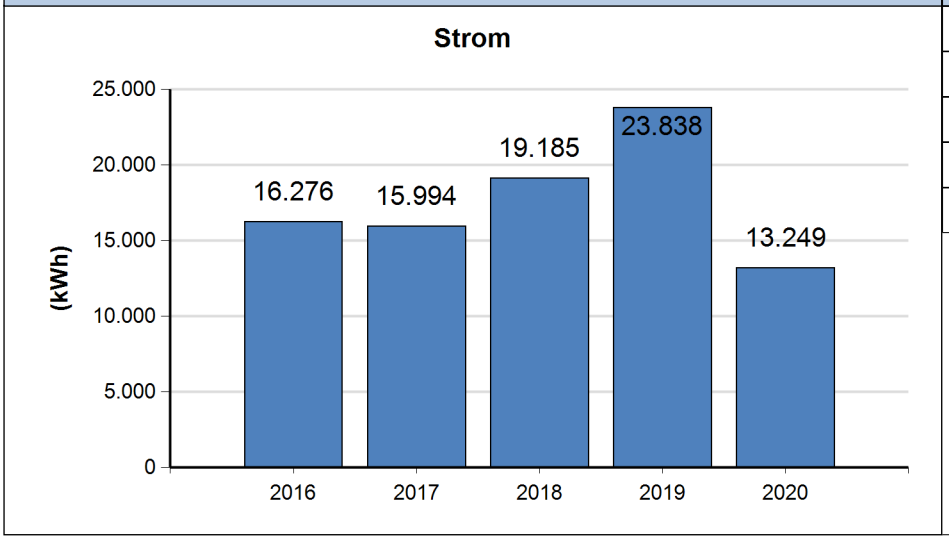


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
B	28,32 -	56,63	6,17 -	12,33
C	56,63 -	80,23	12,33 -	17,47
D	80,23 -	108,55	17,47 -	23,63
E	108,55 -	132,15	23,63 -	28,77
F	132,15 -	160,46	28,77 -	34,94
G	160,46 -		34,94 -	
A	-	28,32	-	6,17

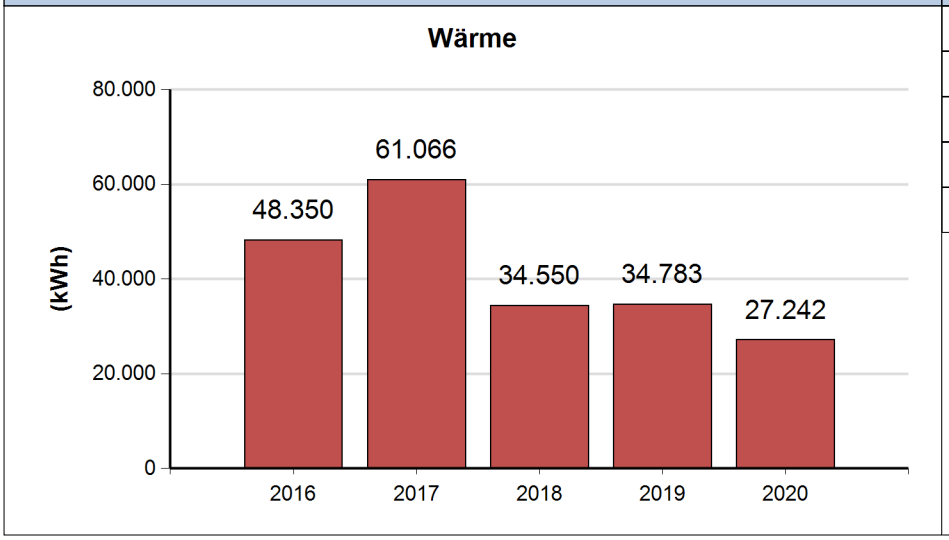
5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



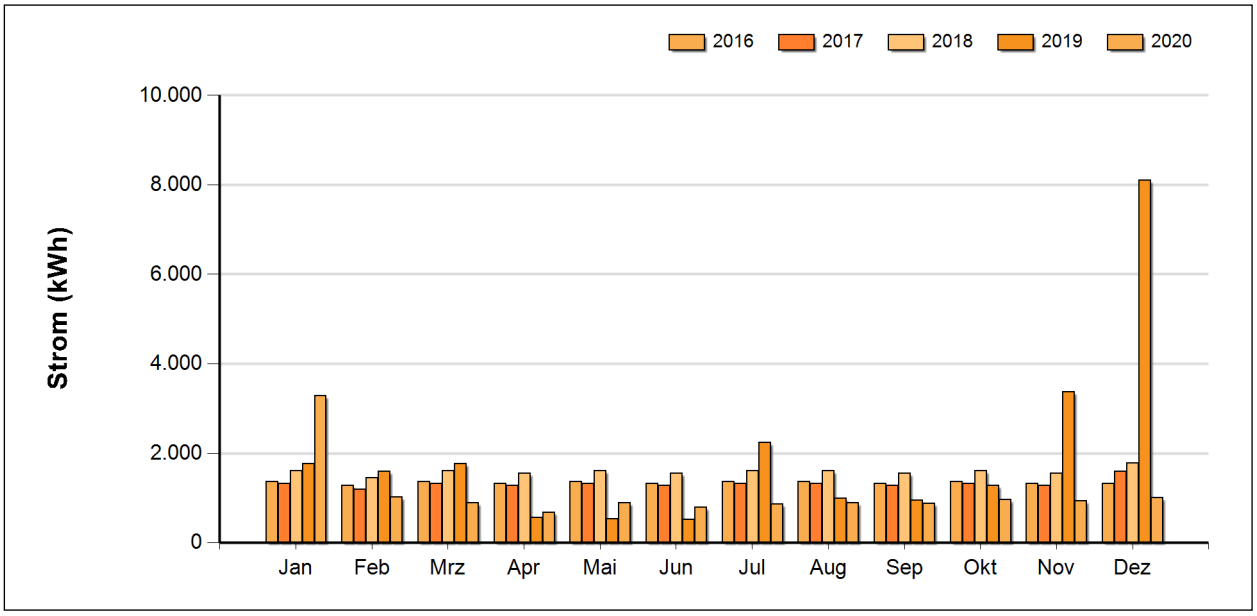
Jahr	Verbrauch
2020	13.249
2019	23.838
2018	19.185
2017	15.994
2016	16.276

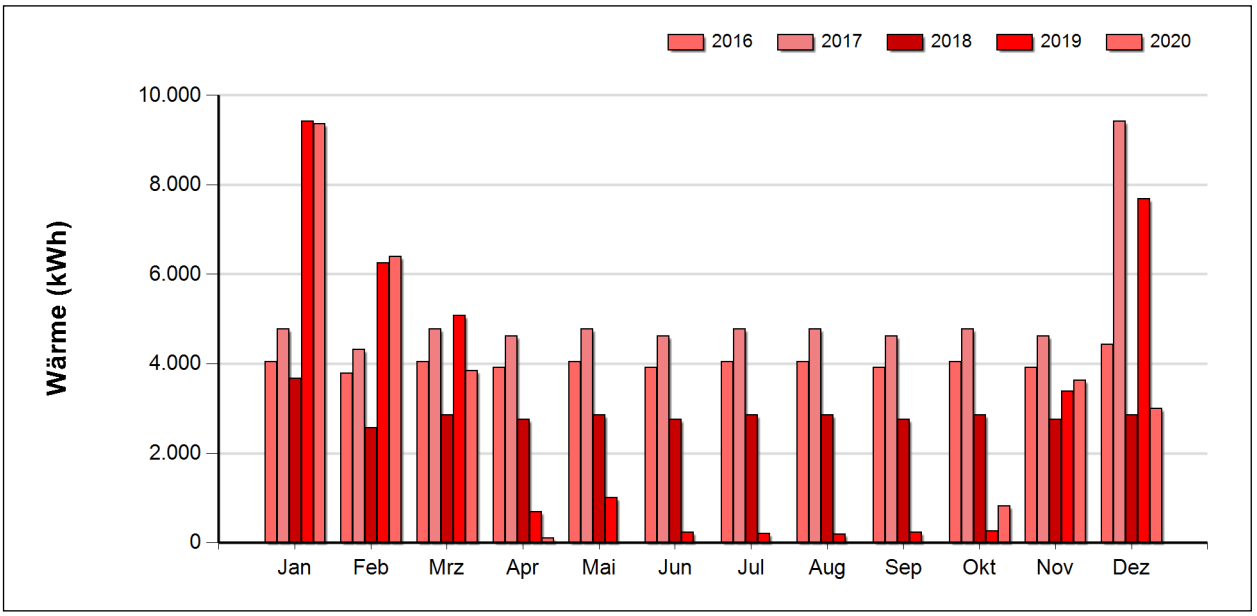
Wärme

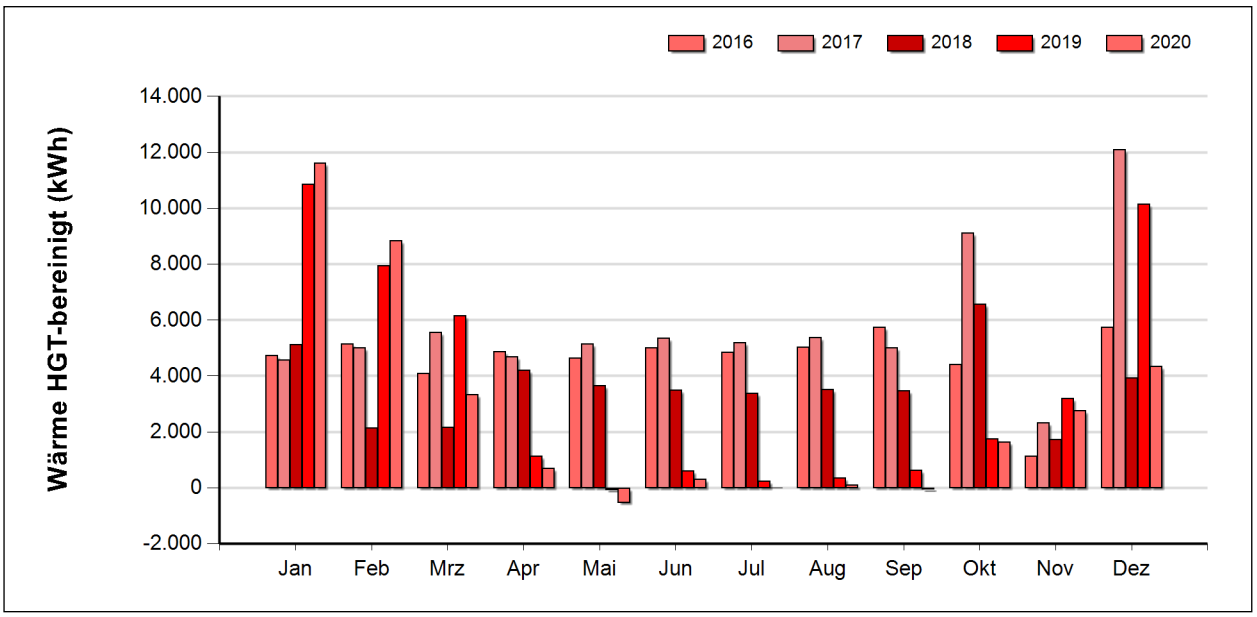


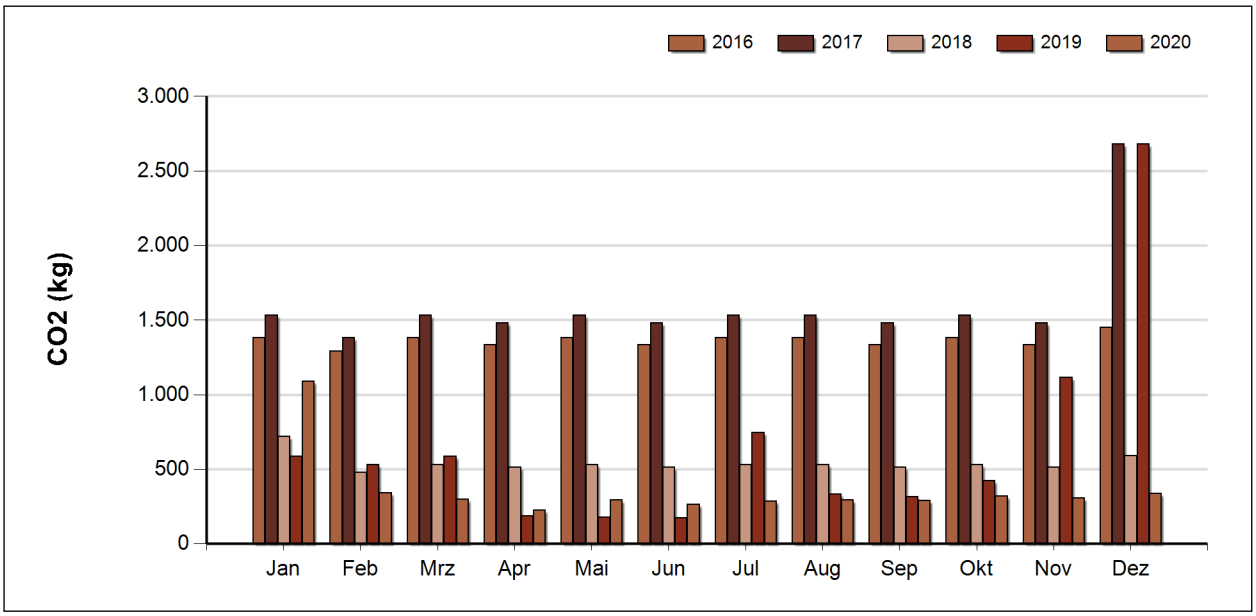
Jahr	Verbrauch
2020	27.242
2019	34.783
2018	34.550
2017	61.066
2016	48.350

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Für das Gebäude gibt es keinen Energieausweis. Die Reduktion des jährlichen Energiebedarfs ist vermutlich der COVID-Situation geschuldet. Die Ausrichtung der hohe Strombedarf machen das Gebäude ideal für eine Photovoltaik. Die Wärme kommt von der Biomasse-Nahwärme.

empfohlene Maßnahmen:

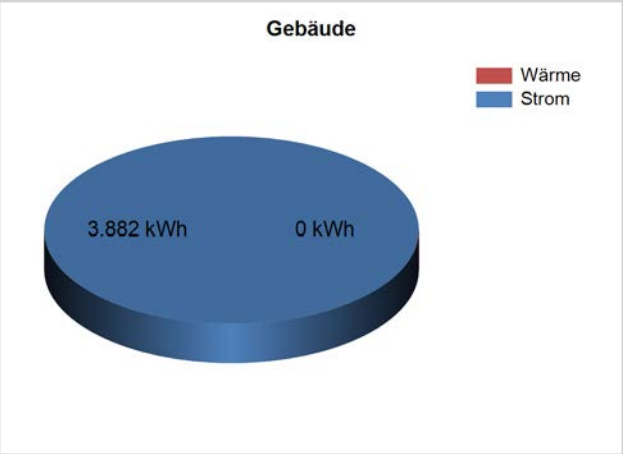
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. PV-Anlage mit rund 15 kWp

5.7 Feuerwehr Stollhofen

5.7.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Stollhofen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

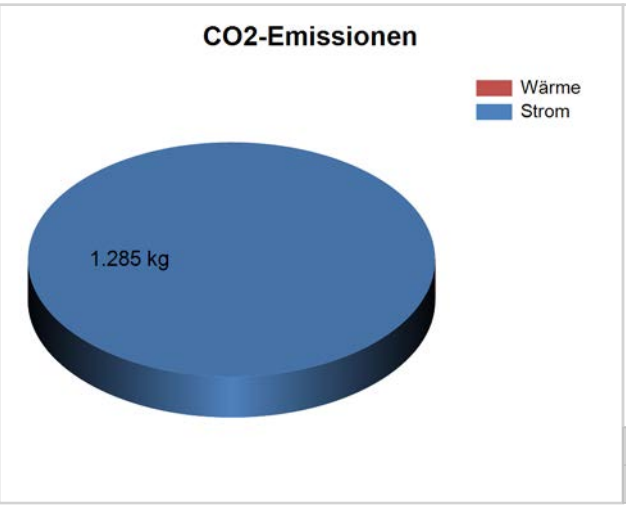
Verbrauch

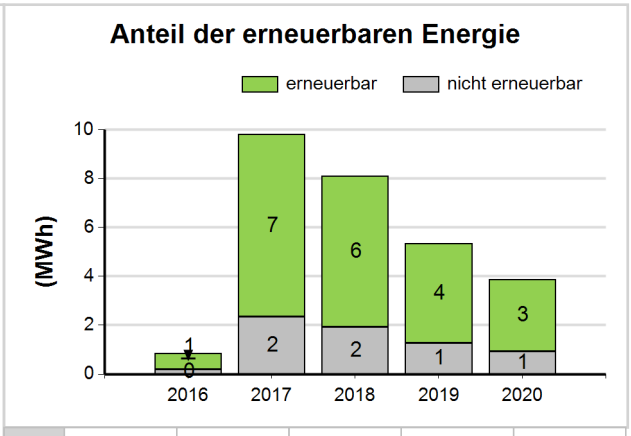


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	5.344	3.882	-27,37%
- Strom GT	5.344	3.882	-27,37%
Energie [kWh]	5.344	3.882	-27,37%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.285 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

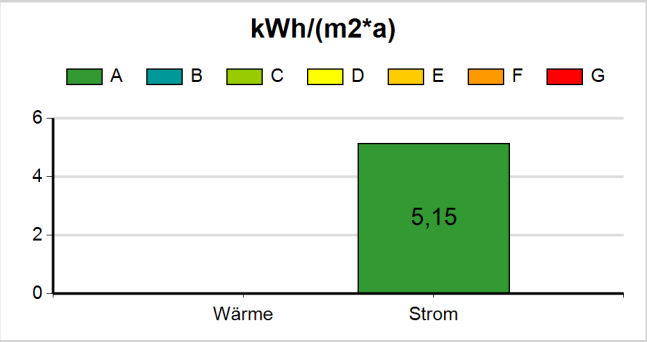




kWh	642	7.449	6.153	4.062	2.950
kWh	203	2.352	1.943	1.283	932

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

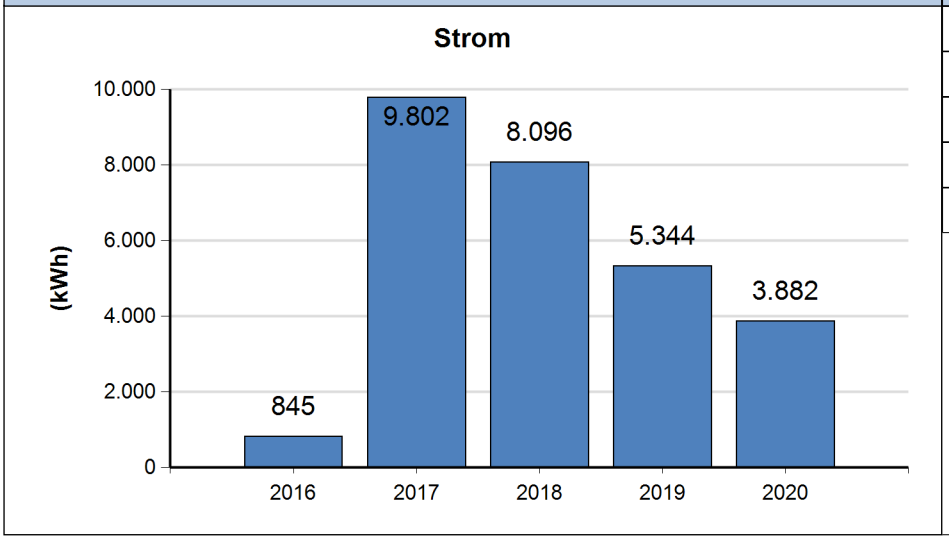


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme		kWh/(m2*a)	Strom		kWh/(m2*a)
B	28,32	-	56,63	6,17	-	12,33
C	56,63	-	80,23	12,33	-	17,47
D	80,23	-	108,55	17,47	-	23,63
E	108,55	-	132,15	23,63	-	28,77
F	132,15	-	160,46	28,77	-	34,94
G	160,46	-		34,94	-	
A		-	28,32		-	6,17

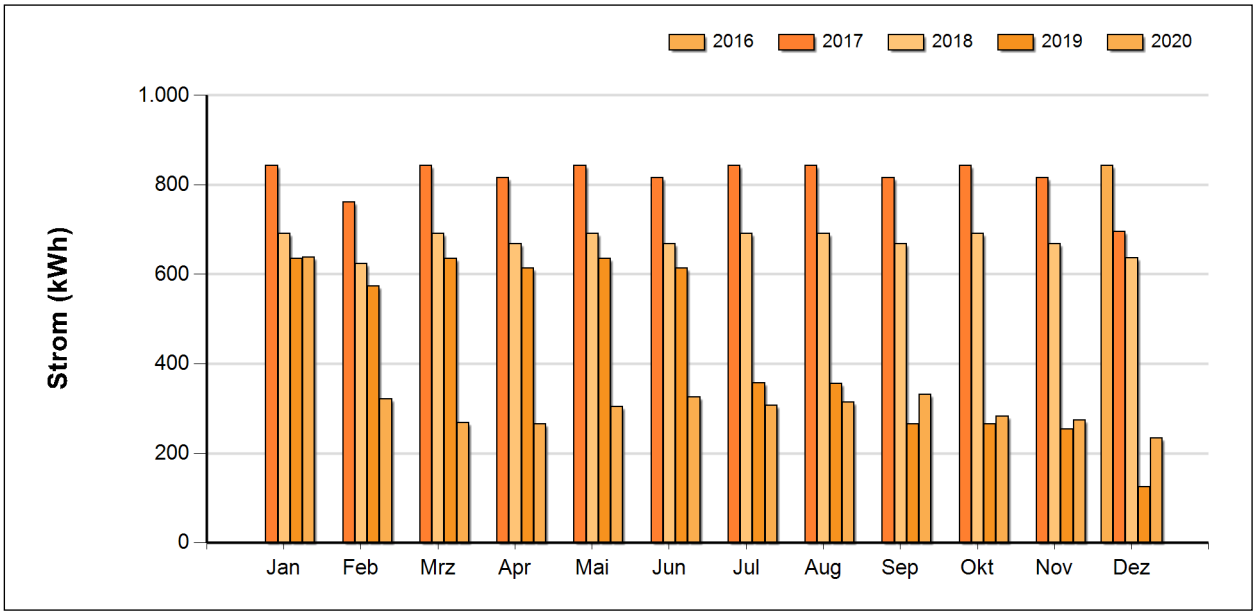
5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

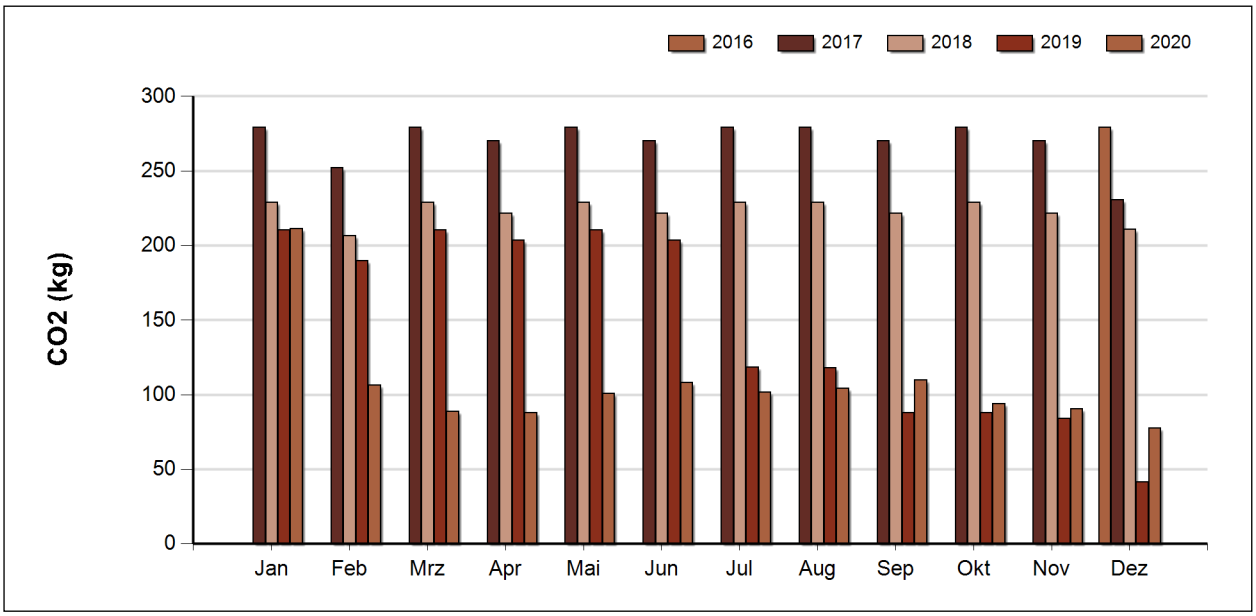
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	3.882
2019	5.344
2018	8.096
2017	9.802
2016	845

5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt noch keinen Energieausweis. Auch sind die Verbrauchsdaten für die Wärmeerzeugung noch nicht bekannt. Der gute Benchmark-Wert bei Strombedarf in der Kategorie Feuerwehr von 5,15 kWh/(m2*a) ergibt sich aufgrund der enormen Größe des Gebäudes. Durch die große Dachfläche und die gute Ausrichtung wäre hier ein guter Platz für eine große PV-Anlage für zukünftige Energiegemeinschaft. Auch würde sich hier der Standort für einen ersten Stromspeicher anbieten. Damit könnte neben der Feuerwehr auch der Brunnen bzw. die Straßenbeleuchtung versorgt werden.

empfohlene Maßnahmen:

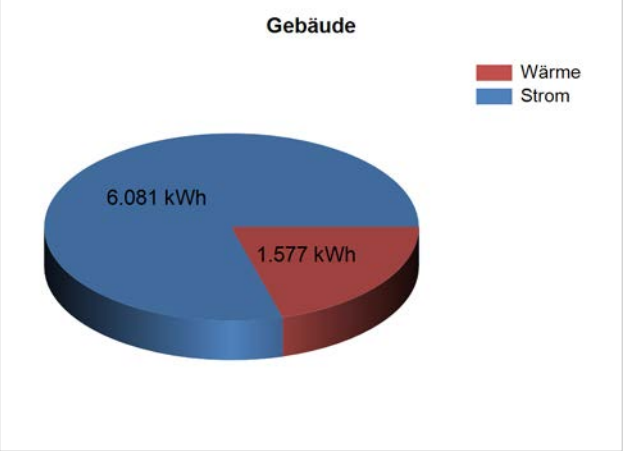
1. Erhebung der Verbrauchsdaten für die Wärmeerzeugung
2. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
3. PV mit 30 kWp (oder größer)
4. Stromspeicher
5. Abklärung über den Ausstieg von fossiler Wärme

5.8 Feuerwehr Wagram

5.8.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 79% für die Stromversorgung und zu 21% für die Wärmeversorgung verwendet.

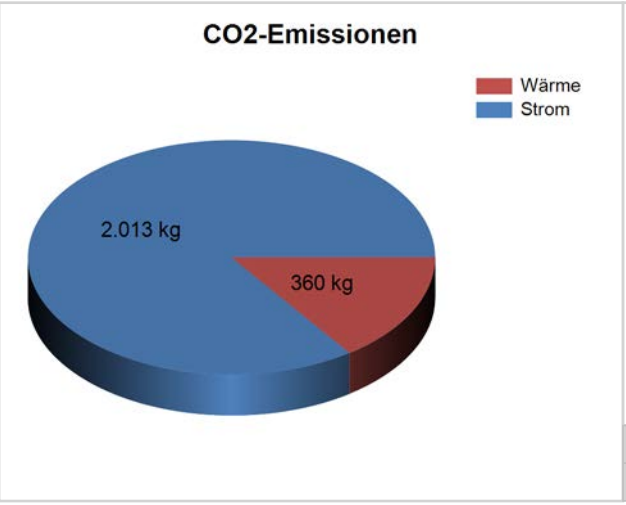
Verbrauch

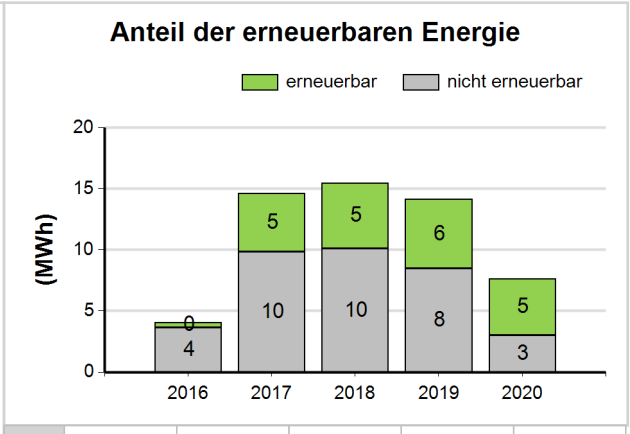


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	6.692	1.577	-76,44%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	8.291	1.919	-76,85%
- Erdgas	6.692	1.577	-76,44%
Strom [kWh]	7.449	6.081	-18,36%
- Strom GT	7.449	6.081	-18,36%
Energie [kWh]	14.142	7.658	-45,84%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.373 kg, wobei 15% auf die Wärmeversorgung und 85% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

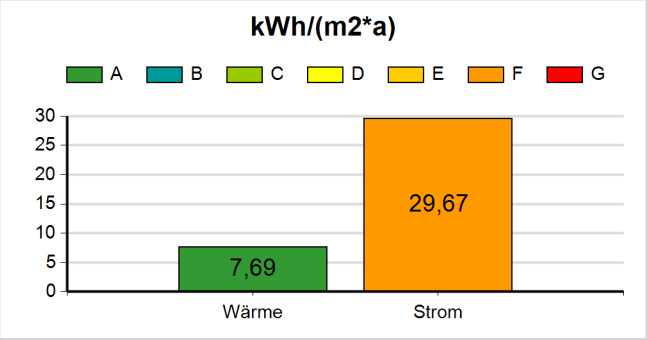




kWh	404	4.802	5.336	5.661	4.622
kWh	3.654	9.844	10.116	8.480	3.037

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

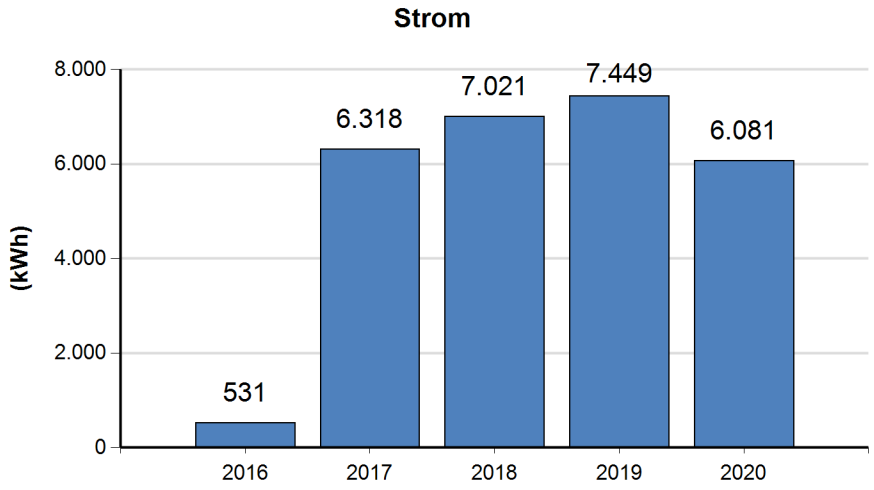


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
B	28,32 -	56,63	6,17 -	12,33
C	56,63 -	80,23	12,33 -	17,47
D	80,23 -	108,55	17,47 -	23,63
E	108,55 -	132,15	23,63 -	28,77
F	132,15 -	160,46	28,77 -	34,94
G	160,46 -		34,94 -	
A	-	28,32	-	6,17

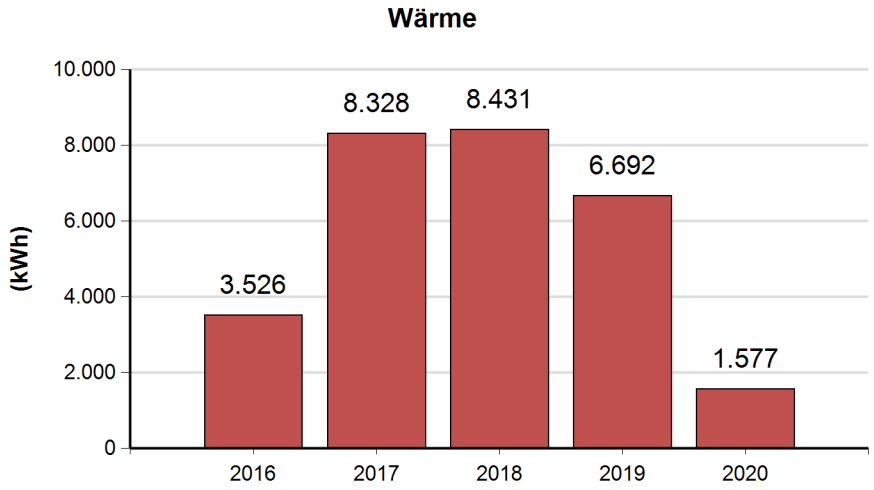
5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



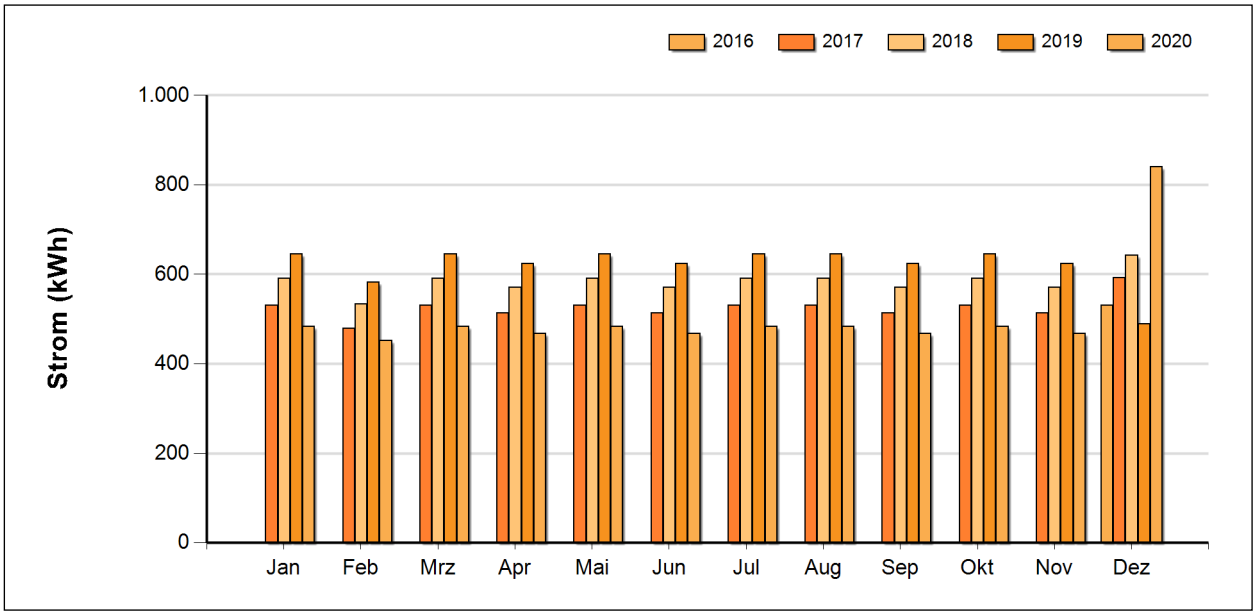
Jahr	Verbrauch
2020	6.081
2019	7.449
2018	7.021
2017	6.318
2016	531

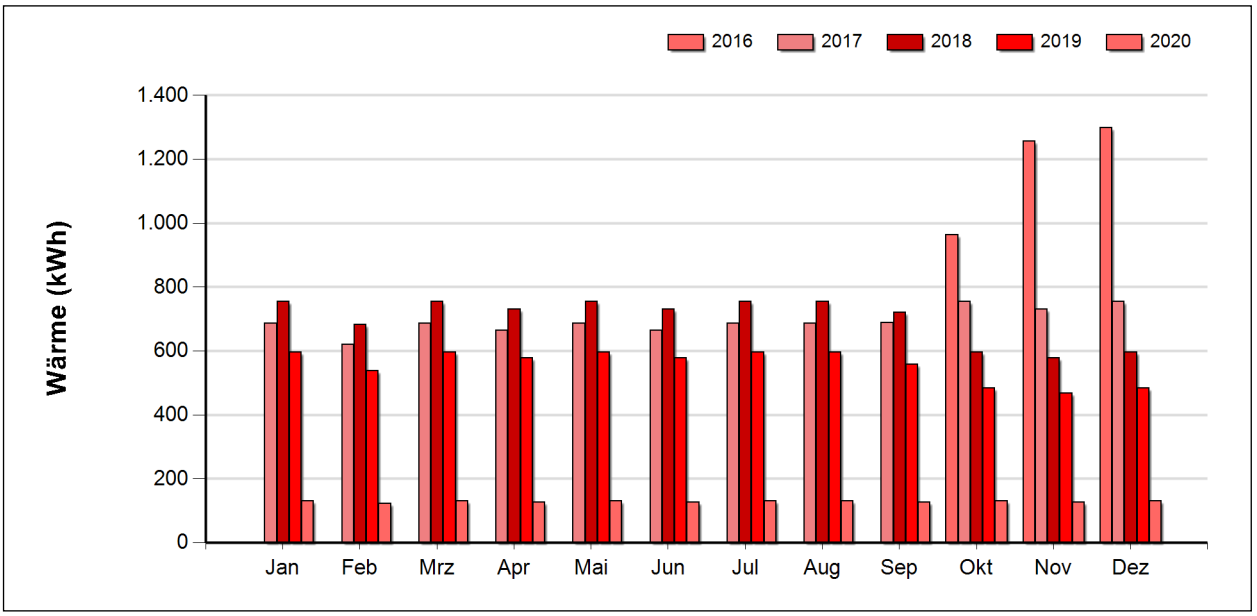
Wärme

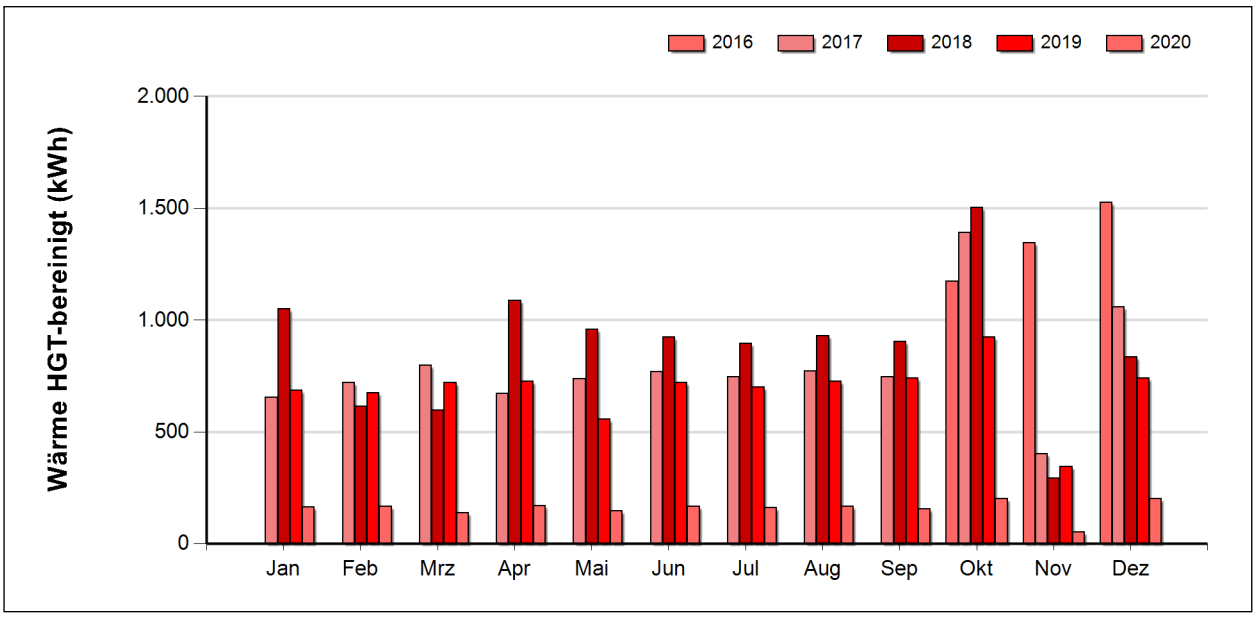


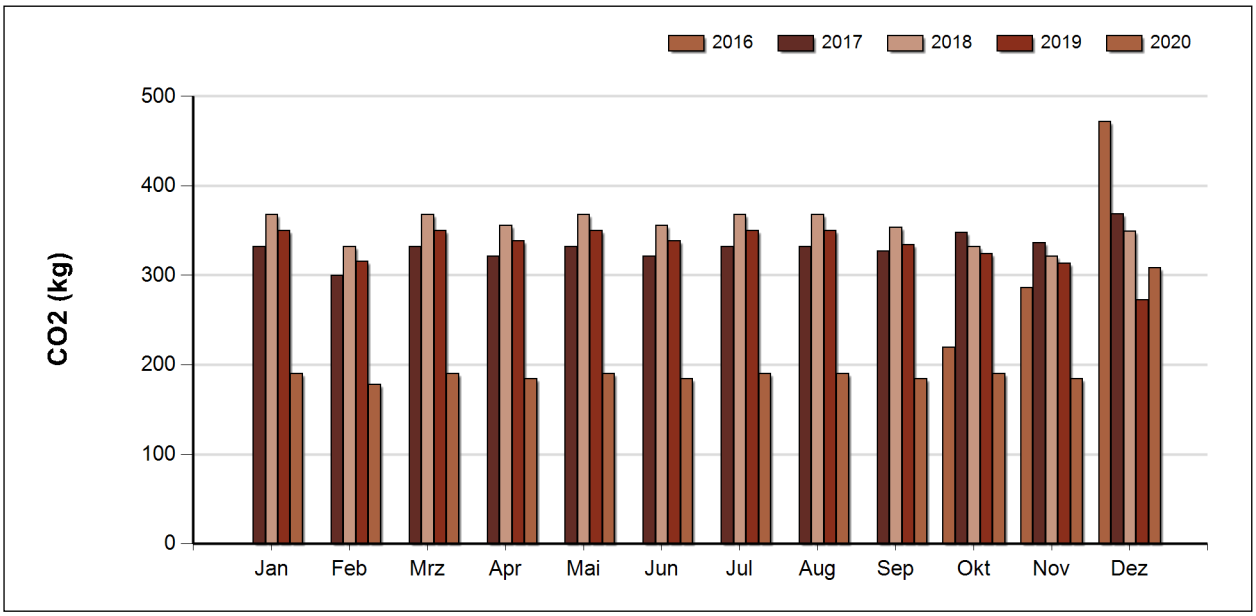
Jahr	Verbrauch
2020	1.577
2019	6.692
2018	8.431
2017	8.328
2016	3.526

5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es gibt keinen Energieausweis. Das Gebäude wird mit Erdgas beheizt. Der Wärmebedarf ist allerdings COVID-bedingt im letzten Jahr sehr gering gewesen. Die Werte der Vorjahr sagen aber viel über den Gebäudezustand aus. Diese Gebäude ist aufgrund seiner Lage ideal für PV. Der Strombedarf ist konstant.

empfohlene Maßnahmen:

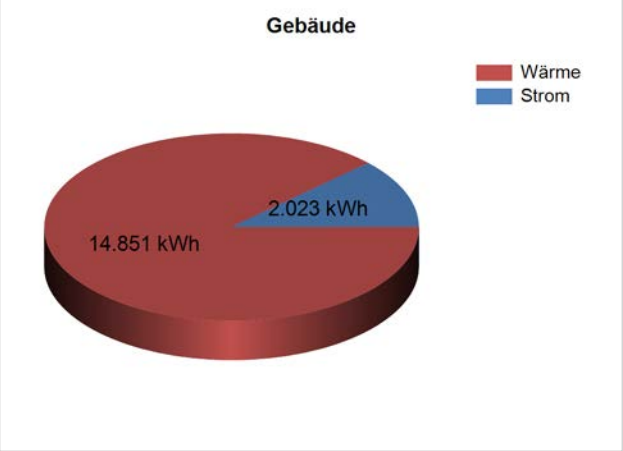
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. PV mit rund 10 kWp
3. Abklärung über den Ausstieg von fossiler Wärme

5.9 Feuerwehr Waldlesberg

5.9.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Waldlesberg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 12% für die Stromversorgung und zu 88% für die Wärmeversorgung verwendet.

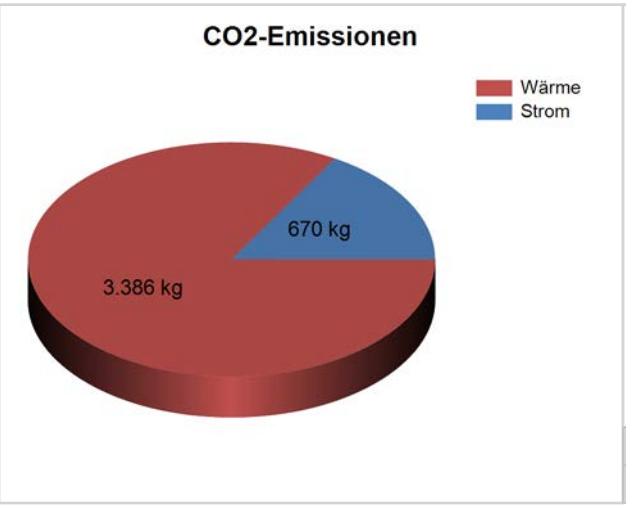
Verbrauch

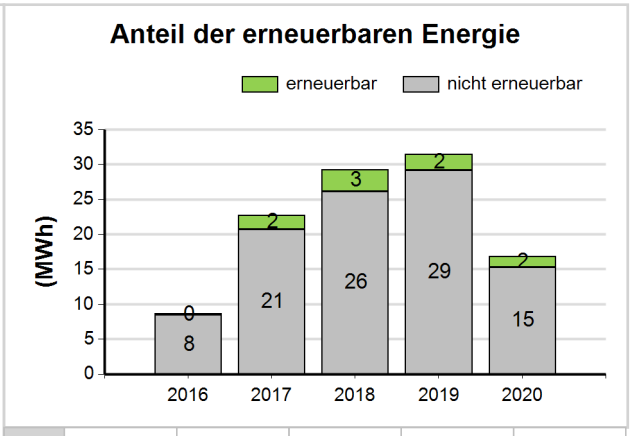


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	28.491	14.851	-47,87%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	35.295	18.070	-48,80%
- Erdgas	28.491	14.851	-47,87%
Strom [kWh]	3.010	2.023	-32,77%
- Strom GT	3.010	2.023	-32,77%
Energie [kWh]	31.500	16.875	-46,43%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.056 kg, wobei 83% auf die Wärmeversorgung und 17% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

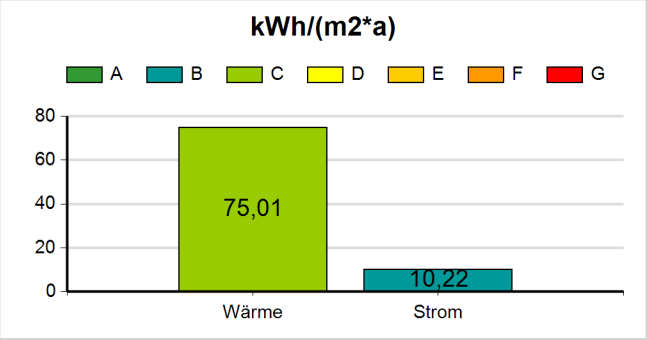




kWh	170	2.015	3.070	2.287	1.538
kWh	8.488	20.724	26.178	29.213	15.337

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

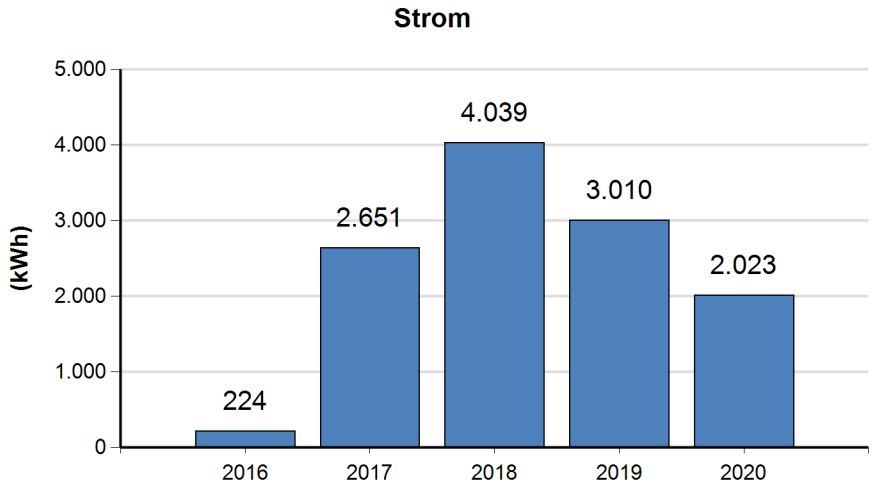


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
B	28,32 -	56,63	6,17 -	12,33
C	56,63 -	80,23	12,33 -	17,47
D	80,23 -	108,55	17,47 -	23,63
E	108,55 -	132,15	23,63 -	28,77
F	132,15 -	160,46	28,77 -	34,94
G	160,46 -		34,94 -	
A	-	28,32	-	6,17

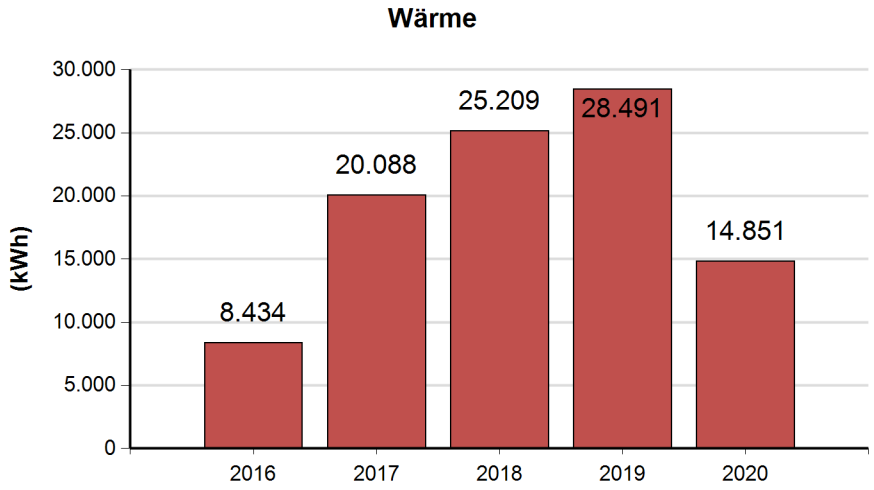
5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



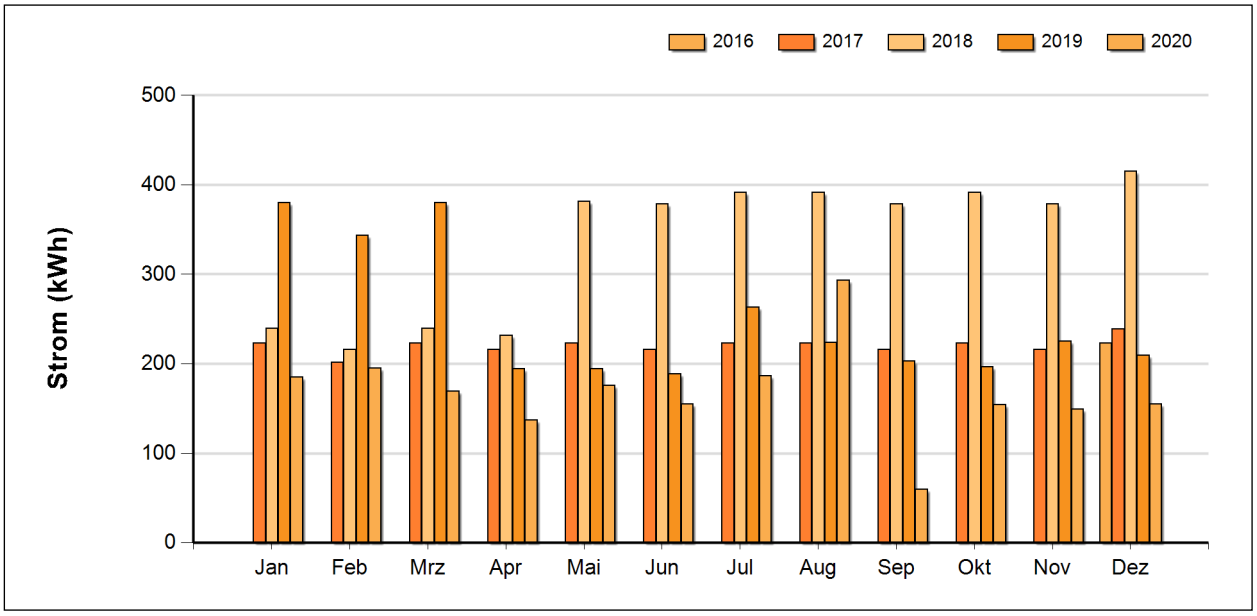
Jahr	Verbrauch
2020	2.023
2019	3.010
2018	4.039
2017	2.651
2016	224

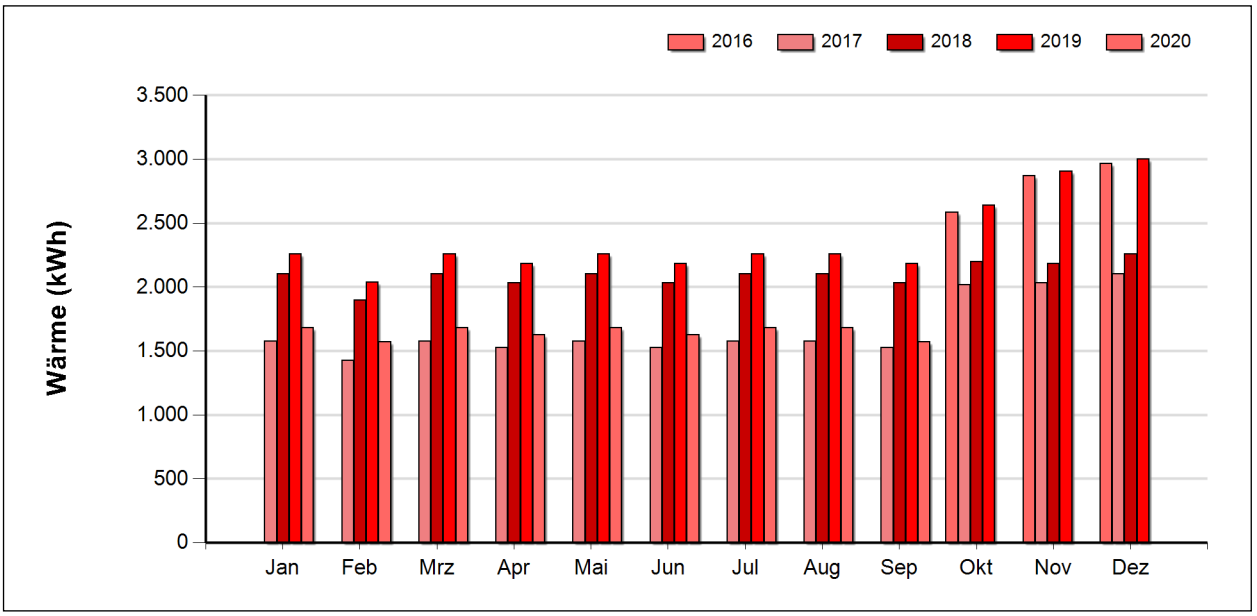
Wärme

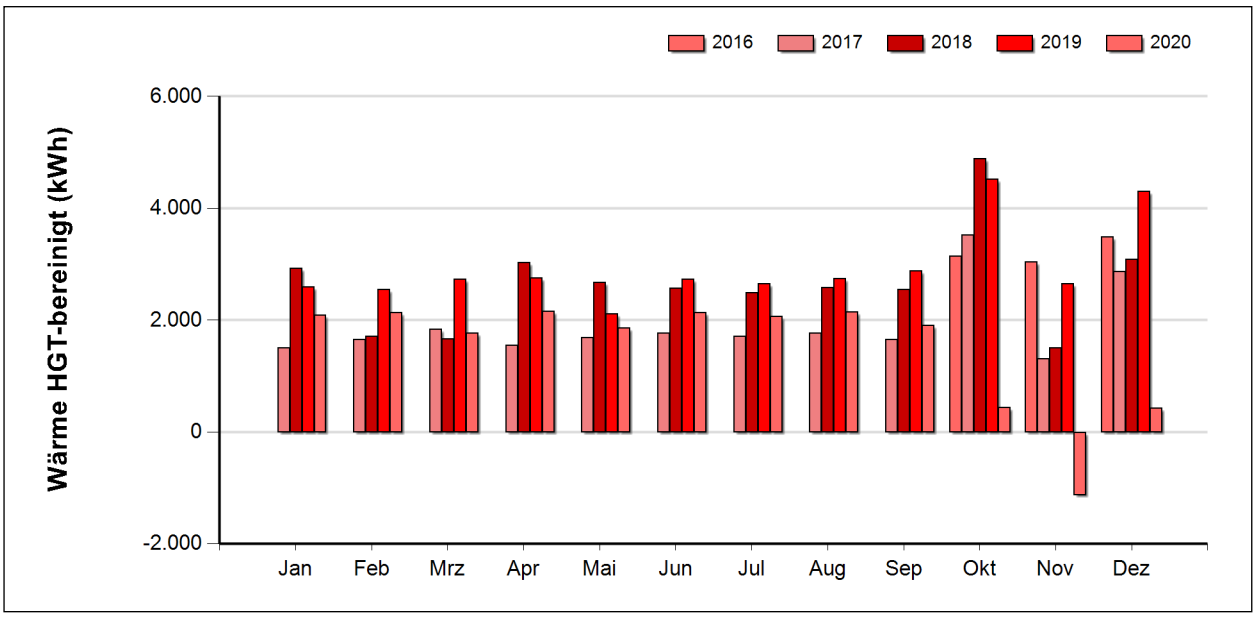


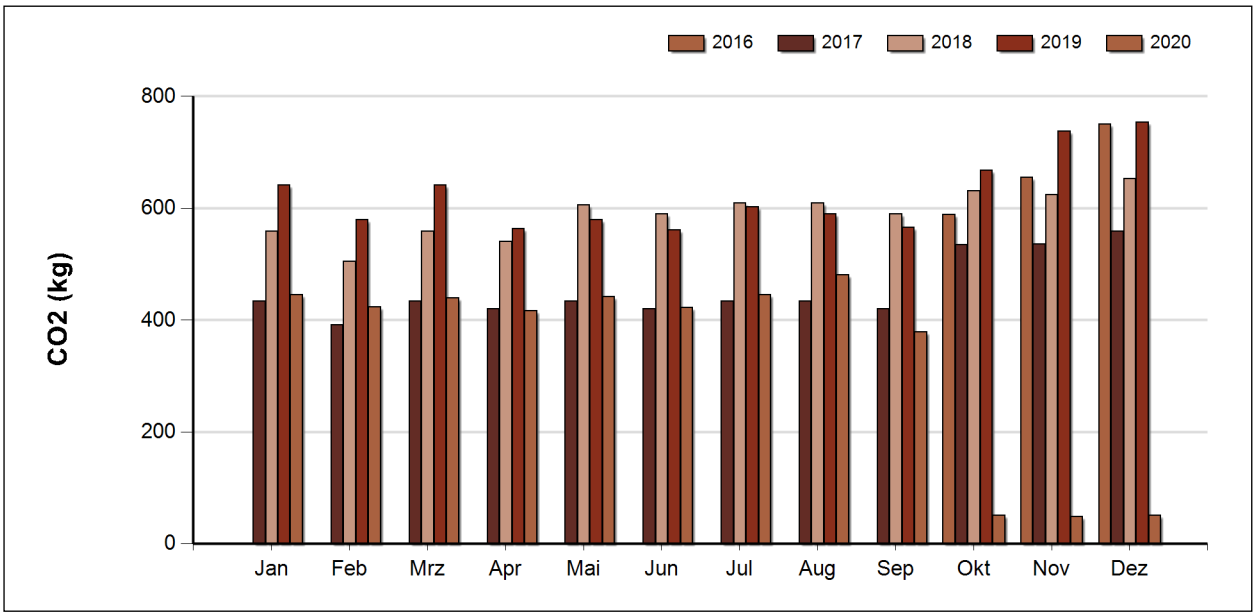
Jahr	Verbrauch
2020	14.851
2019	28.491
2018	25.209
2017	20.088
2016	8.434

5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr besteht aus 2 Gebäuden. Für beide gibt es keine Energieausweise. Die Wärme wird mit Erdgas erzeugt. Der Benchmark ist mit 75 kWh/(m2*a) sehr hoch.

empfohlene Maßnahmen:

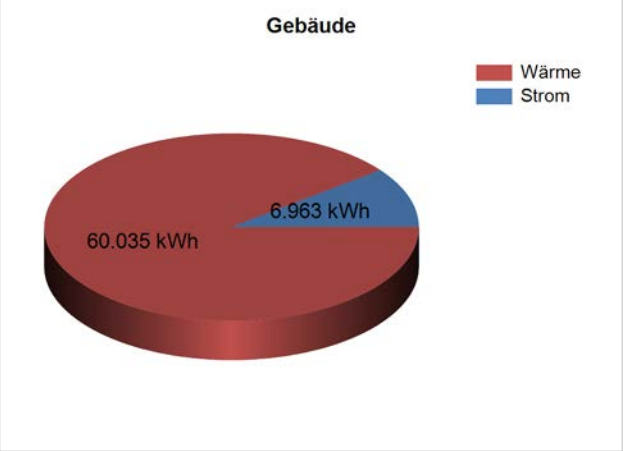
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. PV mit 15 kWp
3. Ausstieg aus fossiler Wärme

5.10 Rathaus

5.10.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Rathaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

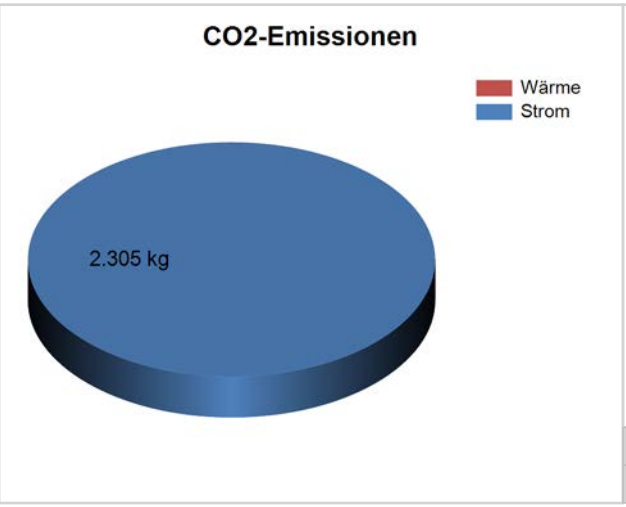
Verbrauch

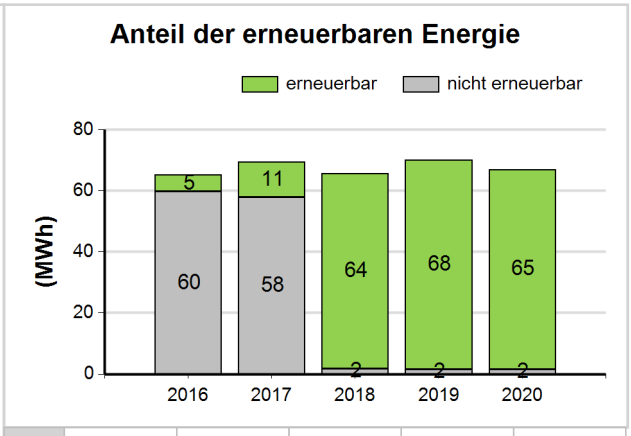


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	63.112	60.035	-4,87%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	78.186	73.046	-6,57%
- Biowärme	63.112	60.035	-4,87%
Strom [kWh]	6.905	6.963	0,84%
- Strom GT	6.905	6.963	0,84%
Energie [kWh]	70.017	66.998	-4,31%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.305 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

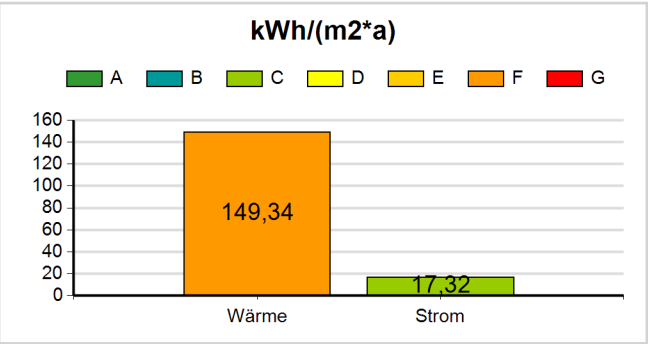




kWh	5.367	11.450	63.884	68.360	65.327
kWh	59.796	58.002	1.840	1.657	1.671

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

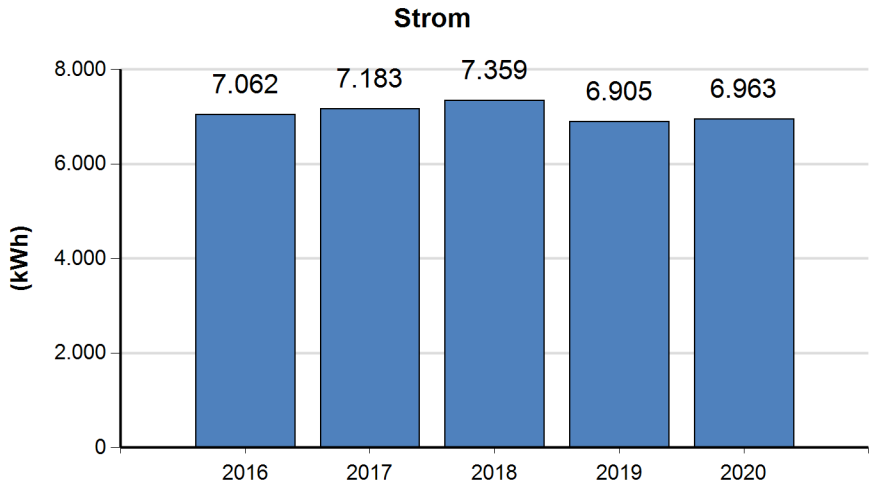


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,17	-	6,65
B	30,17 -	60,33	6,65 -	13,31
C	60,33 -	85,47	13,31 -	18,85
D	85,47 -	115,63	18,85 -	25,51
E	115,63 -	140,77	25,51 -	31,05
F	140,77 -	170,94	31,05 -	37,71
G	170,94 -		37,71 -	

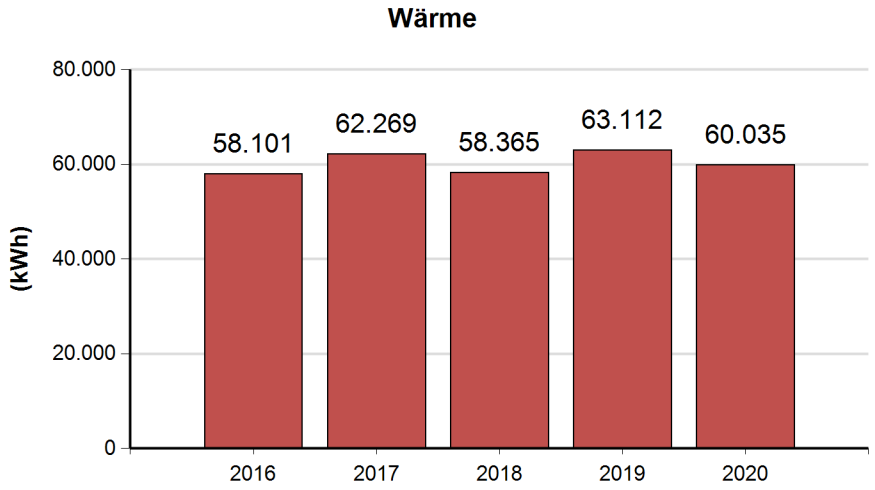
5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



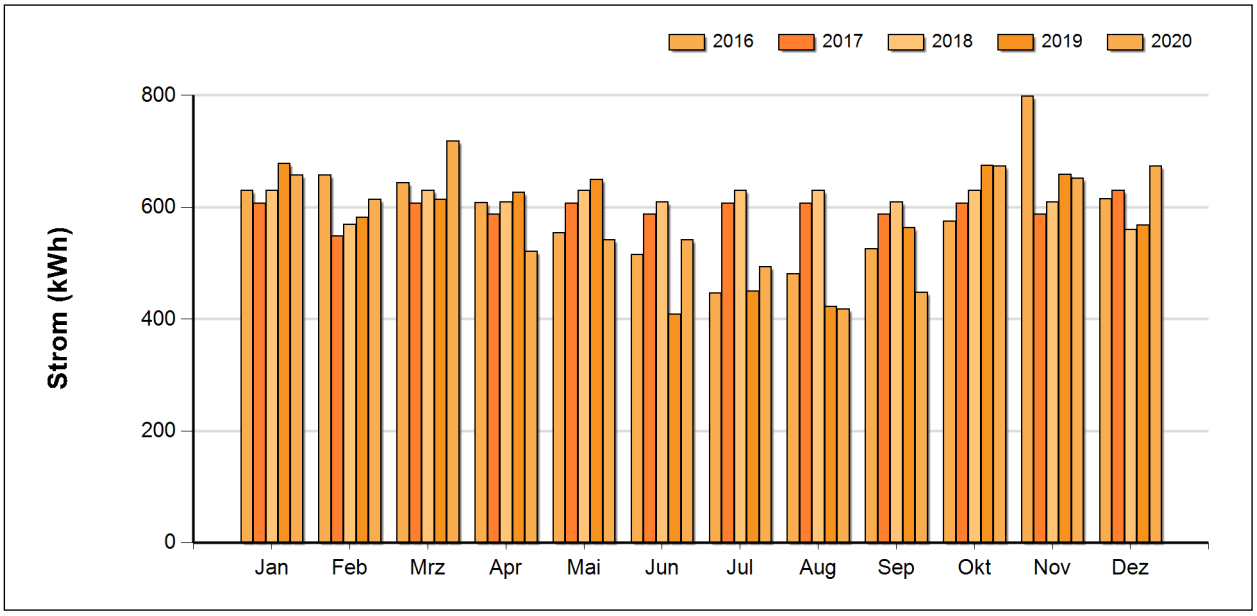
Jahr	Verbrauch
2020	6.963
2019	6.905
2018	7.359
2017	7.183
2016	7.062
2015	7.343
2014	7.980

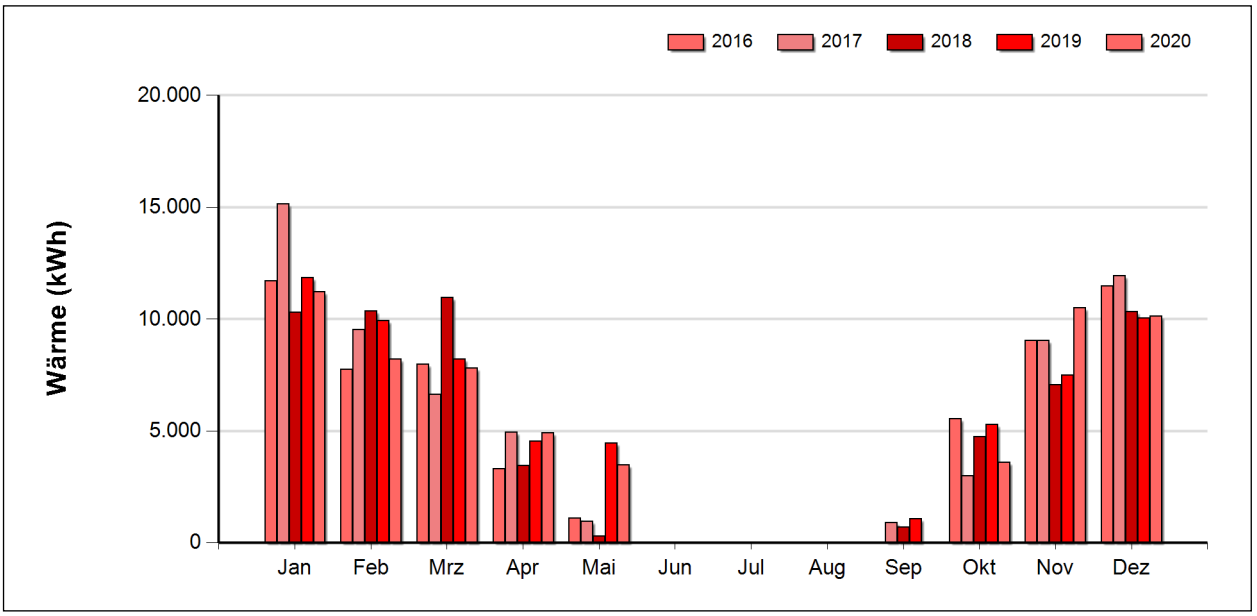
Wärme

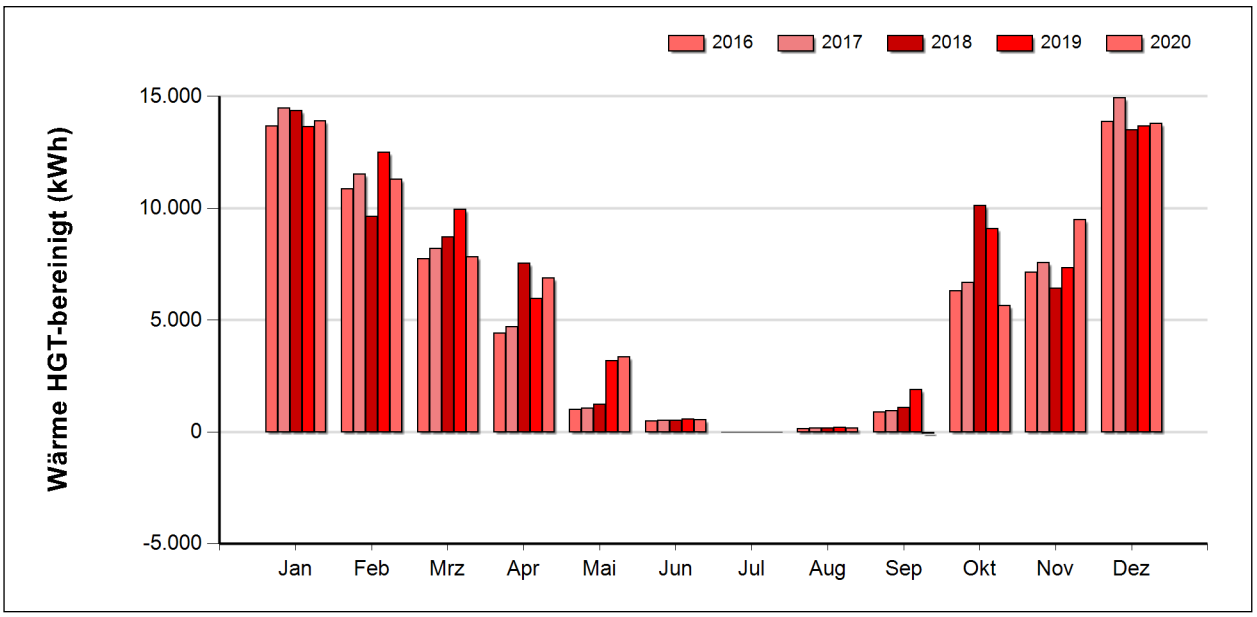


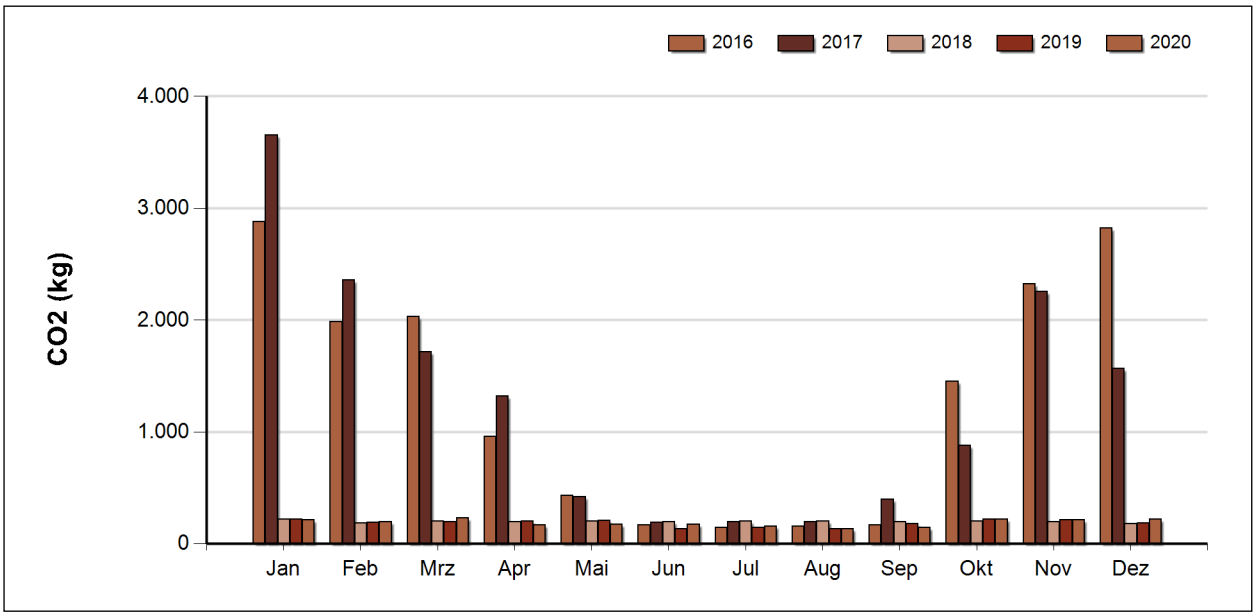
Jahr	Verbrauch
2020	60.035
2019	63.112
2018	58.365
2017	62.269
2016	58.101
2015	60.645
2014	61.718

5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das unter Denkmalschutz befindliche Rathaus der Stadtgemeinde Traismauer wurde Anfang 2018 ebenfalls an das Fernwärmenetz angeschlossen. Der Wärmeenergieverbrauch hat sich langfristig nicht verändert. Durch den Denkmalschutz am Gebäude sind Sanierungen nur bedingt möglich. Trotzdem steht hier eine große Sanierung bzw. ein Umbau an. Dadurch wird sich der spezifische Verbrauch sicherlich verbessern. Der Wärmeverbrauch ist mit fast 150 kWh/m2*a jedenfalls nicht mehr zeitgemäß und liegt damit eher am Ende der Rathäuser in Niederösterreich.

Der Stromverbrauch würde eine PV-Anlage vertragen. Ob das Dach im Innenhof verwendet werden kann, muss mit dem Denkmalschutz geklärt werden. Der Energieausweis ist gerade in Ausarbeitung.

empfohlene Maßnahmen:

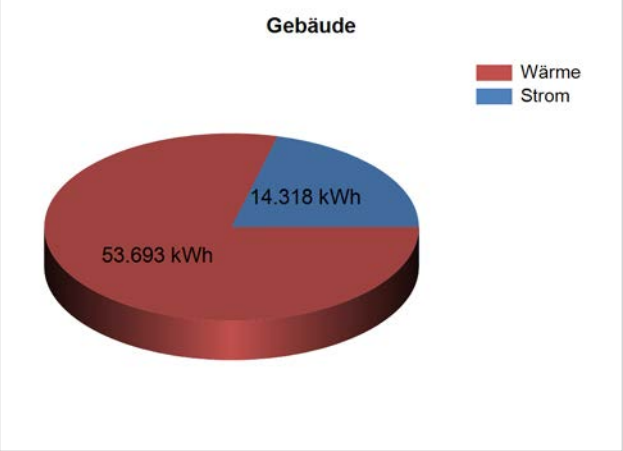
1. Energieausweis (in Ausarbeitung)
2. Sanierungskonzept (in Vorbereitung)
3. Klärung mit dem Denkmalschutz, ob PV möglich ist

5.11 Stadtamt

5.11.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Stadtamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 21% für die Stromversorgung und zu 79% für die Wärmeversorgung verwendet.

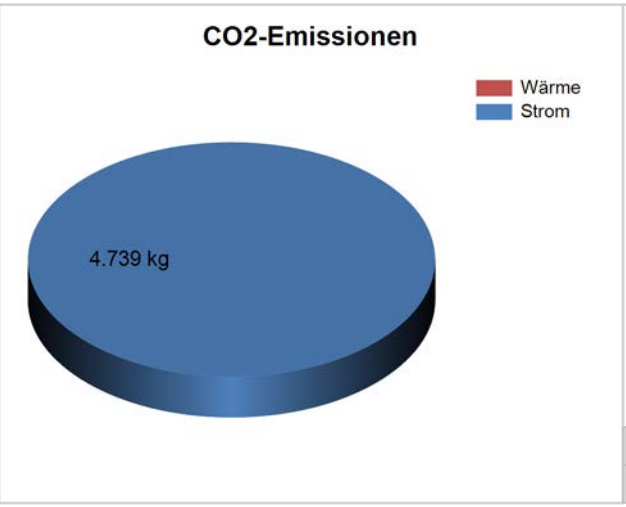
Verbrauch

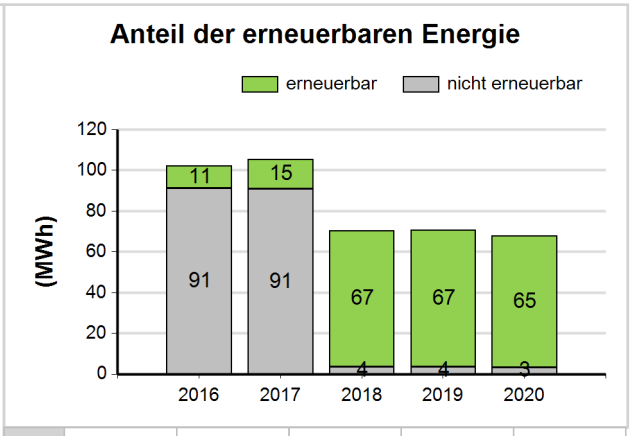


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	55.573	53.693	-3,38%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	68.846	65.329	-5,11%
- Biowärme	55.573	53.693	-3,38%
Strom [kWh]	15.233	14.318	-6,00%
- Strom GT	15.233	14.318	-6,00%
Energie [kWh]	70.805	68.011	-3,95%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.739 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

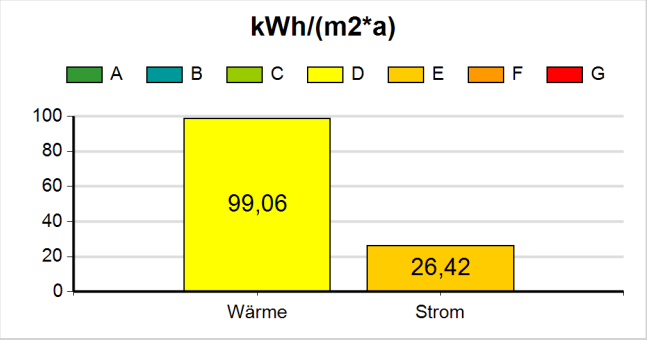




kWh	10.900	14.536	66.830	67.150	64.575
kWh	91.330	90.986	3.654	3.656	3.436

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

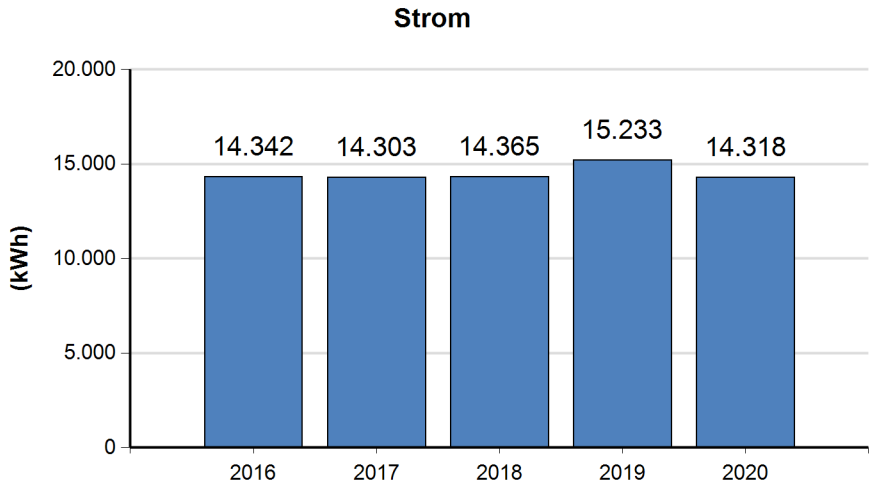


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,17	-	6,65
B	30,17 -	60,33	6,65 -	13,31
C	60,33 -	85,47	13,31 -	18,85
D	85,47 -	115,63	18,85 -	25,51
E	115,63 -	140,77	25,51 -	31,05
F	140,77 -	170,94	31,05 -	37,71
G	170,94 -		37,71 -	

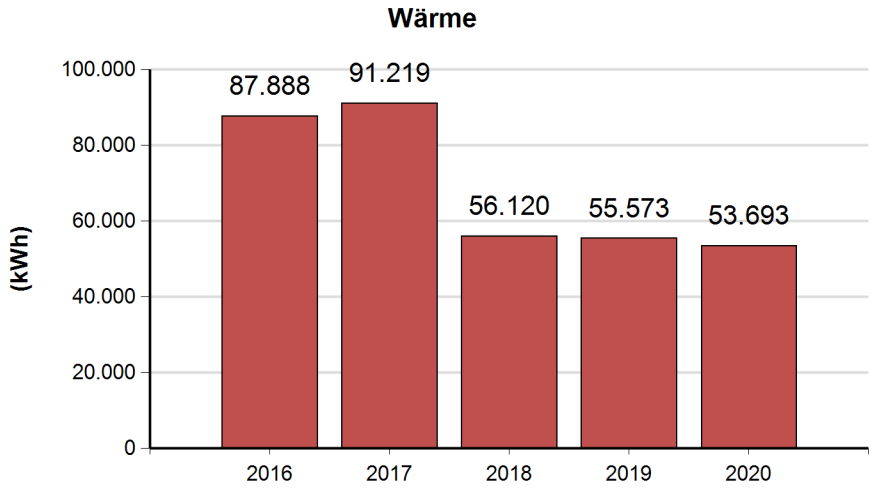
5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



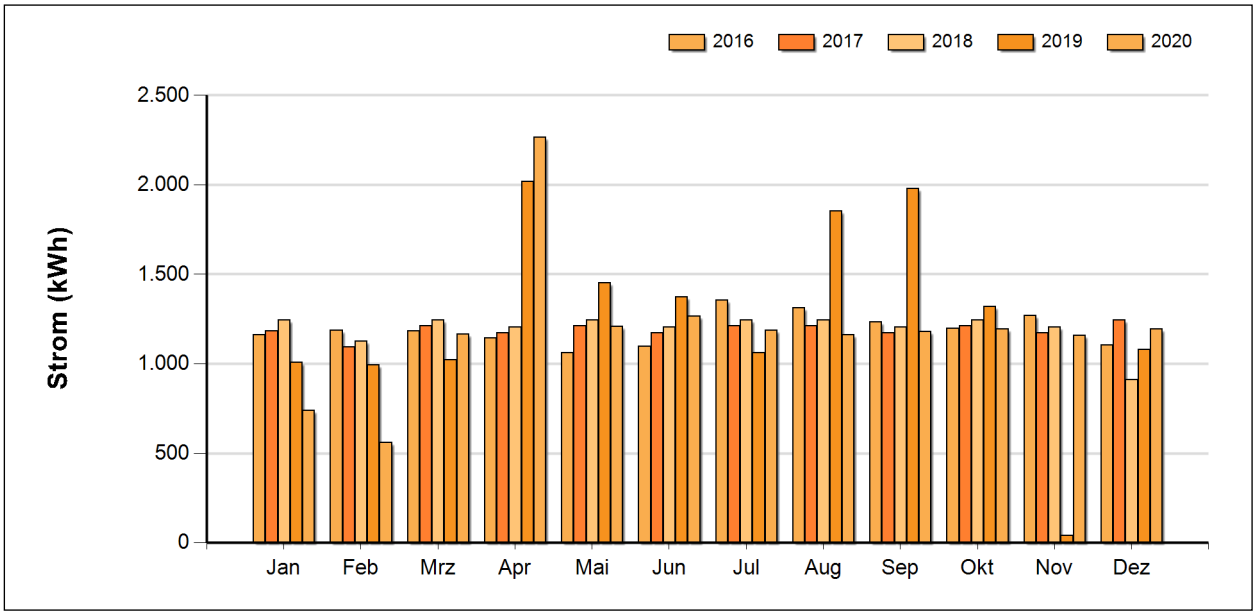
Jahr	Verbrauch
2020	14.318
2019	15.233
2018	14.365
2017	14.303
2016	14.342
2015	14.078
2014	14.879

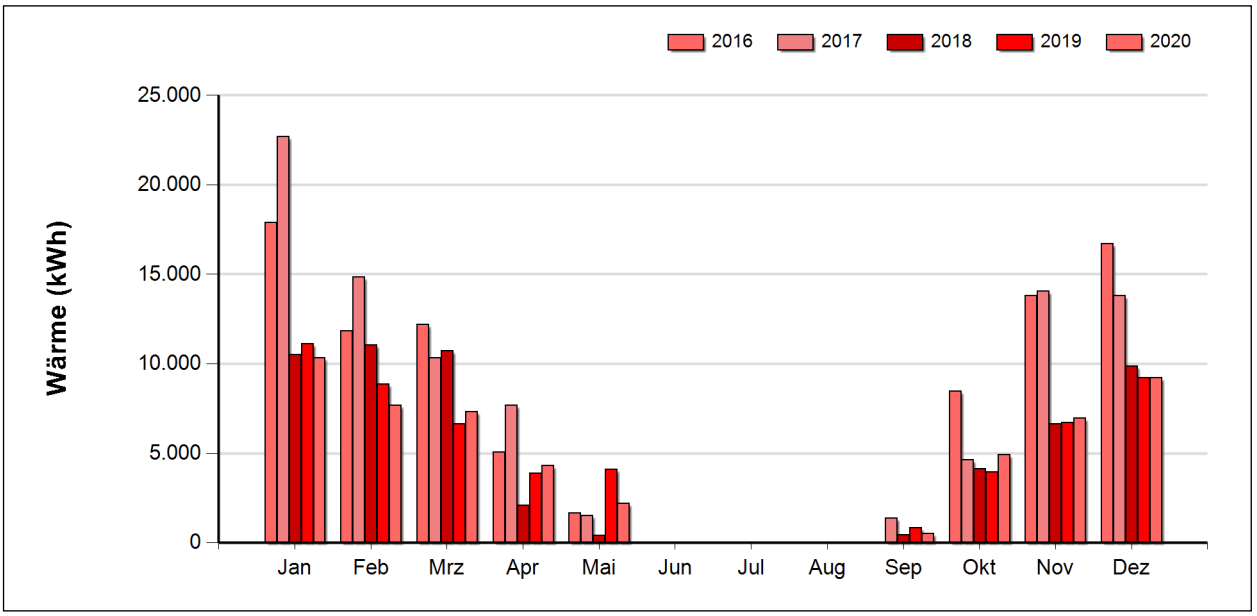
Wärme

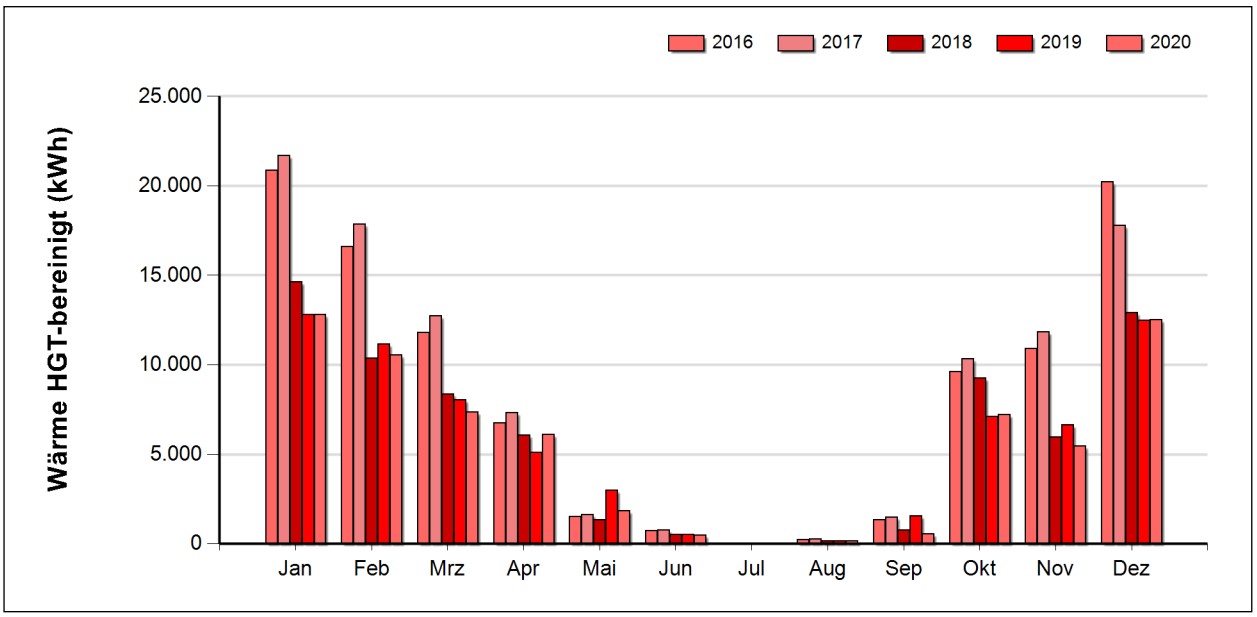


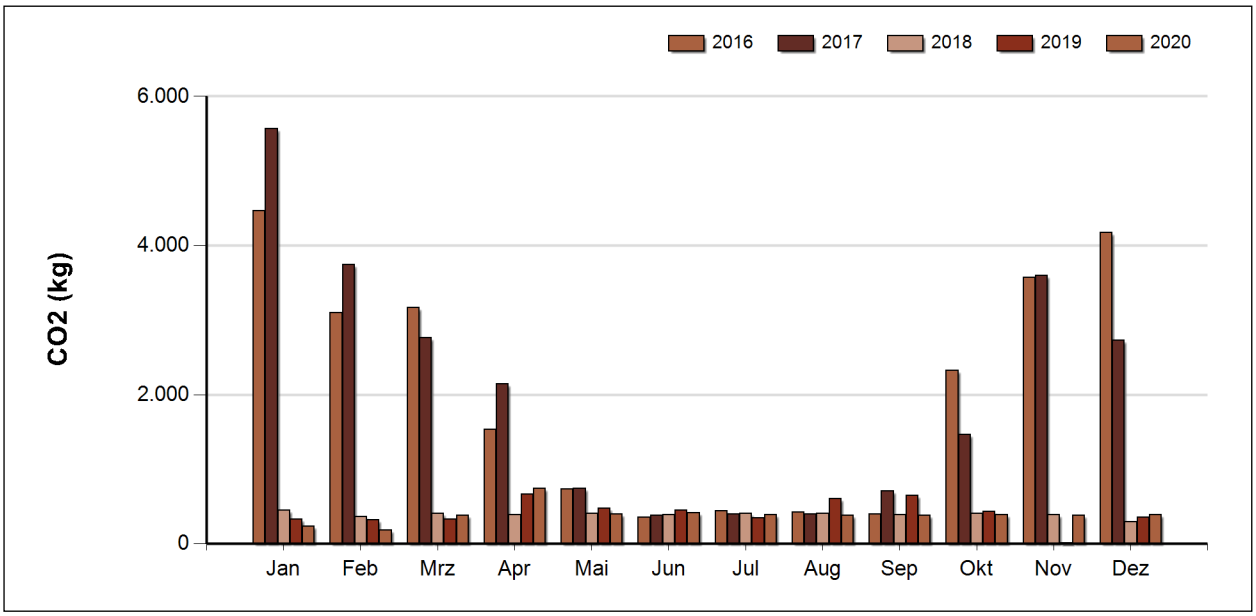
Jahr	Verbrauch
2020	53.693
2019	55.573
2018	56.120
2017	91.219
2016	87.888
2015	82.983
2014	80.004

5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gemeindeamt der Stadtgemeinde Traismauer steht unter Denkmalschutz. Sanierungsarbeiten können hier nur unter Berücksichtigung des Denkmalsschutzes durchgeführt werden. Anfang 2018 wurde die Wärmegestehung von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Die erfolgreiche Umstellung führte nicht nur zu einer CO2-Emissions-Reduktion von fast 20.000 kg jährlich, auch der Wärmeverbrauch konnte um fast 38% durch die Nutzung des Fernwärmenetzes reduziert werden. Aufgrund der schlechten Dämmwerte des Gebäudes hat man aber einen Heizwärmebedarf von 100 kWh/(m2*a). Der Energieausweis ist gerade in Ausarbeitung.

Da das Gebäude unter teilweisen feuchten Wänden leidet, braucht es hier noch Untersuchungen über entsprechende Sanierungsmöglichkeiten.

Der Stromverbrauch blieb im langfristigen Mittel in etwa gleich hoch. Das Gebäude würde eine PV-Anlage mit 5 bis 10 kWp vertragen und den Strom selber nützen können.

empfohlene Maßnahmen

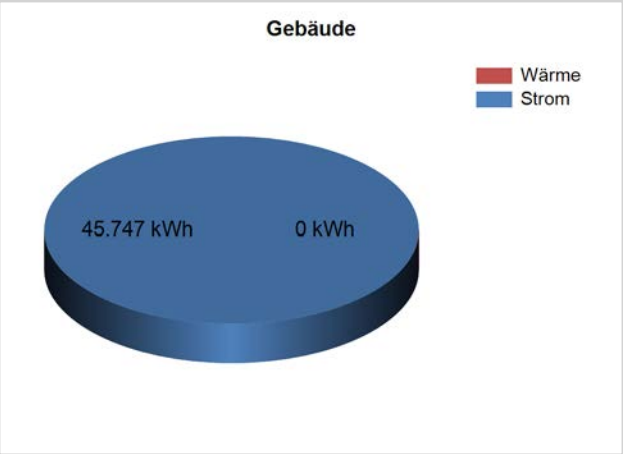
1. Energieausweis (in Ausarbeitung)
2. Klärung der Möglichkeiten, den Wärmebedarf zu reduzieren
3. Gespräche mit Denkmalschutz wegen PV

5.12 Eltern-Kind-Zentrum_1

5.12.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Eltern-Kind-Zentrum_1' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

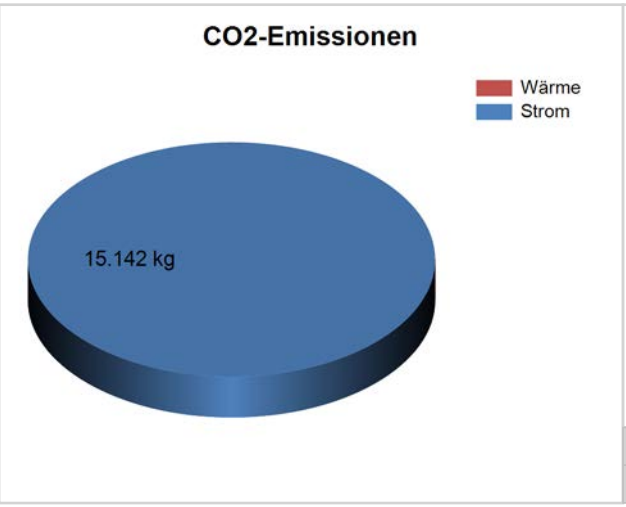
Verbrauch

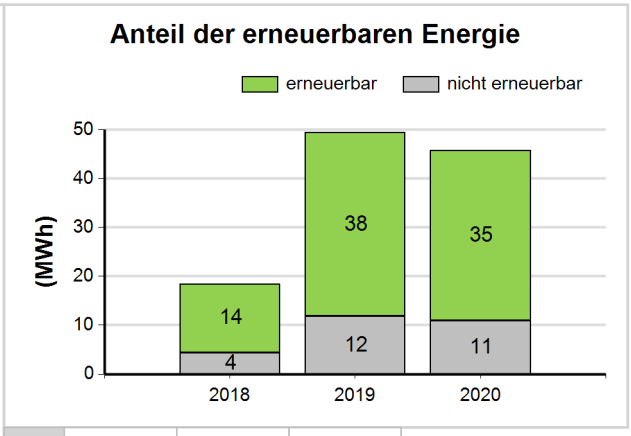


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	49.399	45.747	-7,39%
- Strom NT	18.654	17.687	-5,18%
- Strom HT	30.745	28.060	-8,73%
Energie [kWh]	49.399	45.747	-7,39%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 15.142 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

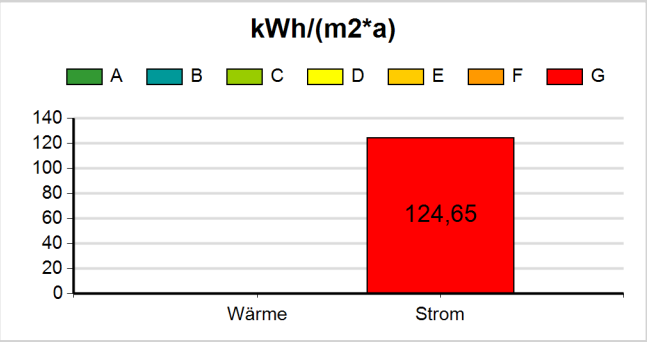




kWh	14.073	37.543	34.768
kWh	4.444	11.856	10.979

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

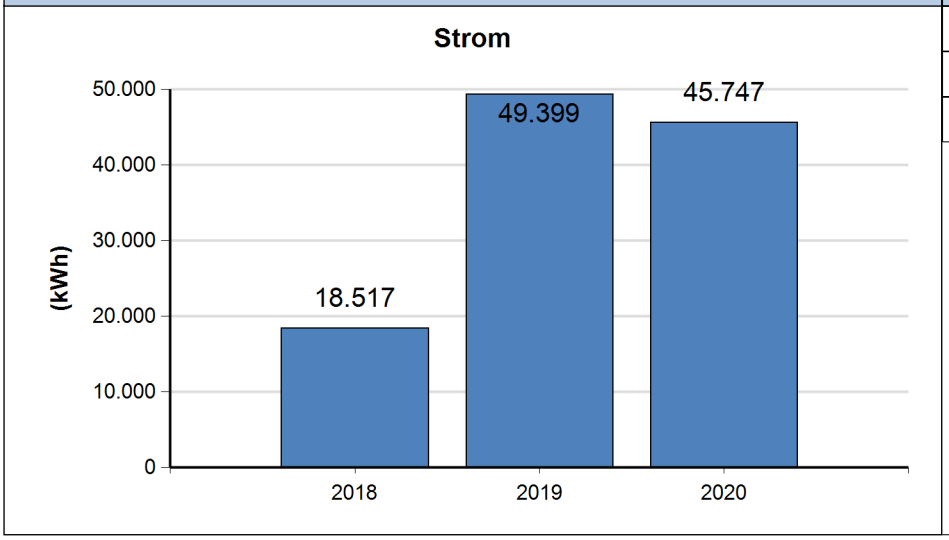


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,43	-	4,95
B	31,43 -	62,87	4,95 -	9,90
C	62,87 -	89,06	9,90 -	14,03
D	89,06 -	120,50	14,03 -	18,98
E	120,50 -	146,69	18,98 -	23,10
F	146,69 -	178,13	23,10 -	28,05
G	178,13 -		28,05 -	

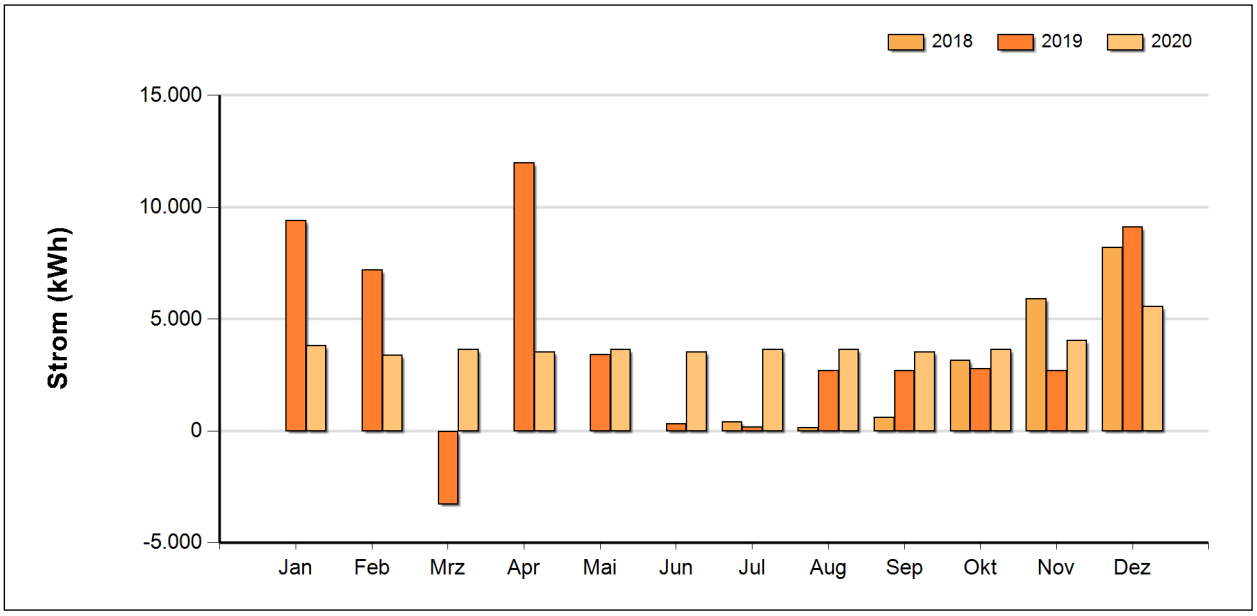
5.12.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

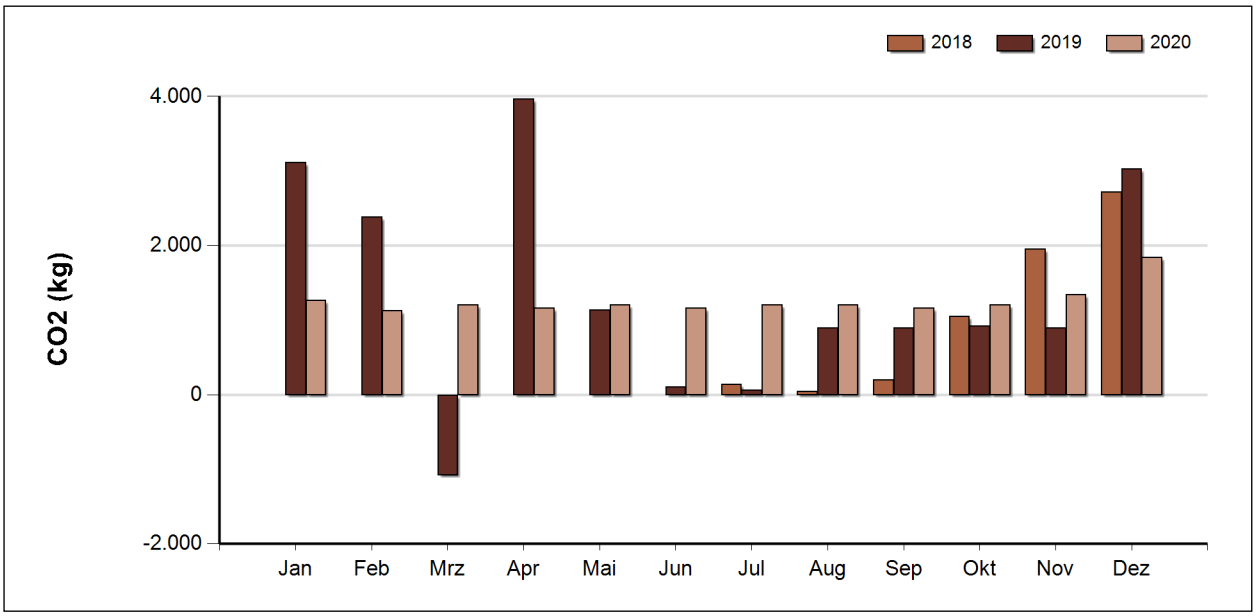
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	45.747
2019	49.399
2018	18.517

5.12.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das 2018 errichtete Eltern-Kind-Zentrum (Krabbelstube) im Ortsteil Stollhofen wird mittels Elektrizität beheizt. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Containerkomplex mit ungedämmten Blechdach. Es gibt keinen Energieausweis dafür. Derzeit gibt es noch keine anteilige Aufteilung des Stromverbrauchs für den Wärmebedarf. Dies wird aber adaptiert. Aufgrund von vergleichbaren Gebäuden, liegt der Heizwärmebedarf bei ungefähr 34.000 kWh/(m2*a). Die Heizkosten belaufen sich somit auf ungefähr 5.500 € pro Jahr.

Das Gebäude wird 2021 eine PV-Anlage mit 29 kWp erhalten.

empfohlene Maßnahmen:

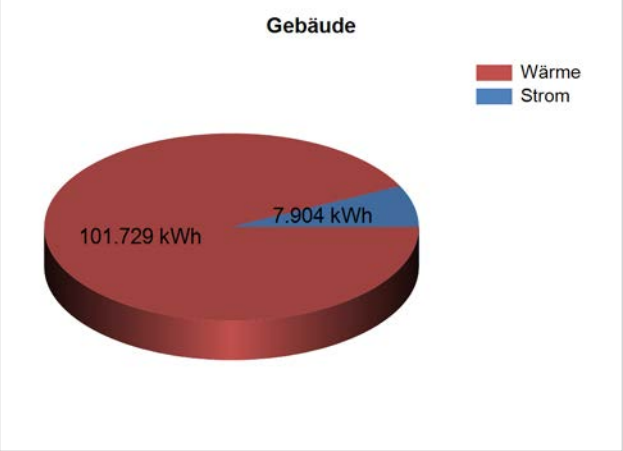
1. Energieausweis und Vorschläge zur Verbesserung der Energiesituation für das Containergebäude
2. Übergehungen zur gemeinsamen Nutzung eines Pellets-Heizung mit der benachbarten Schule Stollhofen
3. Verwendung des PV-Überschussstroms in der Schule Stollhofen

5.13 KIGA1A

5.13.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'KIGA1A' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 7% für die Stromversorgung und zu 93% für die Wärmeversorgung verwendet.

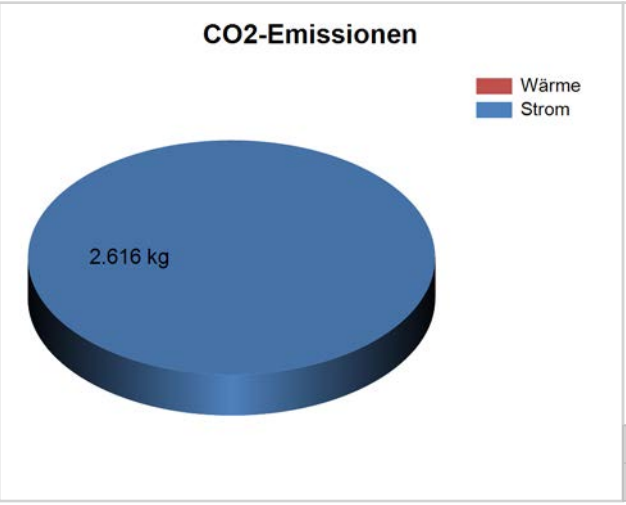
Verbrauch

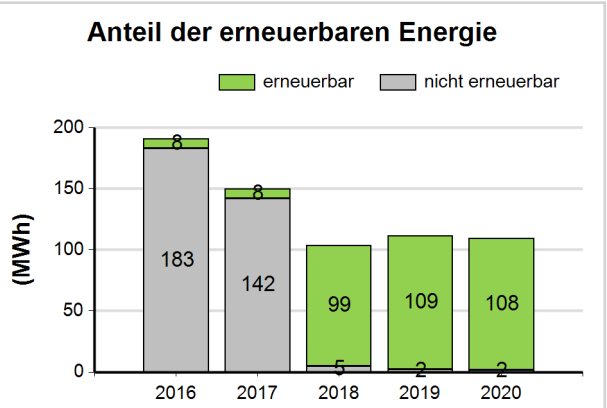


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	101.599	101.729	0,13%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	125.866	123.775	-1,66%
- Biowärme	101.599	101.729	0,13%
Strom [kWh]	10.156	7.904	-22,17%
- Strom NT	358	182	-49,18%
- Strom HT	465	323	-30,45%
- Strom GT	9.333	7.399	-20,73%
Energie [kWh]	111.755	109.633	-1,90%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.616 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

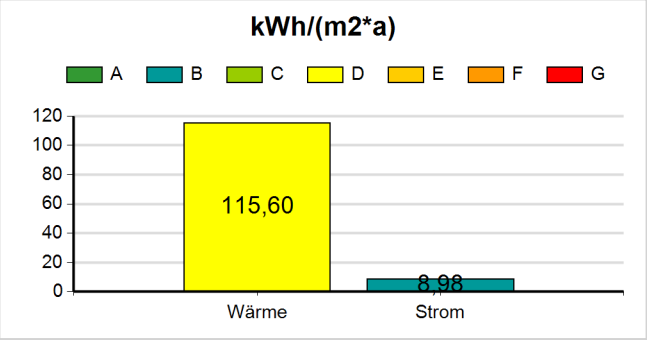




kWh	7.808	7.893	99.096	109.318	107.736
kWh	183.122	142.210	4.866	2.437	1.897

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

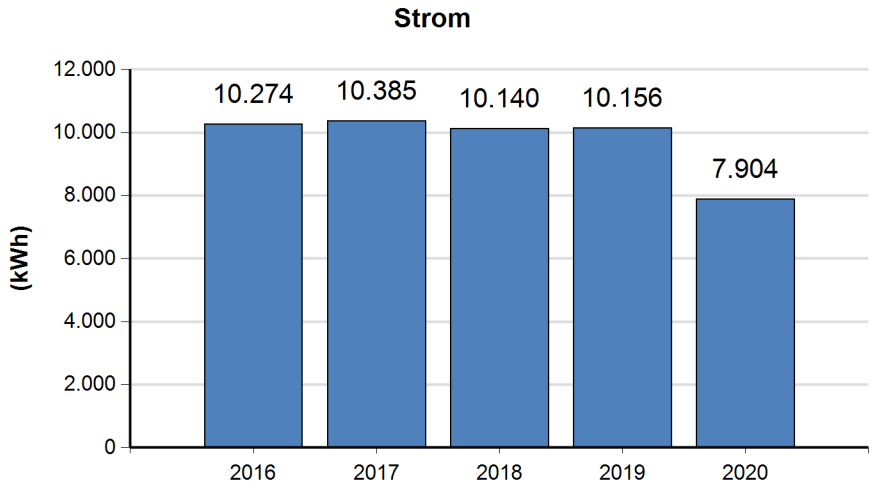


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,43	-	4,95
B	31,43 -	62,87	4,95 -	9,90
C	62,87 -	89,06	9,90 -	14,03
D	89,06 -	120,50	14,03 -	18,98
E	120,50 -	146,69	18,98 -	23,10
F	146,69 -	178,13	23,10 -	28,05
G	178,13 -		28,05 -	

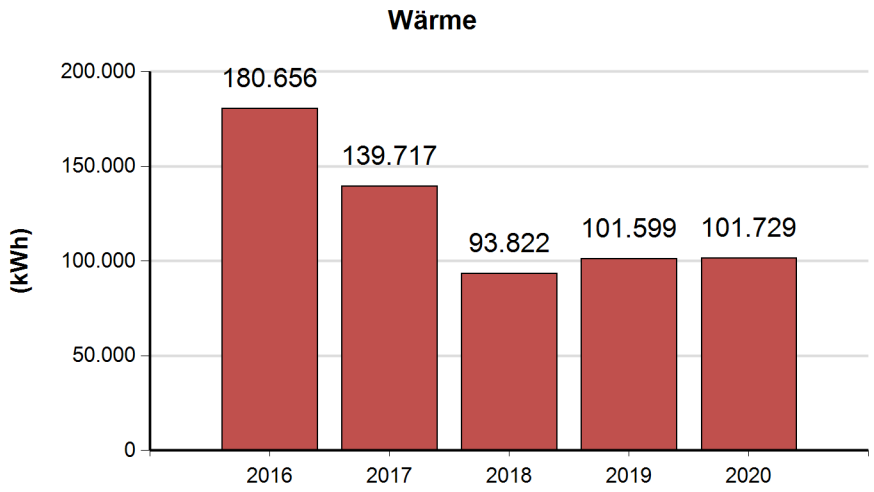
5.13.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



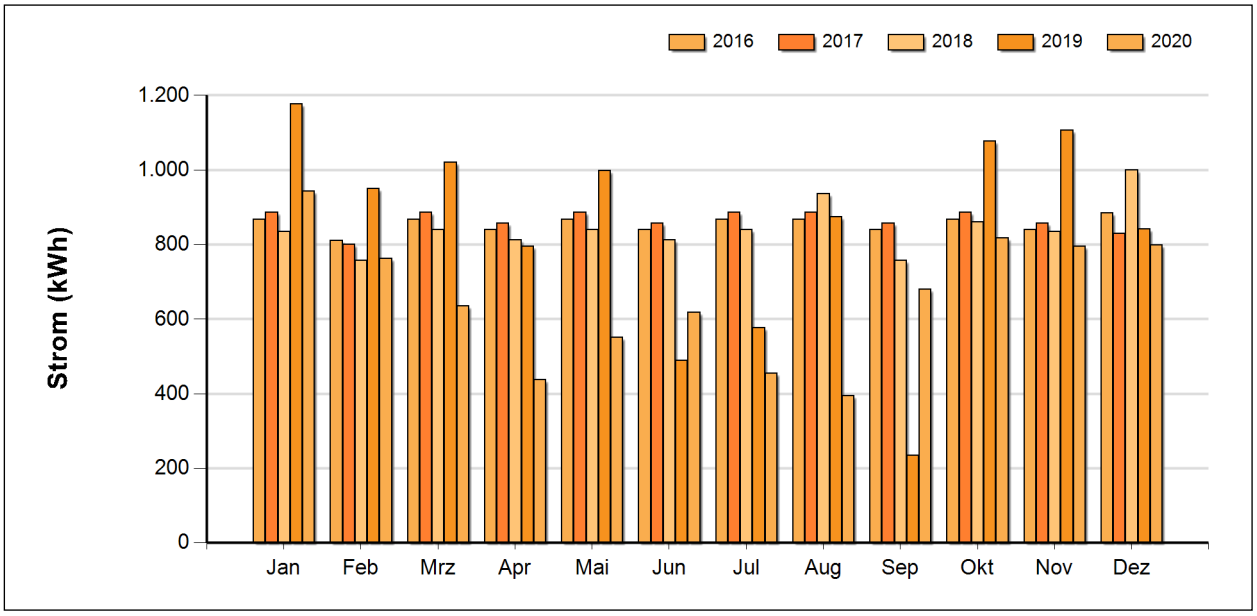
Jahr	Verbrauch
2020	7.904
2019	10.156
2018	10.140
2017	10.385
2016	10.274
2015	10.110
2014	10.674

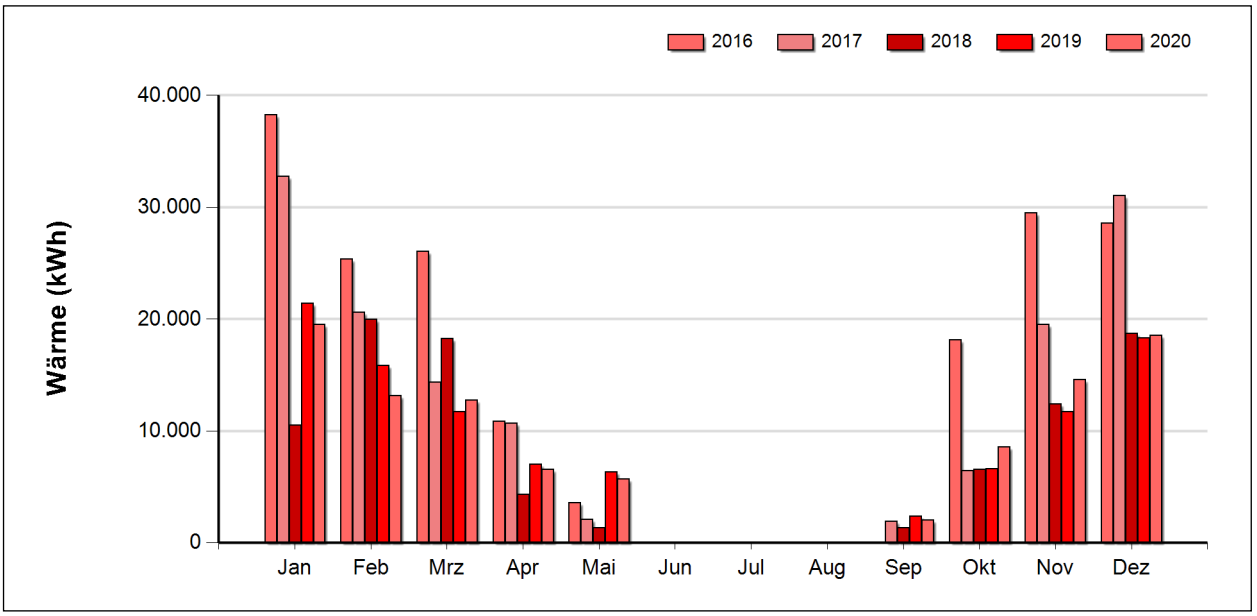
Wärme

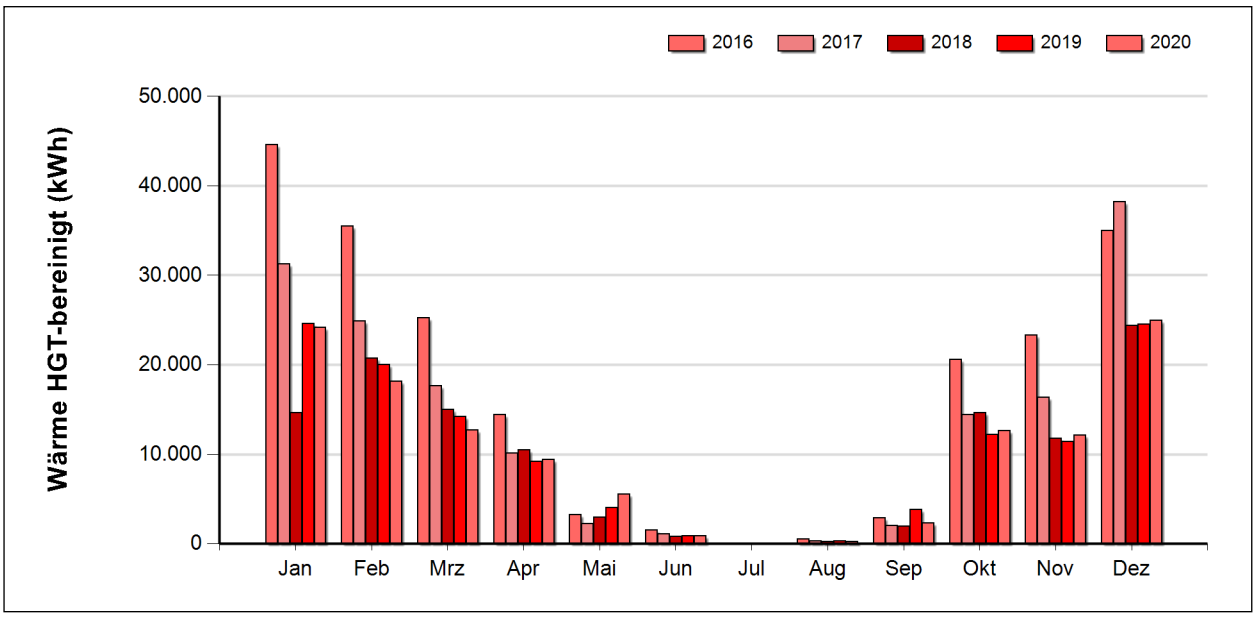


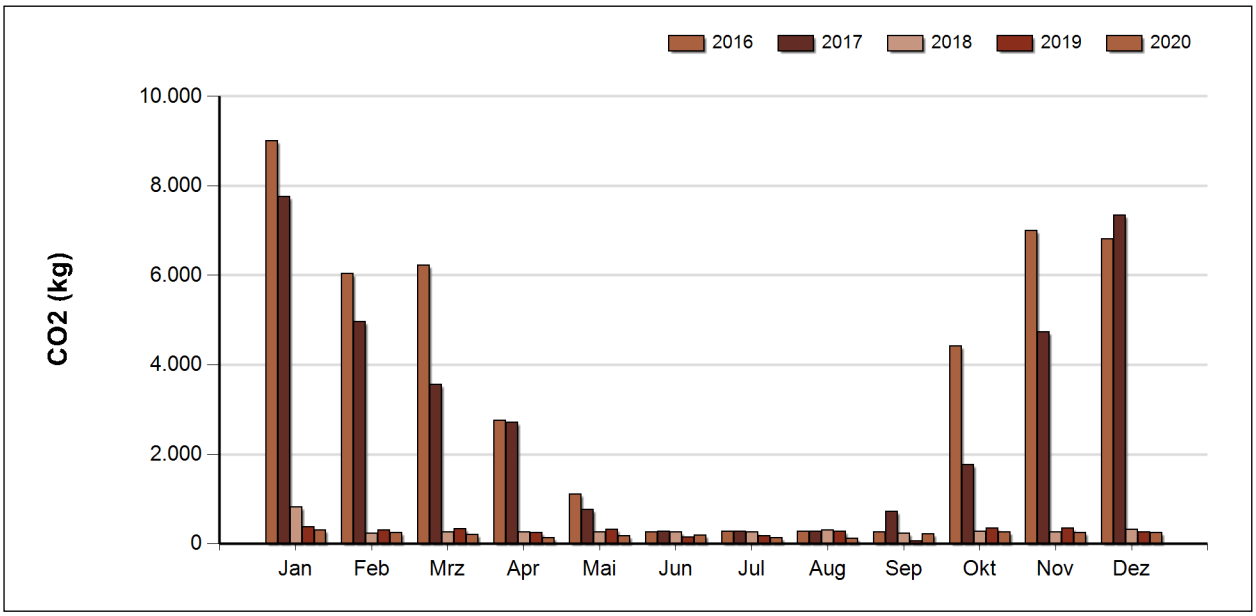
Jahr	Verbrauch
2020	101.729
2019	101.599
2018	93.822
2017	139.717
2016	180.656
2015	64.009
2014	108.564

5.13.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1971. Der LDKG 1A wurde Anfang 2018 von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Der Wärmeverbrauch ist seither um etwa 35% gesunken. Der Anteil an erneuerbaren Energien konnte hingegen um 60.000 kWh gesteigert werden. Die nicht-erneuerbaren Energien betragen nur noch einen Jahresanteil von ca. 5.000 kWh. Der Stromverbrauch hat sich 2020 Corona bedingt um 20% reduziert werden. Für das Gebäude gibt es noch keinen Energieausweis. Dieser ist aber bereits beauftragt.

Des Weiteren soll hier noch 2021 eine PV-Anlage errichtet werden.

empfohlene Maßnahmen:

Fertigstellung Energieausweis und Besprechung vom Sanierungsbedarf

Klärung über den relativ hohen Heizwärmebedarf

Errichtung der PV-Anlage mit rund 15 kWp

5.14 KIGA1B

5.14.1 Energieverbrauch

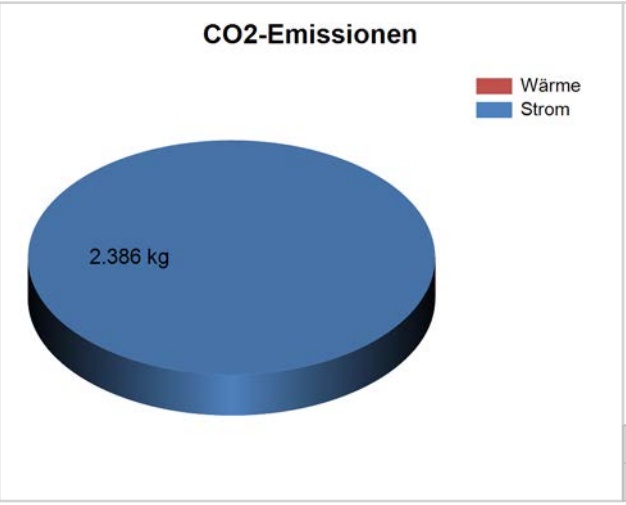
Die im Gebäude 'KIGA1B' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

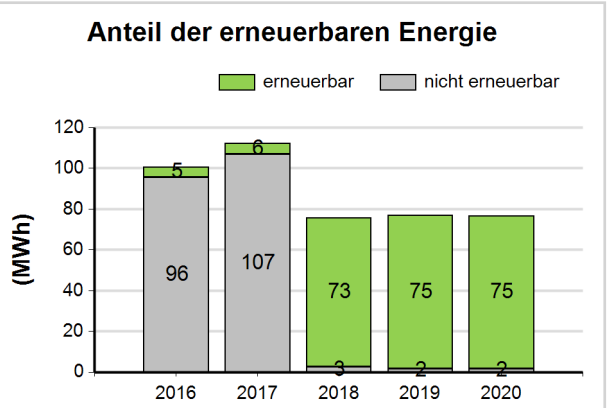
Verbrauch

Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	69.989	69.696	-0,42%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	86.706	84.800	-2,20%
- Biowärme	69.989	69.696	-0,42%
Strom [kWh]	7.209	7.209	0,00%
- Strom GT	7.209	7.209	0,00%
Energie [kWh]	77.199	76.905	-0,38%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.386 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

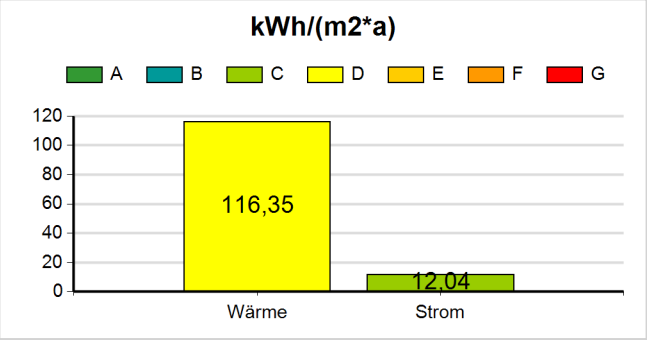




kWh	4.885	5.506	73.110	75.468	75.175
kWh	95.696	107.024	2.688	1.730	1.730

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

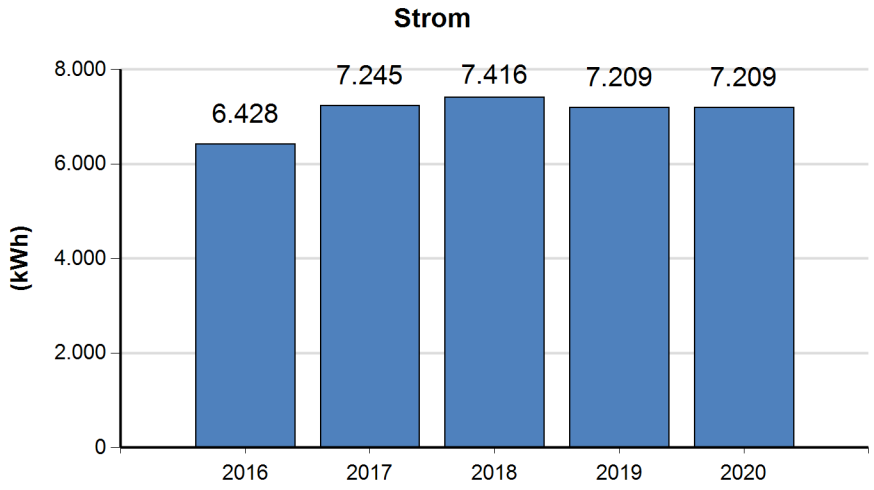


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,43	-	4,95
B	31,43 -	62,87	4,95 -	9,90
C	62,87 -	89,06	9,90 -	14,03
D	89,06 -	120,50	14,03 -	18,98
E	120,50 -	146,69	18,98 -	23,10
F	146,69 -	178,13	23,10 -	28,05
G	178,13 -		28,05 -	

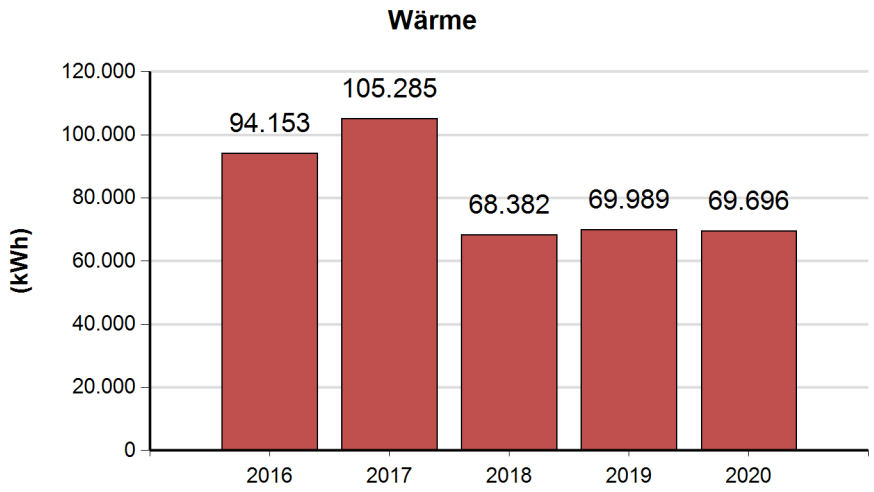
5.14.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



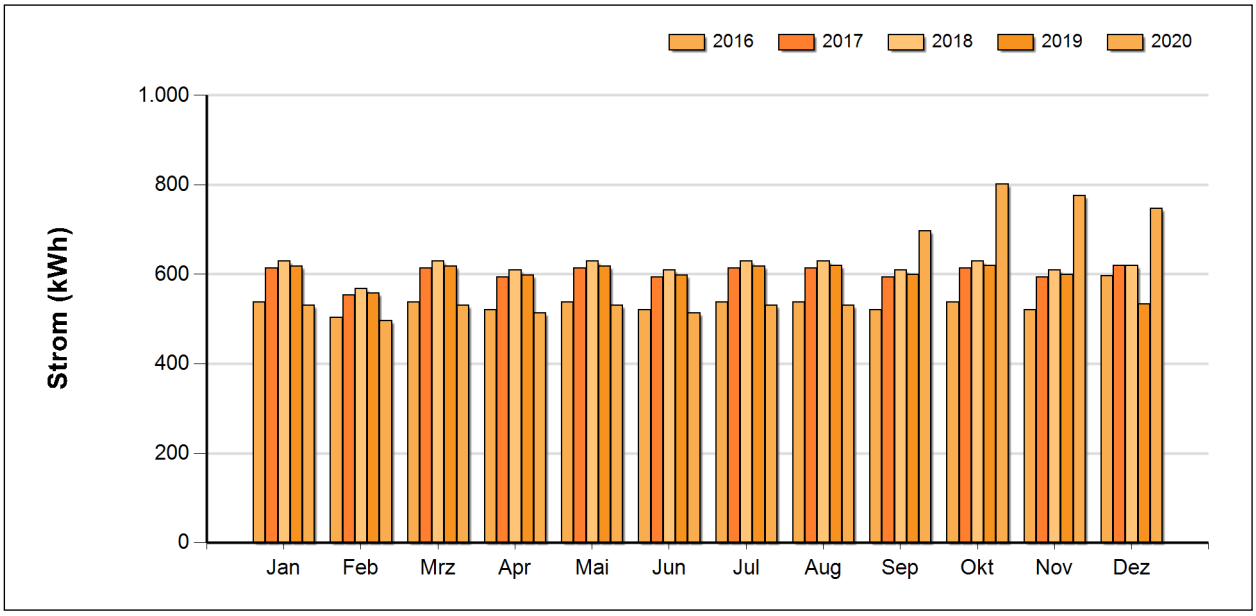
Jahr	Verbrauch
2020	7.209
2019	7.209
2018	7.416
2017	7.245
2016	6.428
2015	6.502
2014	7.068

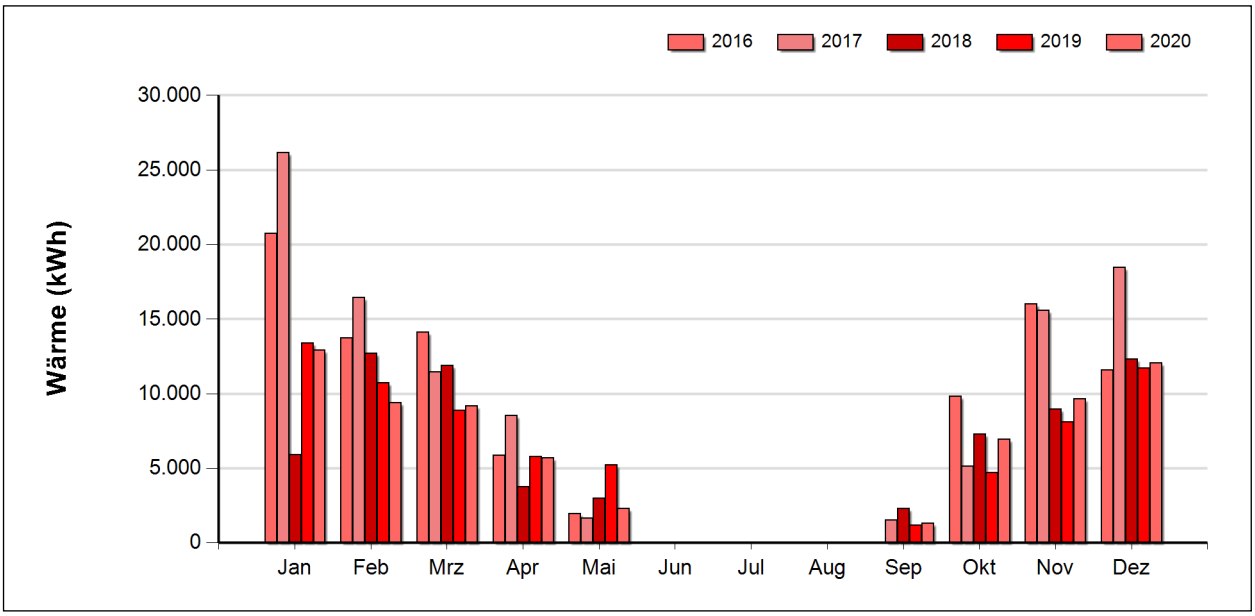
Wärme

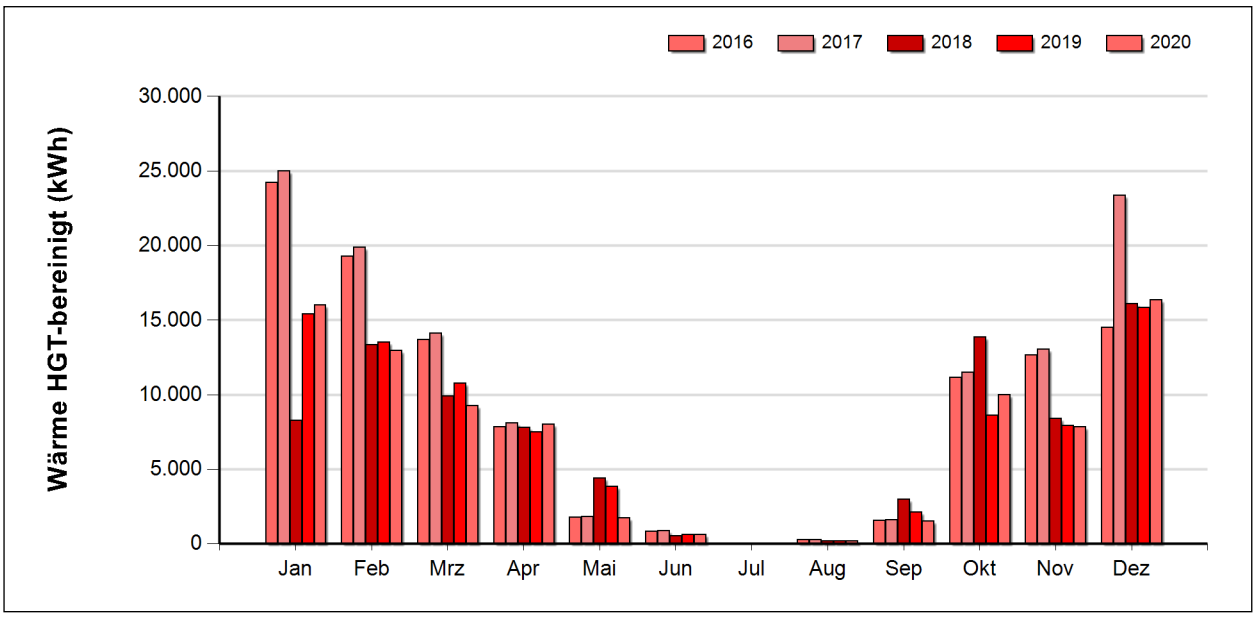


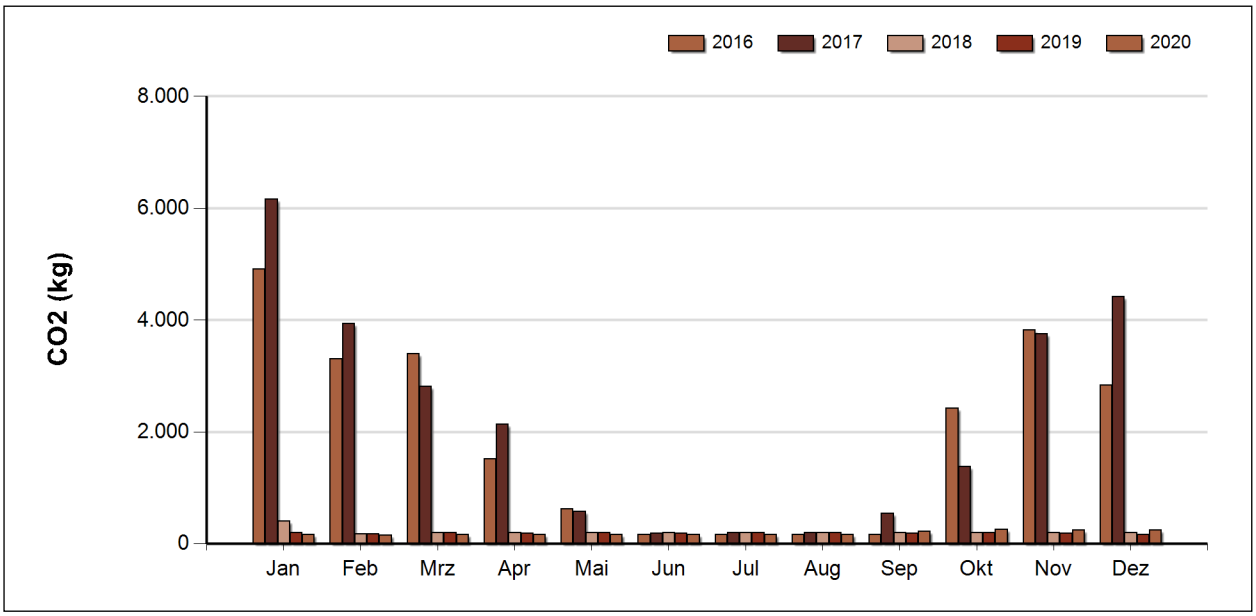
Jahr	Verbrauch
2020	69.696
2019	69.989
2018	68.382
2017	105.285
2016	94.153
2015	80.098
2014	79.781

5.14.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt einen Energieausweis mit dem Bewertung "C" und einer Energiekennzahl von 90. Somit liegt der reale HWB mit 116 kWh/(m2*a) um rund 20% darüber. Es zeigt sich auch hier, dass mit dem Wechsel auf die Nahwärme eine massive Reduktion von rund 35% beim Heizwärmebedarf stattgefunden hat.

Der Stromverbrauch ist über die Jahre konstant. Das Gebäude soll noch 2021 eine PV-Anlage erhalten.

empfohlene Maßnahmen:

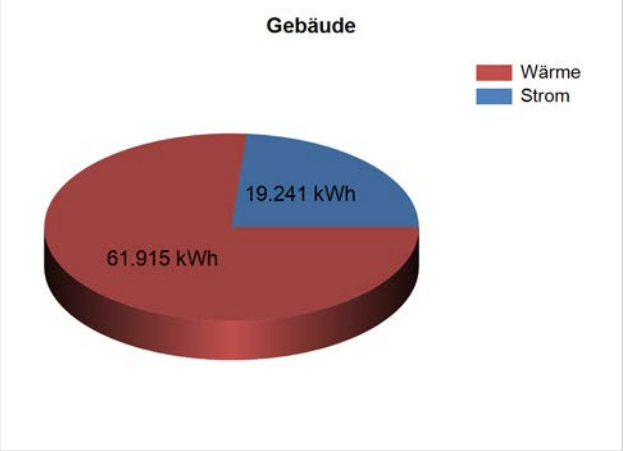
1. Errichtung der PV-Anlage mit 15 kWp
2. Klärung des überhöhten Heizwärmebedarfs im Vergleich zur Energiekennzahl

5.15 KIGA2

5.15.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'KIGA2' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 24% für die Stromversorgung und zu 76% für die Wärmeversorgung verwendet.

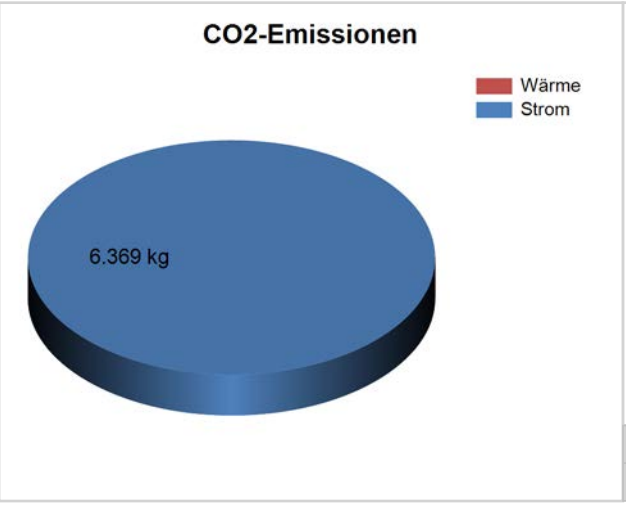
Verbrauch

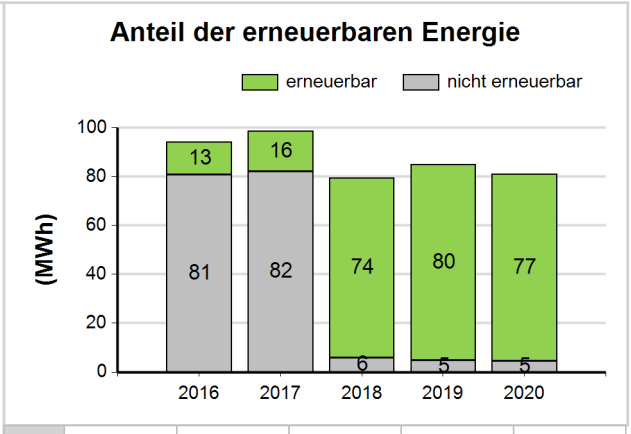


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	65.294	61.915	-5,18%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	80.889	75.333	-6,87%
- Biowärme	65.294	61.915	-5,18%
Strom [kWh]	19.783	19.241	-2,74%
- Strom GT	19.783	19.241	-2,74%
Energie [kWh]	85.077	81.156	-4,61%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 6.369 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

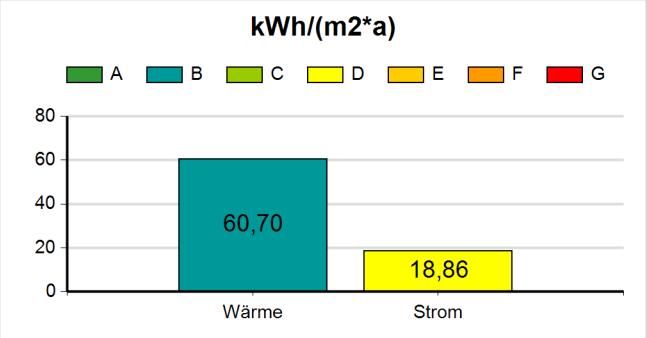




kWh	13.329	16.493	73.526	80.329	76.538
kWh	80.742	82.181	6.042	4.748	4.618

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

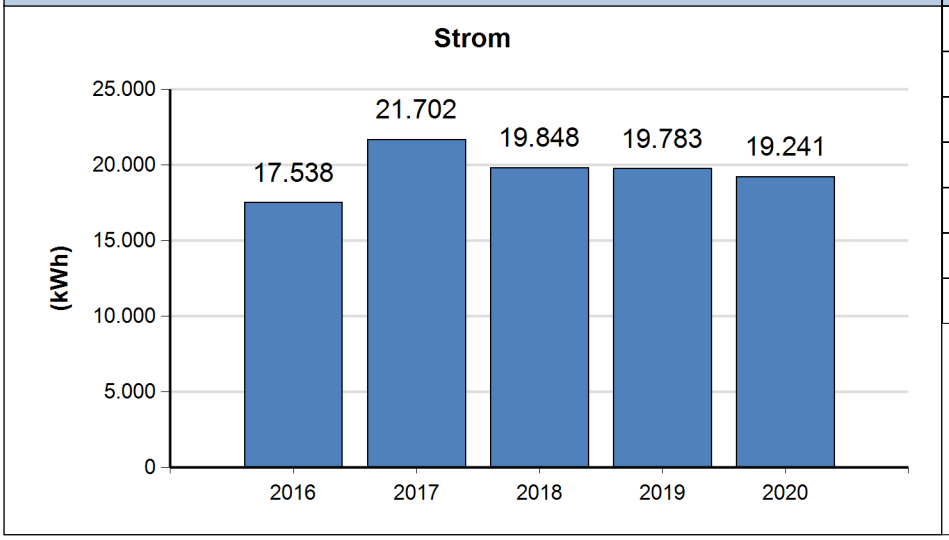


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,43	-	4,95
B	31,43 -	62,87	4,95 -	9,90
C	62,87 -	89,06	9,90 -	14,03
D	89,06 -	120,50	14,03 -	18,98
E	120,50 -	146,69	18,98 -	23,10
F	146,69 -	178,13	23,10 -	28,05
G	178,13 -		28,05 -	

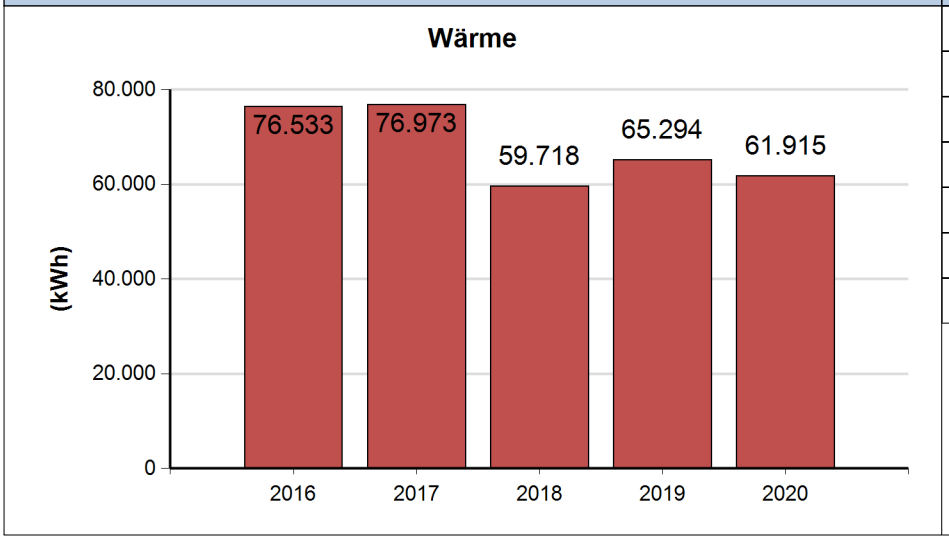
5.15.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



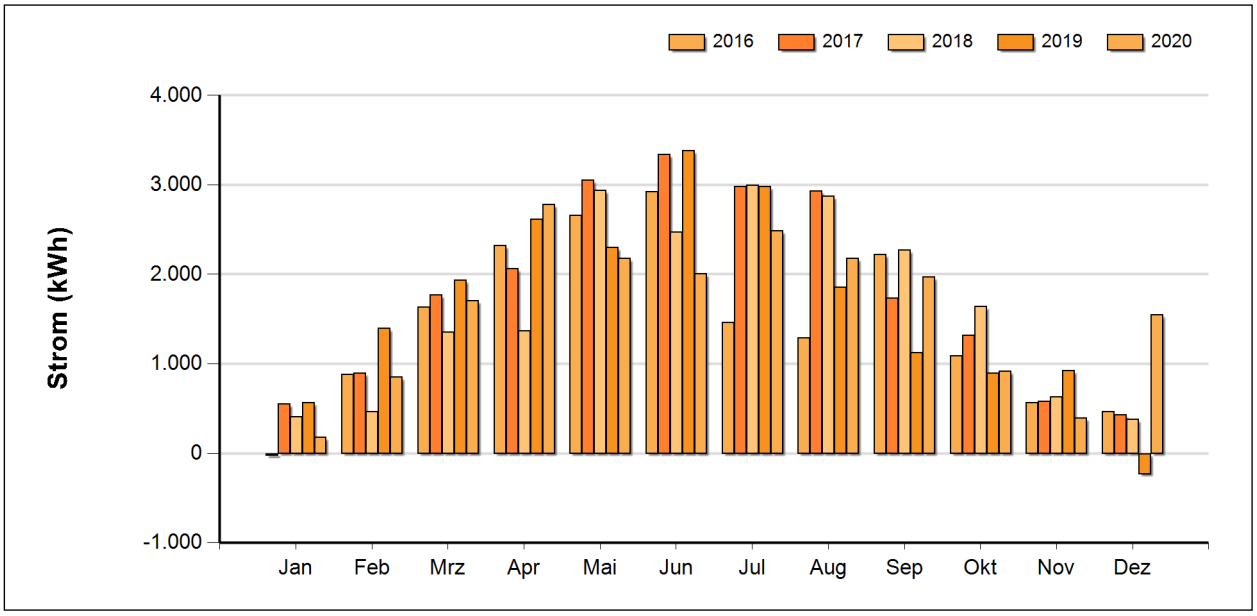
Jahr	Verbrauch
2020	19.241
2019	19.783
2018	19.848
2017	21.702
2016	17.538
2015	7.810
2014	10.297

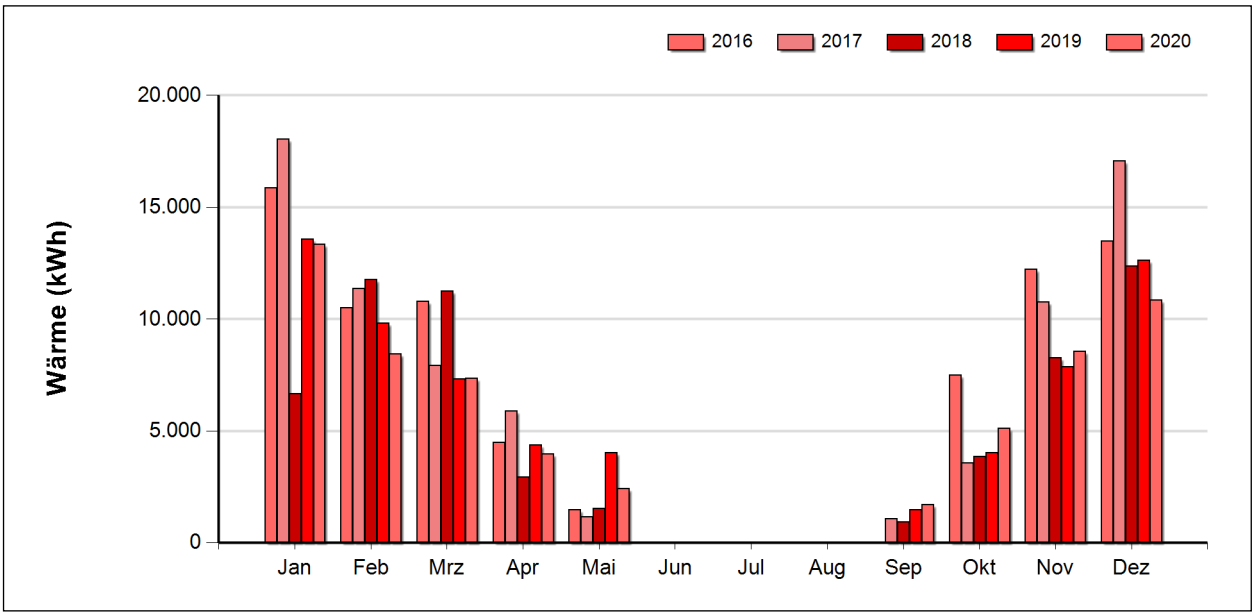
Wärme

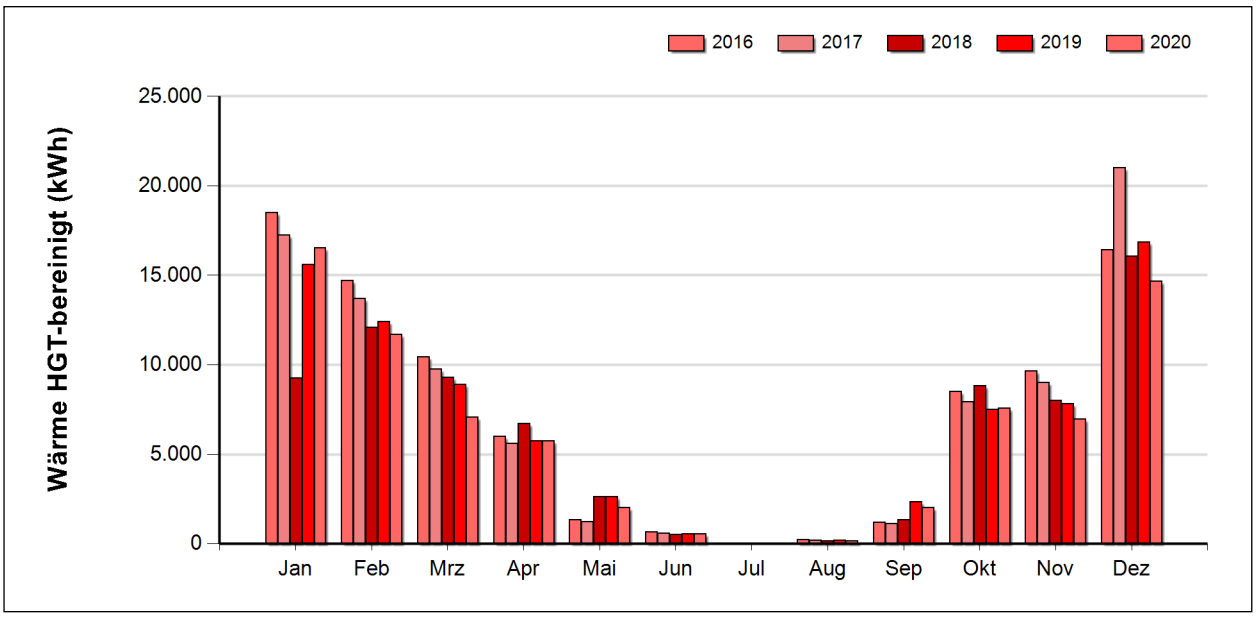


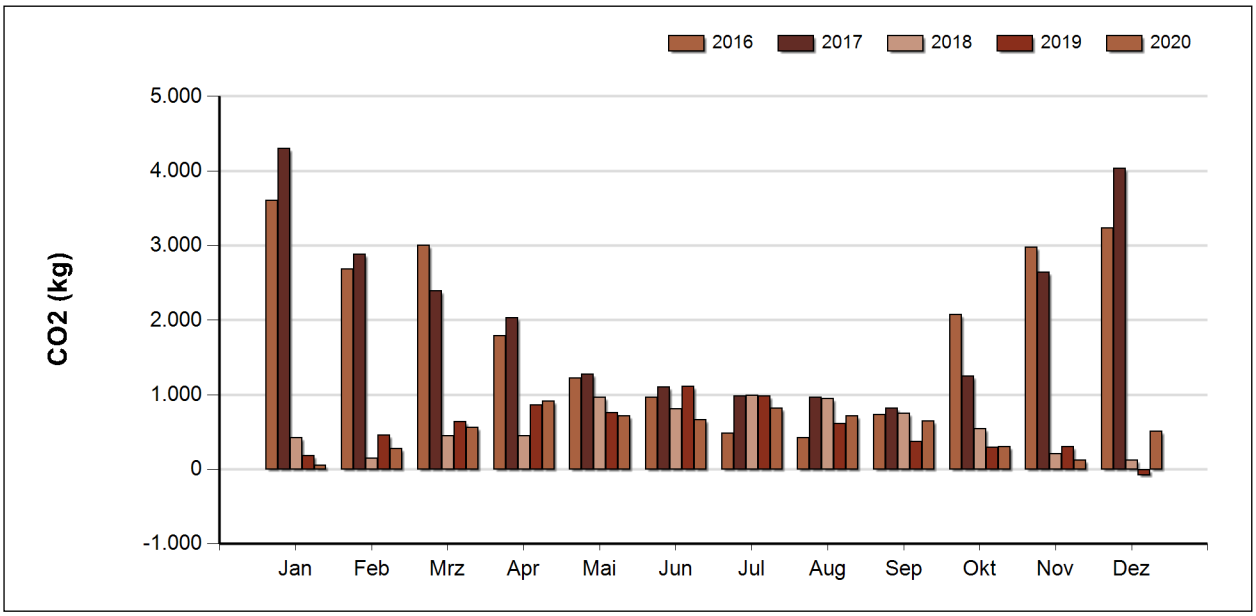
Jahr	Verbrauch
2020	61.915
2019	65.294
2018	59.718
2017	76.973
2016	76.533
2015	68.319
2014	68.643

5.15.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der jüngste der Kindergärten befindet sich aktuell im Ausbau. Bis Ende 2017 wurde dieser mit Erdgas geheizt. Mit Anfang 2018 wurde auf Fernwärme umgestellt. Das sieht man insbesondere am Anteil der Erneuerbaren Energien. Im Jahr 2017 war der Anteil von erneuerbaren Energien noch bei 16.493 kWh zu 82.072 kWh an fossiler Energie. Heute wurde die Verteilung umgewichtet. Die erneuerbaren Energien nun bei einem Anteil von rund 80.000 kWh zu den nicht erneuerbaren Energien mit nur noch 6.000 kWh pro Jahr.

Die prozentuale Einsparung des Wärmeverbrauch liegt hier bei 22%.

Seit der Umstellung von Gas auf Biowärme ist der Wärmebedarf um ca 15.000 kWh jährlich gesunken.

Das Gebäude ist mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet, welche über eine Leistung von 21,8 kWp verfügt. - diese erzeugt im Durchschnitt 22.000 kWh jährlich.

empfohlene Maßnahmen:

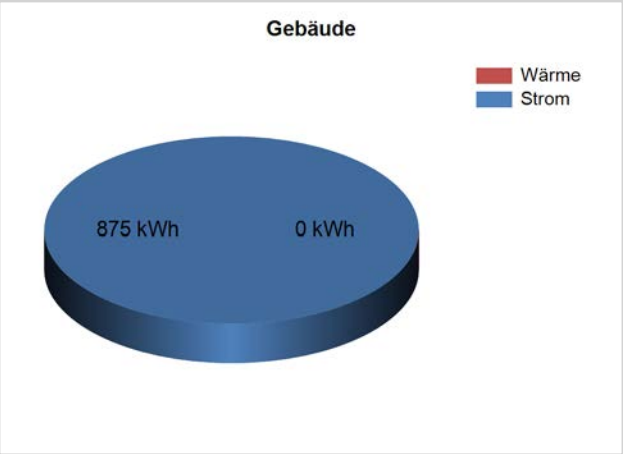
1. Analyse des Energieausweises und Suche nach Einsparpotentialen

5.16 Heimatmuseum

5.16.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Heimatmuseum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

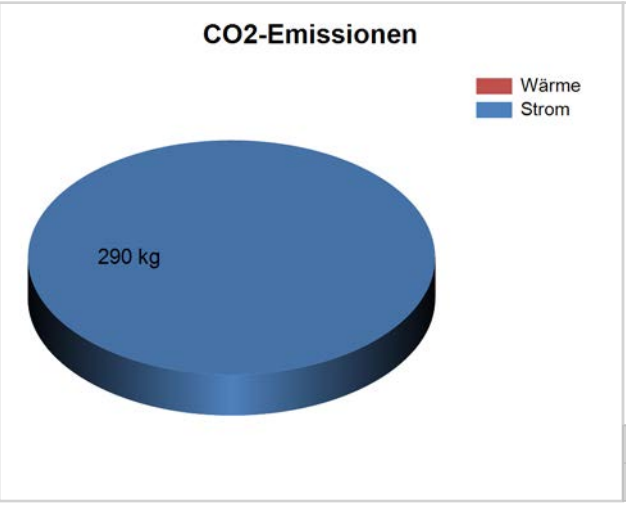
Verbrauch

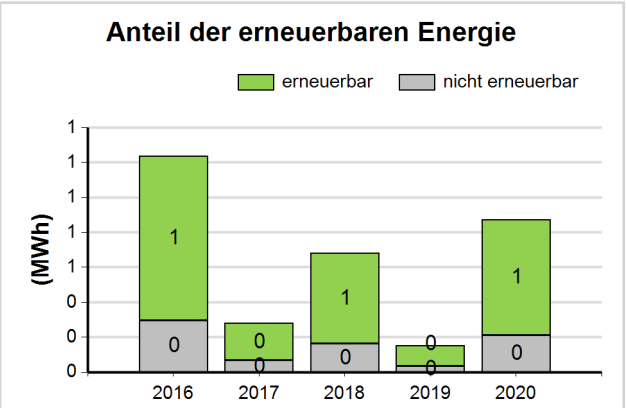


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	151	875	479,46%
- Strom GT	151	875	479,46%
Energie [kWh]	151	875	479,46%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 290 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

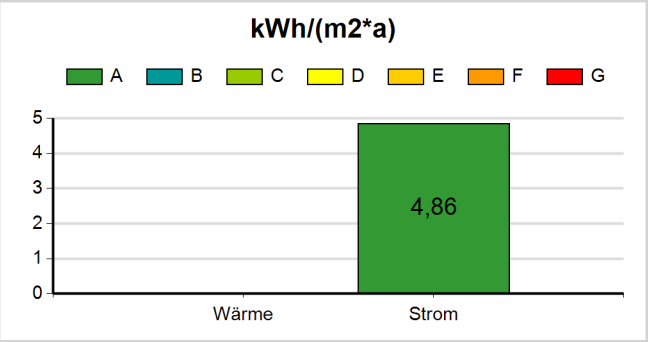




kWh	940	213	518	115	665
kWh	297	67	163	36	210

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

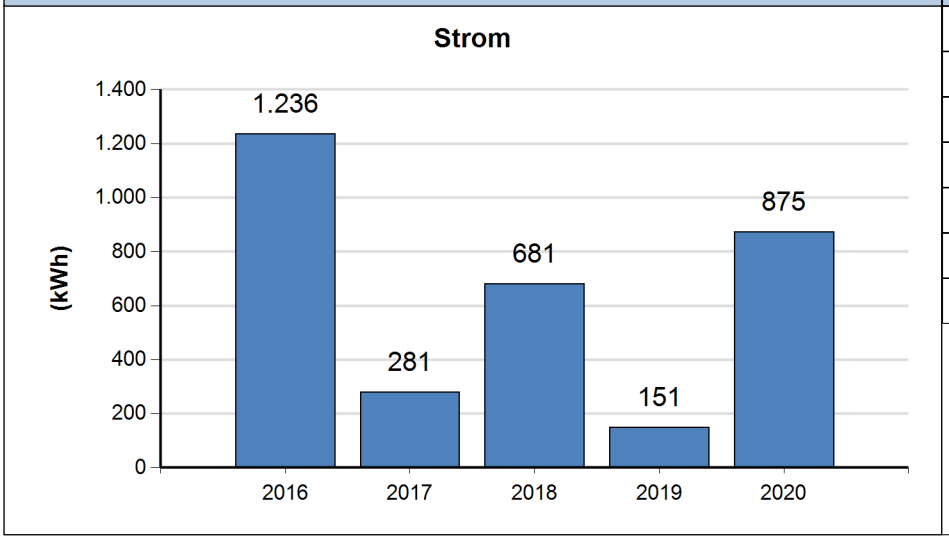


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme		kWh/(m2*a)	Strom		kWh/(m2*a)
A		-	29,73		-	6,36
B	29,73	-	59,47	6,36	-	12,71
C	59,47	-	84,24	12,71	-	18,01
D	84,24	-	113,98	18,01	-	24,37
E	113,98	-	138,75	24,37	-	29,67
F	138,75	-	168,49	29,67	-	36,02
G	168,49	-		36,02	-	

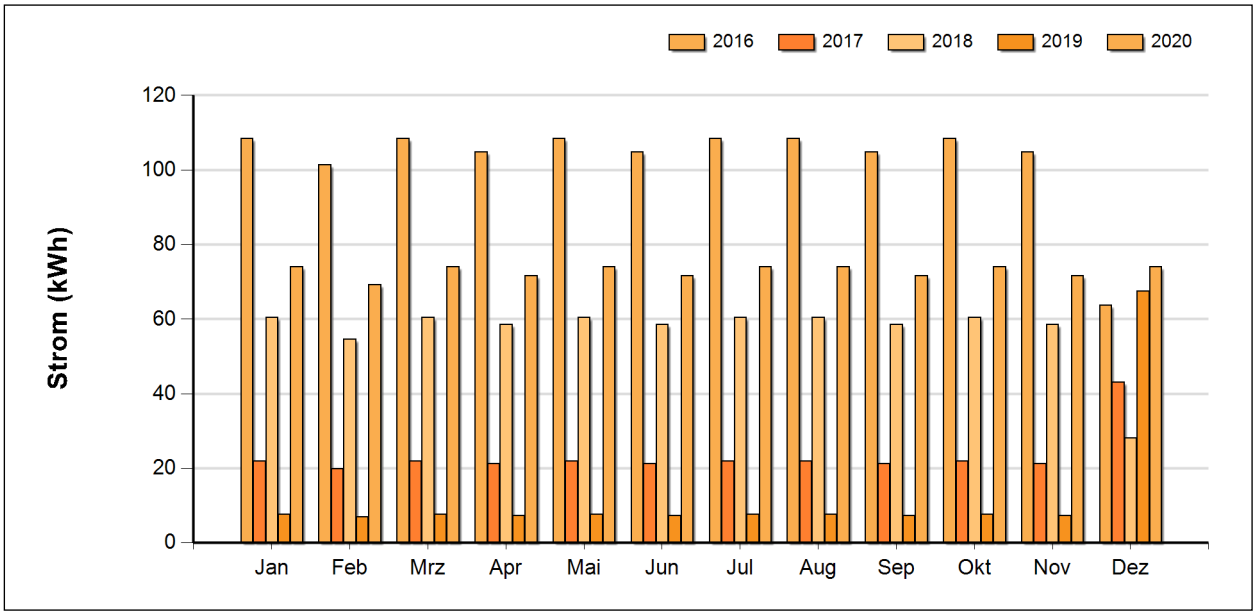
5.16.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

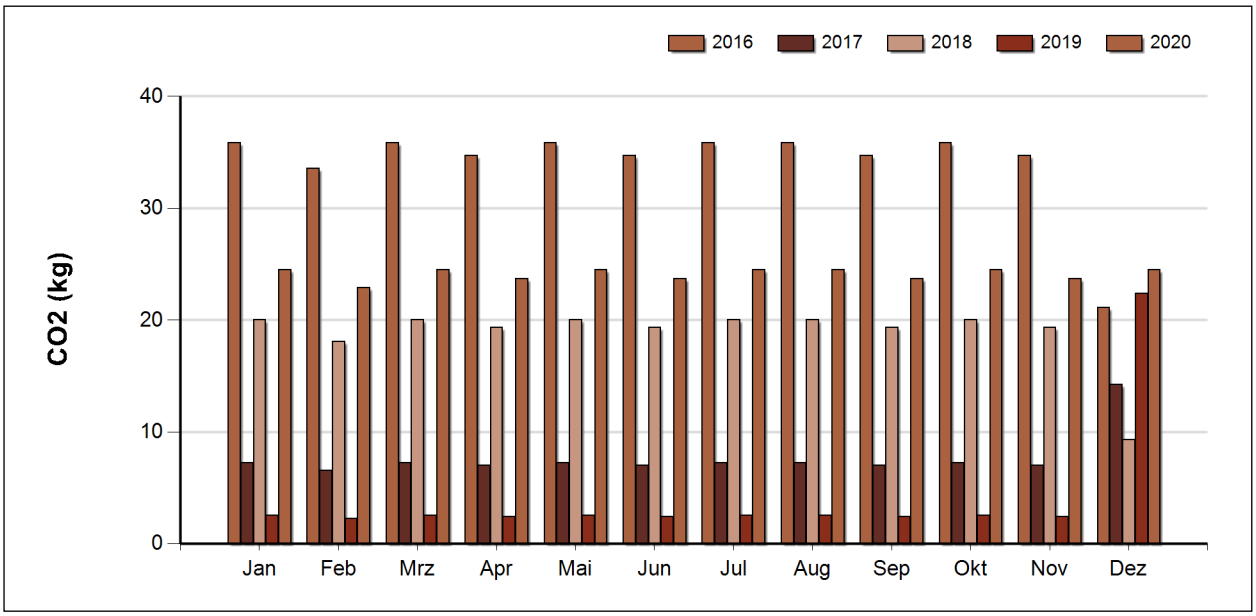
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	875
2019	151
2018	681
2017	281
2016	1.236
2015	42
2014	0

5.16.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Heimatmuseum - Schlosserhaus und Hungerturm sind sehr alte historische Gebäude, welche in den letzten Jahren nicht genutzt wurden. Deshalb hat man auch verabsäumt die Nahwärme hinein zu legen. Nun soll dieses Gebäude wieder stärker belebt werden. Somit stellt sich die Frage, wie man mit der dortigen Stromheizung umgeht ohne den Strombedarf deutlich zu heben. Es gibt keinen Energieausweis für das Gebäude.

empfohlene Maßnahmen:

1. Erstellung eines Energieausweises
2. Anschluss an die Nahwärme

5.17 Kulturhaus Wagram

5.17.1 Energieverbrauch

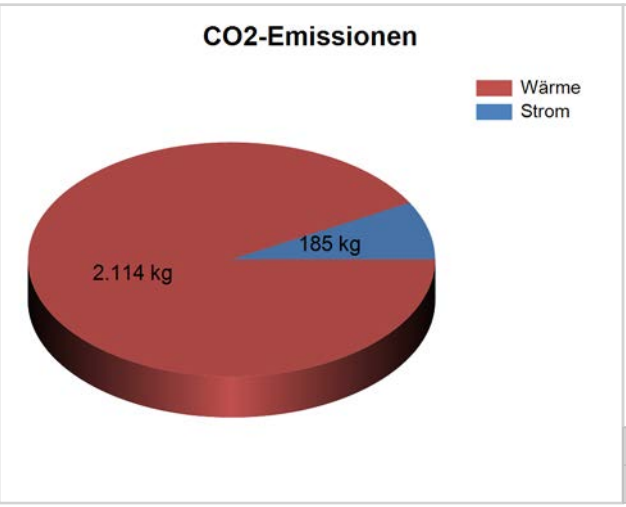
Die im Gebäude 'Kulturhaus Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 6% für die Stromversorgung und zu 94% für die Wärmeversorgung verwendet.

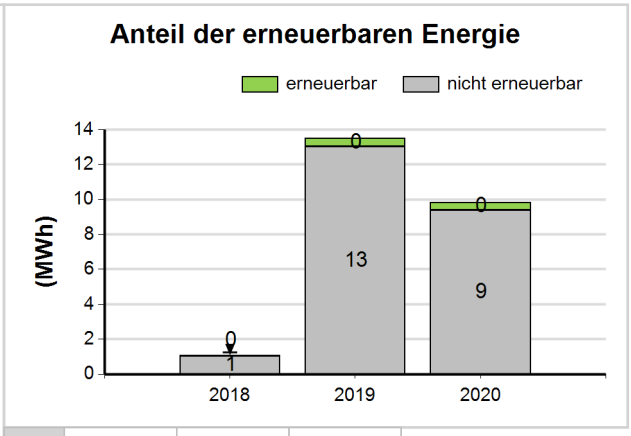
Verbrauch

Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	12.885	9.272	-28,04%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	15.963	11.282	-29,32%
- Erdgas	12.885	9.272	-28,04%
Strom [kWh]	646	558	-13,70%
- Strom GT	646	558	-13,70%
Energie [kWh]	13.532	9.830	-27,36%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.299 kg, wobei 92% auf die Wärmeversorgung und 8% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

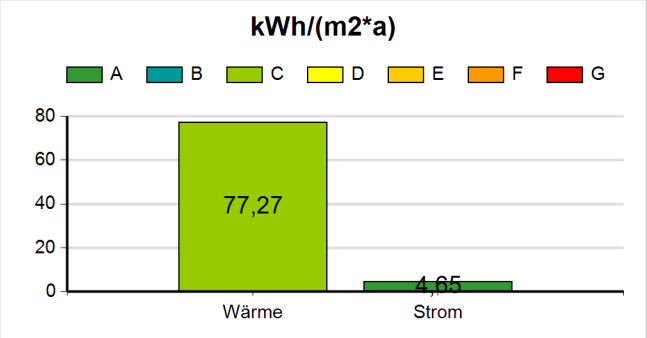




kWh	42	491	424
kWh	1.056	13.040	9.406

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

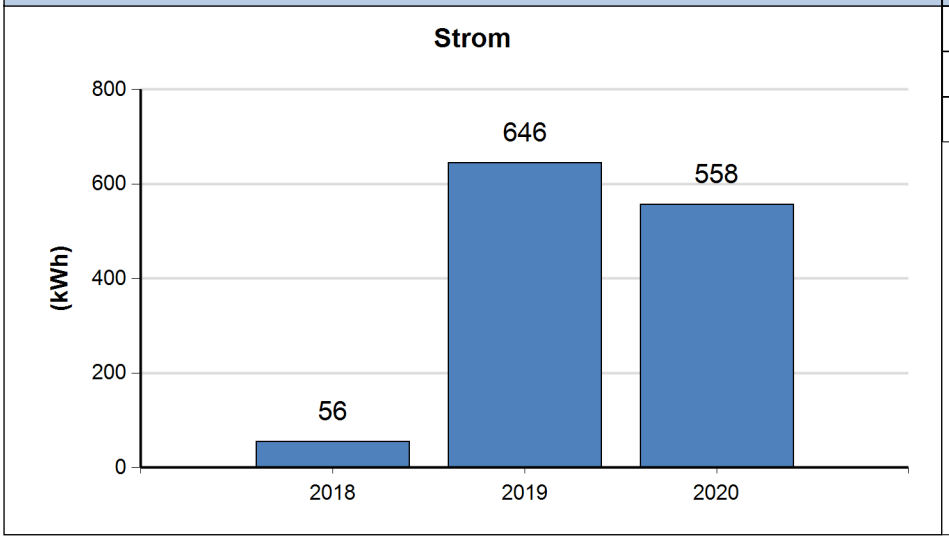


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,73	-	6,36
B	29,73 -	59,47	6,36 -	12,71
C	59,47 -	84,24	12,71 -	18,01
D	84,24 -	113,98	18,01 -	24,37
E	113,98 -	138,75	24,37 -	29,67
F	138,75 -	168,49	29,67 -	36,02
G	168,49 -		36,02 -	

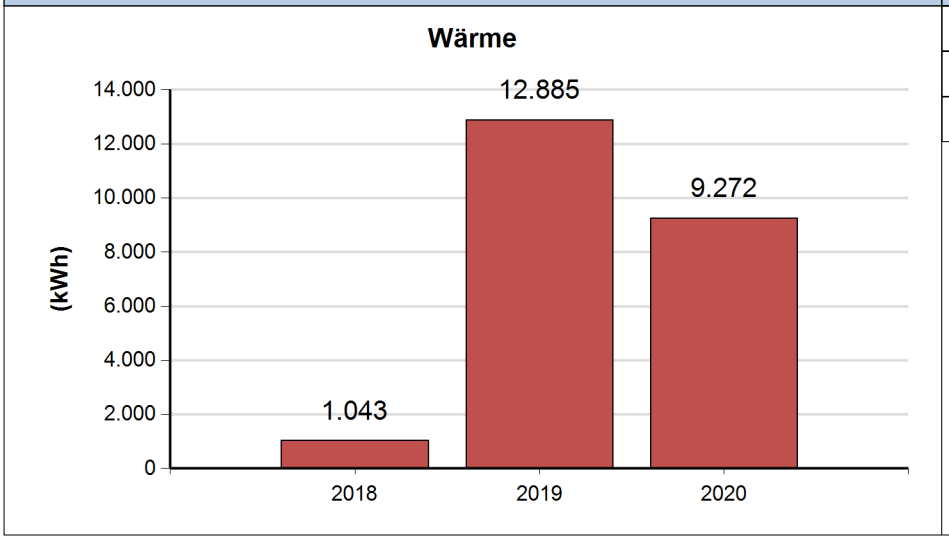
5.17.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



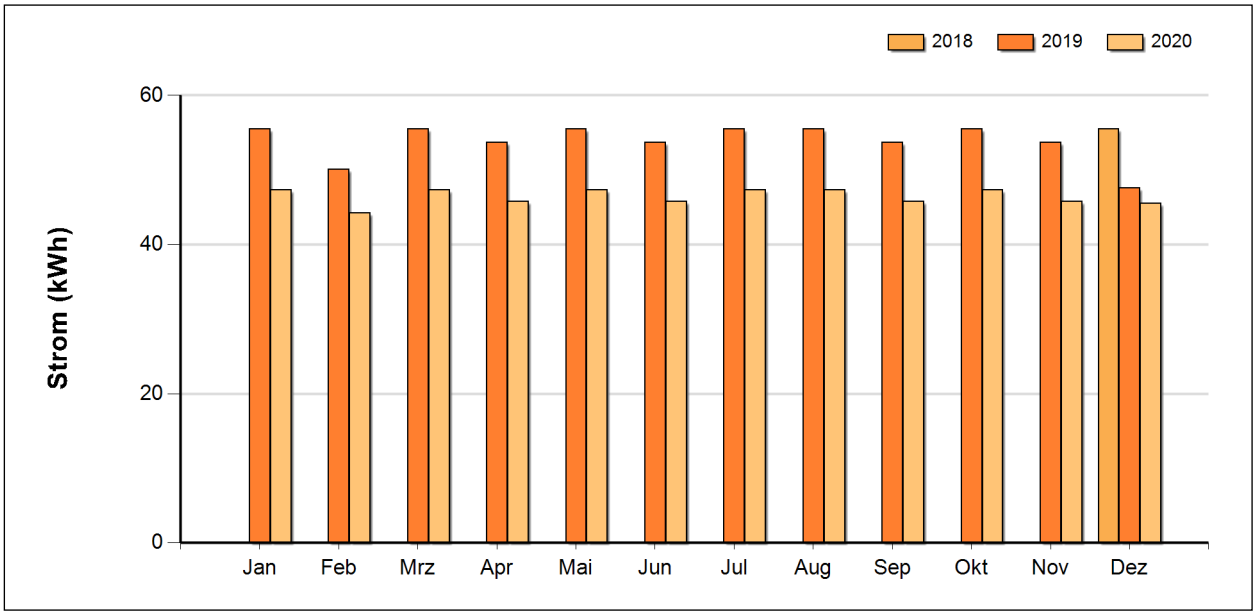
Jahr	Verbrauch
2020	558
2019	646
2018	56

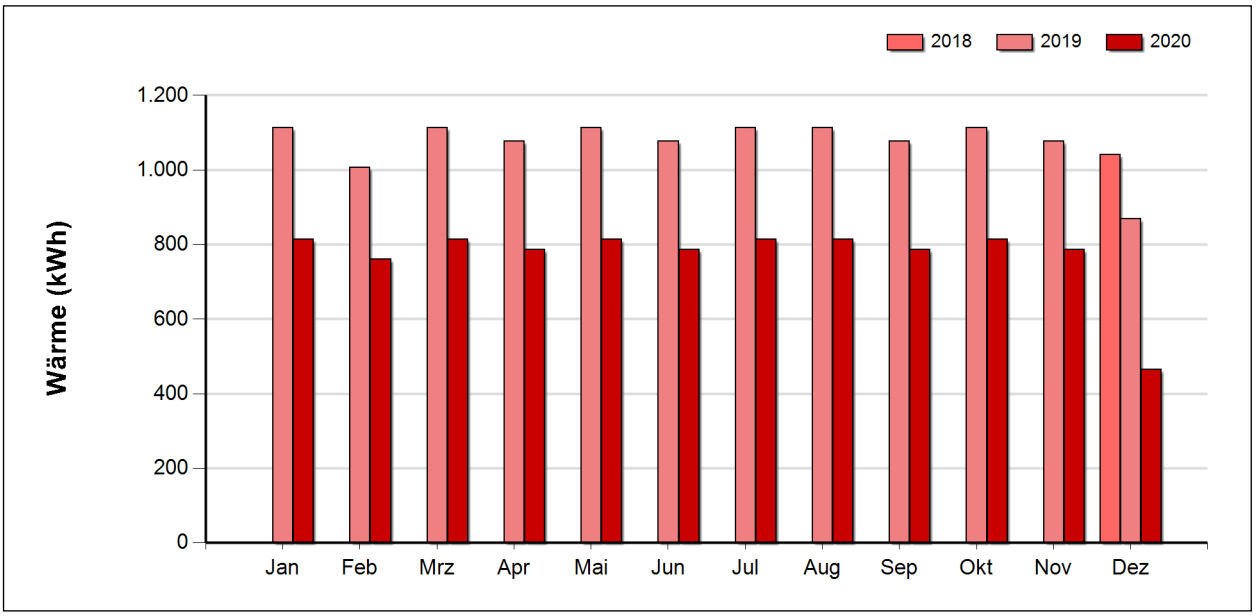
Wärme

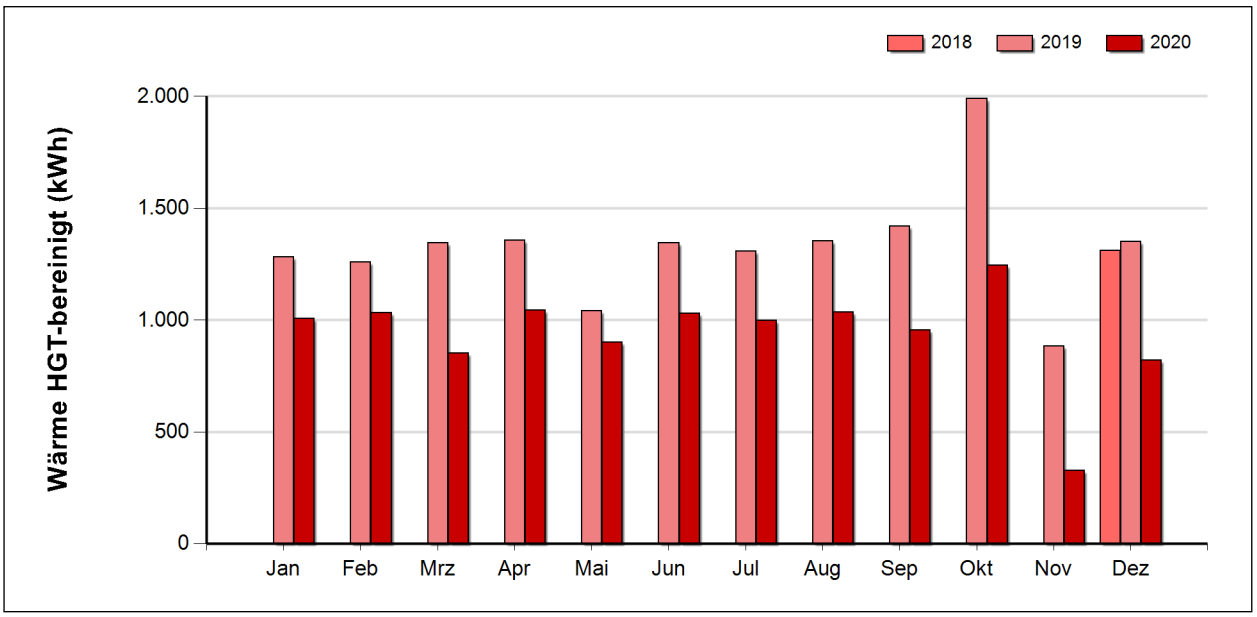


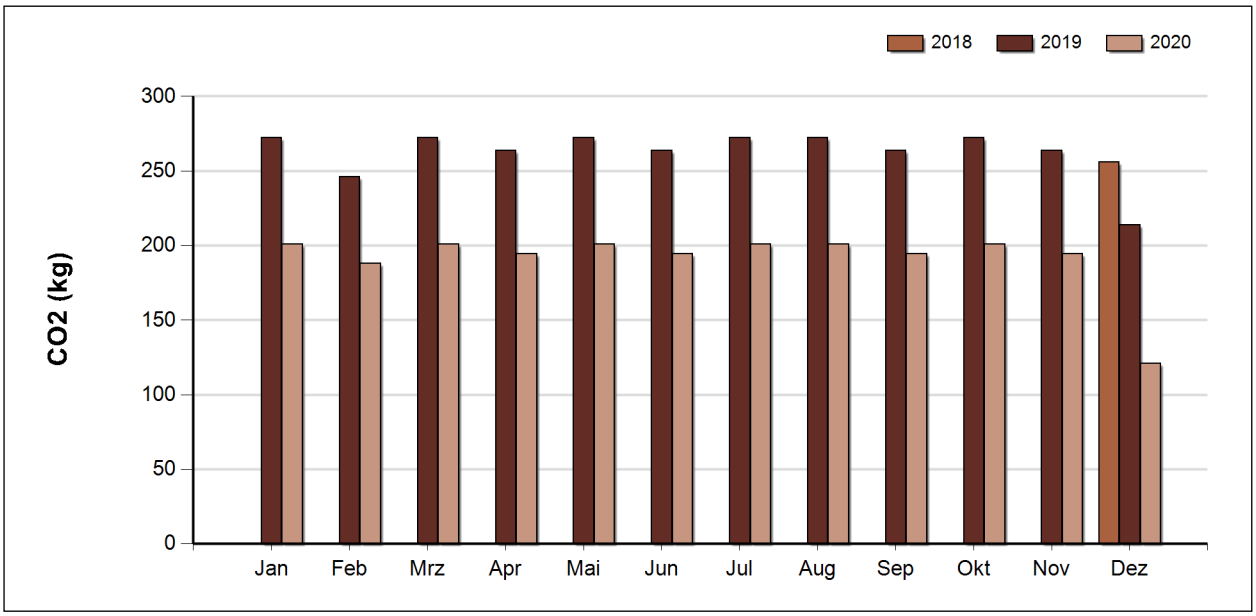
Jahr	Verbrauch
2020	9.272
2019	12.885
2018	1.043

5.17.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es gibt keinen Energieausweis. Die Heizung wird mit Erdgas betrieben. Der Wärmebedarf ist für die geringe Nutzung des Gebäudes enorm.

empfohlene Maßnahmen:

1. Erstellung eines Energieausweises und Suche nach Sanierungspotentialen wie Dämmung der oberen Geschoßdecke.

2. Ausstieg vom fossilen Heizträger

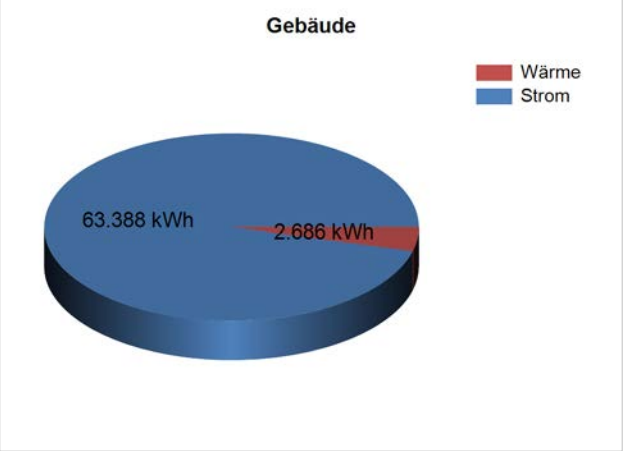
3. Prüfung, ob eine PV-Anlage am Dach errichtet werden kann

5.18 Schloss Hauptplatz 1

5.18.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Schloss Hauptplatz 1' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 96% für die Stromversorgung und zu 4% für die Wärmeversorgung verwendet.

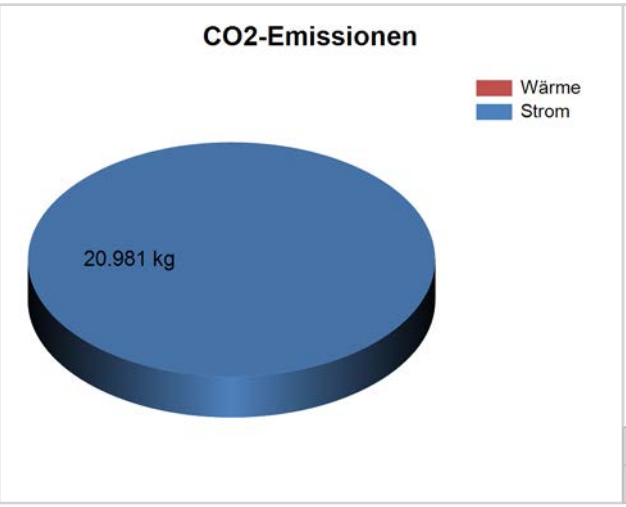
Verbrauch

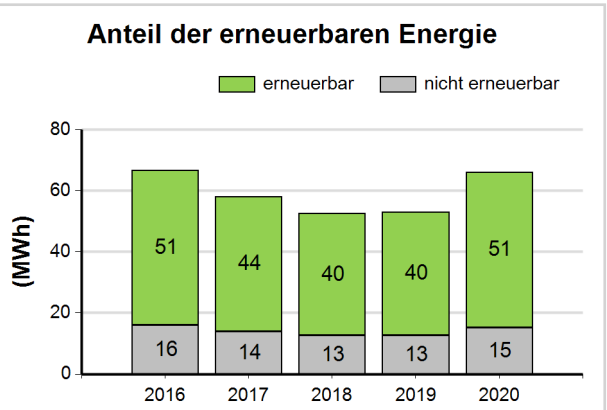


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	21	2.686	12934,54 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	26	3.268	12469,23 %
- Biowärme	21	2.686	12934,54 %
Strom [kWh]	53.106	63.388	19,36%
- Strom GT	53.106	63.388	19,36%
Energie [kWh]	53.126	66.074	24,37%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 20.981 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

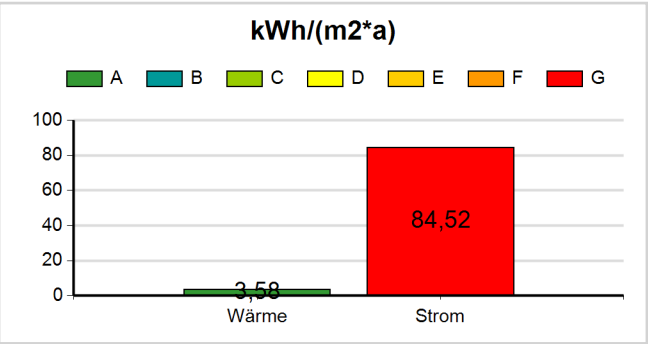




kWh	50.682	44.239	39.996	40.381	50.861
kWh	16.005	13.970	12.630	12.745	15.213

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

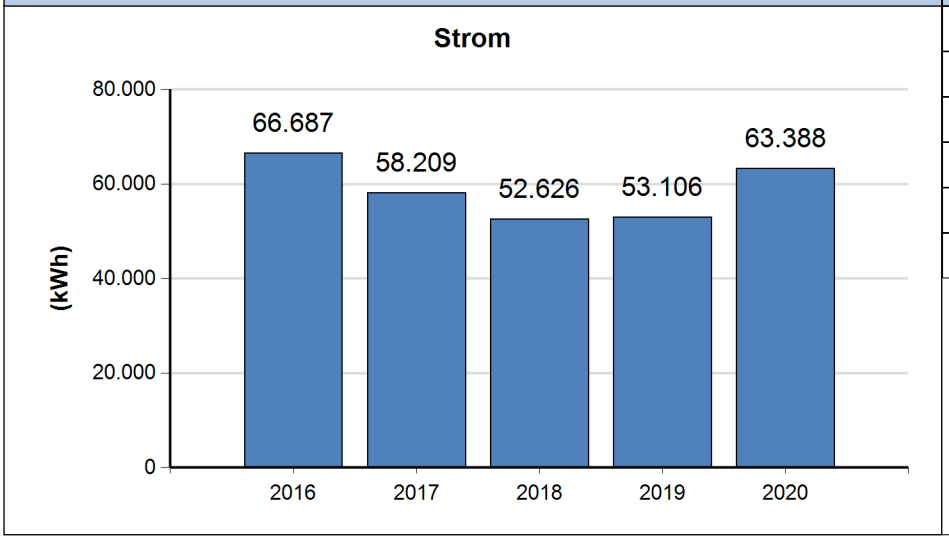


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,73	-	6,36
B	29,73 -	59,47	6,36 -	12,71
C	59,47 -	84,24	12,71 -	18,01
D	84,24 -	113,98	18,01 -	24,37
E	113,98 -	138,75	24,37 -	29,67
F	138,75 -	168,49	29,67 -	36,02
G	168,49 -		36,02 -	

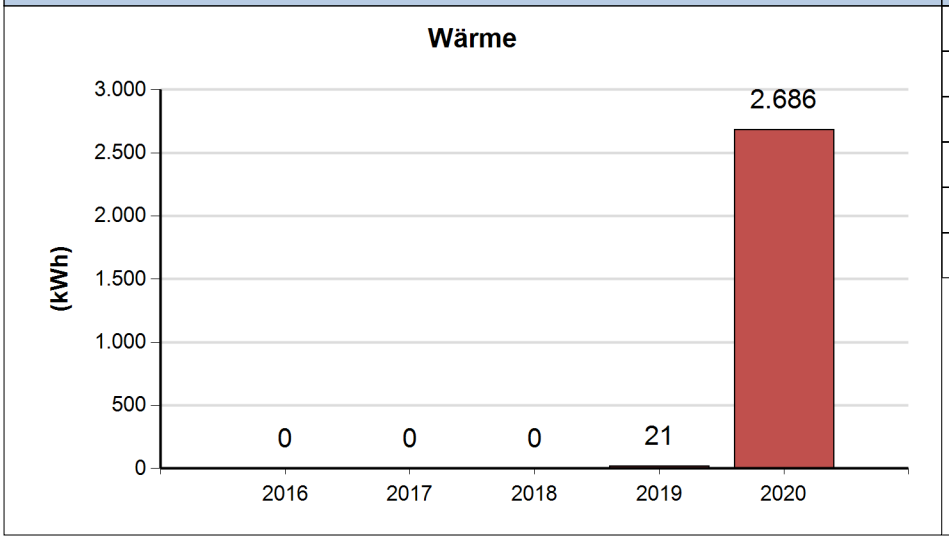
5.18.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



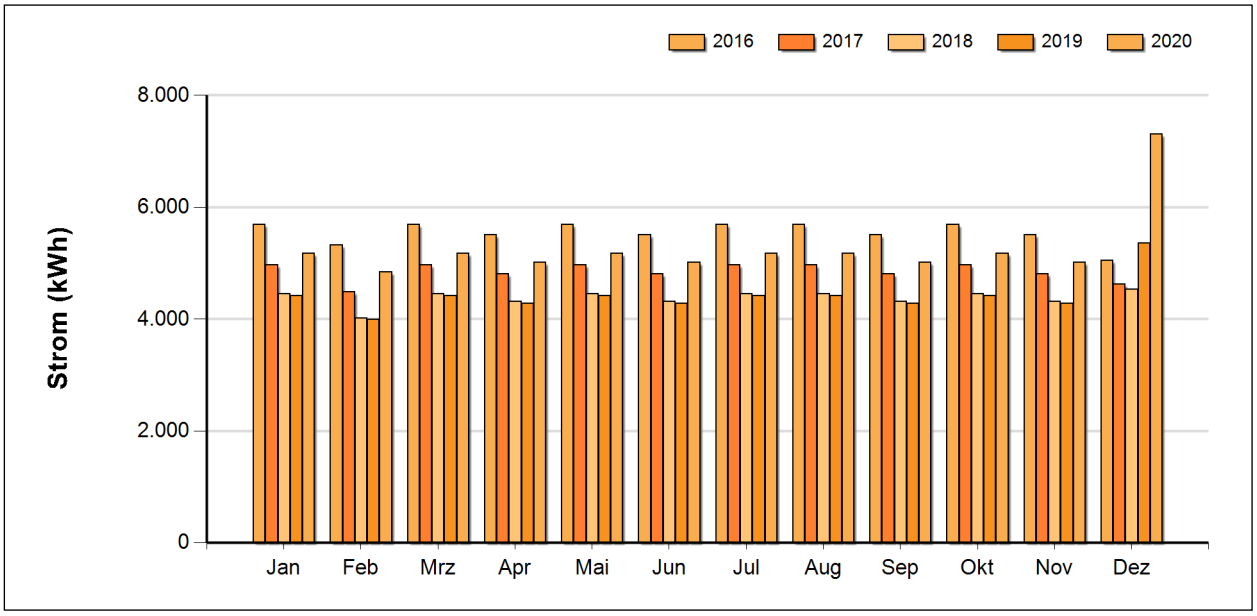
Jahr	Verbrauch
2020	63.388
2019	53.106
2018	52.626
2017	58.209
2016	66.687
2015	63.973

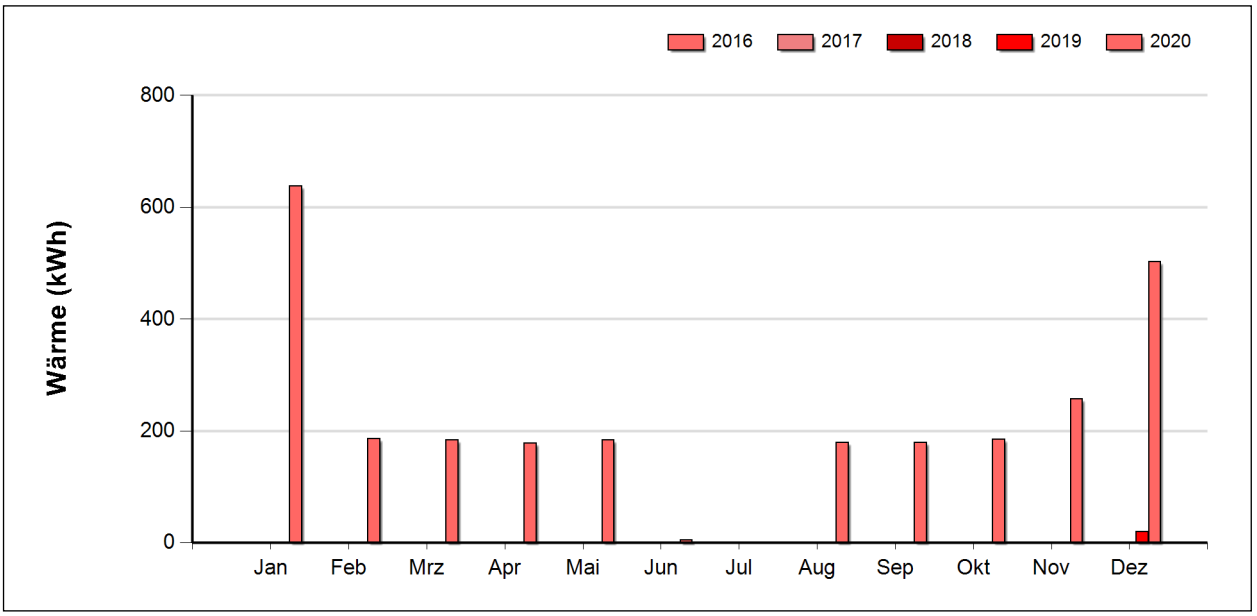
Wärme

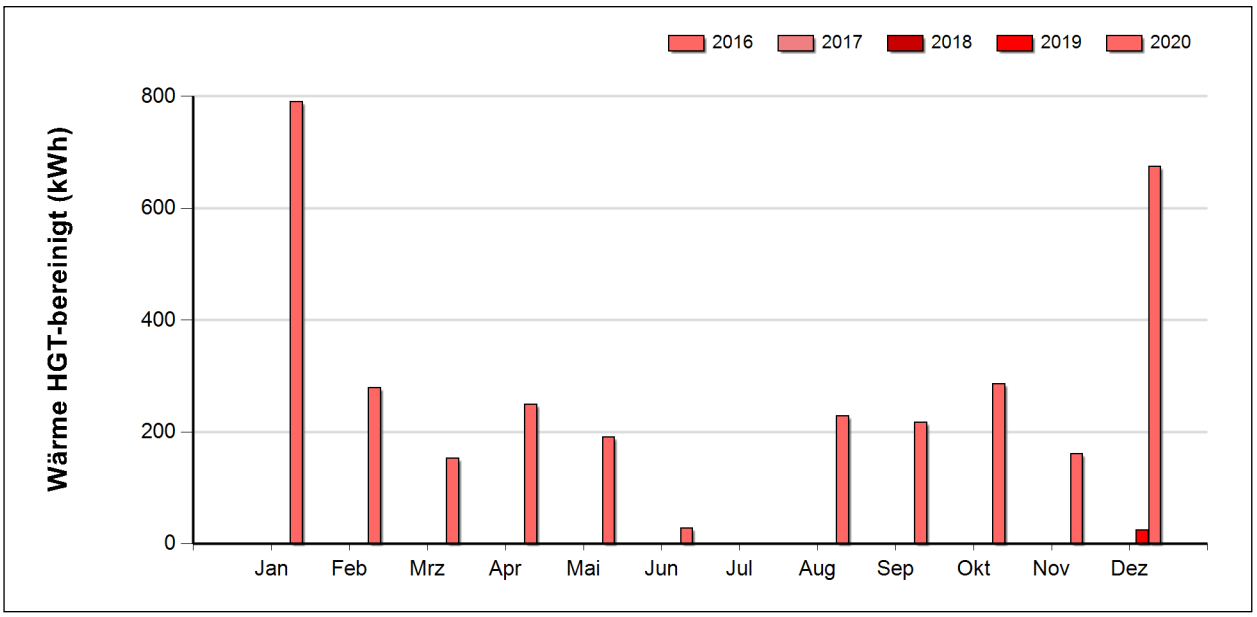


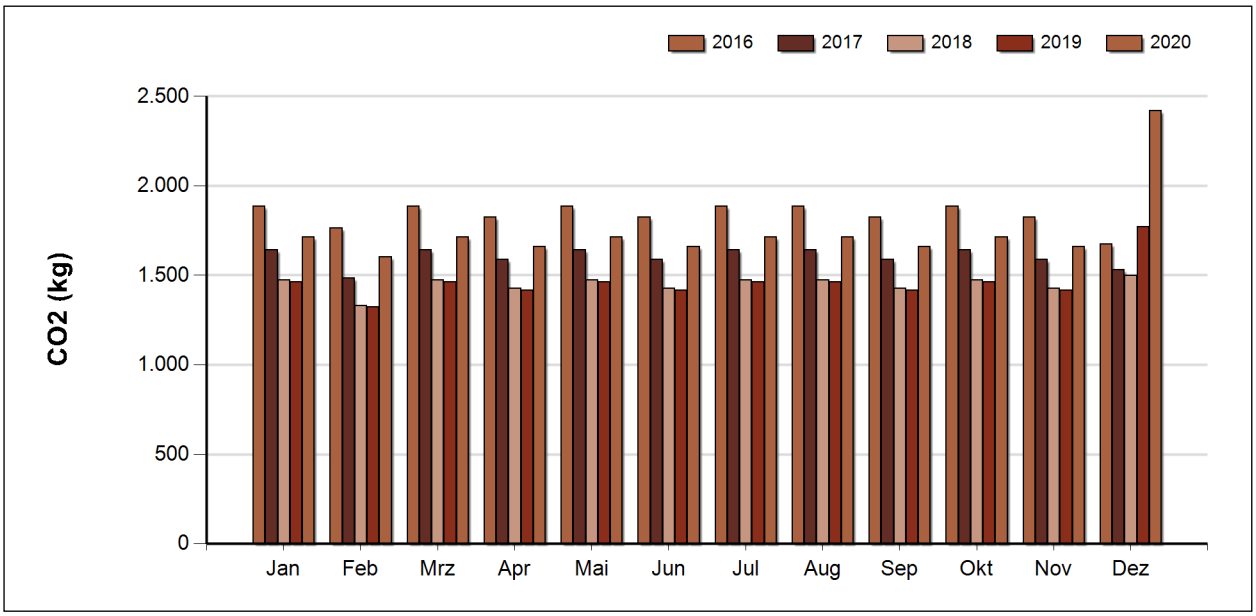
Jahr	Verbrauch
2020	2.686
2019	21
2018	0
2017	0
2016	0
2015	0

5.18.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das historische Schloss besitzt noch keinen Energieausweis, wird diesen aber in den kommenden Monaten erhalten. Zudem ist eine Heizlastberechnung geplant, da die derzeitige Heizung mit Strom geht. Deshalb ist auch der Stromverbrauch so hoch. Lediglich die Vinothek wird seit 2020 mit Fernwärme geheizt. Es wird aber über einen Wechsel der Heizung nachgedacht. Insofern sind die Benchmarks nicht repräsentativ.

empfohlene Maßnahmen:

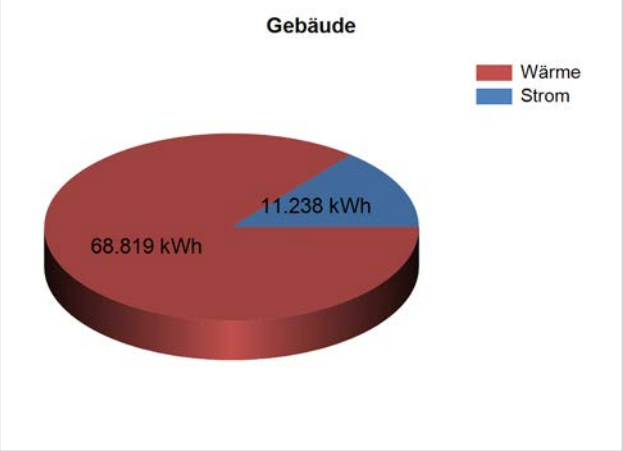
- Erstellung Energieausweis und einer Heizlastberechnung
- Feststellen des Sanierungsbedarfs insbesondere der Fenster bzw. einer Dachgeschoßdämmung
- Umstellung der Heizung von Strom auf Biomasse-Nahwärme

5.19 Musikschule Traismauer

5.19.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Musikschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 14% für die Stromversorgung und zu 86% für die Wärmeversorgung verwendet.

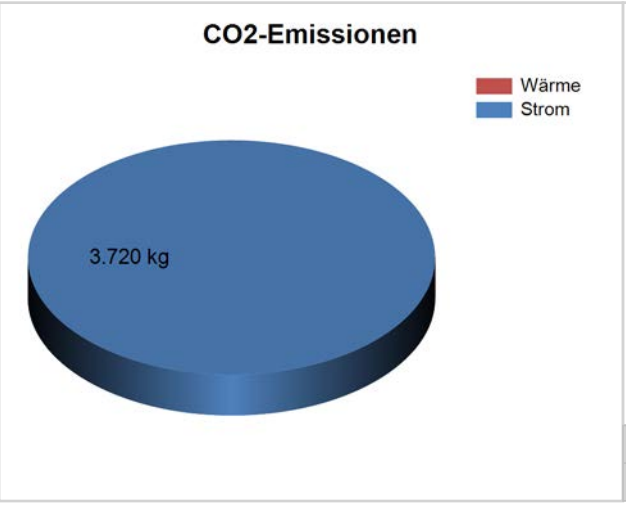
Verbrauch

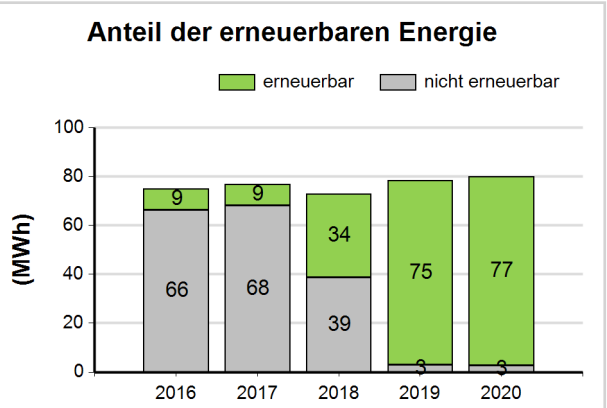


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	66.000	68.819	4,27%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	81.764	83.733	2,41%
- Biowärme	66.000	68.819	4,27%
Strom [kWh]	12.343	11.238	-8,95%
- Strom GT	12.343	11.238	-8,95%
Energie [kWh]	78.343	80.057	2,19%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.720 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

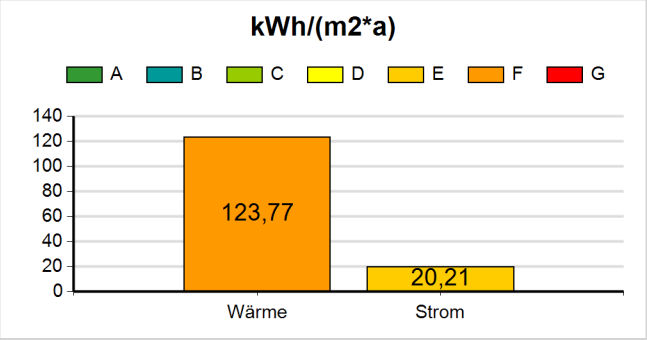




kWh	8.697	8.659	34.042	75.380	77.360
kWh	66.416	68.293	38.819	2.962	2.697

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

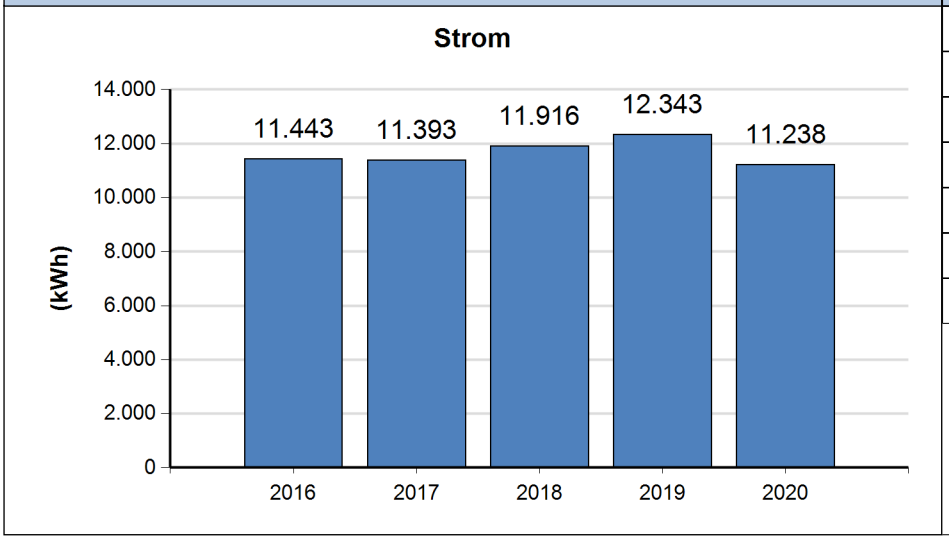


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	24,28	-	4,86
B	24,28 -	48,56	4,86 -	9,71
C	48,56 -	68,80	9,71 -	13,76
D	68,80 -	93,08	13,76 -	18,62
E	93,08 -	113,32	18,62 -	22,67
F	113,32 -	137,60	22,67 -	27,52
G	137,60 -		27,52 -	

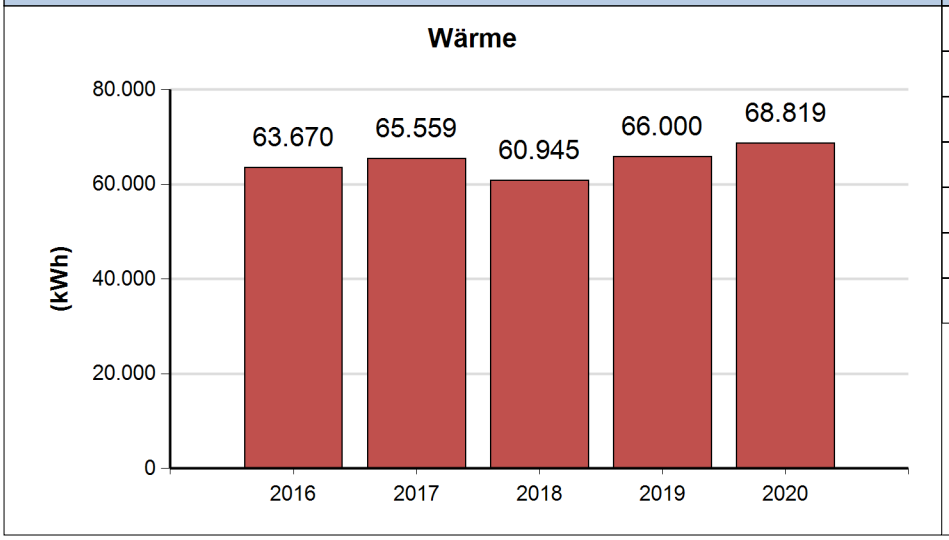
5.19.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



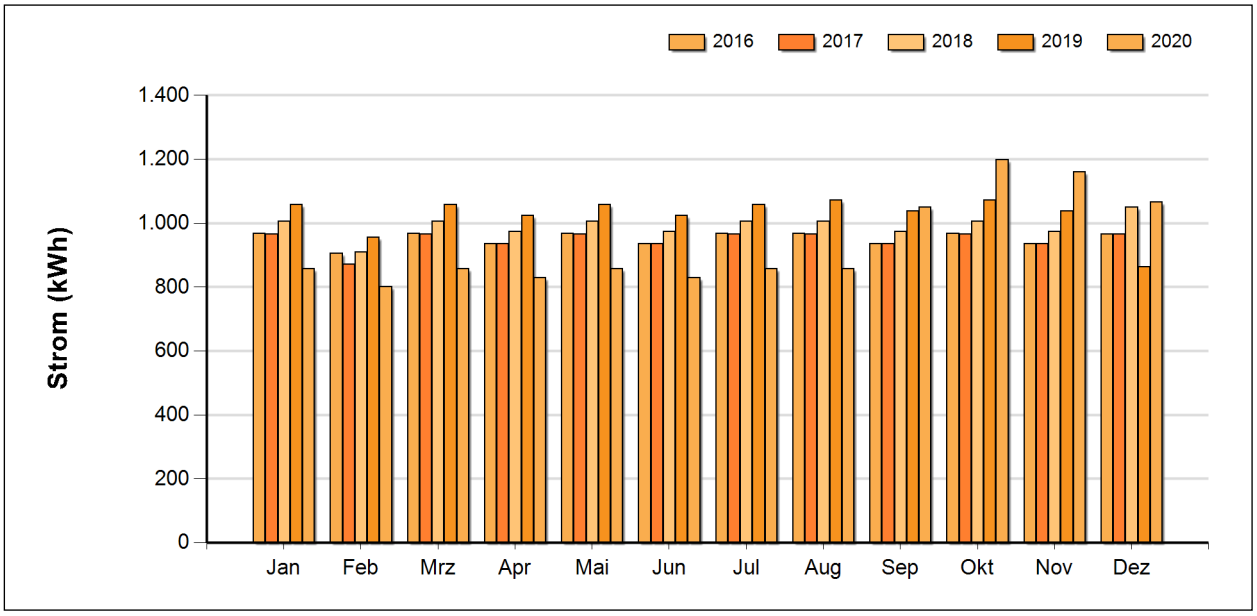
Jahr	Verbrauch
2020	11.238
2019	12.343
2018	11.916
2017	11.393
2016	11.443
2015	11.290
2014	11.401

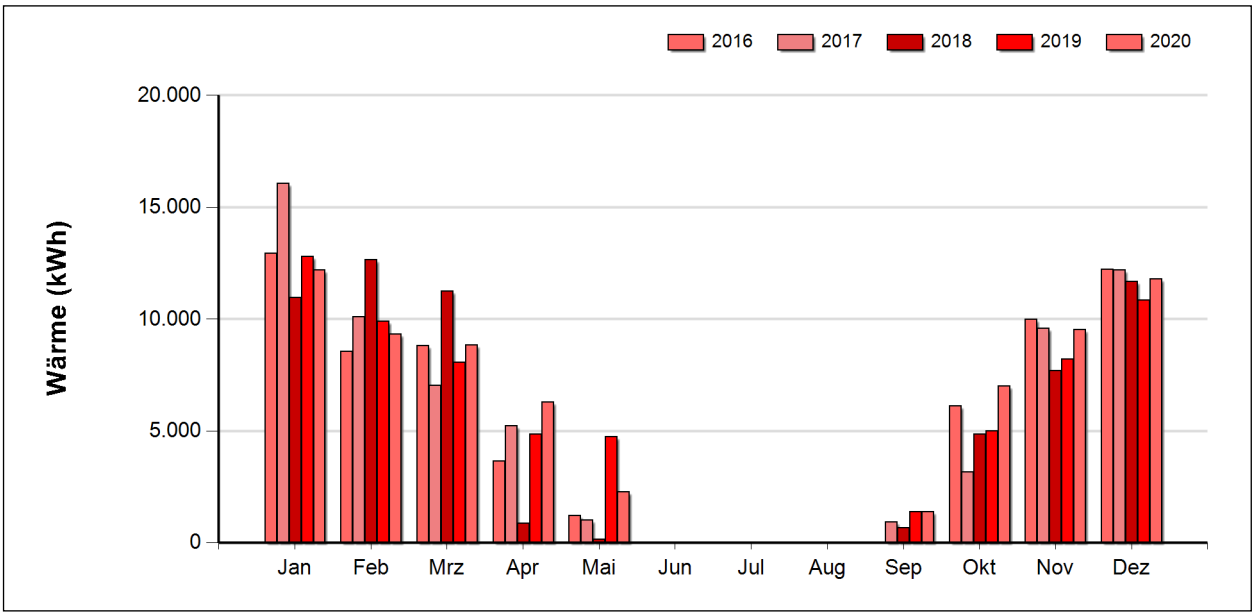
Wärme

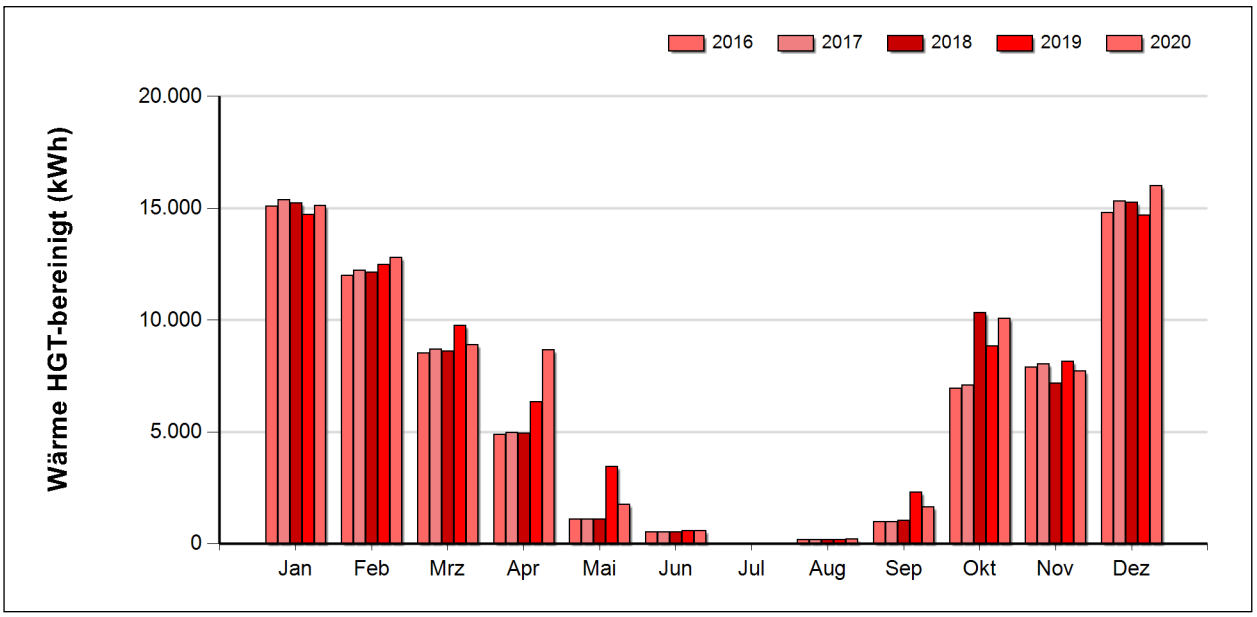


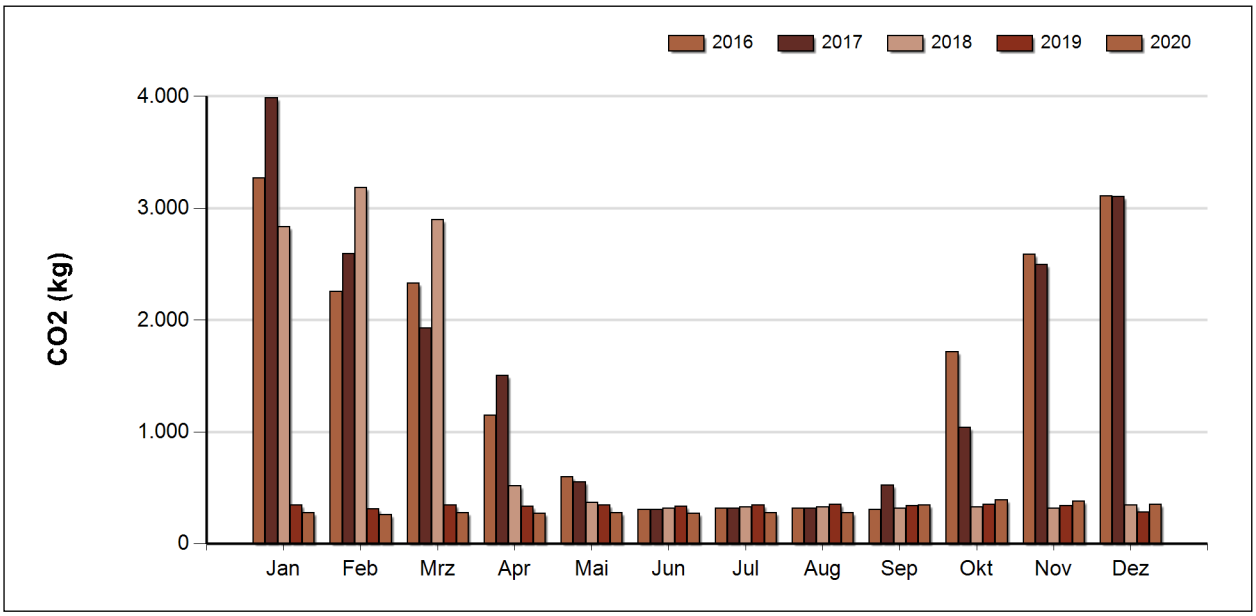
Jahr	Verbrauch
2020	68.819
2019	66.000
2018	60.945
2017	65.559
2016	63.670
2015	57.488
2014	50.105

5.19.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es gibt noch keinen Energieausweis für das Gebäude. Der Wärmebedarf liegt mit 123 kWh/(m2*a) im oberen Bereich für Musikschulen, obwohl das Gebäude über eine gute würfelförmige Grundform verfügt. Deshalb ist mit dem Energieausweis auch eine Sanierungsberatung durchzuführen. Grundsätzlich steigt der Wärmebedarf etwas an und es sollte auch über eine Veränderung des Nutzerverhaltens nachgedacht werden.

Das Gebäude ist an die Biomasse-Nahwärme angeschlossen.

empfohlene Maßnahmen:

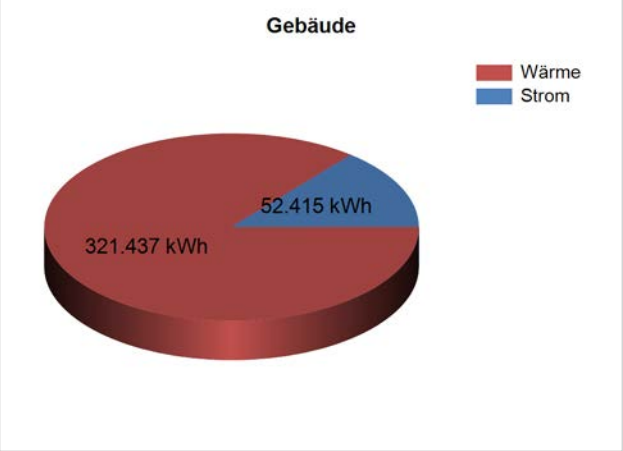
- Energieausweis und Sanierungsbericht
- Versuch zur Durchführung einfacher Nutzeränderungen
- Errichtung einer PV-Anlage mit zumindest 10 kWp

5.20 NMS-Traismauer

5.20.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'NMS-Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 14% für die Stromversorgung und zu 86% für die Wärmeversorgung verwendet.

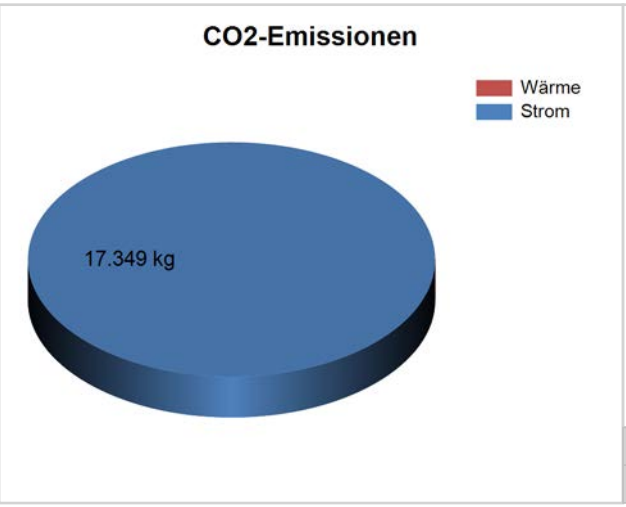
Verbrauch

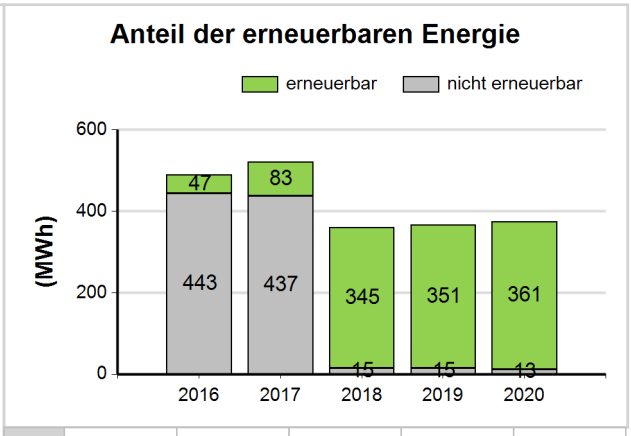


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	303.836	321.437	5,79%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	376.406	391.097	3,90%
- Biowärme	303.836	321.437	5,79%
Strom [kWh]	61.911	52.415	-15,34%
- Strom NT	12	22	73,39%
- Strom HT	0	0	-100,00%
- Strom GT	61.899	52.394	-15,36%
Energie [kWh]	365.748	373.852	2,22%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 17.349 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

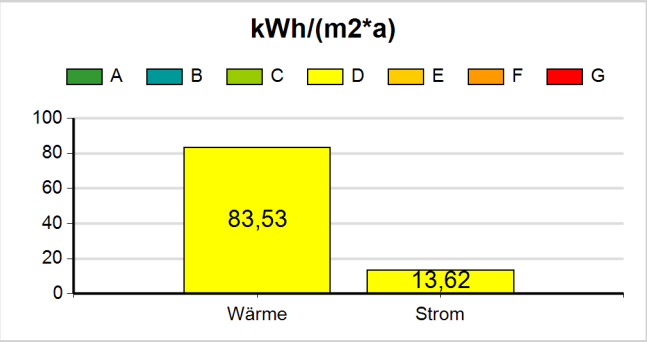




kWh	46.896	83.471	344.589	350.889	361.273
kWh	443.060	437.240	14.849	14.859	12.580

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

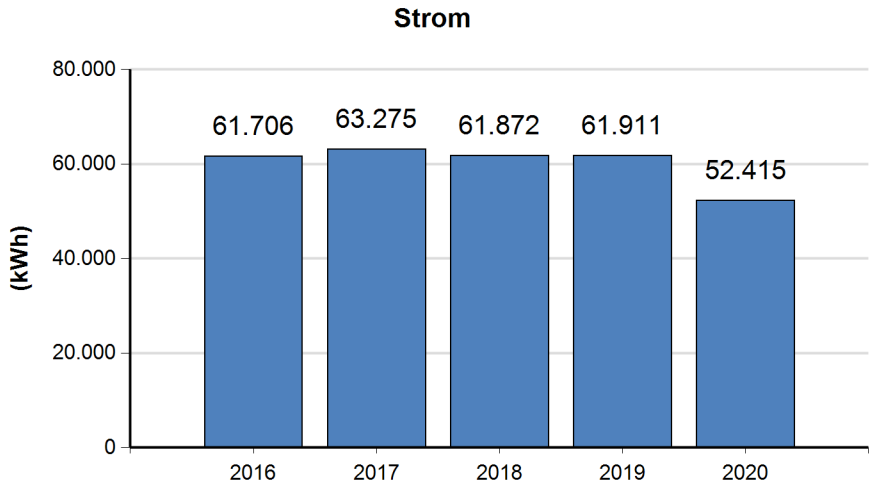


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	26,11	-	4,21
B	26,11 -	52,21	4,21 -	8,42
C	52,21 -	73,97	8,42 -	11,93
D	73,97 -	100,07	11,93 -	16,15
E	100,07 -	121,83	16,15 -	19,66
F	121,83 -	147,93	19,66 -	23,87
G	147,93 -		23,87 -	

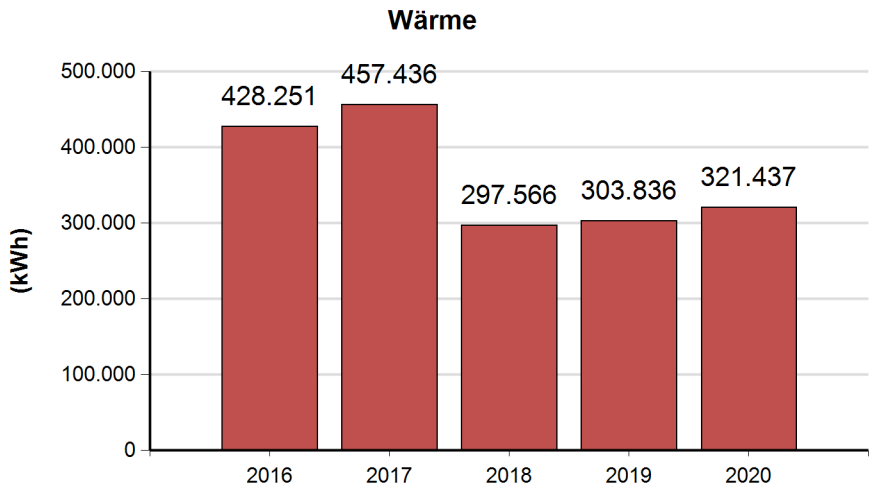
5.20.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



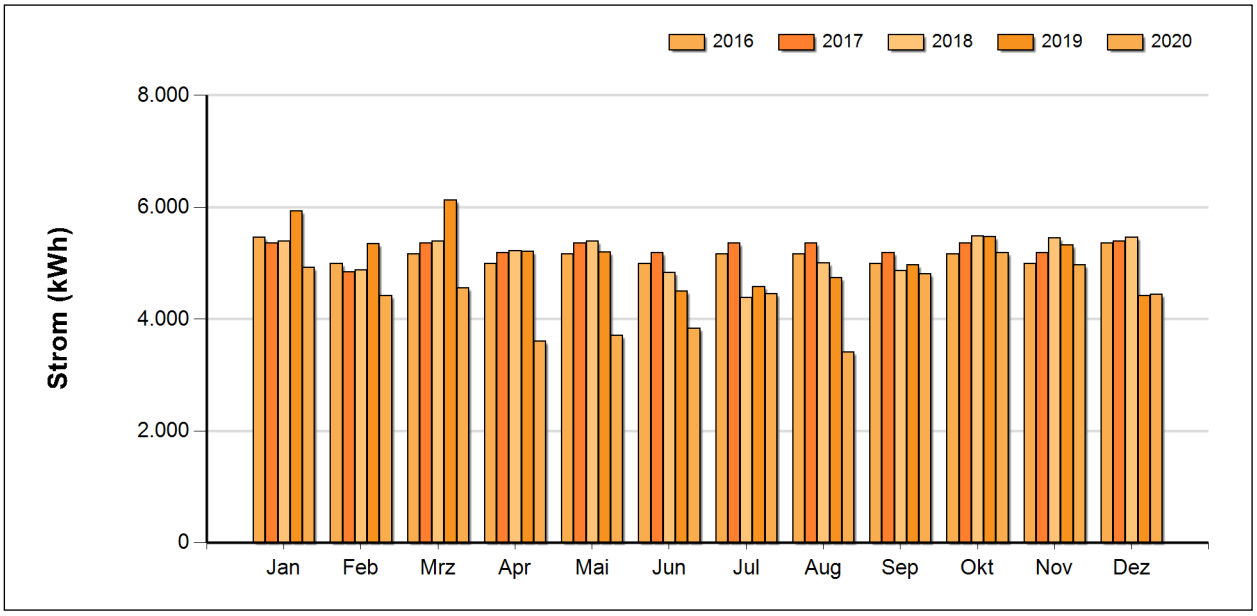
Jahr	Verbrauch
2020	52.415
2019	61.911
2018	61.872
2017	63.275
2016	61.706
2015	61.229
2014	61.972

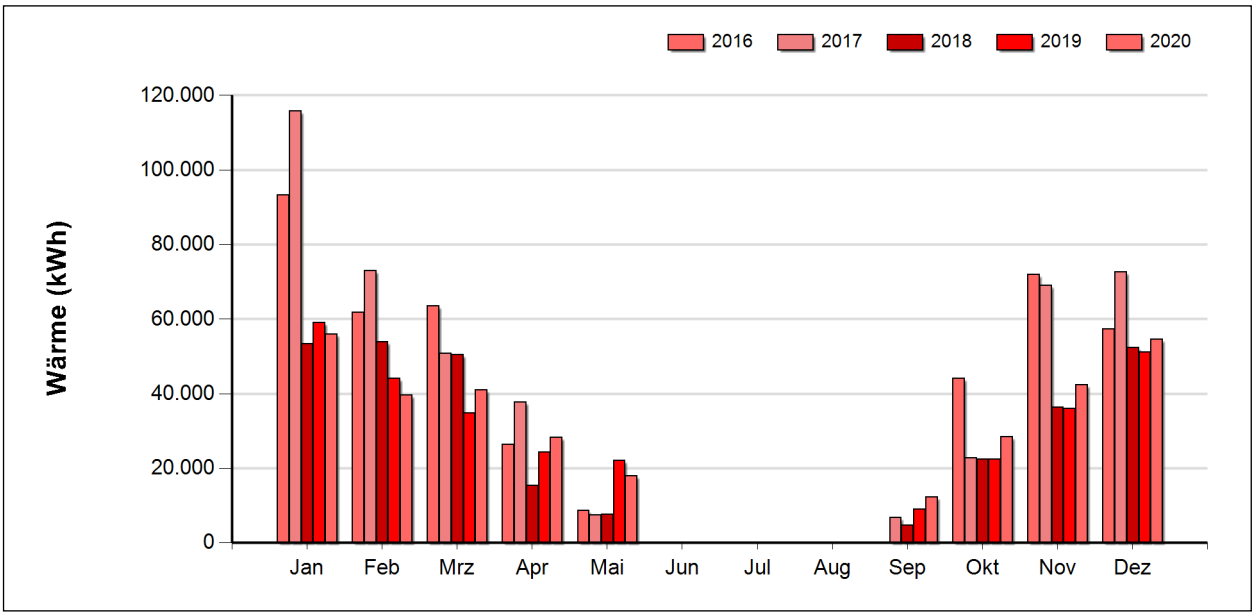
Wärme

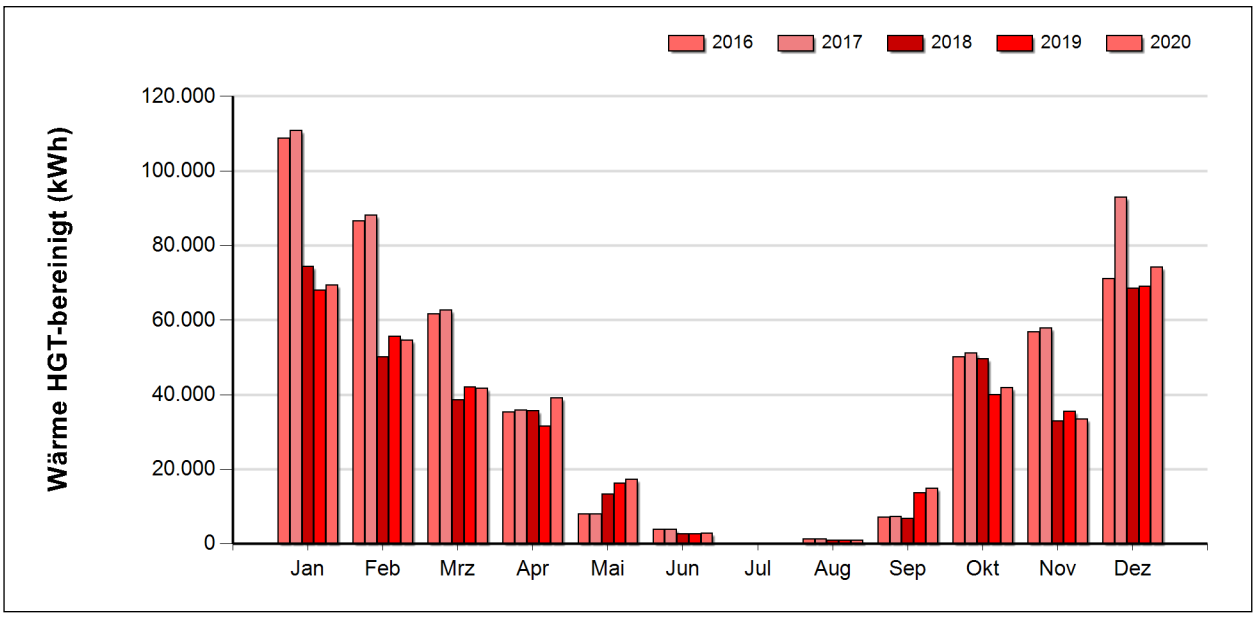


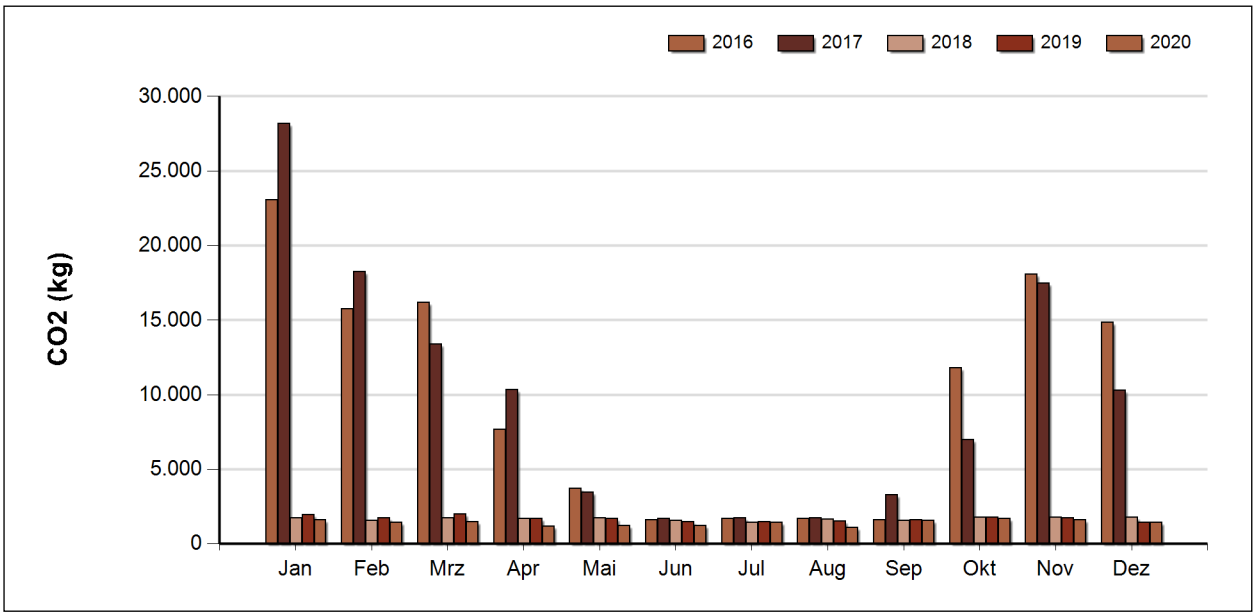
Jahr	Verbrauch
2020	321.437
2019	303.836
2018	297.566
2017	457.436
2016	428.251
2015	328.919
2014	333.764

5.20.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die in den 90er Jahren sanierte Mittelschule wurde im Jänner 2018 von Erdgas auf Fernwärme umgestellt. Auch hier zeigt sich die signifikante Reduktion beim Verbrauch.

Das Gebäude besitzt keinen Energieausweis. Dieser soll gerade erstellt werden. Zudem wäre eine Sanierungsberatung wichtig. Der Vollwärmeschutz ist gering, die Fenster nicht besonders effizient und insbesondere die Fensterleibung nicht gut ausgeführt. Eine Verstärkung der Dämmung der oberen Geschoßdecke wäre wichtig.

Die Umstellung auf LED Beleuchtung hat schon 2020 begonnen. Eine vollständige Umstellung wurde aber noch nicht durchgeführt. Zudem ist für 2021 die Errichtung einer PV-Anlage angedacht.

Der hohe Strombedarf würde eine PV-Anlage in der Größenordnung bis zu 30 kWp sinnvoll machen.

empfohlene Maßnahmen:

- Energieausweis und Sanierungskonzept
- PV-Anlage mit 30 kWp
- Verbesserung im Bereich Energieeffizienz bei Licht und Wärme

5.21 Sonderschule Stollhofen

5.21.1 Energieverbrauch

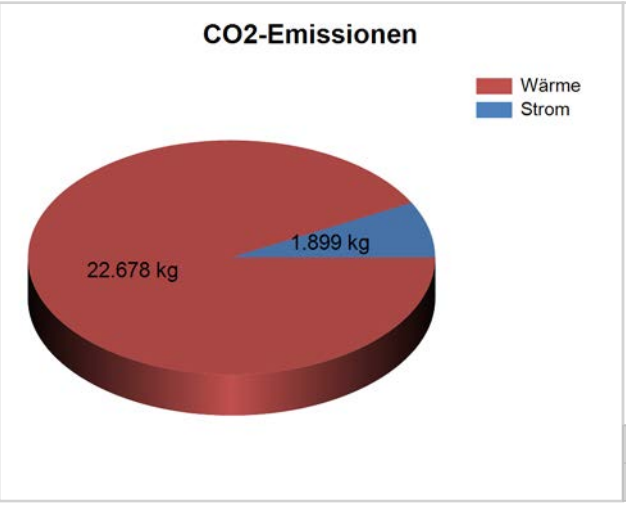
Die im Gebäude 'Sonderschule Stollhofen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 5% für die Stromversorgung und zu 95% für die Wärmeversorgung verwendet.

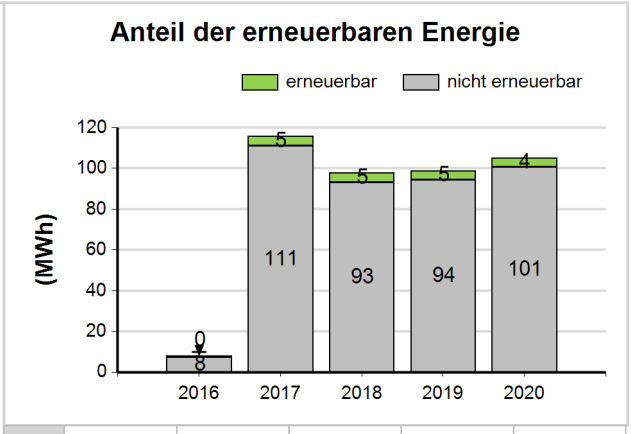
Verbrauch

Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	92.826	99.466	7,15%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	114.997	121.021	5,24%
- Erdgas	92.826	99.466	7,15%
Strom [kWh]	6.047	5.737	-5,12%
- Strom NT	2.509	2.321	-7,49%
- Strom HT	3.537	3.416	-3,43%
Energie [kWh]	98.873	105.203	6,40%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 24.577 kg, wobei 92% auf die Wärmeversorgung und 8% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

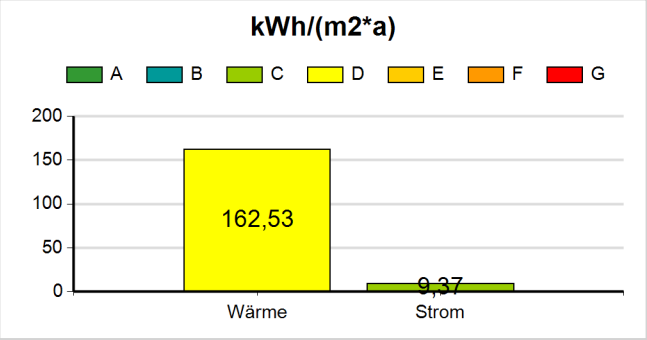




kWh	400	4.694	4.558	4.595	4.360
kWh	7.508	111.048	93.307	94.277	100.843

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

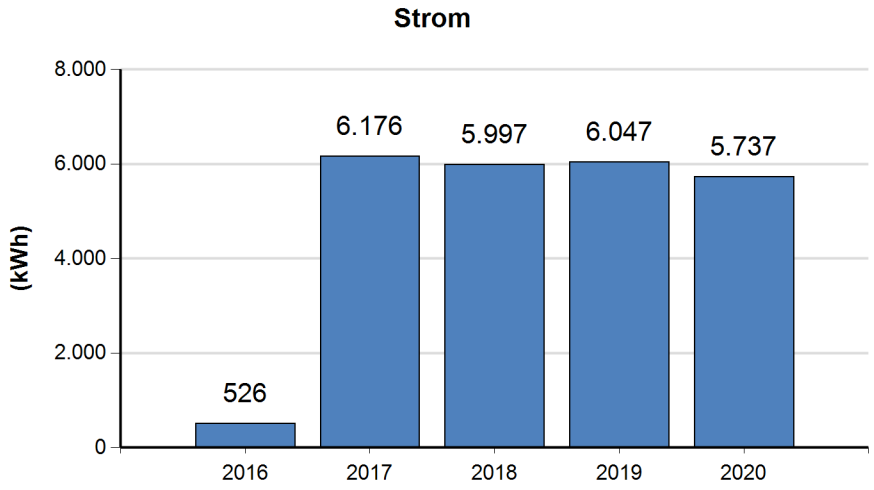


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	42,44	-	4,51
B	42,44 -	84,89	4,51 -	9,01
C	84,89 -	120,26	9,01 -	12,77
D	120,26 -	162,70	12,77 -	17,27
E	162,70 -	198,07	17,27 -	21,03
F	198,07 -	240,52	21,03 -	25,53
G	240,52 -		25,53 -	

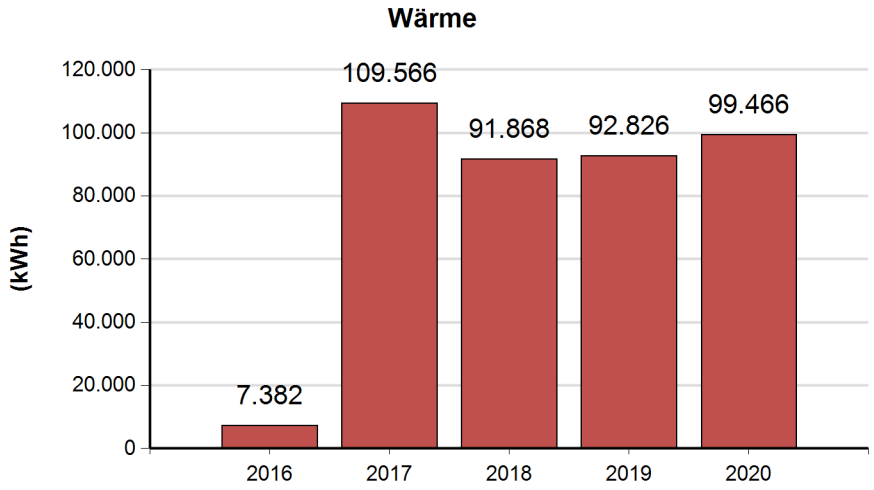
5.21.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



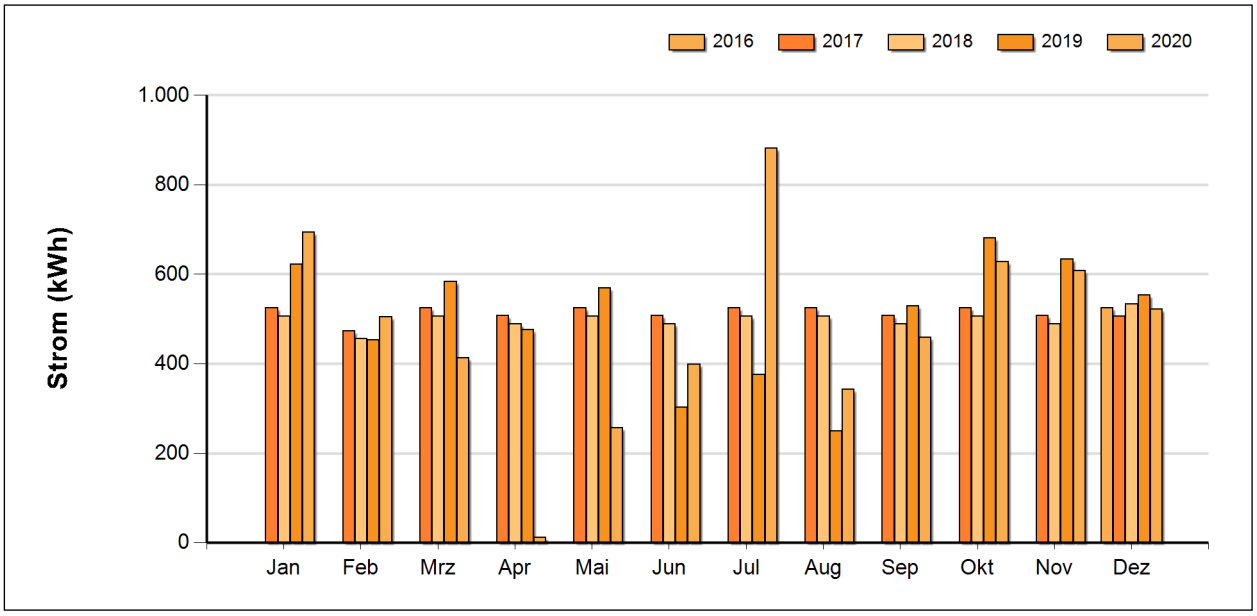
Jahr	Verbrauch
2020	5.737
2019	6.047
2018	5.997
2017	6.176
2016	526

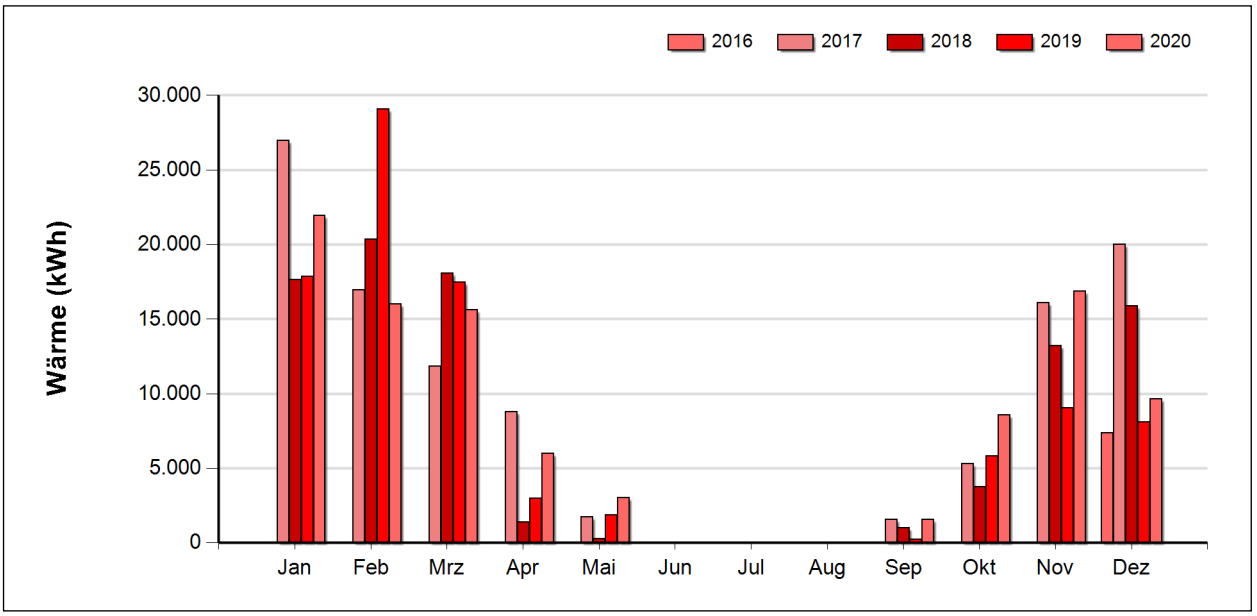
Wärme

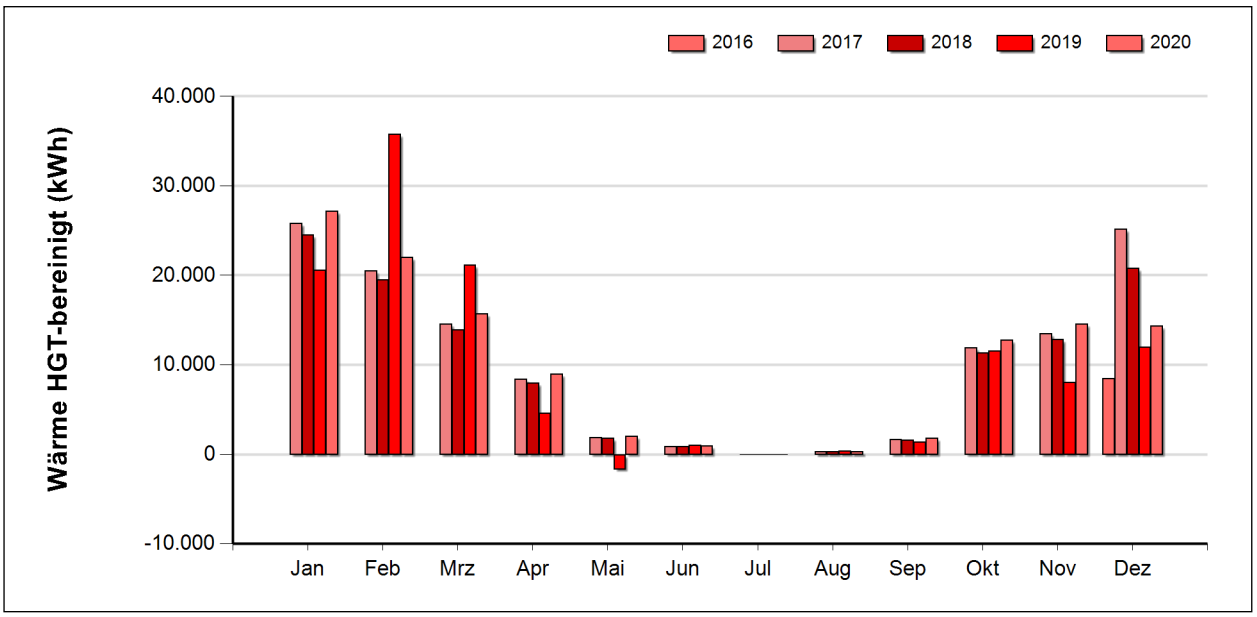


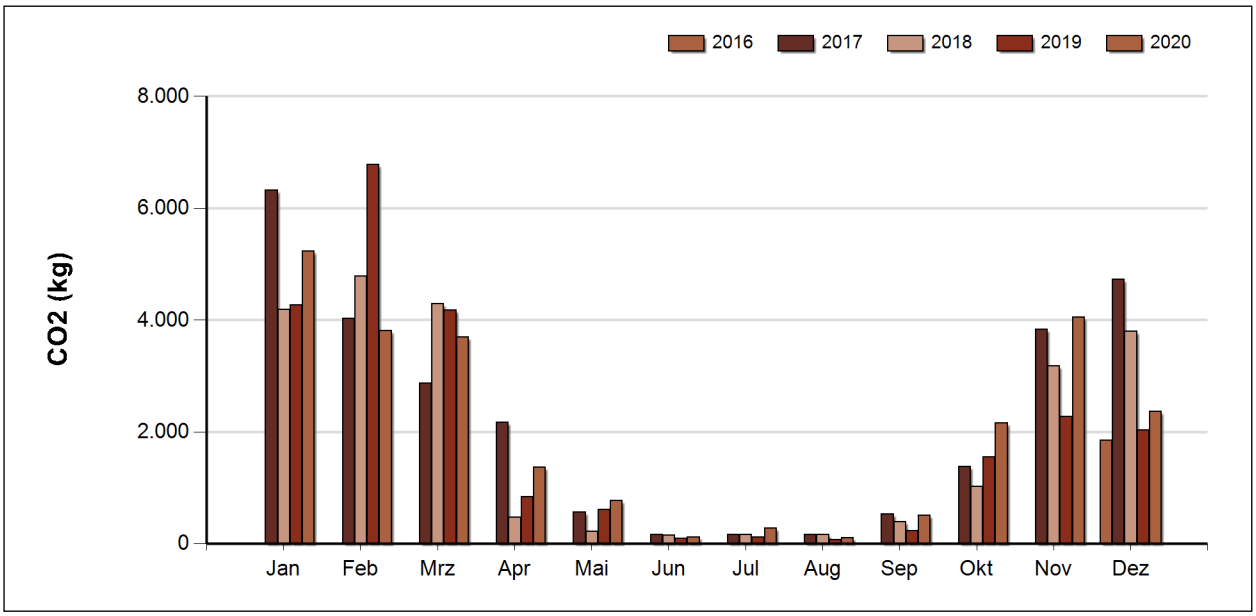
Jahr	Verbrauch
2020	99.466
2019	92.826
2018	91.868
2017	109.566
2016	7.382

5.21.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die im 19. Jahrhundert errichtet Allgemeine Sonderschule wird mittels Erdgas beheizt. Es gibt derzeit noch keinen Energieausweis. Eine PV-Anlage würde Sinn machen. Aber auch ein Zusammenspiel mit aderbenachbarten Krabbelstube wäre eine Lösung.

empfohlene Maßnahmen:

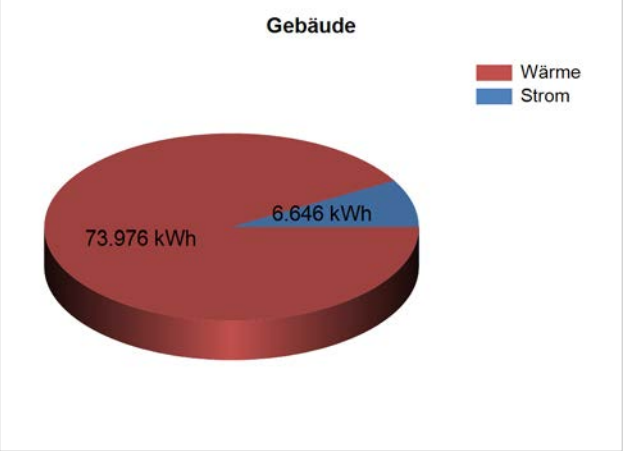
- Energieausweis und Sanierungskonzept
- Umstellung auf einen nachhaltigen Wärmeträger
- Eigene PV-Anlage bzw. Kooperation mit dem Nachbargebäude Krabbelstube bei PV und Wärmenutzung

5.22 Volksschule Gemeinlebarn

5.22.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Volksschule Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

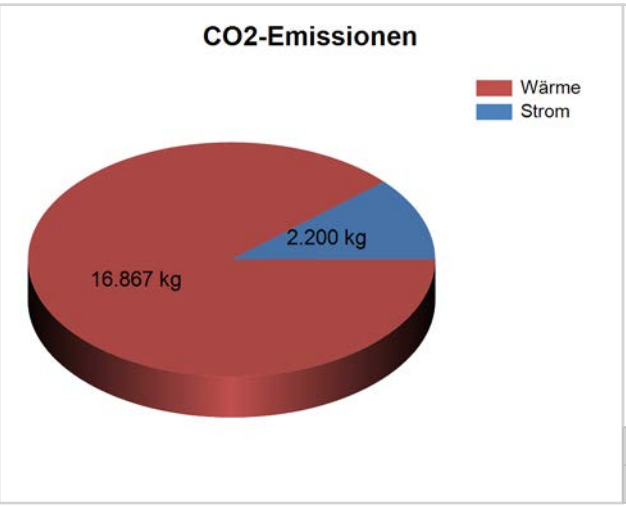
Verbrauch

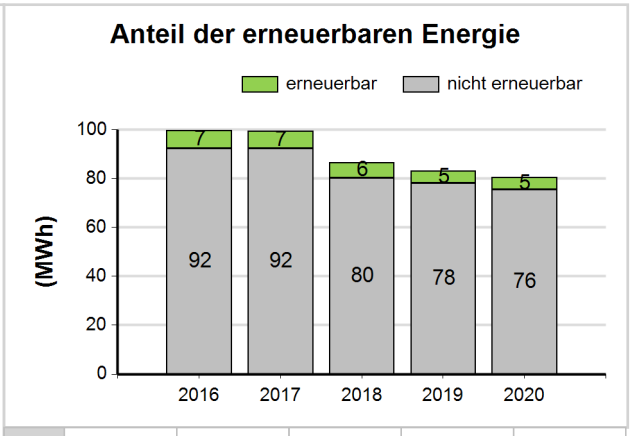


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	76.384	73.976	-3,15%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	94.628	90.008	-4,88%
- Erdgas	76.384	73.976	-3,15%
Strom [kWh]	6.883	6.646	-3,44%
- Strom NT	2.217	1.847	-16,70%
- Strom HT	4.666	4.800	2,87%
Energie [kWh]	83.267	80.623	-3,18%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 19.067 kg, wobei 88% auf die Wärmeversorgung und 12% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

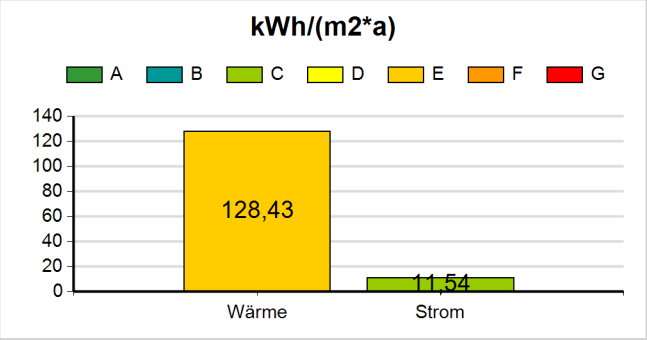




kWh	7.445	6.903	6.405	5.231	5.051
kWh	92.350	92.396	80.163	78.036	75.571

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

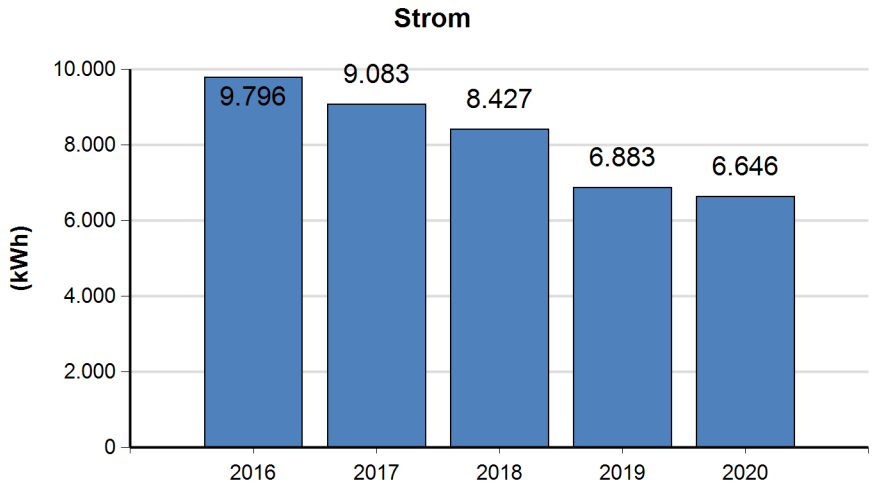


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,90	-	4,39
B	28,90 -	57,80	4,39 -	8,78
C	57,80 -	81,88	8,78 -	12,44
D	81,88 -	110,78	12,44 -	16,82
E	110,78 -	134,86	16,82 -	20,48
F	134,86 -	163,76	20,48 -	24,87
G	163,76 -		24,87 -	

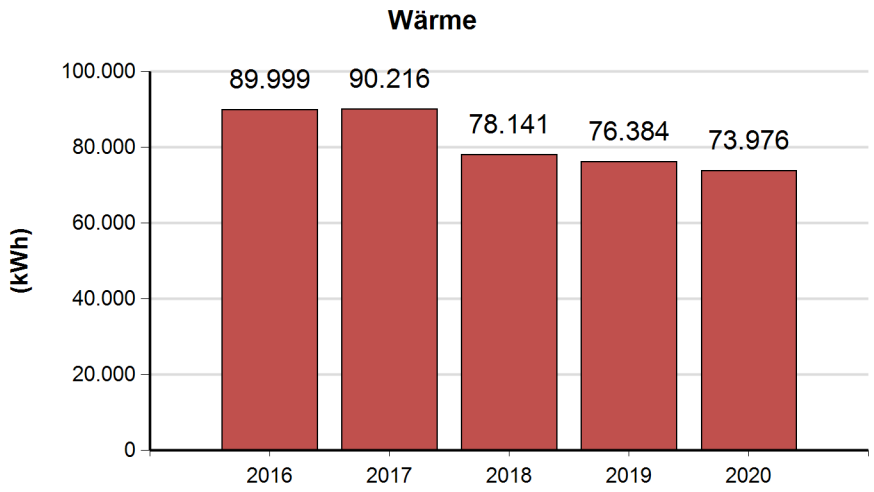
5.22.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



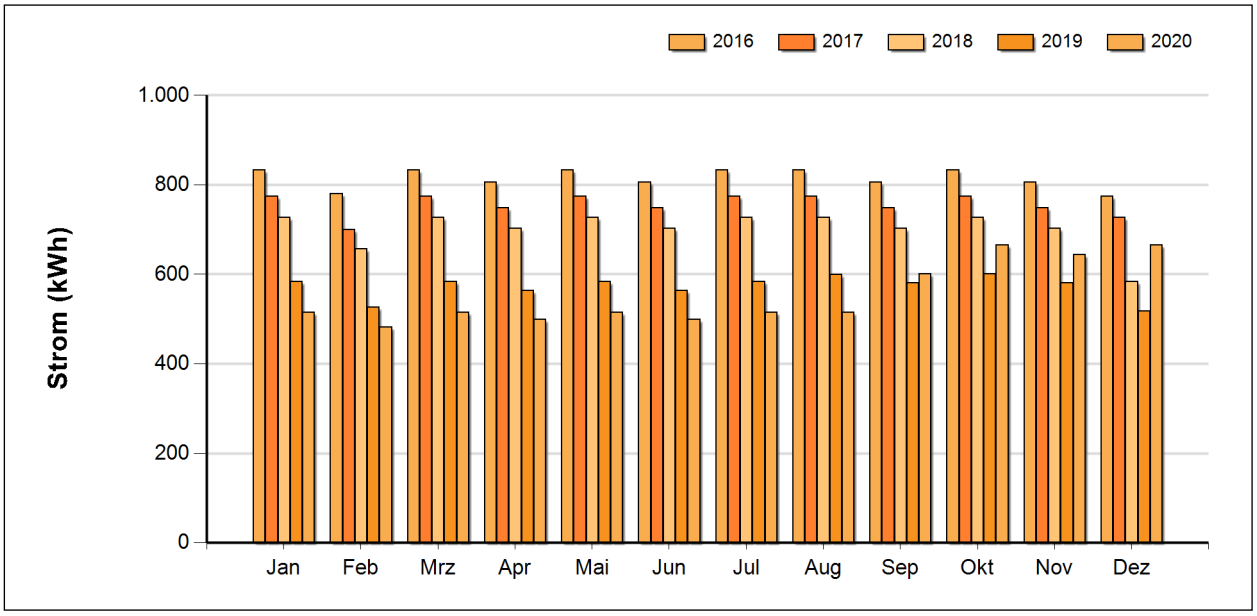
Jahr	Verbrauch
2020	6.646
2019	6.883
2018	8.427
2017	9.083
2016	9.796
2015	835
2014	0

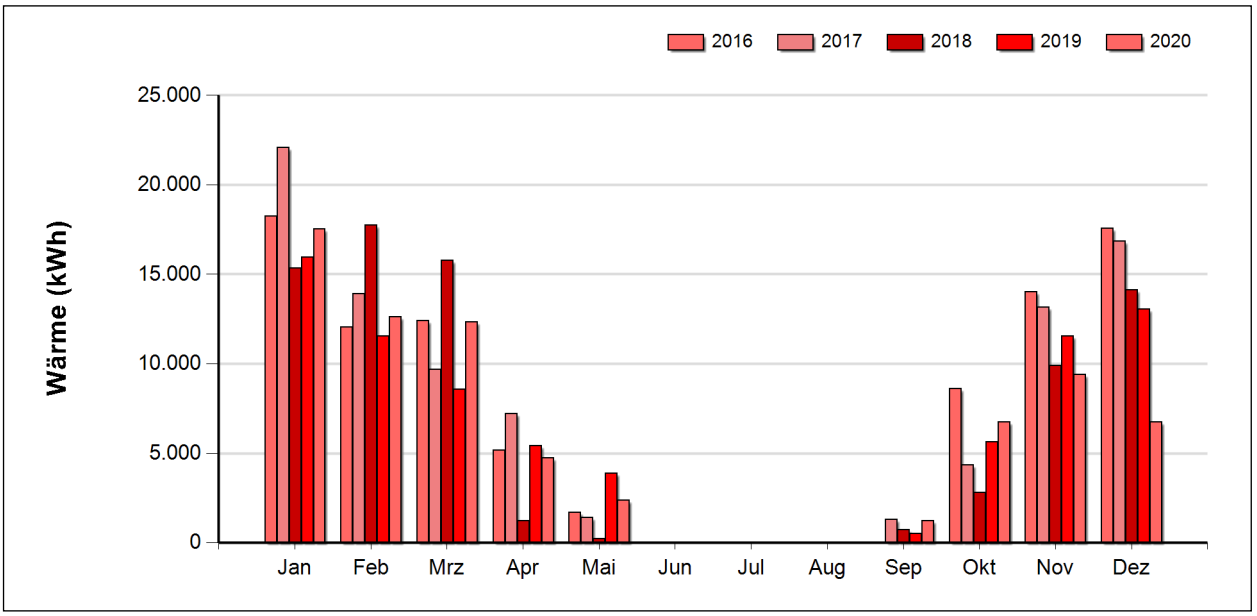
Wärme

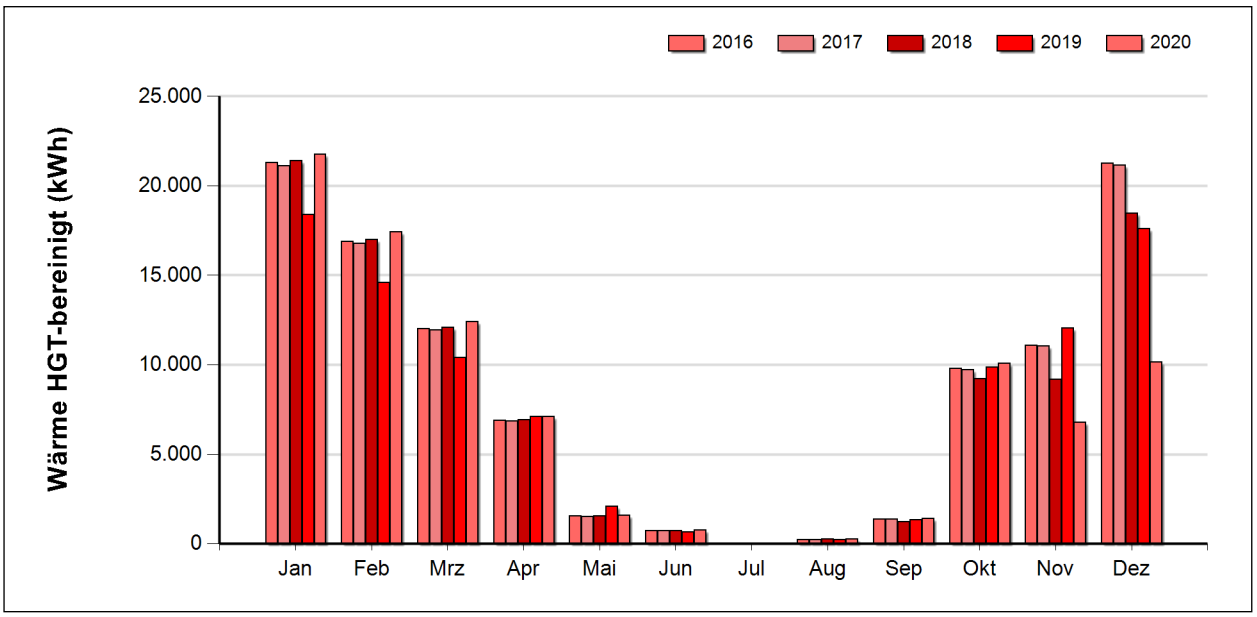


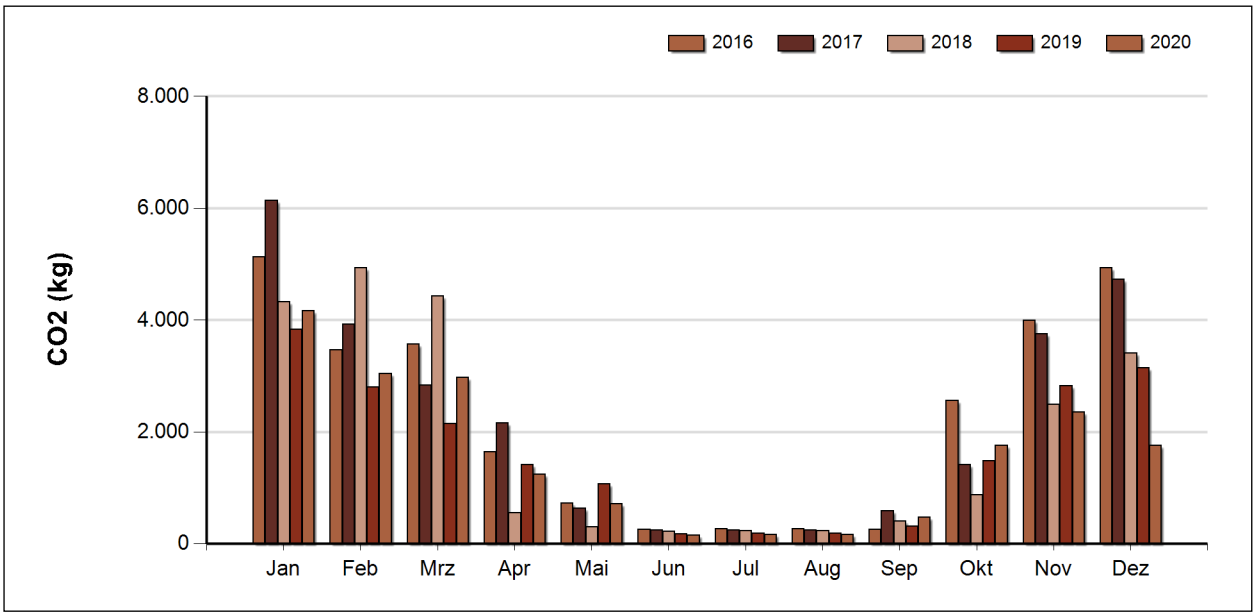
Jahr	Verbrauch
2020	73.976
2019	76.384
2018	78.141
2017	90.216
2016	89.999
2015	90.063
2014	89.268

5.22.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Volksschule in der Katastralgemeinde Gemeinlebarn wurde bis September 2018 mittels Ölheizung betrieben. Mit dem Schuljahr 2018/2019 erfolgte die Umstellung von Erdöl auf Erdgas. Dadurch konnte es ehr gute Einsparungen beim Wärmebedarf erreicht werden. Trotzdem ist die Wärmeversorgung noch fossil und braucht mittelfristig eine Umstellung auf einen klimaneutralen Energieträger. Da der Energieausweis gerade in Ausarbeitung ist, wird man daraus auch den Zustand des Gebäudes erkennen können und etwaige Sanierungskonzepte erstellen.

Der Stromverbrauch macht eine PV-Anlage von bis zu 15 kWp absolut sinnvoll. Diese soll noch 2021 errichtet werden.

Empfohlene Maßnahmen:

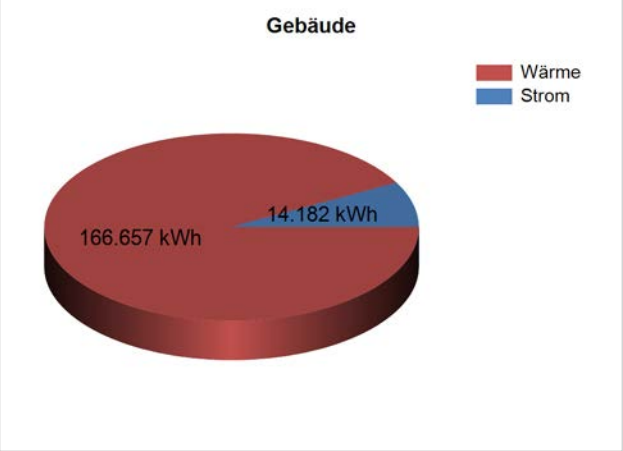
1. Energieausweis und Erstellung von Sanierungsmaßnahmen
2. Errichtung einer PV-Anlage mit 15 kWp
3. Umstellung des Energieträgers von Gas auf eventuell Biomasse

5.23 VS Traismauer

5.23.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'VS Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

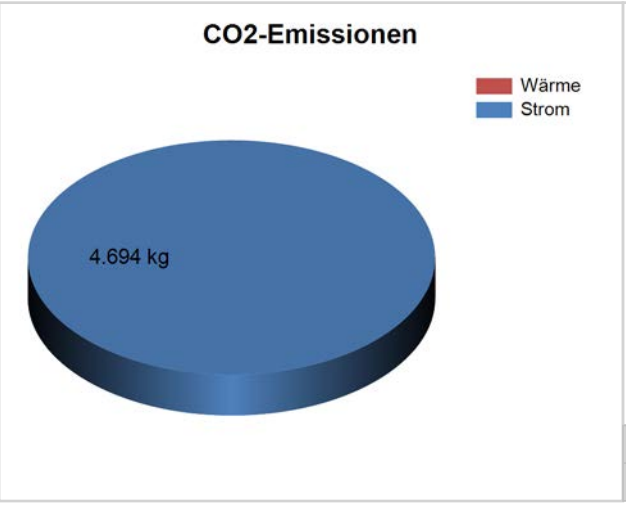
Verbrauch

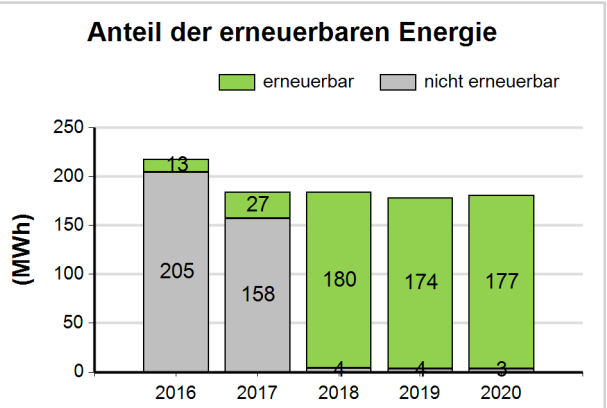


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	162.024	166.657	2,86%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	200.723	202.774	1,02%
- Biowärme	162.024	166.657	2,86%
Strom [kWh]	16.111	14.182	-11,97%
- Strom GT	16.111	14.182	-11,97%
Energie [kWh]	178.135	180.839	1,52%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.694 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

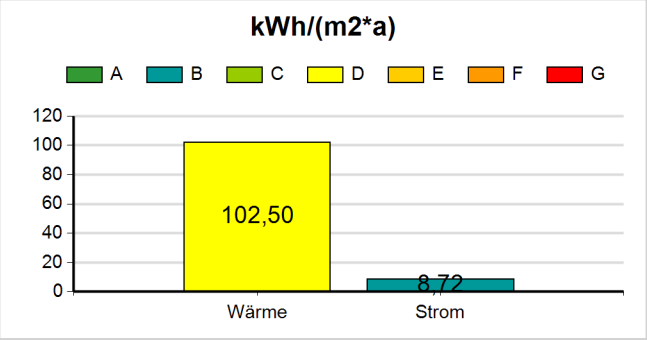




kWh	13.099	26.750	179.792	174.268	177.436
kWh	204.626	157.530	4.197	3.867	3.404

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

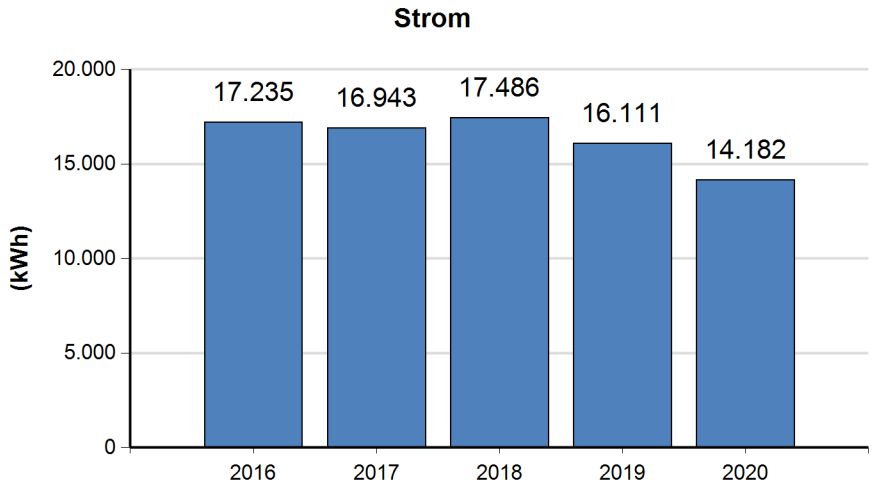


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,90	-	4,39
B	28,90 -	57,80	4,39 -	8,78
C	57,80 -	81,88	8,78 -	12,44
D	81,88 -	110,78	12,44 -	16,82
E	110,78 -	134,86	16,82 -	20,48
F	134,86 -	163,76	20,48 -	24,87
G	163,76 -		24,87 -	

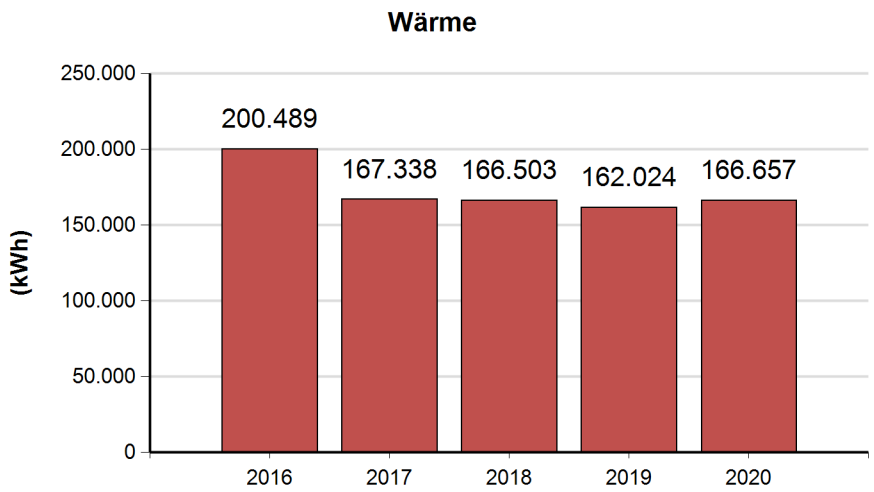
5.23.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität



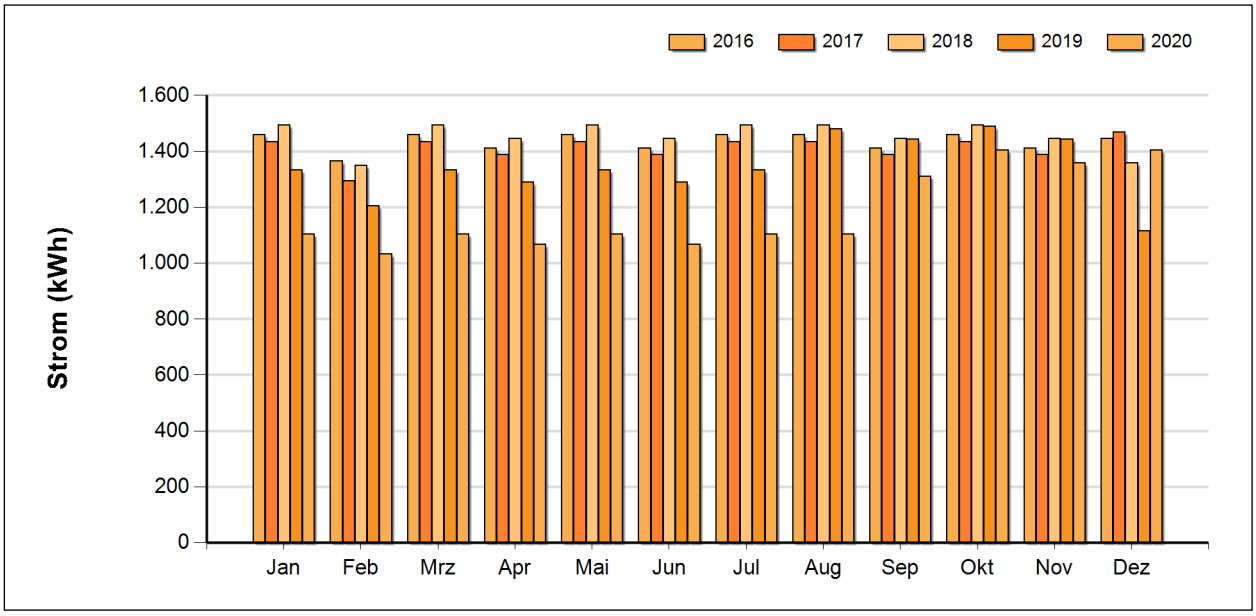
Jahr	Verbrauch
2020	14.182
2019	16.111
2018	17.486
2017	16.943
2016	17.235
2015	16.713
2014	17.018

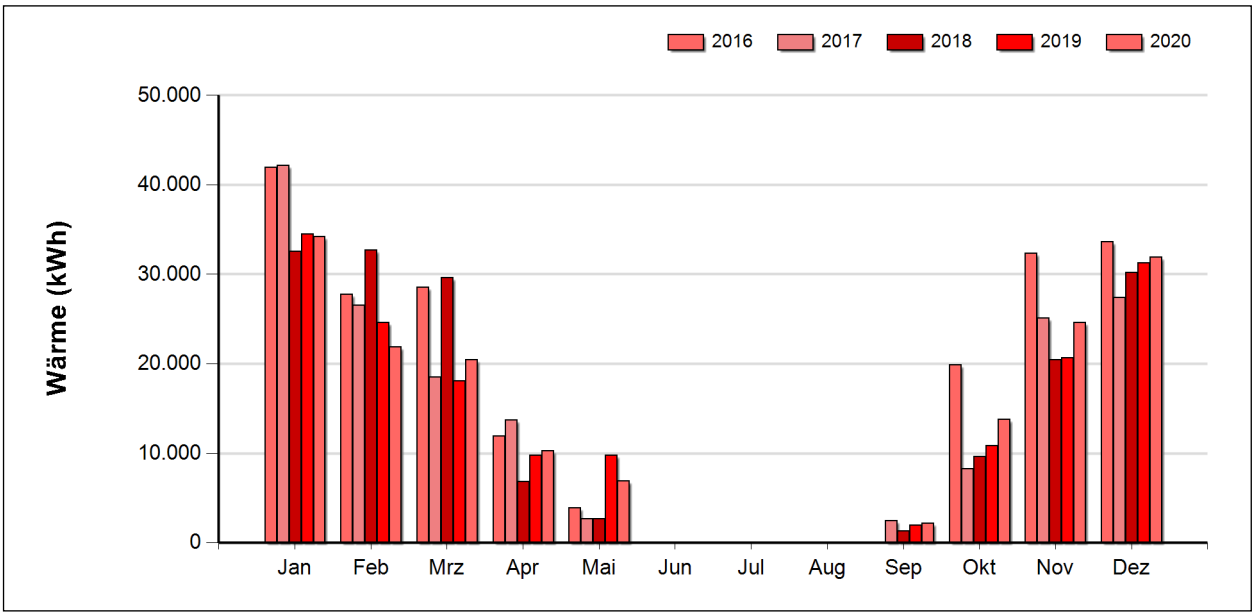
Wärme

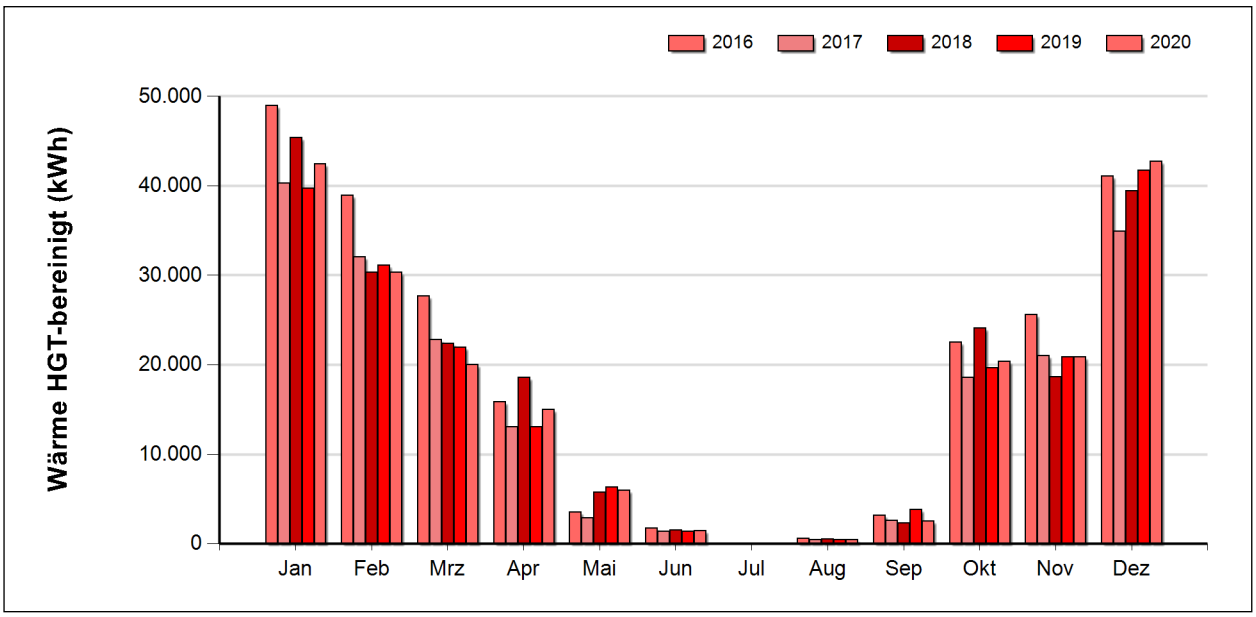


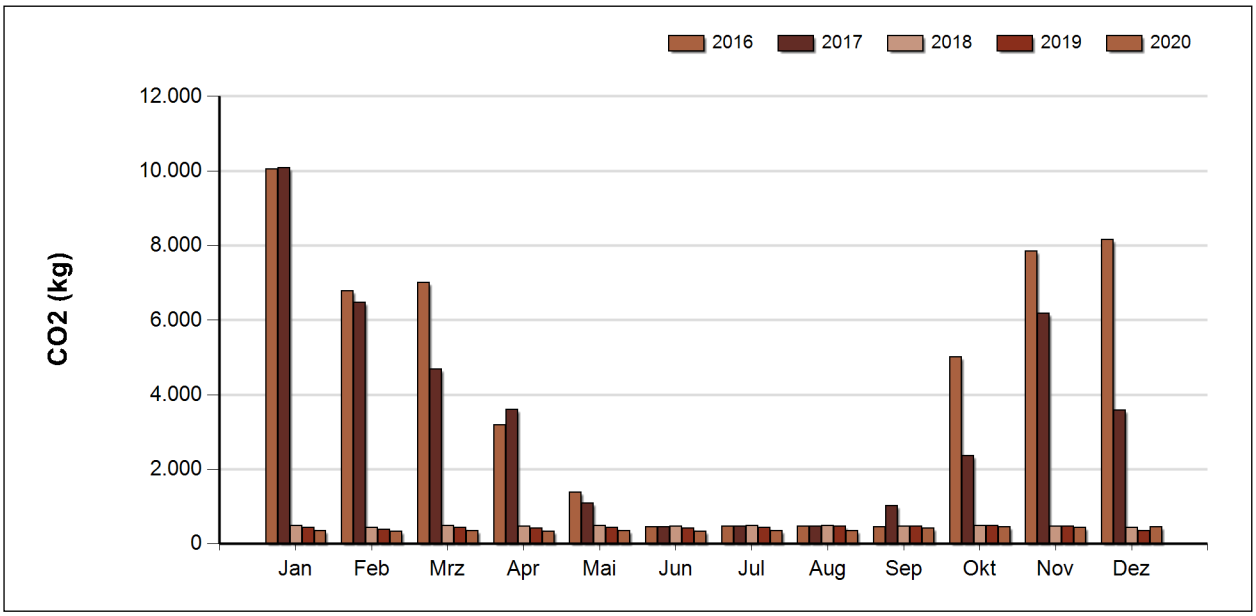
Jahr	Verbrauch
2020	166.657
2019	162.024
2018	166.503
2017	167.338
2016	200.489
2015	134.910
2014	137.942

5.23.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte









Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es gibt noch keinen Energieausweis. Das im Ende des 19 Jahrhunderts erbaute Gebäude wurde Anfang 2018 von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Hierbei konnte eine Reduktion der CO2- Emission von 19.000 auf 6.000 kg erreicht werden. Das Gebäude ist Ober der schlechten Dämmung aufgrund seiner Kubatur eigentlich recht effizient.

Der Strombedarf macht eine PV-Anlage von rund 15 kWp sinnvoll. Dies wäre mit dem Denkmalschutz abzuklären und dafür eine Lösung zu finden.

Empfohlene Maßnahmen:

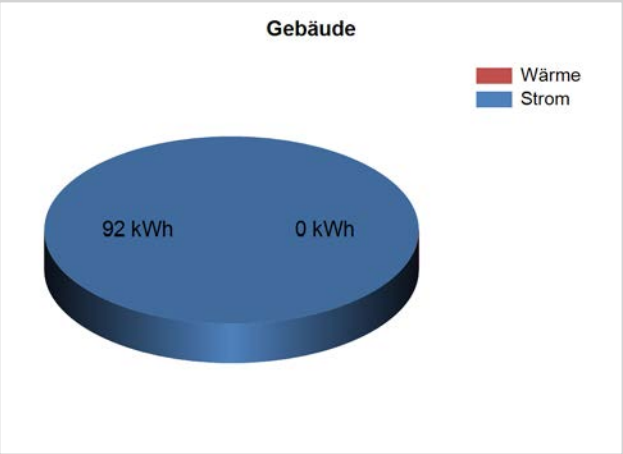
1. Energieausweis
2. Sanierung- und Realisierungskonzept
3. Klärung über die Möglichkeiten für PV am Standort

5.24 Kapelle Hilpersdorf

5.24.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kapelle Hilpersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

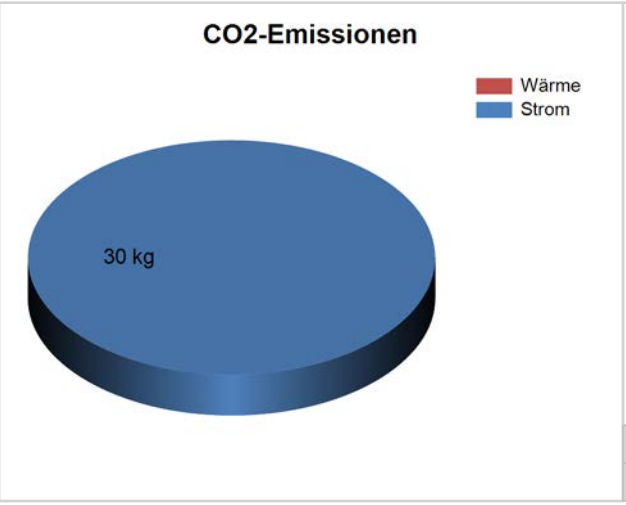
Verbrauch

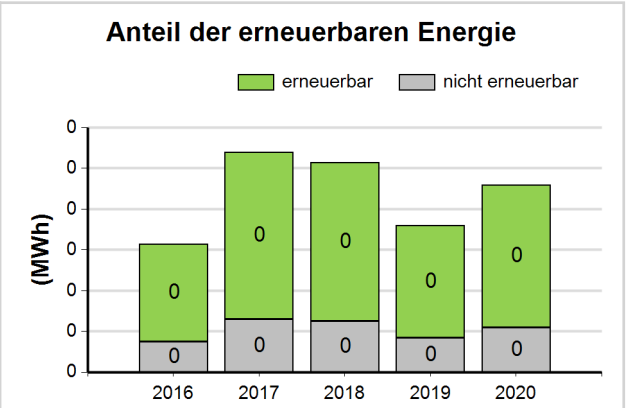


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	72	92	27,74%
- Strom GT	72	92	27,74%
Energie [kWh]	72	92	27,74%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 30 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

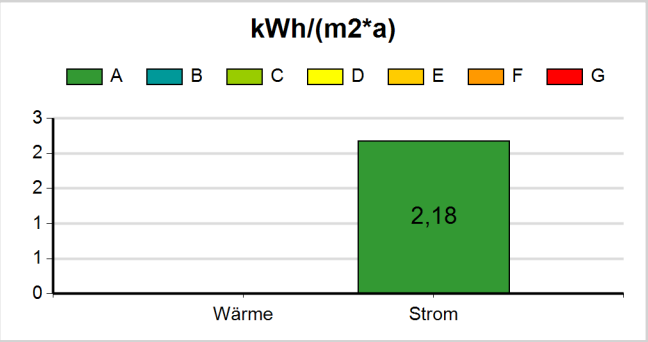




kWh	48	82	78	55	70
kWh	15	26	25	17	22

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

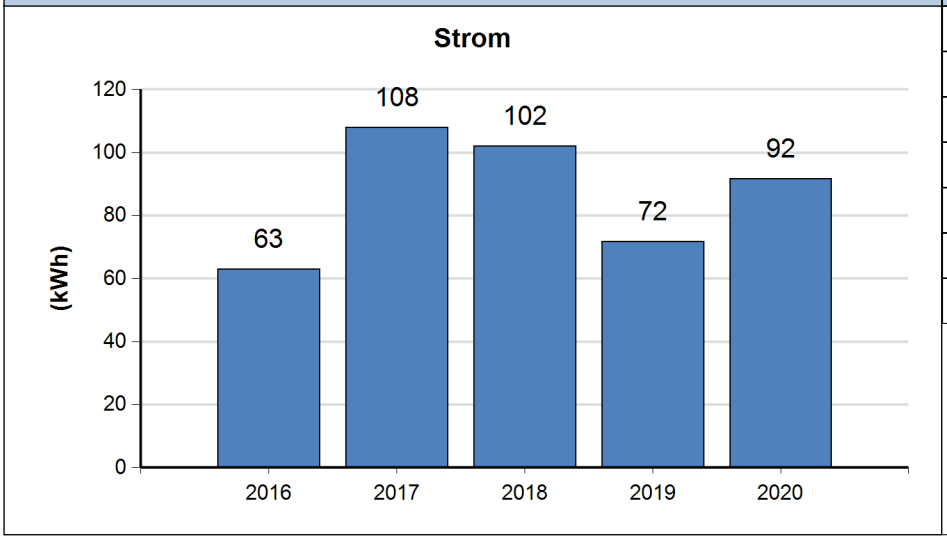


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,86	-	9,71
B	35,86 -	71,72	9,71 -	19,42
C	71,72 -	101,60	19,42 -	27,51
D	101,60 -	137,46	27,51 -	37,23
E	137,46 -	167,34	37,23 -	45,32
F	167,34 -	203,20	45,32 -	55,03
G	203,20 -		55,03 -	

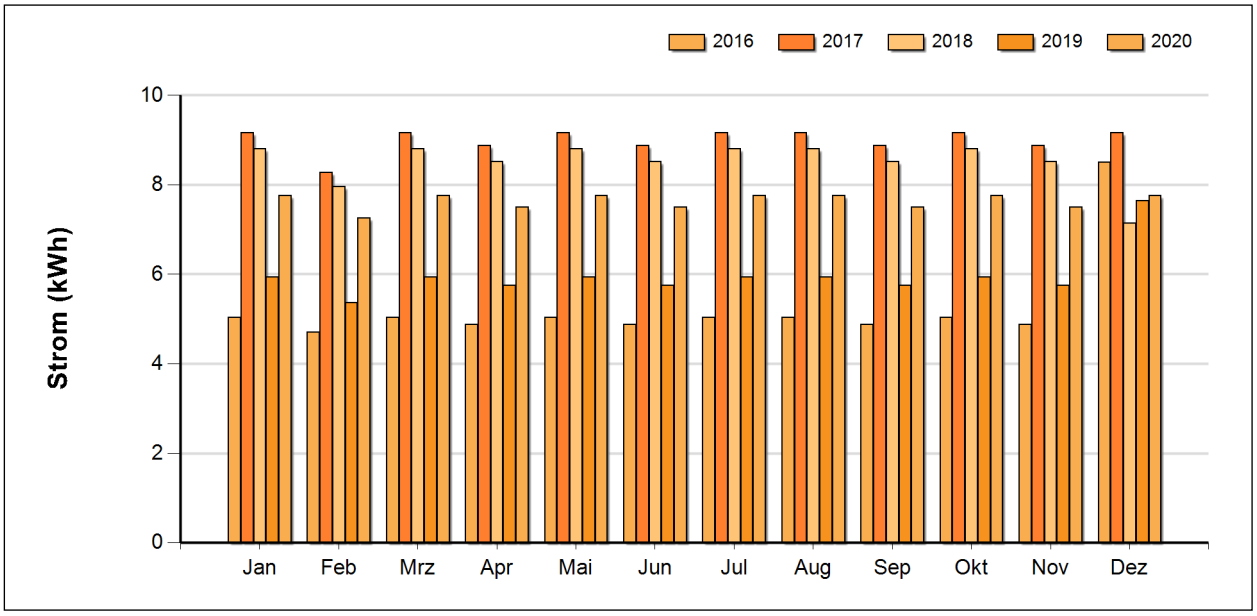
5.24.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

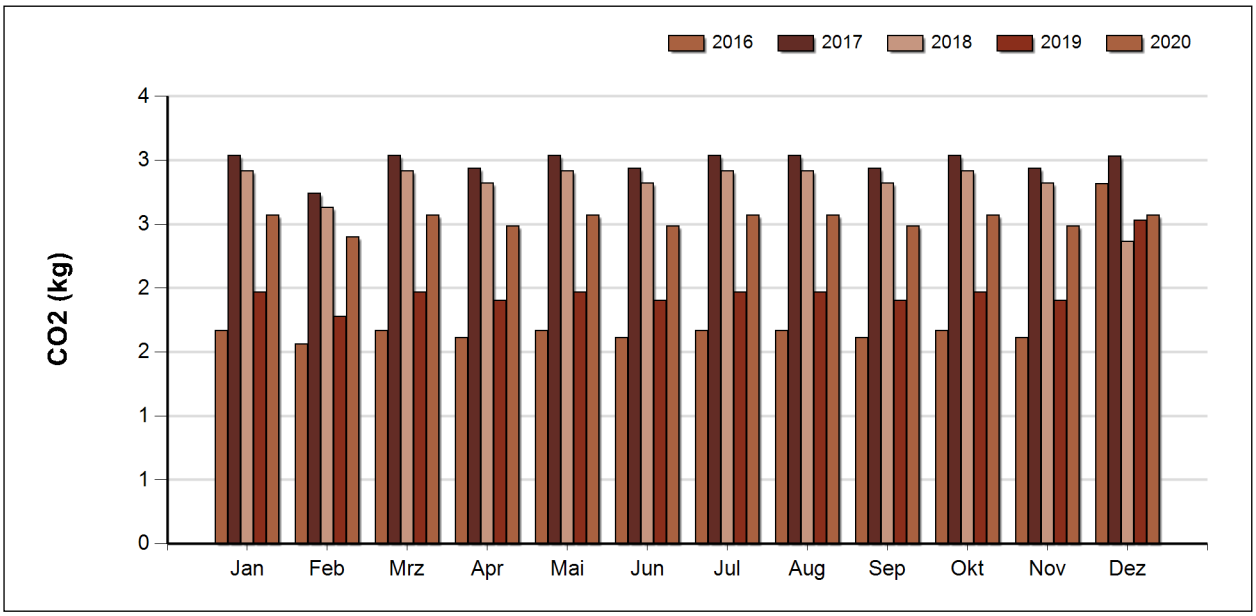
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	92
2019	72
2018	102
2017	108
2016	63
2015	95
2014	97

5.24.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

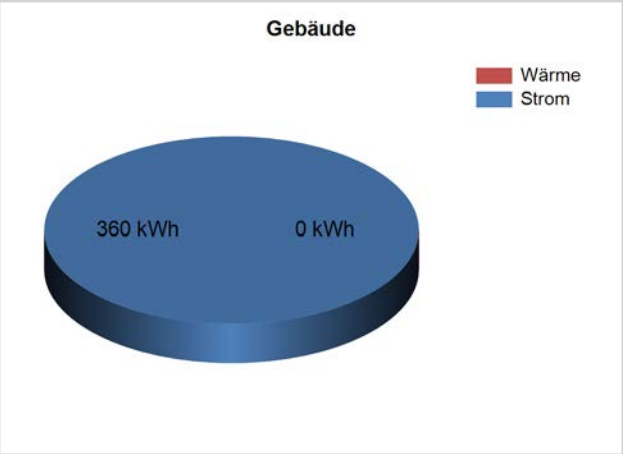
keine

5.25 Kirche Gemeinlebarn

5.25.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kirche Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

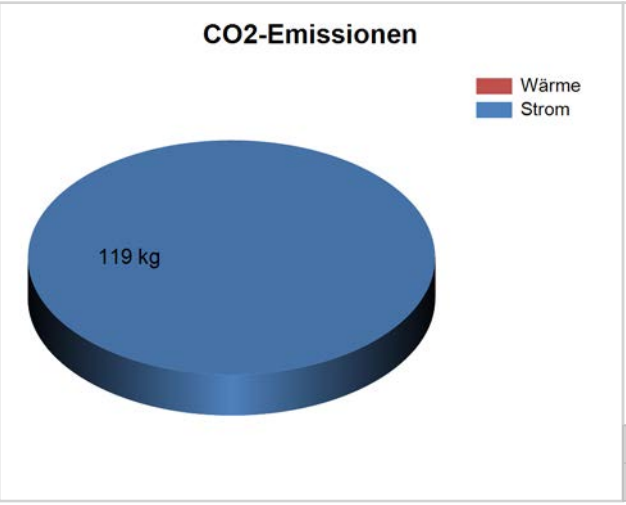
Verbrauch

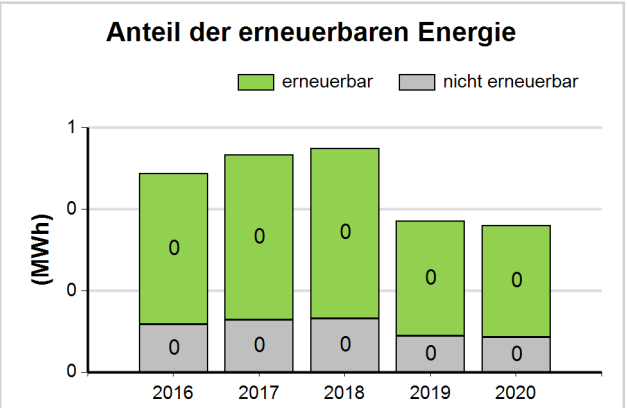


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	373	360	-3,43%
- Strom GT	373	360	-3,43%
Energie [kWh]	373	360	-3,43%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 119 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

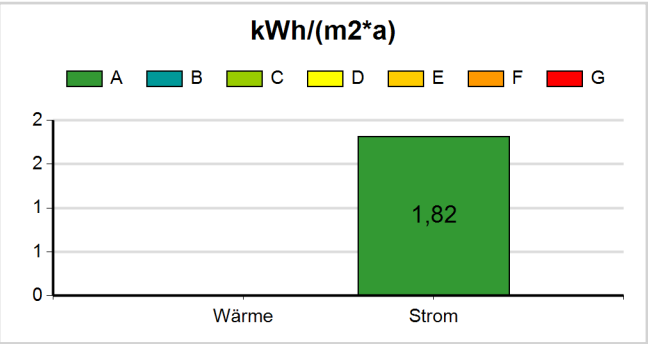




kWh	371	405	418	283	274
kWh	117	128	132	89	86

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

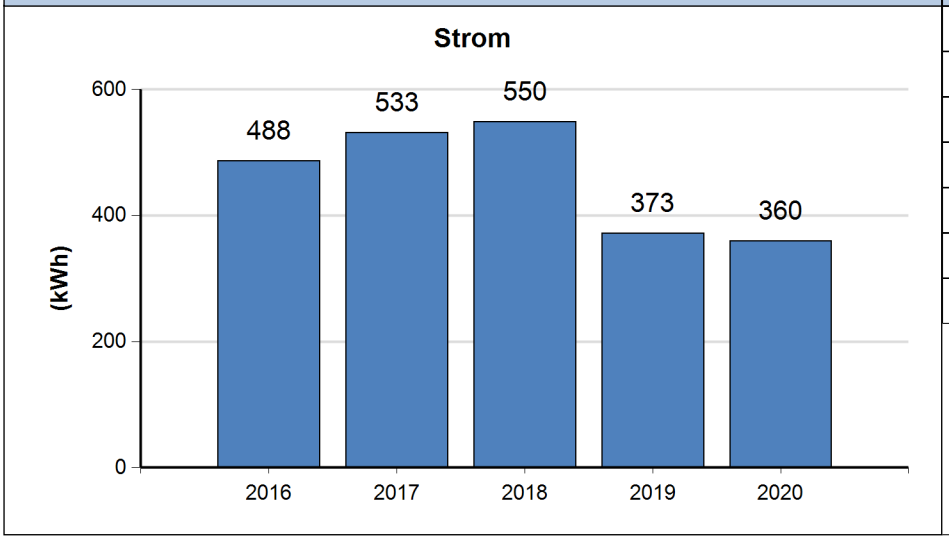


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,86	-	9,71
B	35,86 -	71,72	9,71 -	19,42
C	71,72 -	101,60	19,42 -	27,51
D	101,60 -	137,46	27,51 -	37,23
E	137,46 -	167,34	37,23 -	45,32
F	167,34 -	203,20	45,32 -	55,03
G	203,20 -		55,03 -	

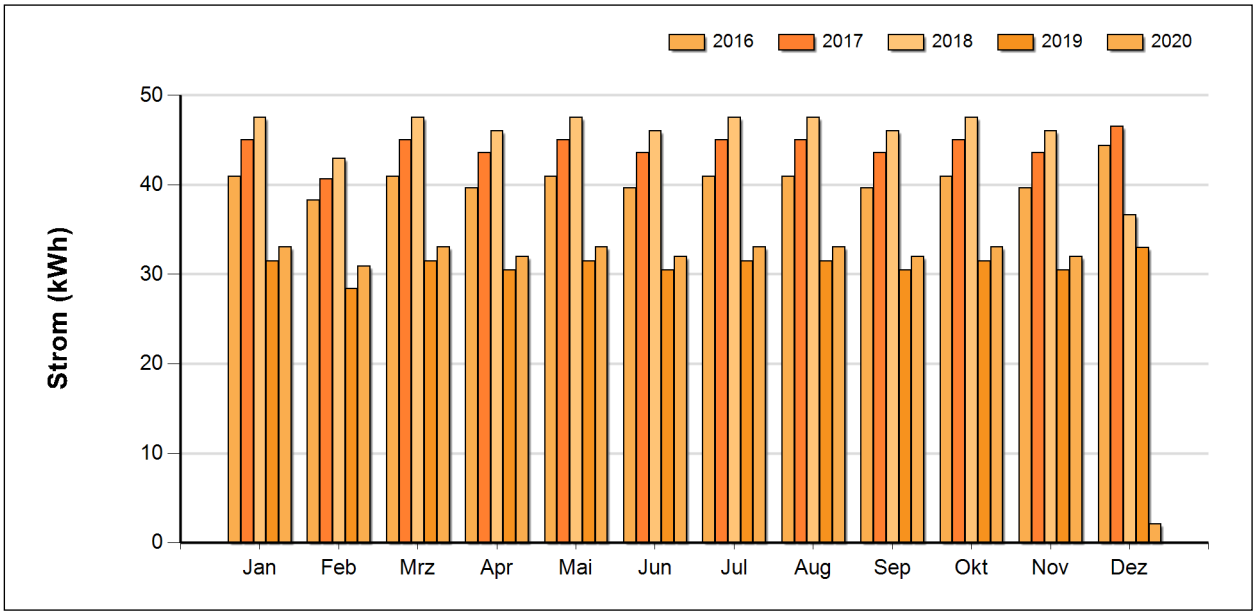
5.25.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

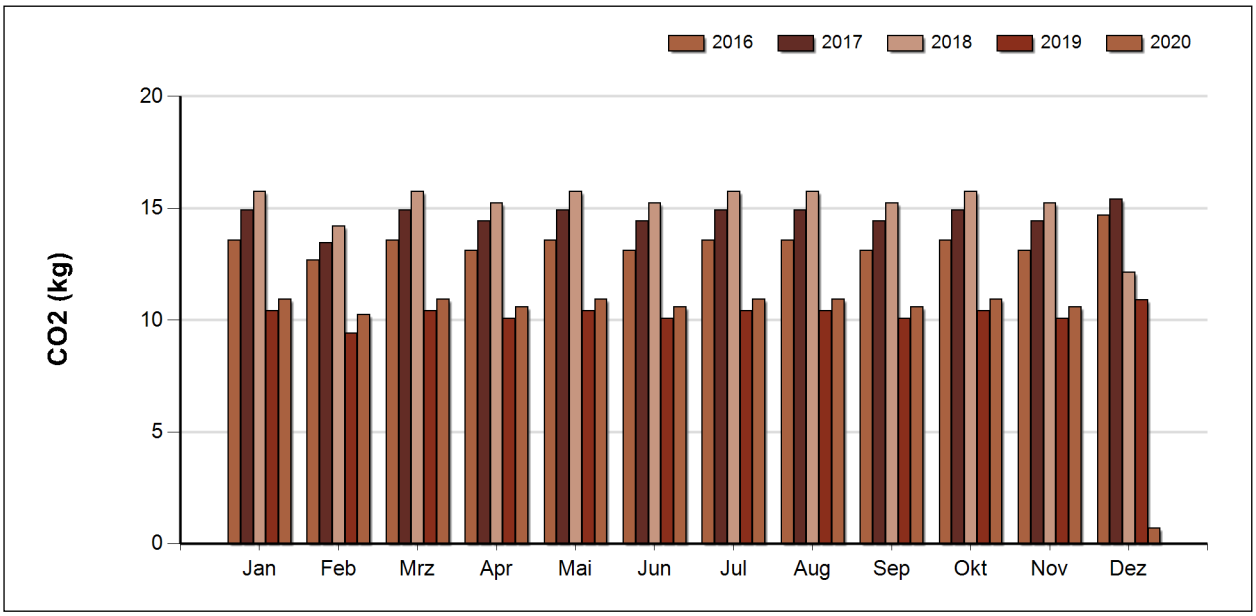
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	360
2019	373
2018	550
2017	533
2016	488
2015	520
2014	544

5.25.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.26 Kirche Wagram

5.26.1 Energieverbrauch

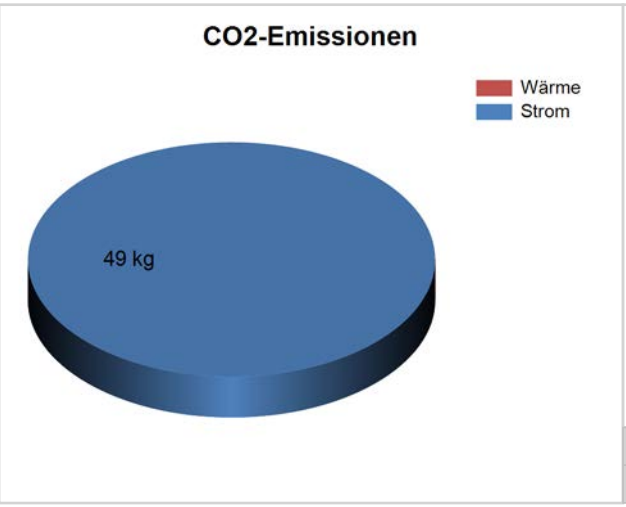
Die im Gebäude 'Kirche Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2020 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

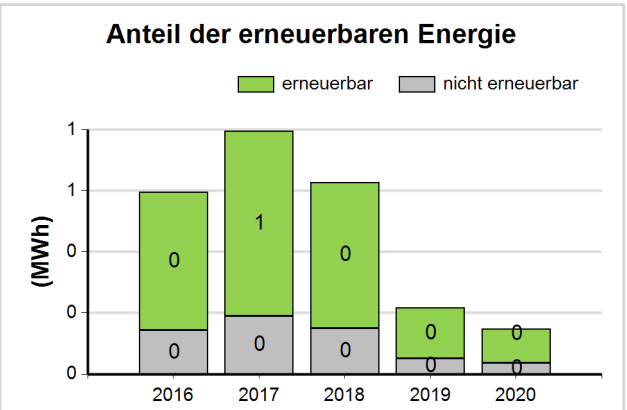
Verbrauch

Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wasser [m3]	0	0	0,00%
Wärme [kWh]	0	0	0,00%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	0	0	0,00%
Strom [kWh]	219	148	-32,30%
- Strom GT	219	148	-32,30%
Energie [kWh]	219	148	-32,30%

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 49 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie

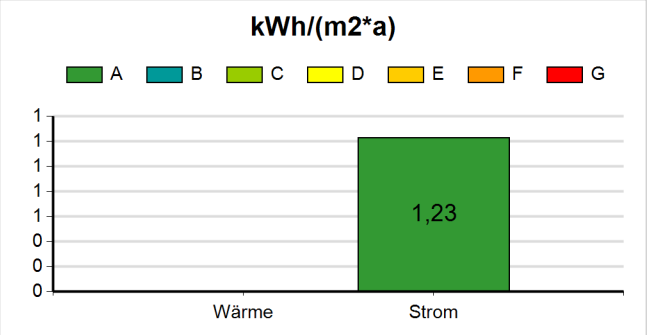




kWh	452	605	477	166	113
kWh	143	191	151	52	36

Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragen entsprechend zu kommentieren.

Benchmark

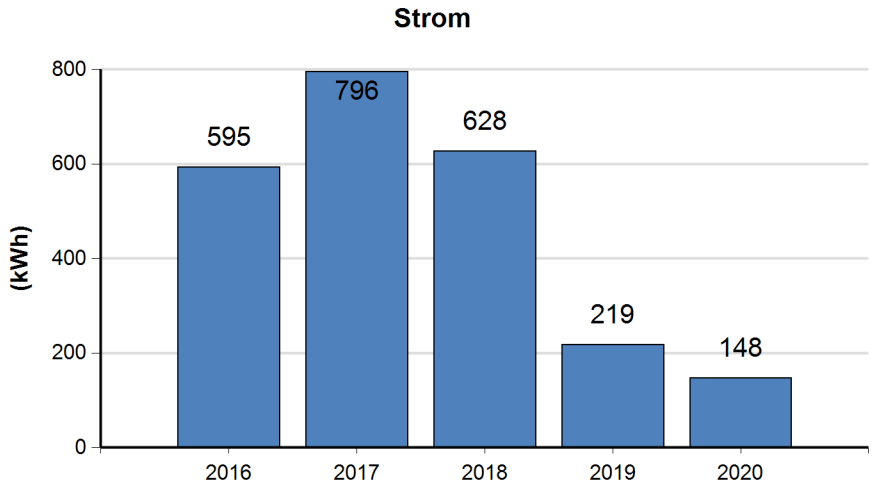


Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme		kWh/(m2*a)	Strom		kWh/(m2*a)
A		-	35,86		-	9,71
B	35,86	-	71,72	9,71	-	19,42
C	71,72	-	101,60	19,42	-	27,51
D	101,60	-	137,46	27,51	-	37,23
E	137,46	-	167,34	37,23	-	45,32
F	167,34	-	203,20	45,32	-	55,03
G	203,20	-		55,03	-	

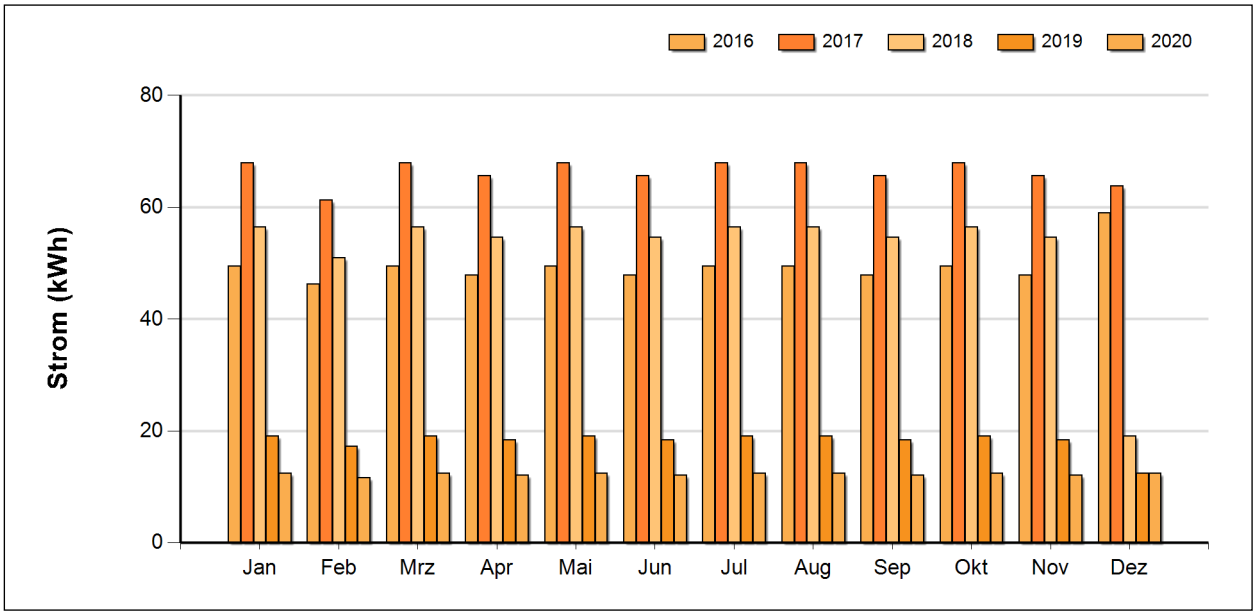
5.26.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

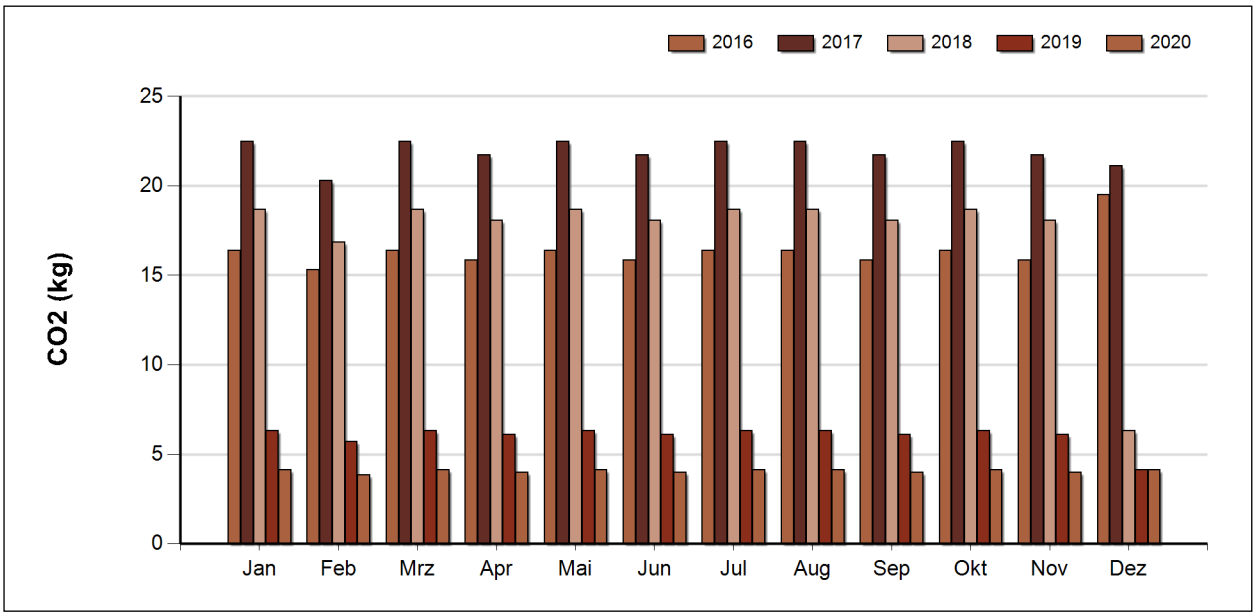
Elektrizität



Jahr	Verbrauch
2020	148
2019	219
2018	628
2017	796
2016	595
2015	679
2014	713

5.26.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

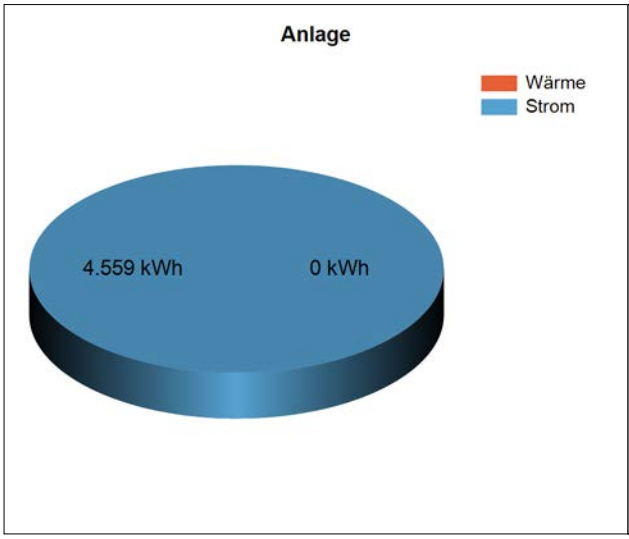
6. Anlagen

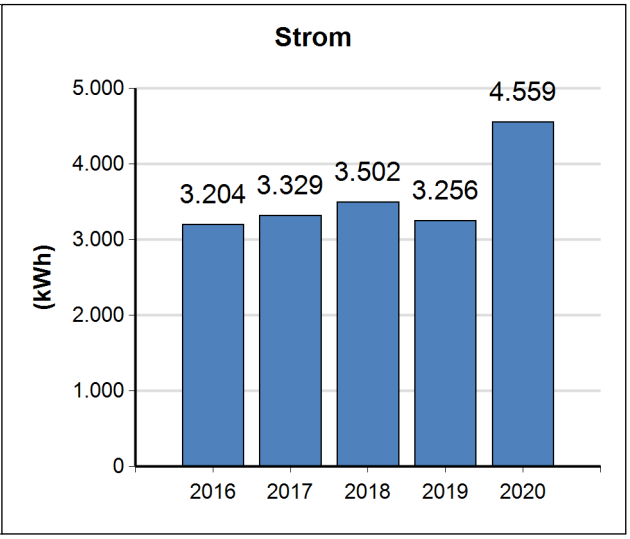
In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Altstoffsammelzentrum

In der Anlage 'Altstoffsammelzentrum' wurde im Jahr 2020 insgesamt 4.559 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





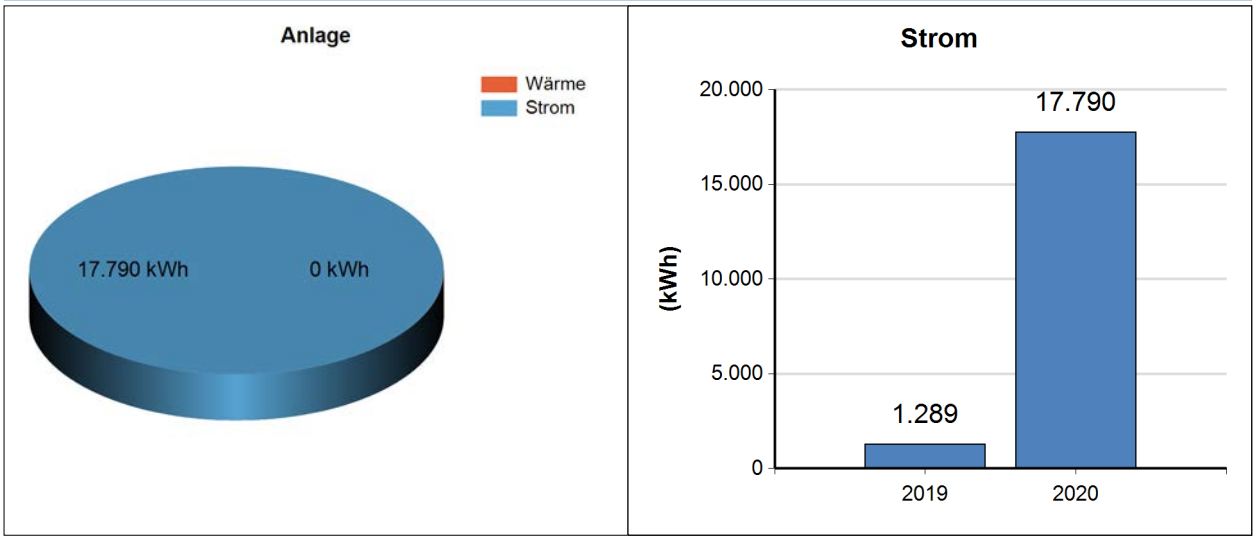
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Eine PV-Anlage wäre hier sinnvoll. Prinzipiell kann zukünftig dieser Strom gemeinsam mit der PV-Anlage am Wirtschaftshof versorgt werden.

6.2 Brunnen Dorfplatz

In der Anlage 'Brunnen Dorfplatz' wurde im Jahr 2020 insgesamt 17.790 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



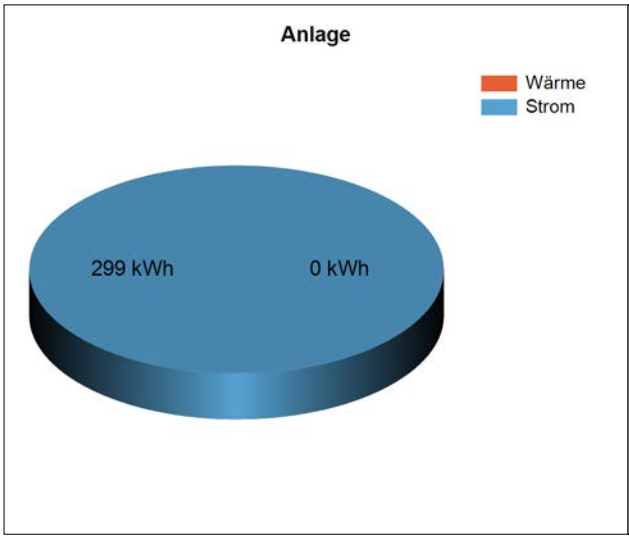
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

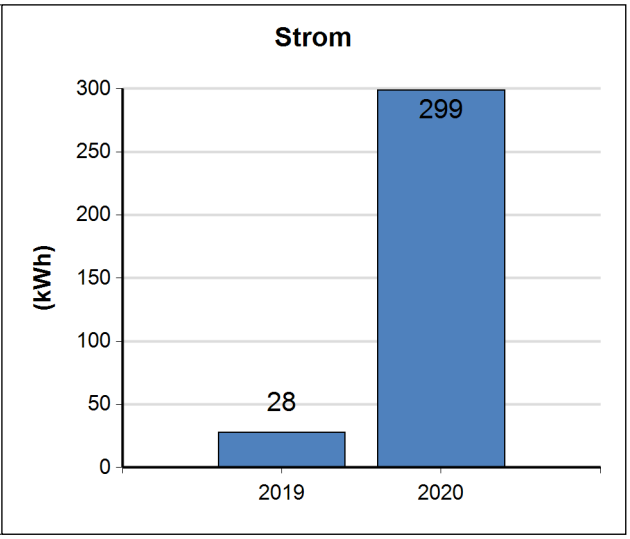
Aufgrund der geringen vorhandenen Daten wird der Brunnen noch nicht beurteilt. Eine Abdeckung des Eigentrombedarfs mittels einer PV-Anlage erscheint jedoch sinnvoll.

6.3 Brunnen Innenstadt

In der Anlage 'Brunnen Innenstadt' wurde im Jahr 2020 insgesamt 299 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





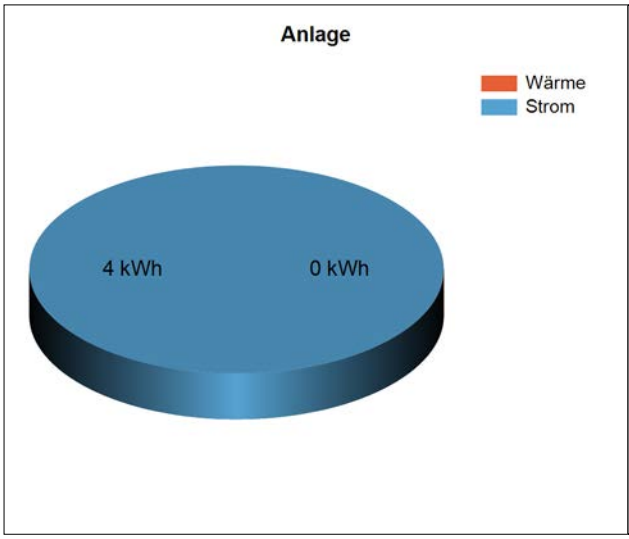
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

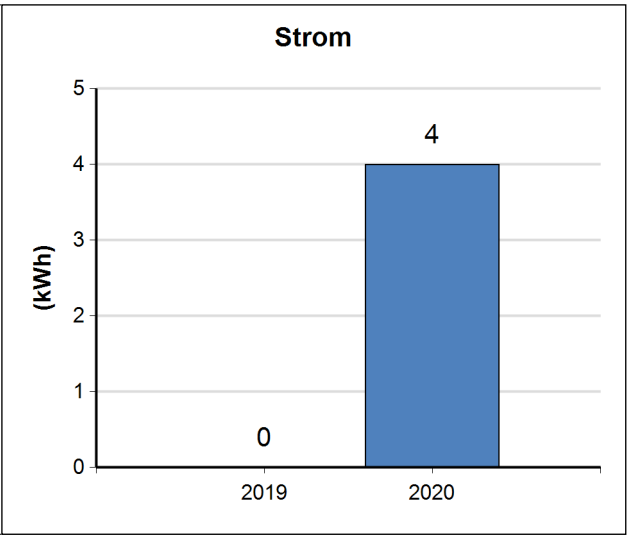
keine

6.4 Brunnen Kreisverkehr Süd

In der Anlage 'Brunnen Kreisverkehr Süd' wurde im Jahr 2020 insgesamt 4 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





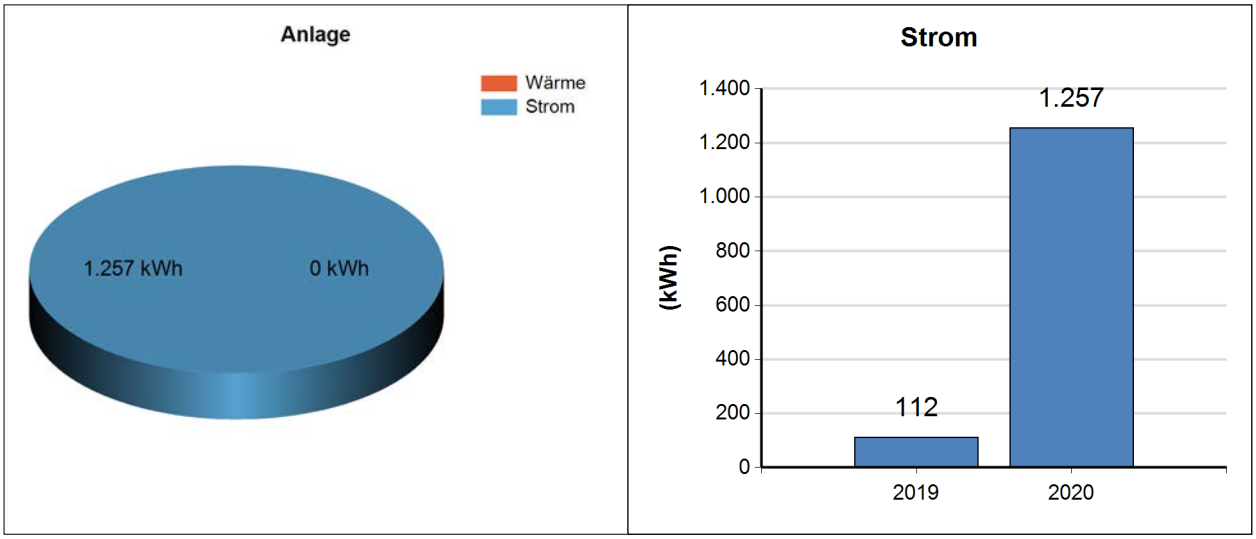
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.5 Brunnen Stadtgrabenpark

In der Anlage 'Brunnen Stadtgrabenpark' wurde im Jahr 2020 insgesamt 1.257 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



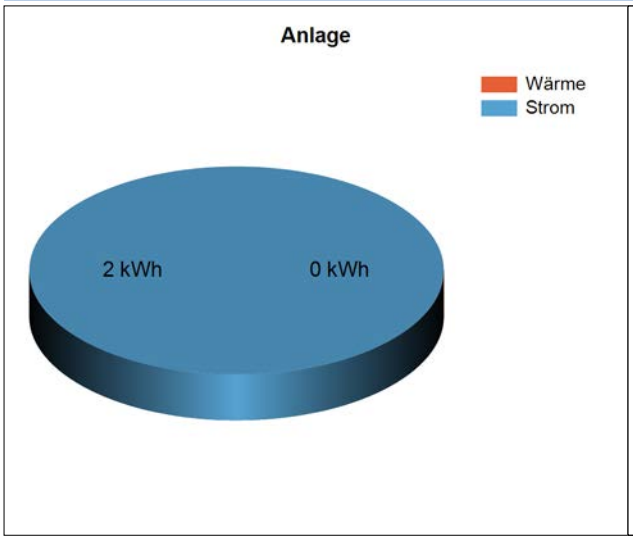
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

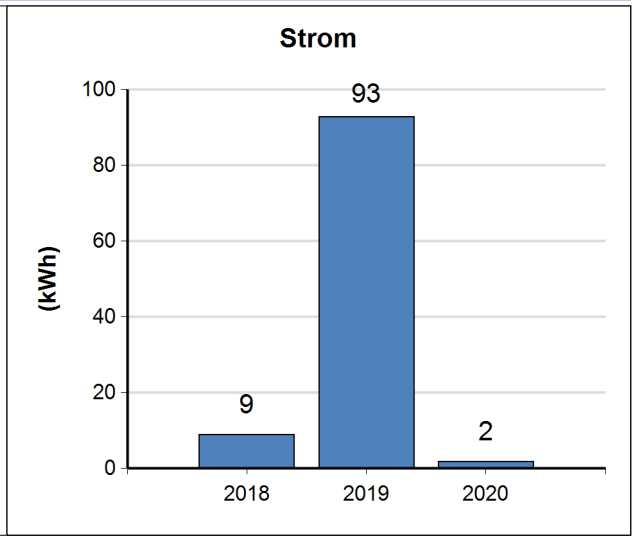
Dieser Verbraucher sollte in eine innerstädtische Energiegemeinschaft integriert werden.

6.6 Friedhof Wagram

In der Anlage 'Friedhof Wagram' wurde im Jahr 2020 insgesamt 2 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





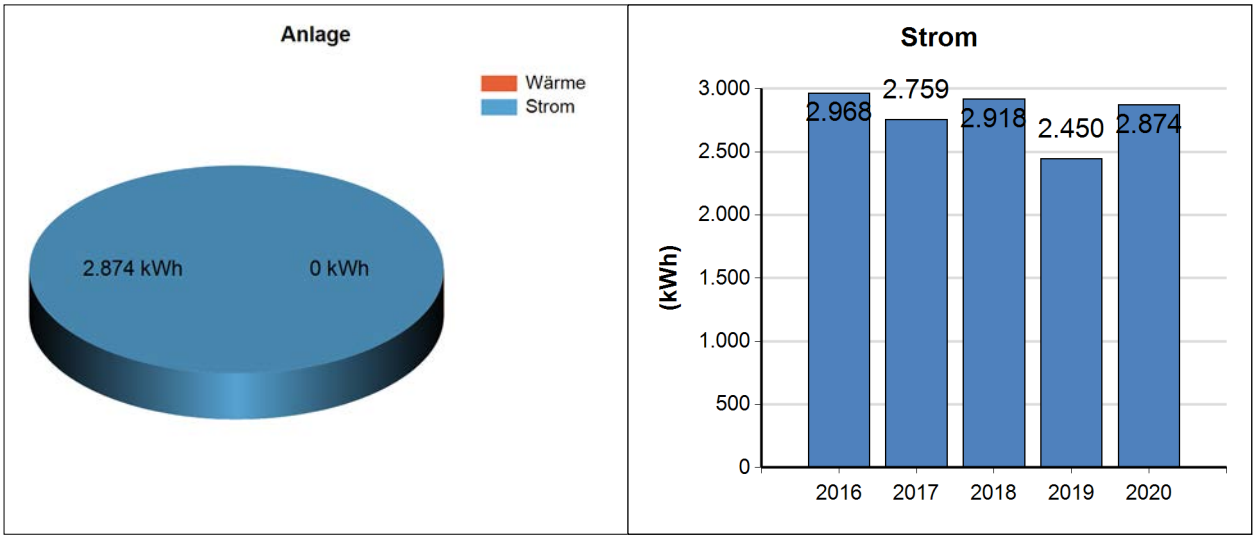
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.7 Kleinfeldgasse

In der Anlage 'Kleinfeldgasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 2.874 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



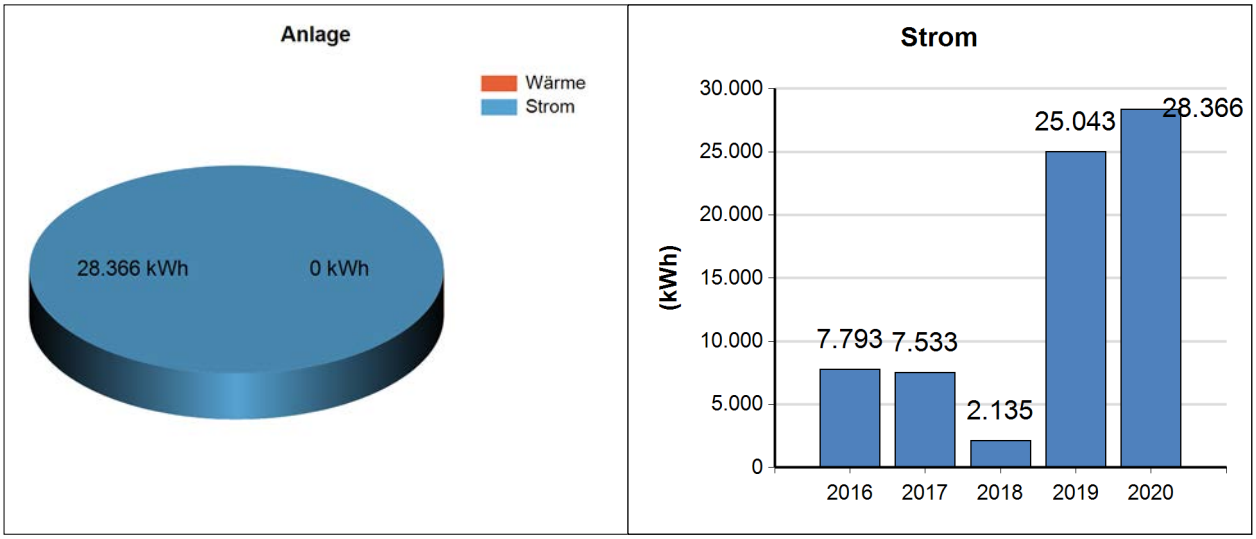
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Eine kleine PV-Freiflächenanlage in der Größe von rund 3 bis 5 kWp würde sich gut anpassen. Umsetzungszeitraum vermutlich 2024 bis 2025.

6.8 Kraftwerkgasse

In der Anlage 'Kraftwerkgasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 28.366 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

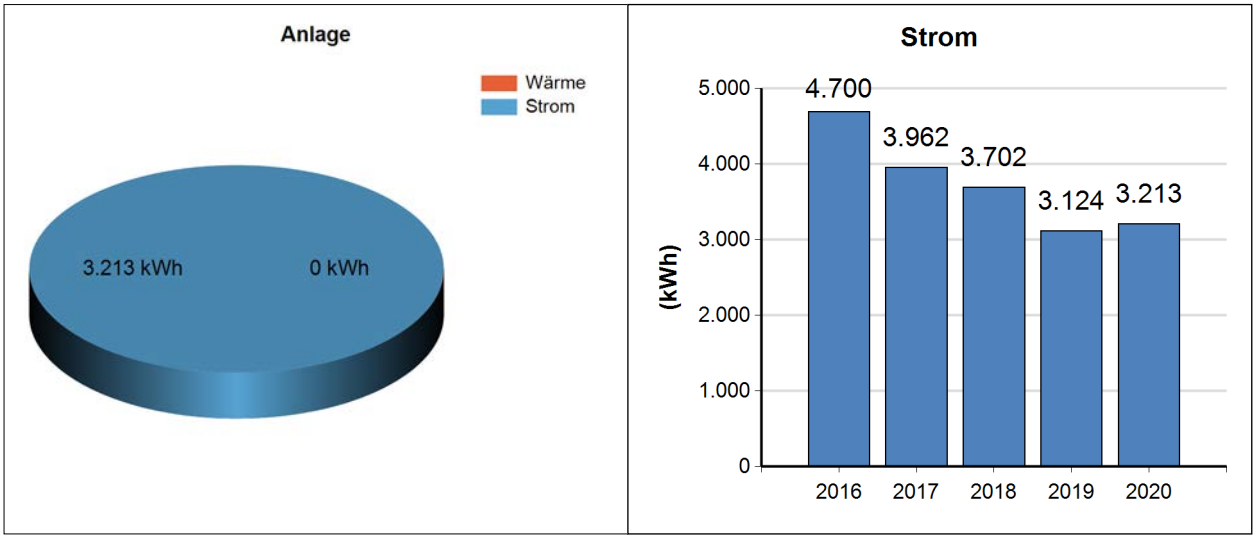
Hier ist sofort zu prüfen, ob die Pumpe oder das Zuleitungsrohr einen Schaden haben. Die jährlichen Stromkosten belaufen sich auf gut 6.000 €!

Jedenfalls würde eine PV-Freiflächenanlage Sinn machen. Die Umsetzung sollte bei diesem Stromverbrauch schnell erfolgen.

6.9 Leichenhalle Friedhof Traismauer

In der Anlage 'Leichenhalle Friedhof Traismauer' wurde im Jahr 2020 insgesamt 3.213 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



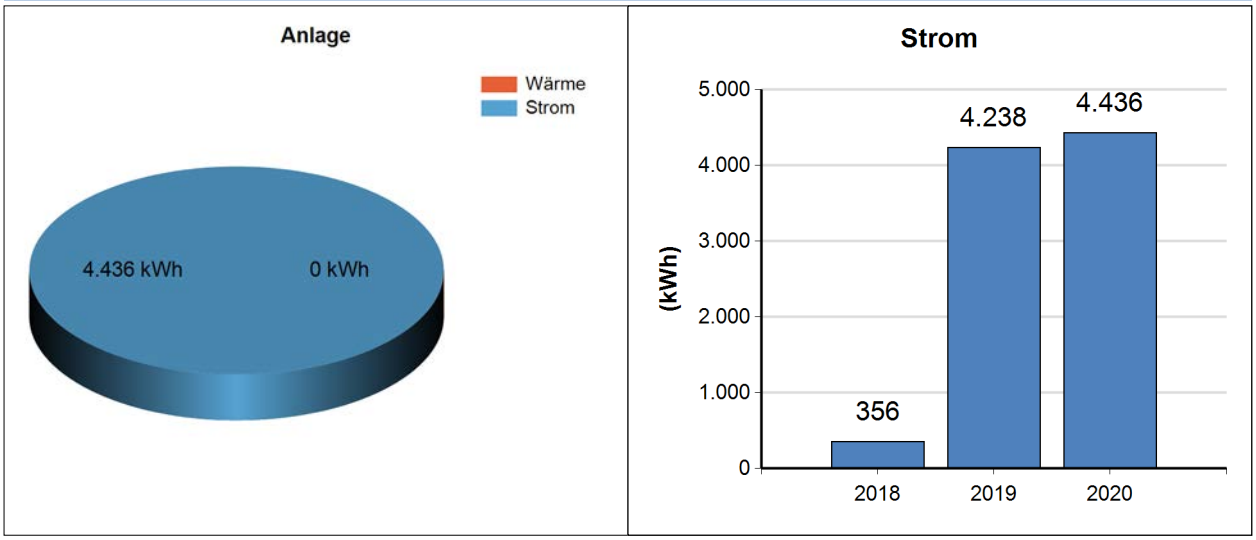
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch ist sowohl für die Aufbahrungshalle als auch für das alte Haus für die Flüchtlinge. Es ist zu vermuten, dass es dort auch einen Gasanschluss gibt. Die Daten sind dann noch nicht erfasst.

6.10 Lerchenfelderstraße

In der Anlage 'Lerchenfelderstraße' wurde im Jahr 2020 insgesamt 4.436 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



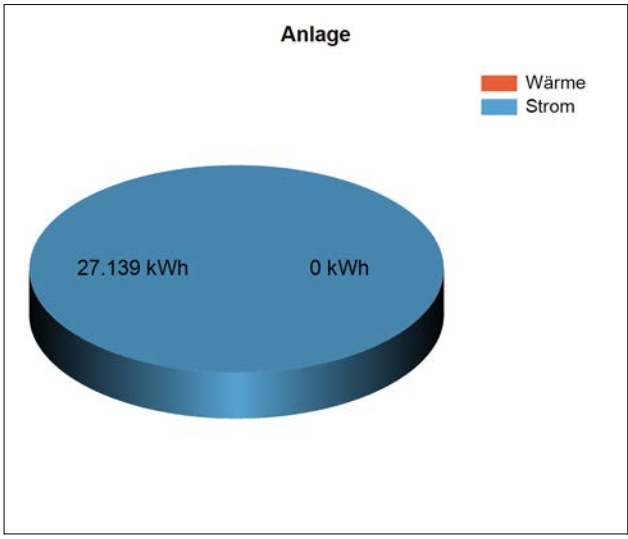
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

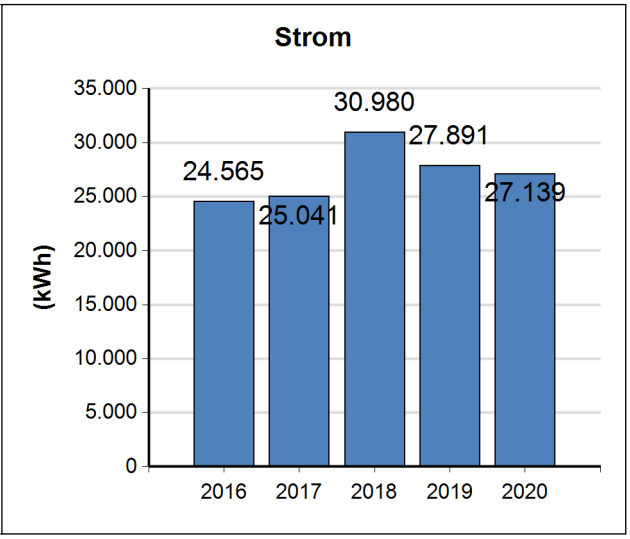
Das Pumpwerk würde eine PV-Anlage vertragen und sollte diese bis 2024 erhalten.

6.11 Pumpwerk Anton Wiesenburgg.

In der Anlage 'Pumpwerk Anton Wiesenburgg.' wurde im Jahr 2020 insgesamt 27.139 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

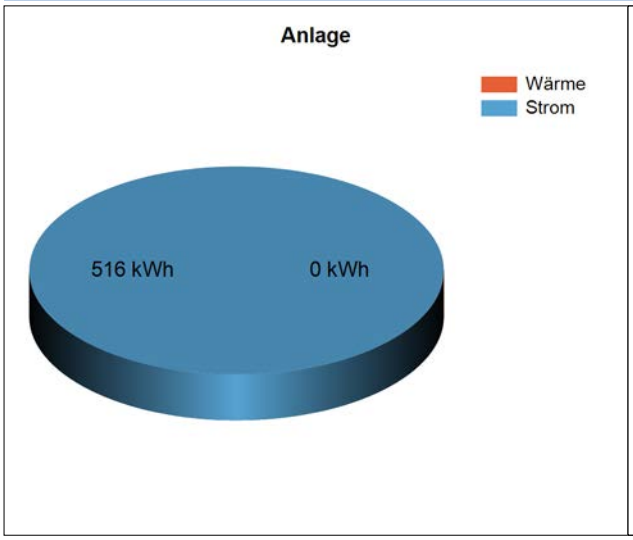
Dieses Pumpwerk ist eigentlich der Brunnen der WVA Wagram und wäre ideal für eine große PV-Anlage mit bis zu 100 kW!

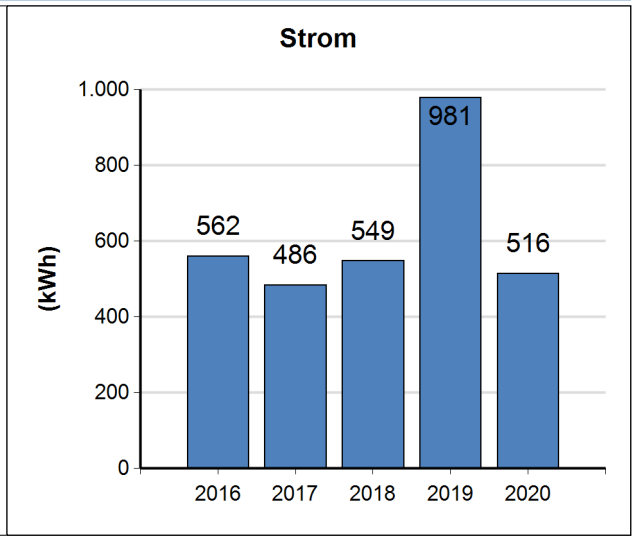
Eine Umsetzung sollte 2022 erfolgen.

6.12 Pumpwerk Donaustraße

In der Anlage 'Pumpwerk Donaustraße' wurde im Jahr 2020 insgesamt 516 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





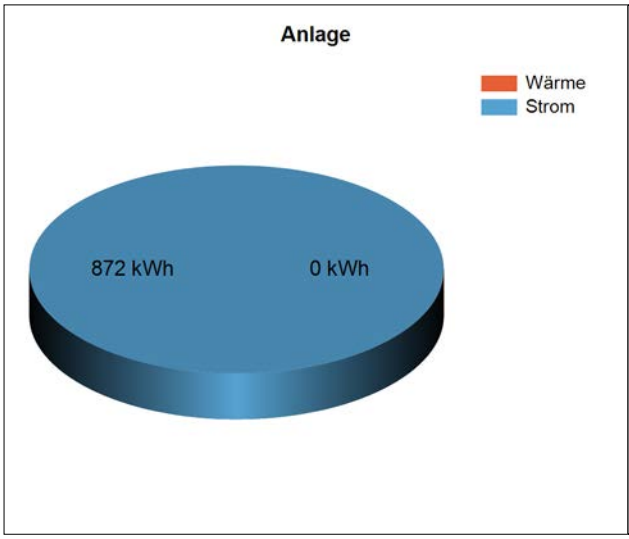
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

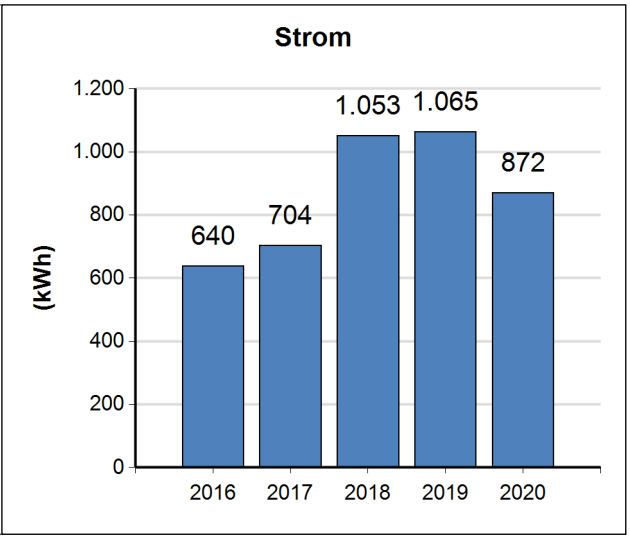
keine

6.13 Pumpwerk Fiali-Ring

In der Anlage 'Pumpwerk Fiali-Ring' wurde im Jahr 2020 insgesamt 872 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





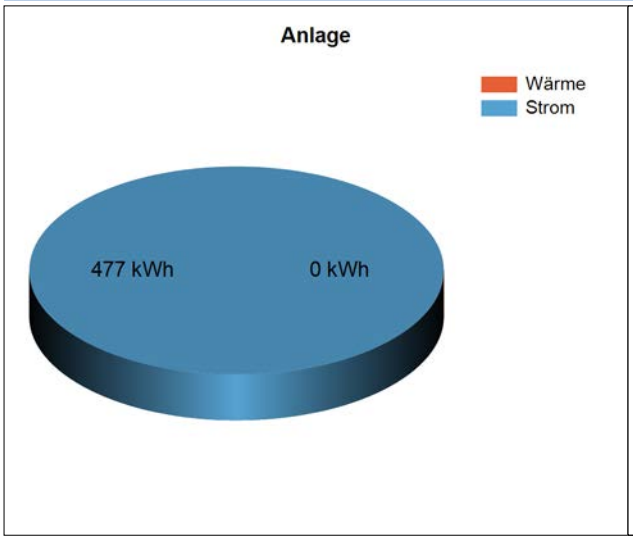
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

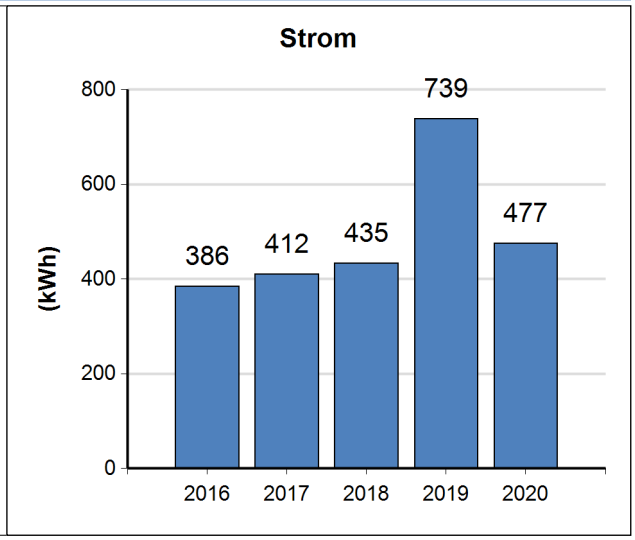
keine

6.14 Pumpwerk Geymüllergasse

In der Anlage 'Pumpwerk Geymüllergasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 477 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





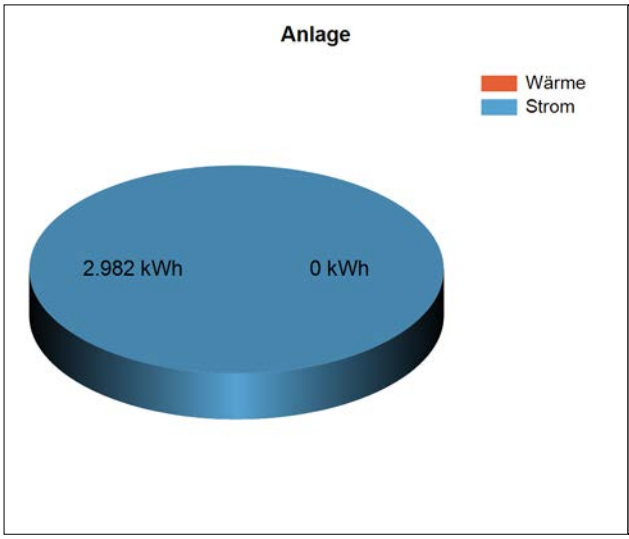
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

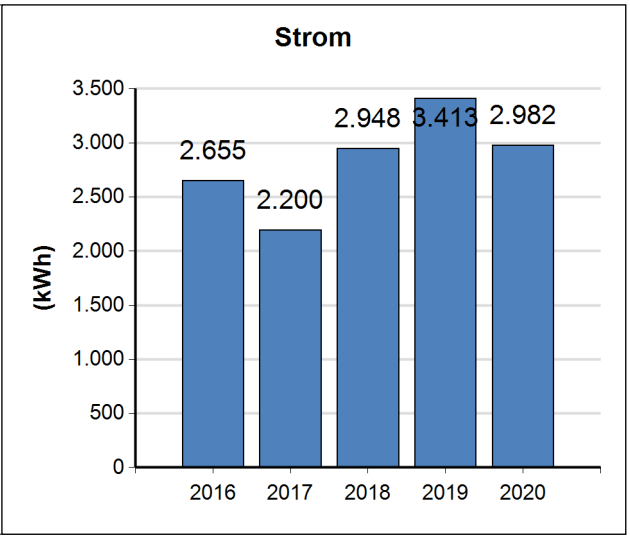
keine

6.15 Pumpwerk Mühlbachgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Mühlbachgasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 2.982 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





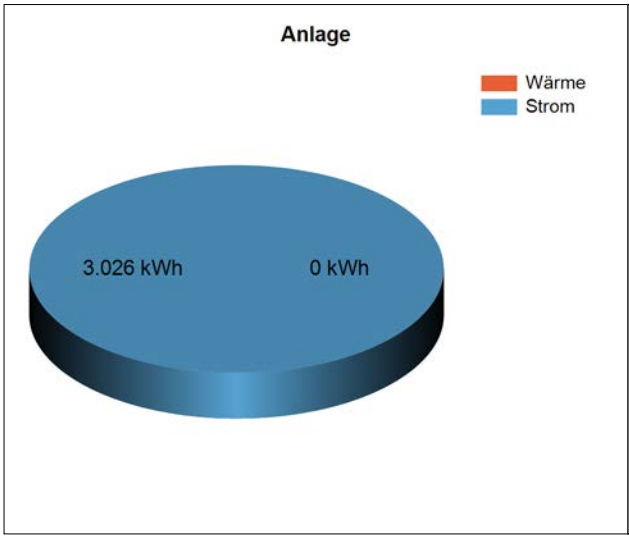
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

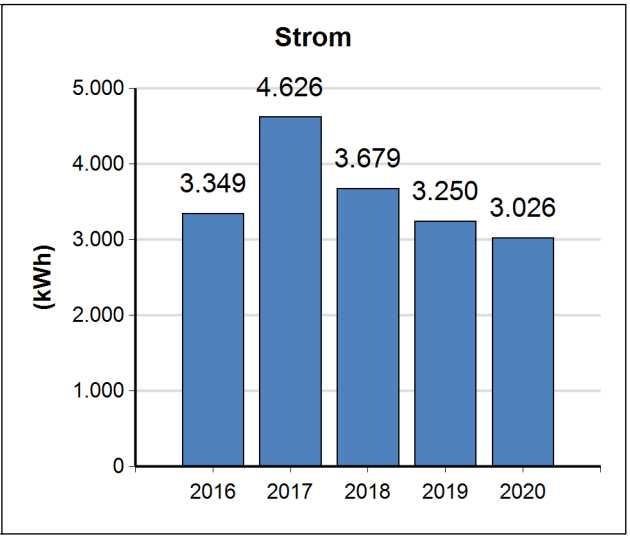
Der durchschnittliche Strombedarf von 3.000 kWh würde durchaus eine kleine PV-Anlage rechtfertigen. Eine Umsetzung bis 2024 wäre anzuraten.

6.16 Pumpwerk Oberndorferstraße

In der Anlage 'Pumpwerk Oberndorferstraße' wurde im Jahr 2020 insgesamt 3.026 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





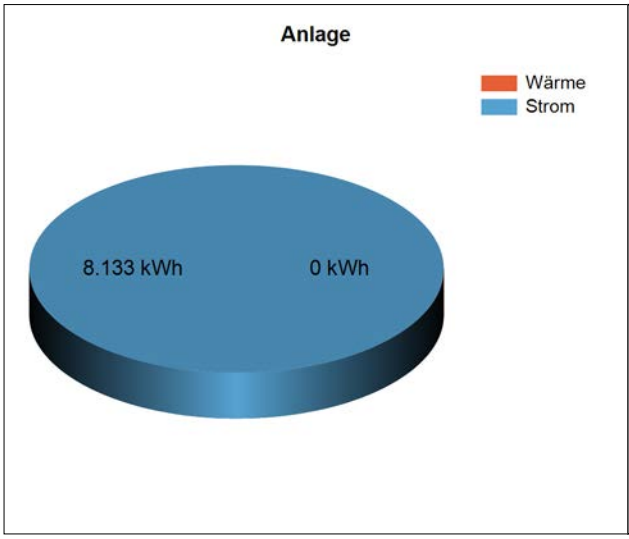
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

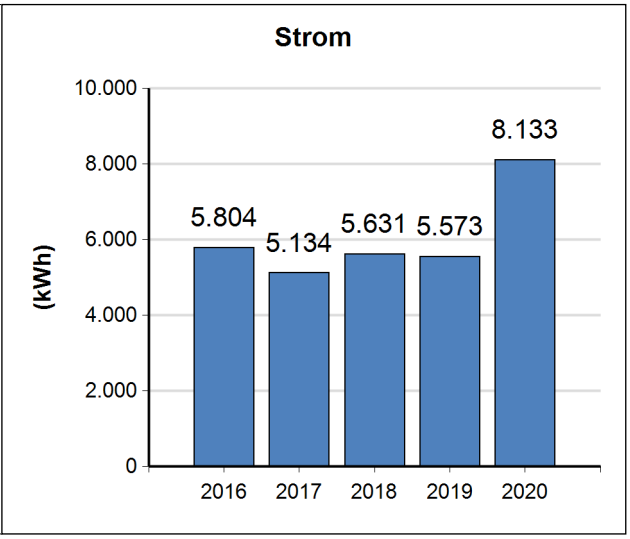
Eine kleine PV-Anlage könnte einen großen Teil des Eigenbedarfs decken.

6.17 Pumpwerk Richard Gutschergasse

In der Anlage 'Pumpwerk Richard Gutschergasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 8.133 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





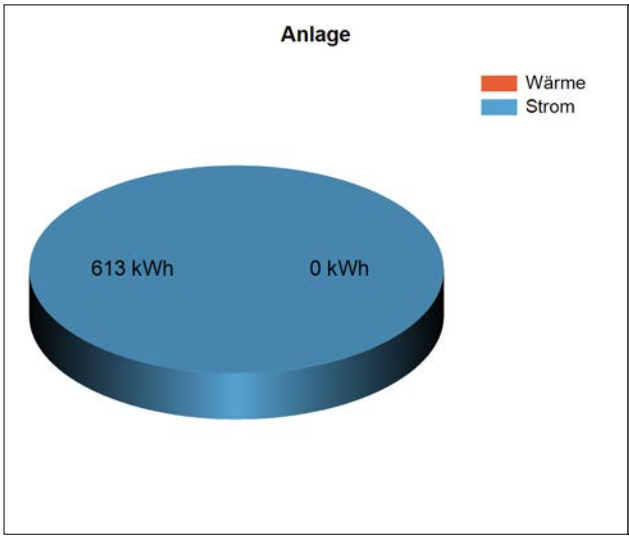
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

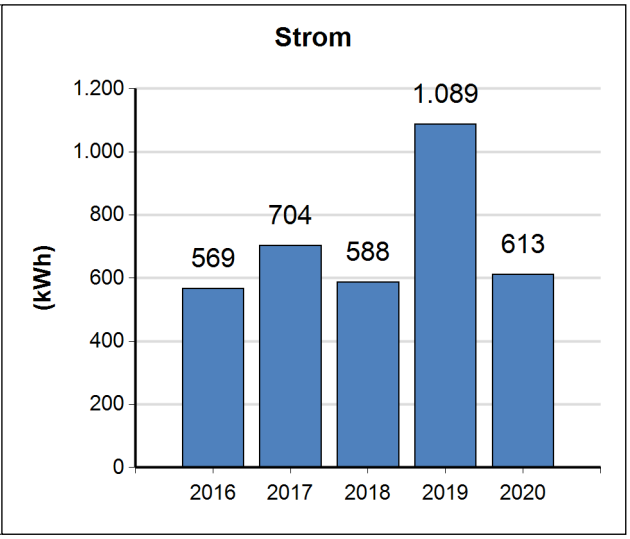
Eine PV-Anlage sollte in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

6.18 Pumpwerk Salzgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Salzgasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 613 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





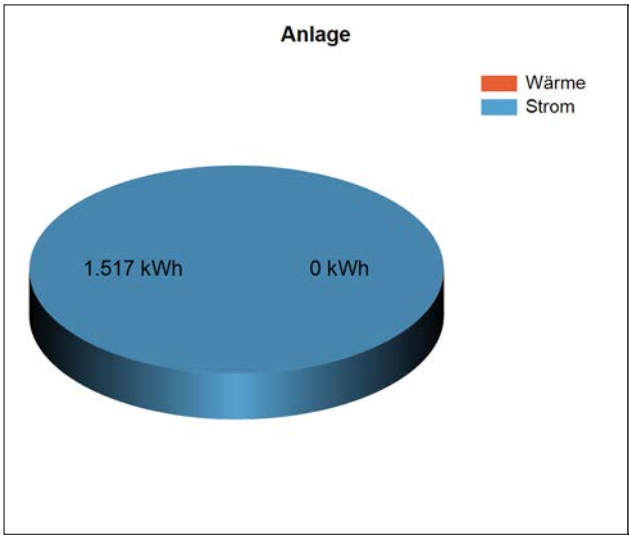
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

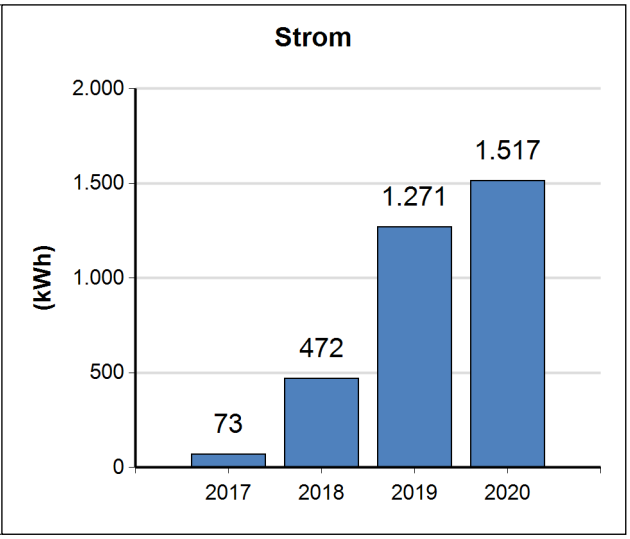
keine

6.19 Pumpwerk Schlossgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Schlossgasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 1.517 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





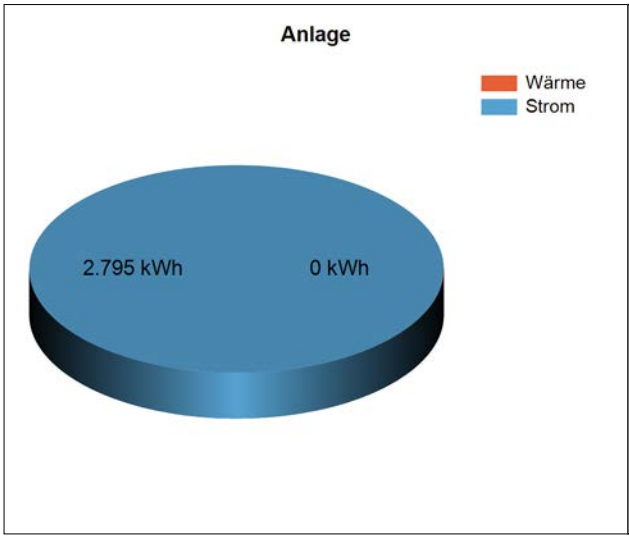
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

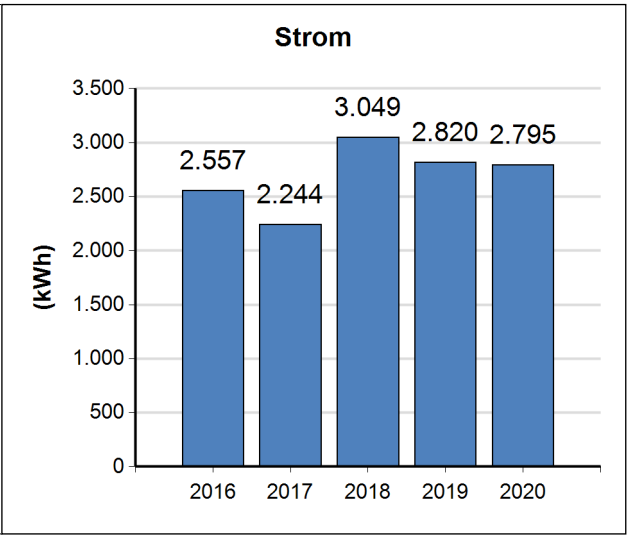
keine

6.20 Pumpwerk St.Georgenergasse

In der Anlage 'Pumpwerk St.Georgenergasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 2.795 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





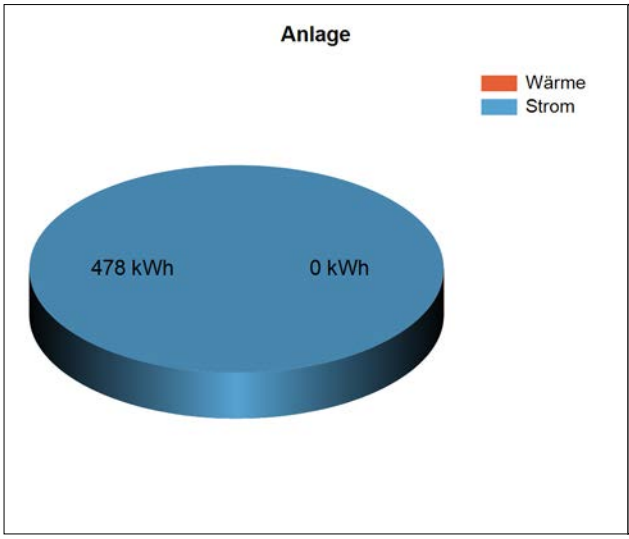
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

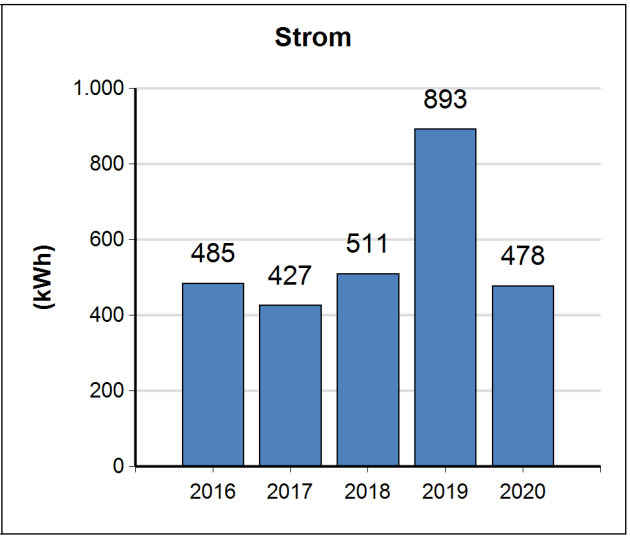
Auch bei kleineren Verbräuchen machen PV-Anlagen Sinn. Eine Umsetzung bis 2024 wäre anzuraten.

6.21 Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse

In der Anlage 'Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse' wurde im Jahr 2020 insgesamt 478 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





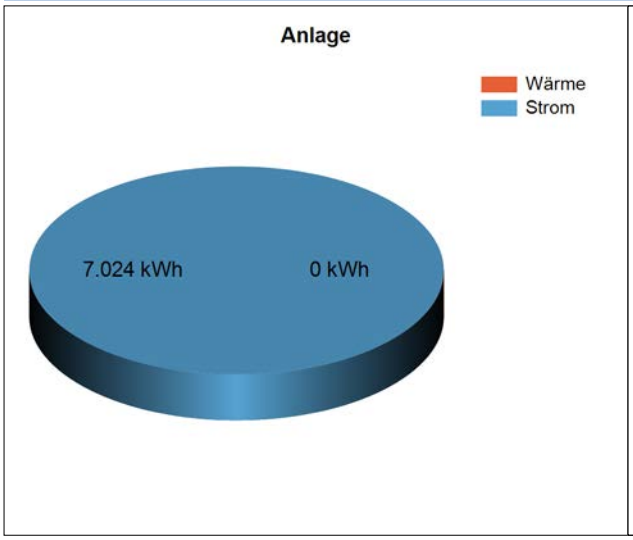
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

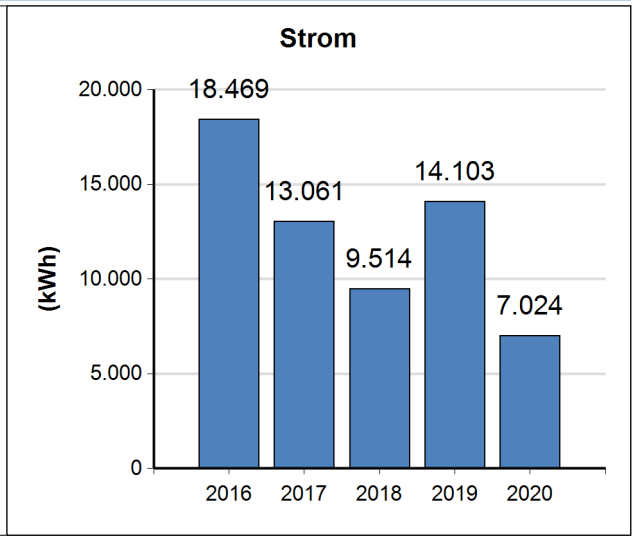
keine

6.22 Siedlungsring

In der Anlage 'Siedlungsring' wurde im Jahr 2020 insgesamt 7.024 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





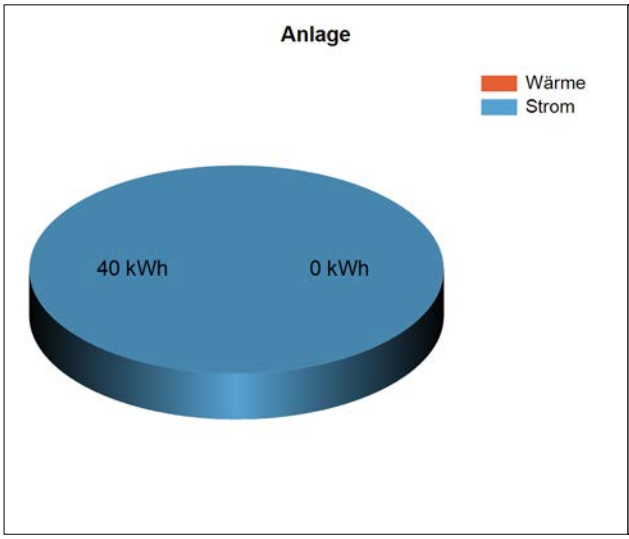
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

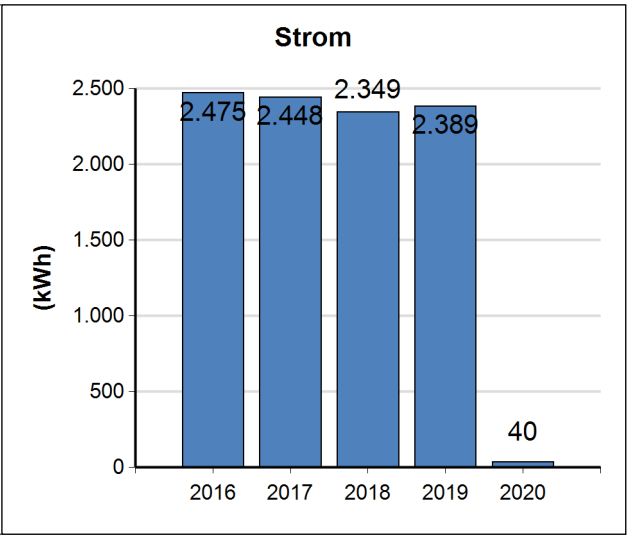
Der Stromverbrauch am Siedlungsring sinkt kontinuierlich. Die Gründe dafür sind offen. Eine PV-Anlage ist denkbar und könnte in unmittelbarer Nachbarschaft errichtet werden.

6.23 Spülkammern

In der Anlage 'Spülkammern' wurde im Jahr 2020 insgesamt 40 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





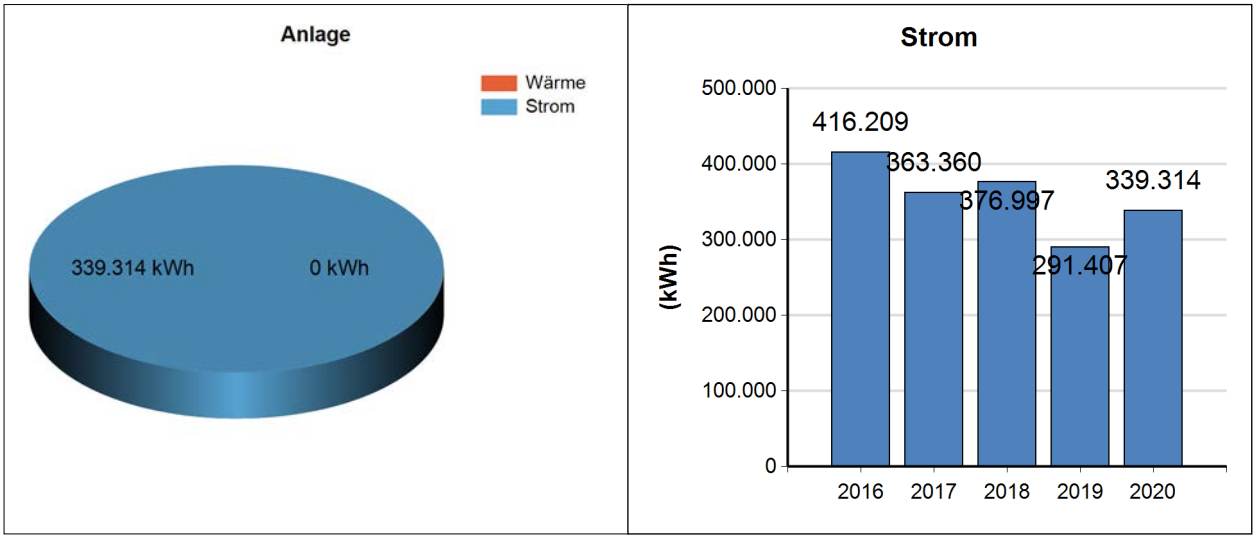
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.24 Straßenbeleuchtung Traismauer

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Traismauer' wurde im Jahr 2020 insgesamt 339.314 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



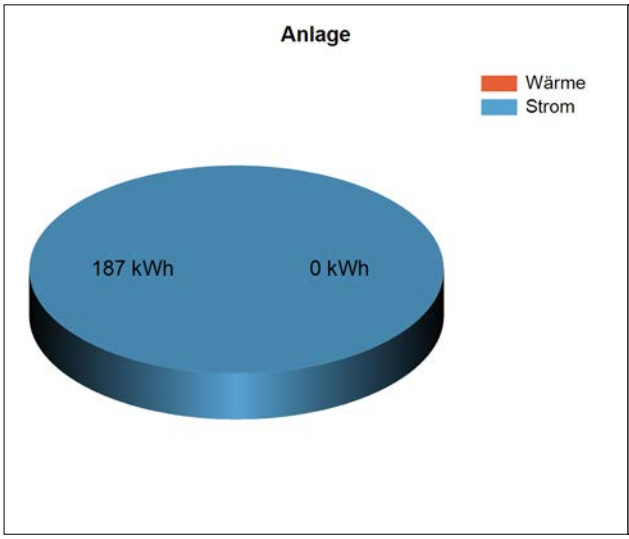
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

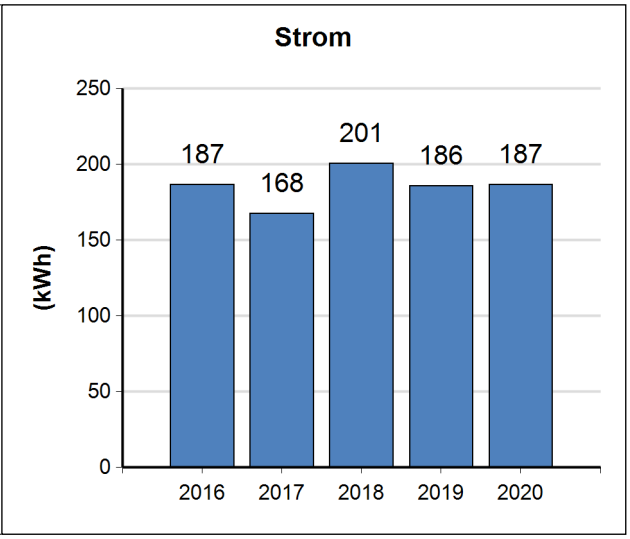
Derzeit kommen rund 2 Dutzend Leuchten pro Jahr dazu. Die Straßenbeleuchtung zeigt insgesamt nur einen geringen Rückgang beim Strombedarf. Das braucht noch eine deutliche Analyse und lässt auf ein größeres Einsparpotential schließen.

6.25 Wagram Wetterkreuzweg

In der Anlage 'Wagram Wetterkreuzweg' wurde im Jahr 2020 insgesamt 187 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch





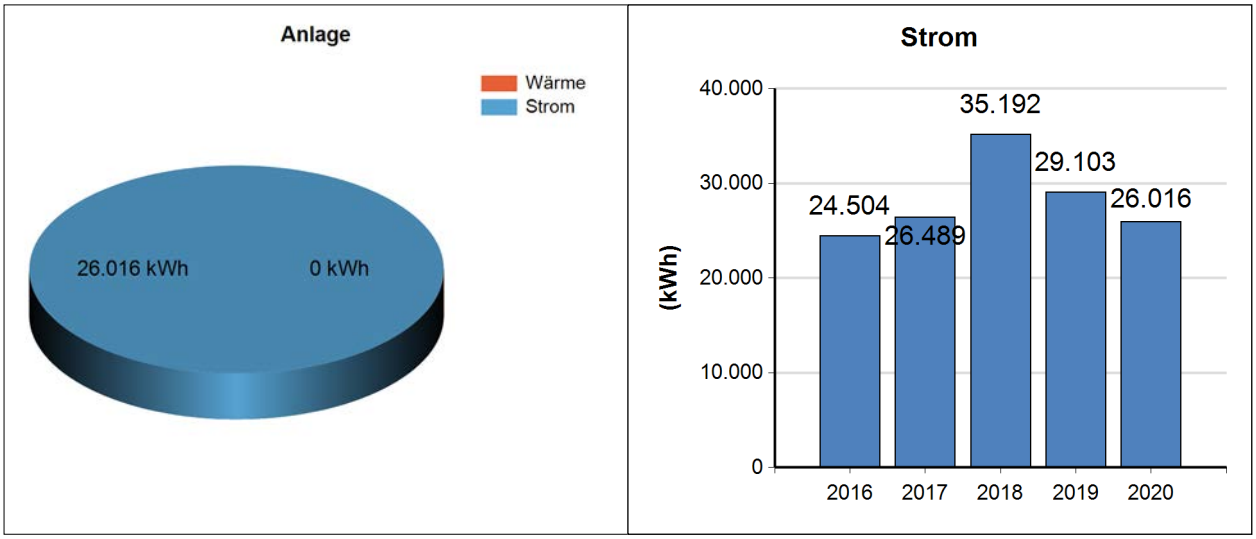
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.26 WVA Waldlesberg

In der Anlage 'WVA Waldlesberg' wurde im Jahr 2020 insgesamt 26.016 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Anlage hat einen erheblichen Energieverbrauch. Dies führt dazu, dass dort eine entsprechende PV-Anlage sinnvoll wäre. Es wird hier eine große Freiflächen-PV-Anlage mit einer Leistung von bis zu 100 kW empfohlen.

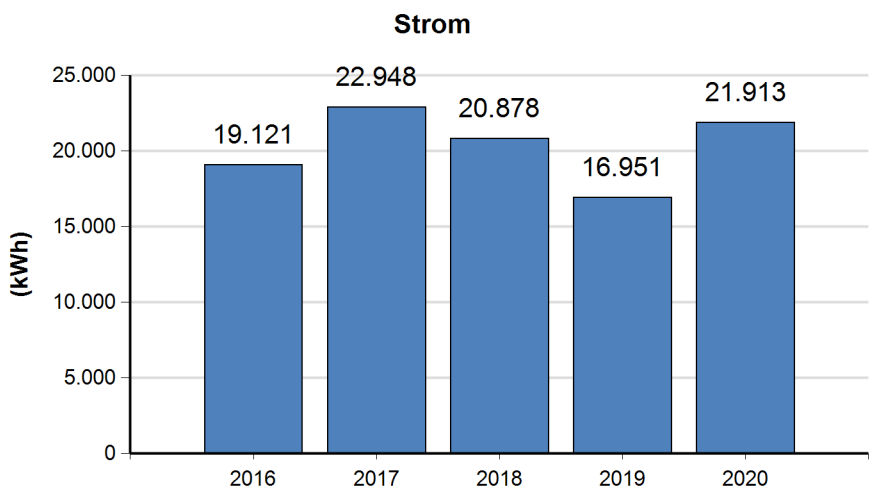
7. Energieproduktion

In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-KIGA2

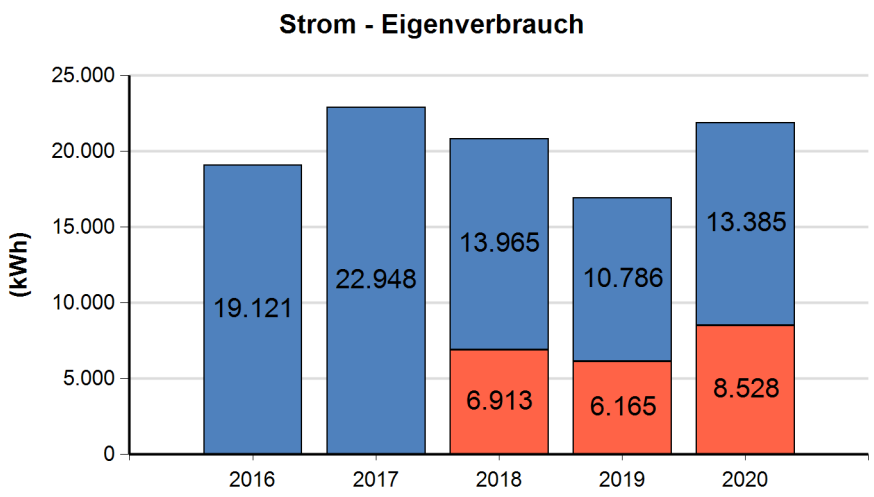
7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme

Elektrizität



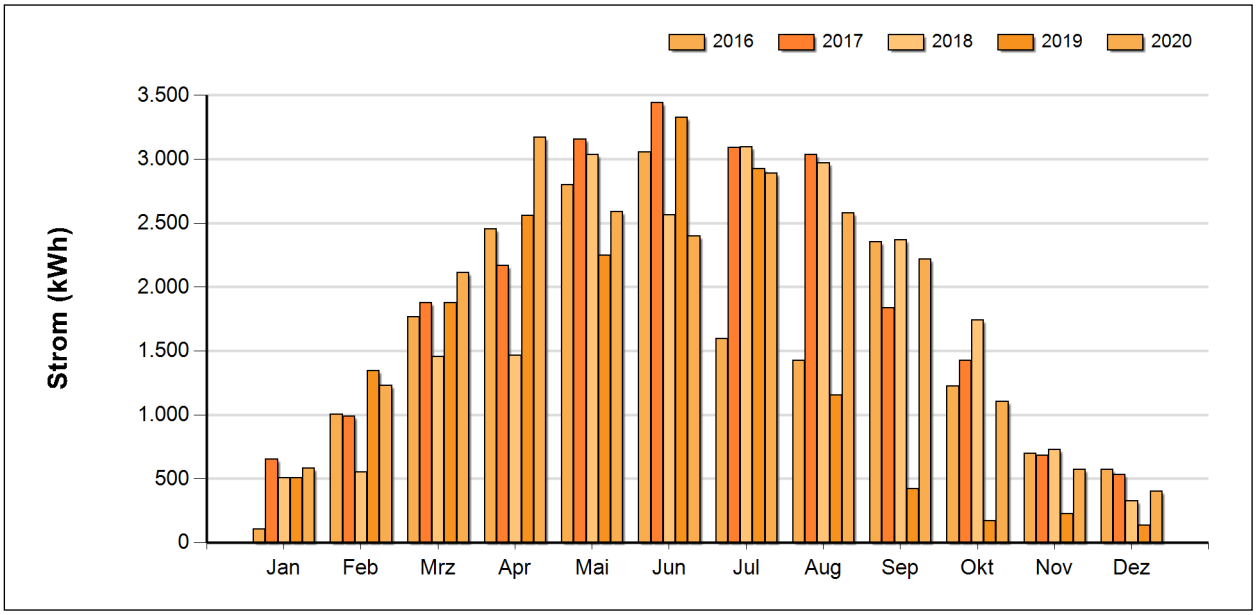
Jahr	Erzeugung
2020	21.913
2019	16.951
2018	20.878
2017	22.948
2016	19.121
2015	11.283
2014	6.258

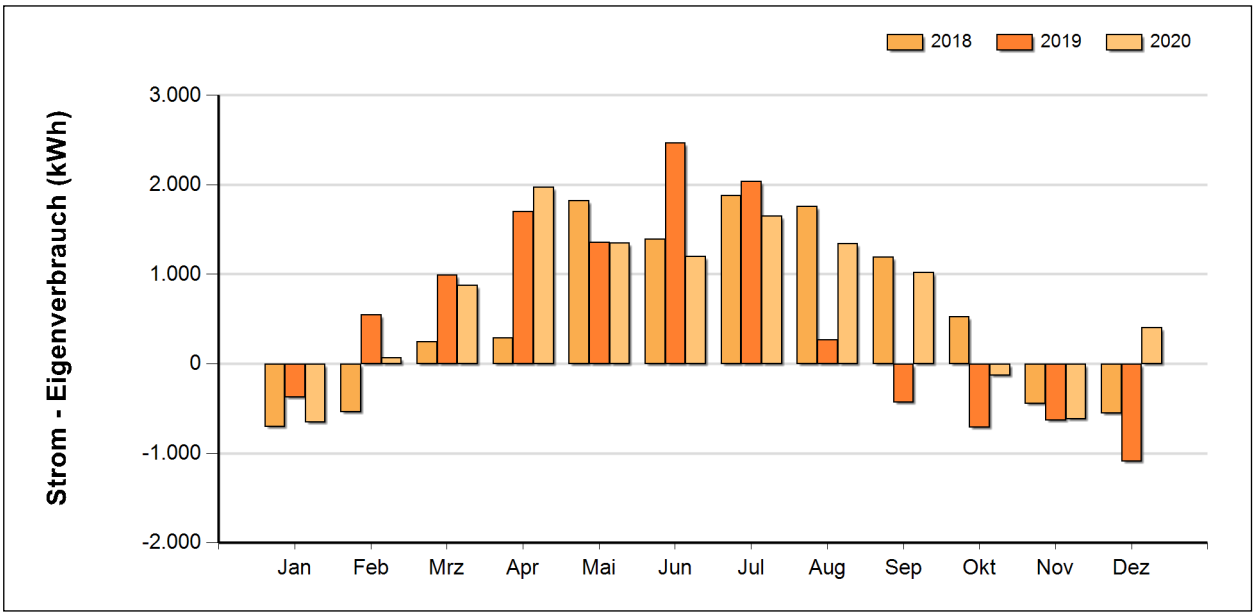
Elektrizität - Eigenverbrauch



Jahr	E-Verbrauch
2020	8.528
2019	6.165
2018	6.913

7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden

Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima

Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte

Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at